



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligungsbericht 2025

über die wirtschaftliche Betätigung
der Landeshauptstadt Mainz

Beteiligungsbericht 2025

über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport

finanzdezernat@stadt.mainz.de

www.mainz.de/finanzdezernat

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Beteiligungsmanagement:

Herr Heinz-Peter Gottschalk

06131/12 42 86

heinz-peter.gottschalk@stadt.mainz.de

Frau Alexandra Stritter

06131/12 22 66

alexandra.stritter@stadt.mainz.de

Herr Stephan Gladis

06131/12 38 05

stephan.gladis@stadt.mainz.de

Frau Svitlana Holzapfel

06131/12 25 38

svitlana.holzapfel@stadt.mainz.de

Frau Petra Kissel-Schanz

06131/12 21 74

petra.kissel-schanz@stadt.mainz.de

Herr Benedikt Priess

06131/12 24 05

benedikt.priess@stadt.mainz.de

Frau Natascha Zell

06131/12 28 39

natascha.zell@stadt.mainz.de

Inhalt

| | |
|--|------------|
| Vorwort | 5 |
| Abkürzungen | 7 |
| Einführung | 9 |
| Gesetzliche Grundlagen | 9 |
| Public Corporate Governance Kodex | 9 |
| Zielsetzung des Beteiligungsberichtes | 9 |
| Aufbau des Beteiligungsberichtes | 10 |
| Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick | 11 |
| Überblick | 15 |
| Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz | 15 |
| Steuerholding der Stadt Mainz | 17 |
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 19 |
| Ver- und Entsorgung, Verkehr | 25 |
| Mainzer Stadtwerke AG | 27 |
| PMG Parken in Mainz GmbH | 42 |
| EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH | 47 |
| Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz | 52 |
| Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR | 58 |
| Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts | 67 |
| GWM - Gebäudewirtschaft Mainz | 74 |
| Stadt Mainz Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale | 79 |
| Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft | 85 |
| Wohnbau Mainz GmbH | 87 |
| Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH | 93 |
| Rheingoldhalle GmbH & Co.KG | 97 |
| Mainzer Aufbaugesellschaft mbH | 102 |
| Wirtschaftsförderung | 113 |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 115 |
| Life Science Zentrum Mainz GmbH | 121 |
| Rheinessen Standort Marketing GmbH | 126 |
| biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH | 130 |

| | |
|---|------------|
| Bildung und Soziales | 135 |
| in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration | 137 |
| Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH | 143 |
| Jobperspektive Mainz gGmbH | 149 |
| Kultur und Stadtmarketing | 155 |
| Staatstheater Mainz GmbH | 157 |
| Kulturzentren Mainz GmbH | 162 |
| mainzplus CITYMARKETING GmbH | 167 |
| Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG | 173 |
| Zweckverbände | 179 |
| Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR) | 180 |
| Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte | 182 |
| Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest | 184 |
| Zweckverband Rheinhessen Sparkasse | 186 |
| Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach | 188 |
| Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KÖR | 190 |
| Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd | 192 |
| Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes | 195 |
| Zweckverband Layenhof/Münchwald | 197 |
| Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung" | 199 |
| Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz | 201 |
| Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ | 203 |
| Rheinhessen Sparkasse | 205 |
| Rheinhessen Sparkasse | 206 |
| Anhang | 211 |
| Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2024 | 211 |
| Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2024 | 212 |
| 10-Jahresübersichten (2015 – 2024) | 213 |
| Gesamtbericht ÖPNV der Stadt Mainz 2024 | 239 |
| Anlage zum Beteiligungsbericht 2025: mittelbare Beteiligungen zu mindestens 5 % | |

Vorwort



Unsere städtischen Beteiligungsgesellschaften prägen und gestalten die Stadt sowie das Leben in Mainz maßgeblich mit. Sie stellen unverzichtbare Leistungen und die Infrastruktur für ein funktionierendes Gemeinwesen bereit. Mit dem Beteiligungsbericht 2025 legt die Landeshauptstadt Mainz den jährlichen Bericht über die städtischen Unternehmen auf Basis der jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2024 vor. Neben der Erfüllung der gesetzlichen Berichtspflicht gem. § 90 GemO RLP werden im Beteiligungsbericht die wirtschaftlichen Betätigungen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Mainz transparent gemacht.

Inflation und Zinssteigerungen haben vor allem den Wohnungsbau spürbar getroffen. Umso erfreulicher ist es, dass die Wohnbau Mainz GmbH mit den Bauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Kommissbrotbäckerei in der Mainzer Neustadt weiter vorangeschritten ist. Auf dem denkmalgeschützten Ensemble der ehemaligen Garnisonsbäckerei entstehen neben 168 Wohnungen auch gewerblich genutzte Flächen. Herzstück wird ein Kulturhaus mit Aktions- und Veranstaltungsräumen sein, das in den ehemaligen Backräumen entlang der Lahnstraße verortet ist. Der erste Bauabschnitt ist mittlerweile abgeschlossen.

Zwischenzeitlich wurden auch die Voraussetzungen für ein weiteres wichtiges Bauprojekt der Landeshauptstadt Mainz geschaffen. Die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH hat das Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne von der BlmA gekauft. Auf dem ca. 78.000 qm großen Gelände soll ein neues gemischtes Stadtquartier „Am Pariser Tor“ errichtet werden. Geplant sind dort neben Biotechnologie-Flächen auch Wohnungen und Einkaufsmöglichkeiten.

Neu gebaut wird derzeit auch bei der Kraftwerke-Mainz Wiesbaden AG, an der die Mainzer Stadtwerke AG zu 50% beteiligt ist. Auf der Ingelheimer Aue entsteht auf einer Grundstücksfläche von 25.000 Quadratmetern ein Rechenzentrum als Kooperationsprojekt mit einem norwegischen Partner. Neben den bereits bestehenden Anlagen der KMW soll die Einspeisung der Abwärme des Rechenzentrums ins Mainzer Fernwärmenetz ein weiteres Element zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Stadt werden.

Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie die städtischen Beteiligungsgesellschaften in der Lage sind, die Zukunft der Landeshauptstadt Mainz aktiv mitzugestalten. Abschließend möchten wir allen danken, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben, ebenso wie den Mitarbeitenden der Beteiligungsgesellschaften, die mit ihrem Engagement ihren Teil zur wirtschaftlichen Stärke unserer Stadt beitragen. Mainz bleibt auch in Zukunft eine Stadt, die wirtschaftliche Stabilität mit sozialer Verantwortung verbindet. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Beteiligungsbericht 2025 interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Mainz online zur Verfügung gestellt.

Mainz, im März 2026



Nino Haase
Oberbürgermeister



Daniel Köbler
Bürgermeister

Abkürzungen

Gesellschaften

| | |
|--------------------|---|
| biomindz | biomindz Standortentwicklungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH |
| EBS | Eigenbetrieb Stadtreinigung Mainz |
| EGM | Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH |
| Entsorgungsbetrieb | Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz |
| GVG | Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH |
| GWM | Gebäudewirtschaft Mainz |
| in.betrieb | in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration |
| Jobperspektive | Jobperspektive Mainz gGmbH |
| KAW | Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR |
| KDZ | Kommunale Datenzentrale Mainz |
| KMG | Kulturzentren Mainz GmbH |
| KMW | Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG |
| LZM | Life Science Zentrum Mainz GmbH |
| MBH | Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG |
| MAG | Mainzer Aufbaugesellschaft mbH |
| MAW | Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH |
| mainzplus | mainzplus CITYMARKETING GmbH |
| MSW | Mainzer Stadtwerke AG |
| MVG | Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH |
| PMG | PMG Parken in Mainz GmbH |
| RGH | Rheingoldhalle GmbH & Co. KG |
| RHSM | Rheinessen Standort Marketing GmbH |
| Wirtschaftsbetrieb | Wirtschaftsbetrieb Mainz, AöR |
| Wohnbau | Wohnbau Mainz GmbH |
| ZBM | Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH |

Beteiligungen an anderen Unternehmen

| | |
|---------------------|--|
| M.T.E. Ludus | M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH |
| Taubertsberg KG | Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG, Mainz |
| MAG Hopfengarten KG | MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG, Mainz |

Zweckverbände

| | |
|--------|---|
| EGTC | European Grouping of Territorial Cooperation (Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit) |
| EVTZ | Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit |
| KommZB | Kommunaler Zweckverband zur Koordination und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe |
| ZIDKOR | Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz |
| (Z)RNN | Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund |
| ZSPNV | Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd |

Sonstige Abkürzungen

| | |
|------------|--|
| AG | Aktiengesellschaft |
| AGTierNebG | Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz |
| AöR | Anstalt des öffentlichen Rechts |

| | |
|---------|---|
| BauGB | Baugesetzbuch |
| Bgm. | Bürgermeister |
| Bgo. | Beigeordnete/r |
| BSI | Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik |
| DIN | Deutsche Industrienorm |
| e.V. | eingetragener Verein |
| eG | eingetragene Genossenschaft |
| EigAnVO | Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung |
| EU | Europäische Union |
| EWG | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft |
| Fa. | Firma |
| ff. | fortfolgende |
| GbR | Gesellschaft des bürgerlichen Rechts |
| GemO | Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz |
| gGmbH | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| i.H.v. | in Höhe von |
| inkl. | Inklusive |
| i. Vj. | Im Vorjahr |
| ITK | Informations- und Telekommunikationstechnik |
| KG | Kommanditgesellschaft |
| KÖR | Körperschaft des öffentlichen Rechts |
| LRat | Landrat/Landrätin |
| MdL | Mitglied des Landtages |
| MdB | Mitglied des Deutschen Bundestages |
| MHKW | Müllheizkraftwerk |
| MPCGK | Mainzer Public Corporate Governance Kodex |
| NVG | Nahverkehrsgesetz |
| o.a. | oben angegebenen |
| OB | Oberbürgermeister |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| SFM | Schule mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung |
| SPNV | Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd |
| StRM | Stadtratsmitglied |
| t | Tonnen |
| t/a | Tonne pro Jahr |
| T€ | Tausend EURO |
| VO | Verordnung |

Einführung

Gesetzliche Grundlagen

Die Offenlegungspflicht der Gemeinde sowie die Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist in § 90 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz geregelt.

Hiernach hat die Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Mainz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet. Der Beteiligungsbericht soll gem. § 90 Abs. 2 GemO insbesondere Angaben enthalten über:

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge durch die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht ist im Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Mainz (MPCGK) enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Gesellschaften sowie anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden. Der Corporate Governance Kodex soll zudem durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz in die Gesellschaften der Stadt Mainz zur Erfüllung der öffentlichen Daseinsvorsorge stärken.

Nach den Vorgaben des MPCGK soll die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium (bzw. gleichermaßen Beirat, Werkausschuss und Verwaltungsrat) jeweils jährlich über die Einhaltung der Regelungen im MPCGK des Unternehmens berichten. In diesen Entsprechenserklärungen ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des MPCGK („Soll-Regelungen“) im vorangegangenen Berichtszeitraum 2024 entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Die Auswertungen der Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht in komprimierter Form bei den Einzeldarstellungen der Gesellschaften dargestellt.

Der MPCGK ist im Internet unter: <http://www.mainz.de/kodex> als Download verfügbar.

Zielsetzung des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an alle Stadtratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, um diesen den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Mainz innerhalb ihrer Beteiligungsge-

sellschaften graphisch, verbal und anhand der zur Verfügung stehenden Zahlen zu erläutern. Während der Stadtrat sich ansonsten nur mit jeweils einer Gesellschaft im Rahmen des Jahresabschlusses, des Wirtschaftsplanes oder in Sondersituationen, wie zum Beispiel bei wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung, bei Maßnahmen der Kapitalbeschaffung oder Kapitalherabsetzung oder bei Gründungen neuer Gesellschaften sowie Beteiligung an bestehenden Gesellschaften beschäftigt (§ 88 Abs. 5 GemO), enthält dieser Bericht einen Gesamtüberblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Mainz.

Neben der Informationsfunktion soll es den vom Stadtrat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern erleichtert werden in die Unternehmen, in denen sie in Organen und Gremien Verantwortung übernehmen, so steuernd und überwachend eingreifen zu können, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird (§ 87 Abs. 4 GemO).

Die von den Beteiligungsgesellschaften angestrebten Ziele im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich aus dem jeweils aufgeführten Gesellschaftszweck. Weiterhin stehen die Fragen des öffentlichen Zwecks der Unternehmen (§ 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO) sowie die Subsidiaritätsprüfung (§ 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO) im Mittelpunkt. Diese drei Aspekte zusammen bezeichnet man als Schrankentrias, die bei jeder wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen zu beachten ist.

Hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Betrachtung wird darauf hingewiesen, dass das Prinzip der Gemeinwohlorientierung und der öffentliche Unternehmenszweck gegenüber dem Prinzip der Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang verlangen die kommunalrechtlichen Vorgaben, dass

- a. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf zu stehen hat (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- b. das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 2 Satz 1 GemO),
- c. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten darf (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

Aufbau des Beteiligungsberichtes

Der 26. Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Mainz. Um den Leserinnen und Lesern ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, werden die Einzelberichte der städtischen Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts wie folgt gegliedert:

- Gegenstand des Unternehmens,
- Gründung der Gesellschaft und Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages,
- Wirtschaftsjahr, Stammkapital und letzte Stammkapitalveränderung,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Besetzung der Organe,
- Aufwendungen für Gesellschaftsorgane,
- Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- Lage des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden,
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das wirtschaftliche Unternehmen (Subsidiaritätsprüfung),
- Personal,
- Wichtige Verträge
- Ausführungen zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen), (entfällt bei Eigenbetrieben und AÖRs) sowie
- Public Corporate Governance Kodex.

Grundsätzlich ist die Struktur für alle Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten einheitlich und beinhaltet alle in der Gemeindeordnung geforderten Informationen.

Basis aller Einzelberichte sind die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2024 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr die Daten zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24), soweit sie bis zum 31.10.2025 dem Teilnehmungsmanagement bekannt geworden sind. Die Angaben zu Grundkapital, Teilnehmungsverhältnisse, Gegenstand des Unternehmens bzw. Eigenbetriebs/der Anstalt sowie Besetzung der Organe sind stichtagsbezogen zum 31.10.2025 dargestellt. Die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Organmitglieder werden in den nachfolgenden Tabellen nicht aufgeführt.

Die unmittelbaren Teilnehmungen von weniger als 5 % kommunalem Anteil sowie die mittelbaren Teilnehmungen werden in Form von Übersichten nachrichtlich erwähnt, ausgenommen der Jobperspektive, mainzplus, in.betrieb, MAW, biomindz und LZM. Der Vollständigkeit halber wird auch über diese Teilnehmungsunternehmen der ZBM ausführlich berichtet. In der Anlage zum Teilnehmungsbericht wird erstmals auch über weitere Unternehmen berichtet, an denen die Stadt Mainz mittelbar zu mindestens 5 % beteiligt ist. Bei diesen Unternehmen handelt es sich um direkte/indirekte Teilnehmungsunternehmen der Mainzer Stadtwerke, der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden, der Wohnbau Mainz, der Mainzer Aufbaugesellschaft sowie der in.betrieb. Sämtliche Angaben zu diesen Unternehmen werden dem Teilnehmungsmanagement von der MSW, der Wohnbau, der Mainzer Aufbaugesellschaft sowie der in.betrieb in der dargestellten Form zur Verfügung gestellt. Seitens des Teilnehmungsmanagements erfolgt keine Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Die Darstellung der Rheinhesse Sparkasse im vorliegenden Teilnehmungsbericht ist aufgrund des § 85 Abs. 5 GemO nicht verpflichtend, da für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz abschließend Anwendung findet. Die hier vorgenommene Veröffentlichung erfolgt jedoch aufgrund des Anspruchs der Stadt Mainz nach weitestmöglicher Transparenz gegenüber interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Rheinhesse Sparkasse. Dessen Mitglieder sind die Stadt Mainz, die Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms, die Stadt Mainz und der Sparkassenzweckverband Mittelzentrum Ried.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

Zur Bewertung von Informationen aus Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Deshalb sei an dieser Stelle vor vorliegenden Rückschlüssen gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

In dem vorliegenden Teilnehmungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

Ertragslage

1. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 v. H. des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“. Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

2. Gesamtkapitalrentabilität

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können.

Vermögensaufbau

1. Anlagenintensität

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.

2. Intensität des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen werden Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder er besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen. Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

Anlagenfinanzierung

1. Anlagendeckung I

Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

2. Anlagendeckung II

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

Kapitalausstattung

1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigenesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 % der Bilanzsumme empfohlen (vgl. Eigenkapitalrentabilität).

2. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital angibt.

Liquidität

1. Liquiditätsgrad I

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt. Für die Unternehmen, die an den Cash-Pool eines übergeordneten Unternehmens angeschlossen wurden, wird die Kennzahl nicht angegeben, da zum Begleichen der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen die liquiden Mittel eines anderen an den Cash-Pool angeschlossenen Unternehmens verwendet werden können.

Überblick

Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz

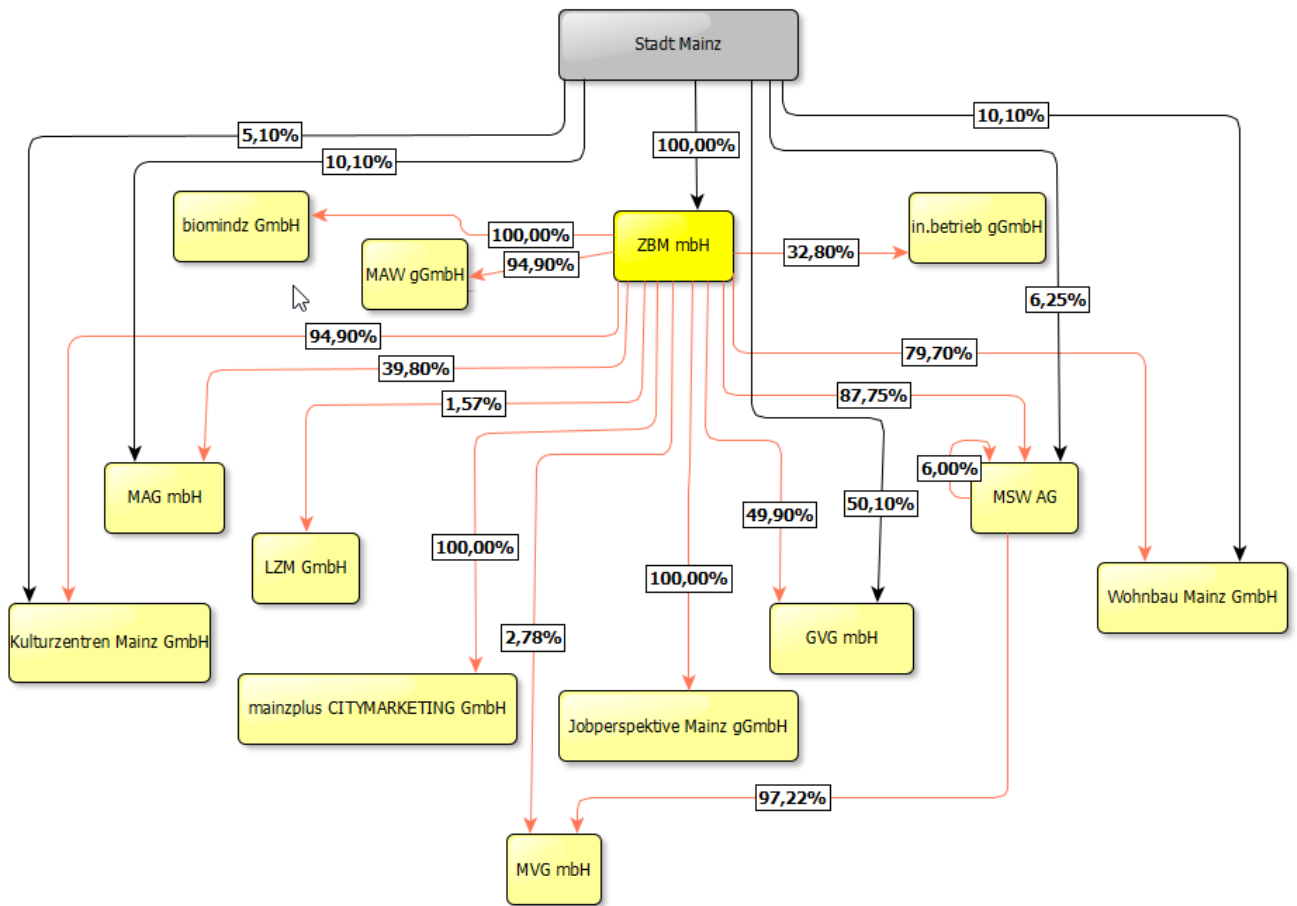
Stand 31.10.2025

| Name der Gesellschaft | Stamm-/ Kommanditkapital gesamt in € | Anteil der Stadt Mainz in € | Anteil der Stadt Mainz in % |
|--|---|--------------------------------|--------------------------------|
| Steuerholding der Stadt Mainz | | | |
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 25.000 | 25.000 | 100,00 |
| Ver- und Entsorgung, Verkehr | | | |
| Mainzer Stadtwerke AG | 185.000.000 | 13.667.737 | 6,25 |
| PMG Parken in Mainz GmbH | 358.000 | 179.000 | 50,00 |
| EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH | 5.000.000 | 250.000 | 5,00 |
| Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz | 500.000 | 500.000 | 100,00 |
| Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AÖR | 860.000 | 473.000 | 55,00 |
| Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts | 7.300.000 | 7.300.000 | 100,00 |
| GWM - Gebäudewirtschaft Mainz | 4.864.057 | 4.864.057 | 100,00 |
| Stadt Mainz Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale | 1.050.000 | 1.050.000 | 100,00 |
| Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft | | | |
| Wohnbau Mainz GmbH | 35.500.000 | 3.585.500 | 10,10 |
| Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH | 41.036 | 28.536 | 69,54 |
| Rheingoldhalle GmbH & Co.KG | 7.353.259 | 5.113.456 | 69,54 |
| Mainzer Aufbaugesellschaft mbH | 3.884.818 | 392.367 | 10,10 |
| Wirtschaftsförderung | | | |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 30.357.700 | 15.209.208 | 50,10 |
| Rheinessen Standort Marketing GmbH | 25.000 | 6.250 | 25,00 |
| Kultur und Stadtmarketing | | | |
| Staatstheater Mainz GmbH | 52.000 | 24.440 | 47,00 |
| Kulturzentren Mainz GmbH | 1.960.000 | 99.960 | 5,10 |
| Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG | 50.000 | 50.000 | 100,00 |
| ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main) | 241.000 | 7.500 | 3,11 |
| Rheinessen Touristik GmbH | 46.850 | 250 | 0,53 |
| PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH | 2.004.000 | 3.000 | 0,15 |

Landeshauptstadt Mainz

| Steuerholding der Stadt Mainz | Ver- und Entsorgung, Verkehr | Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft | Wirtschaftsförderung | Bildung und Soziales | Kultur und Stadtmarketing |
|---|--|---|--|--|---|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 100% | Mainzer Stadtwerke AG 6,25% | Wohnbau Mainz GmbH 10,10% | Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 50,10% | Jobperspektive Mainz gGmbH 0,00% | Staatstheater Mainz GmbH 47,00% |
| | PMG Parken in Mainz GmbH 50,00% | Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH 69,54% | Life Science Zentrum Mainz GmbH 0,00% | in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration 0,00% | Kulturzentren Mainz GmbH 5,10% |
| | EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH 5,00% | Rheingoldhalle GmbH & Co KG 69,54% | Rheinessen Standort Marketing GmbH 25,00% | Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH 0,00% | mainzplus CITYMARKETING GmbH 0,00% |
| | Stadtreinigung Mainz Eigenbetrieb | Mainzer Aufbaugesellschaft mbH 10,10% | biomindz GmbH 0,00% | | Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG 100,00% |
| | Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR 100,00% | | | | |
| | GWM -Gebäudewirtschaft Mainz Eigenbetrieb | | | | |
| | Stadt Mainz /Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale | | | | |
| | KAW AöR 55,00% | | | | |

❖ *Steuerholding der Stadt
Mainz*



Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 43019

Gründungsdatum:

23.11.2010

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

15.05.2024

Kapitalanteil:

100%

Stimmrechtsanteil:

100%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten**

Schillerplatz 18

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 12 67 79

E-Mail: sekretariat@zbm.mainz.de

Webseite: www.zbm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von, die Errichtung von, die Beteiligung an, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmen und Beteiligungen, deren Gesellschaftszweck die Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Stadt Mainz ist. Hierzu gehören insbesondere:

- die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Telekommunikation, Verkehrsleistungen, die Entsorgung,
- die Wohnungswirtschaft,
- die Stadt und Infrastrukturentwicklung,
- das Stadtmarketing und Tourismuswesen,
- die Wirtschaftsförderung,
- die Bildung und Weiterbildung und
- die sozialen Angelegenheiten.

Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Erbringung von Dienstleistungen für die Stadt Mainz - soweit Fragen der wirtschaftlichen Steuerung der städtischen Beteiligungsgesellschaften betroffen sind - und für ihre Beteiligungen, insbesondere deren zentrale Steuerung und Koordination in betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht in Übereinstimmung mit den kommunalpolitischen Zielen und Aufgaben der Stadt Mainz und den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 25.000 € | 25.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | Anteil | |
|------------------------|----------|----------|
| Landeshauptstadt Mainz | 100,00 % | 25.000 € |

| Beteiligungen | Anteil | |
|--|----------|---------------|
| Jobperspektive Mainz gGmbH | 100,00 % | 60.000 € |
| biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH | 100,00 % | 25.000 € |
| mainzplus CITYMARKETING GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| Kulturzentren Mainz GmbH | 94,90 % | 1.860.000 € |
| Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH | 94,90 % | 24.674 € |
| Mainzer Stadtwerke AG | 87,75 % | 160.353.130 € |
| Wohnbau Mainz GmbH | 79,70 % | 28.293.500 € |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 49,90 % | 15.148.492 € |
| Mainzer Aufbaugesellschaft mbH | 39,80 % | 1.546.157 € |
| in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration | 32,80 % | 328.000 € |
| Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH | 2,78 % | 500.000 € |
| Life Science Zentrum Mainz GmbH | 1,57 % | 10.226 € |

4. Besetzung der Organe

| Geschäftsführung | |
|--|------------------------|
| Mitglieder | |
| Günter Beck | |
| Daniel Gahr | |
| Aufsichtsrat | |
| Entsender | |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | |
| Landeshauptstadt Mainz | |
| Mitglieder | |
| StRM Ludwig Holle (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Kathleen Herr (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Alexander Quis (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM David Dietz (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Johannes Kaluza (FREIE WÄHLER) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Frank Vierheller (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Netze GmbH |
| Dr. Susanne Adams (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Burkhard Prinz (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Timur Birko (Arbeitnehmervertretung) | MVG |
| Ivan Gavran (Arbeitnehmervertretung) | MVG |
| Fabian Gödeke (Arbeitnehmervertretung) | Ver.di Mittelrhein |
| Ernat Mujanovic (Arbeitnehmervertretung) | MVG |
| Alexandra Skubella (Arbeitnehmervertretung) | Ver.di Mittelrhein |
| Gesellschafterversammlung | |
| Entsender | |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | |
| Landeshauptstadt Mainz | |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung / Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|--------------------------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Günter Beck | 0 € | 0 € | 0 € |
| Daniel Gahr | 0 € | 0 € | 0 € |
| Aufsichtsrat | 17.941 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|--------|----|--------|----|
| Umsatzerlöse | 363 | T€ | 102 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1 | T€ | 0 | T€ |
| Materialaufwand | 0 | T€ | 4 | T€ |
| Personalaufwand | 392 | T€ | 385 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.072 | T€ | 939 | T€ |
| Abschreibungen | 2 | T€ | 2 | T€ |
| Erträge aus Beteiligungen | 11.180 | T€ | 12.772 | T€ |
| Sonstige Zinserträge | 116 | T€ | 314 | T€ |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV | 3.052 | T€ | 5.642 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 4 | T€ | 0 | T€ |
| EBT | 7.138 | T€ | 6.216 | T€ |
| Jahresergebnis | 7.138 | T€ | 6.216 | T€ |
| Gewinnvortrag VJ | 5.490 | T€ | 10.248 | T€ |
| Bilanzergebnis | 12.628 | T€ | 16.464 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 329.388 | T€ | 329.390 | T€ |
| Sachanlagen | 9 | T€ | 7 | T€ |
| Finanzanlagen | 329.379 | T€ | 329.383 | T€ |
| Umlaufvermögen | 15.493 | T€ | 19.374 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 6.251 | T€ | 7.373 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 9.242 | T€ | 12.001 | T€ |
| Eigenkapital | 341.426 | T€ | 345.262 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | T€ | 25 | T€ |
| Kapitalrücklage | 327.301 | T€ | 327.301 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 1.472 | T€ | 1.472 | T€ |
| Bilanzergebnis | 12.628 | T€ | 16.464 | T€ |
| Rückstellungen | 35 | T€ | 36 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 3.420 | T€ | 3.782 | T€ |
| Bilanzsumme | 344.881 | T€ | 349.080 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 2,1 | % | 1,8 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 2,1 | % | 1,8 | % |
| Anlagenintensität | 95,5 | % | 94,4 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 4,5 | % | 5,6 | % |
| Anlagendeckung I | 103,7 | % | 104,8 | % |
| Anlagendeckung II | 103,7 | % | 104,8 | % |
| Eigenkapitalquote | 99,0 | % | 98,9 | % |
| Fremdkapitalquote | 1,0 | % | 1,1 | % |
| Liquiditätsgrad I | 270,2 | % | 317,3 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 3.842 | T€ | 6.449 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -3.116 | T€ | -1.440 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 7.775 | T€ | 7.127 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -2.052 | T€ | -2.380 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 6.449 | T€ | 9.756 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss der ZBM für das Geschäftsjahr 2024 i.H.v. 6.216 T€ (i. Vj.: 7.138 T€) ist um 922 T€ niedriger als im Vorjahr und um 2.324 T€ höher als geplant ausgefallen. Das Planergebnis 2024 i.H.v. 3.892 T€ wurde im Wesentlichen auf Grund von geringeren Abschreibungen auf Finanzanlagen überschritten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 von 344.881 T€ auf 349.080 T€. Während der Anstieg auf Seite der Aktiva auf den höheren Finanzmittelbestand zurückzuführen ist, erhöhte sich auf der Passivseite insbesondere das Eigenkapital. Auf der Aktivseite werden wie im Vorjahr Anteile an verbundenen Unternehmen mit einem Gesamtwert von 307.386 T€ (i. Vj.: 307.386 T€) ausgewiesen. Hiervon entfallen 26 T€ auf die mainzplus, 1.860 T€ auf die KMG, 278.451 T€ auf die MSW, 25.666 T€ auf die Wohnbau, 1.358 T€ auf die MVG und 25 T€ auf die biomindz. Des Weiteren werden Beteiligungen an der MAG mit 6.506 T€ und an der GVG mit 15.148 T€ sowie an der LZM i.H.v. 14 T€ und an der in.betrieb i.H.v. 328 T€ ausgewiesen. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital von 341.426 T€ auf 345.262 T€ gestiegen. Der Anstieg ist vollständig auf den die Ausschüttung übersteigenden Jahresüberschuss i.H.v. 6.216 T€ zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 98,9% (i. Vj.: 99,0%). Die Rückstellungen sind von 35 T€ auf 36 T€ gestiegen und resultieren im Wesentlichen aus Jahresabschlusskosten i.H.v. 32 T€ (i. Vj.: 29 T€).

Die ZBM erzielte im Jahr 2024 Umsatzerlöse aus Dienstleistungen i.H.v. 102 T€ (i. Vj.: 363 T€). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Dienstleistung für die Stadt Mainz im Rahmen des Gutenberg Marathons sowie aus dem Wegfall des Dienstleistungsvertrages für die Weiterentwicklung des Biotechnologiestandortes Mainz. Im Berichtsjahr bestanden Dienstleistungsverträge mit der Jobperspektive, der MBH, der KMG und mit der biomindz. Den Umsatzerlösen i.H.v. 102 T€ (i. Vj.: 363 T€) stehen im Wesentlichen Personalaufwendungen i.H.v. 385 T€ (i. Vj.: 392 T€) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. 939 T€ (i. Vj.: 1.072 T€), die i.H.v. 290 T€ (i. Vj.: 447 T€) aus Dienstleistungsaufwendungen resultieren, gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die ZBM eine Dividende von der MSW i.H.v. 5.602 T€ (i. Vj.: 5.602 T€) sowie eine Gewinnausschüttung von der Wohnbau i.H.v. 5.579 T€ (i. Vj.: 5.579 T€) und eine Gewinnausschüttung von der MAG i.H.v. 1.592 T€ (i. Vj.: 0) erhalten. Dem stehen Abschreibungen auf die Beteiligungen an der mainzplus i.H.v. 2.900 T€ (i. Vj.: 2.536 T€), der Jobperspektive mit einem Abschreibungsbetrag i.H.v. 92 T€ (i. Vj.: 80 T€), der KMG mit einem Abschreibungsbetrag i.H.v. 258 T€ (i. Vj.: 220 T€), der biomindz mit einem Abschreibungsbetrag i.H.v. 1.740 T€ (i. Vj.: 216 T€) und der MAW mit einem Abschreibungsbetrag i.H.v. 652 T€ (i. Vj.: 0) gegenüber.

Das Geschäftsmodell der ZBM basiert im Wesentlichen auf der Verwaltung von Beteiligungen. Mögliche Chancen werden in der Kostenreduzierung bei einzelnen Beteiligungen gesehen sowie in der Hebung von Synergien durch die Zusammenarbeit der einzelnen Beteiligungen. Im Rahmen der Tätigkeit werden Dividenden vereinnahmt und Verluste von Beteiligungen ausgeglichen. Risiken bestehen bei einer Holding im Wesentlichen in der Werthaltigkeit der Finanzanlagen. Bei den Finanzanlagen besteht das maximale Ausfallrisiko in Höhe der bilanzierten Buchwerte. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wird durch die Geschäftsführung regelmäßig überprüft. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden entsprechende Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte vorgenommen. Die in den Beteiligungsunternehmen eingerichteten Risikomanagementsysteme mit der Bewertung der entsprechenden Risikoszenarien und den bereits ergriffenen Steuerungsmaßnahmen führen insgesamt zu dem Ergebnis, dass sowohl im Berichtsjahr als auch für den abgefragten Prognosezeitraum keine Risiken erkennbar sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Gemäß der aktuellen Prognose im Q1-Bericht 2025 rechnet die Geschäftsführung der ZBM mit einem Jahresüberschuss 2025 i.H.v. 1.160 T€, welcher genau im Plan liegt. Laut der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2029 wird im Geschäftsjahr 2026 auf Grund von höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Jahresergebnis i.H.v. 370 T€ erwartet. Die geplanten Jahresergebnisse im Planungszeitraum 2027-2029 liegen bei jeweils rd. 1.700 T€ p.a.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH im Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 erfolgten keine Zahlungen von der ZBM an die Stadt Mainz und in vice versa.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz. Es bestanden die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz i. H.v. 56.916,01 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

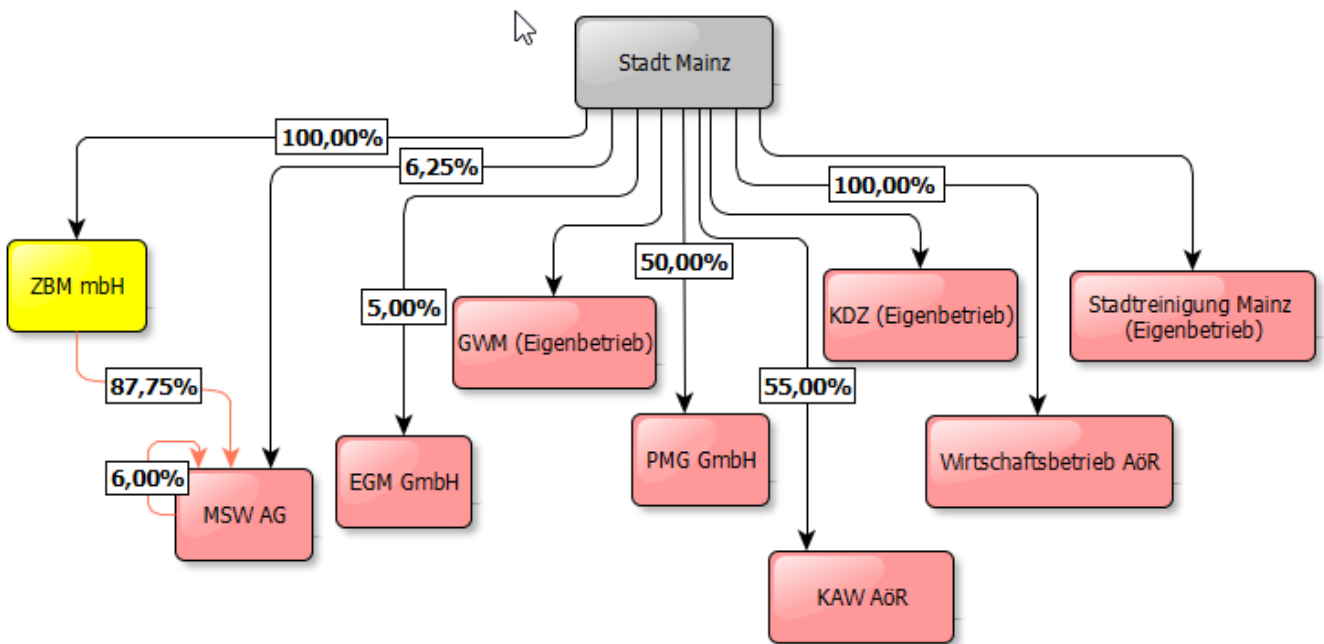
| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|----------|----------|
| Geschäftsführer | 2 | 2 |
| Beschäftigte | 5 | 5 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 7 | 7 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 04.07.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024, abschließend mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 6.215.382,56 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 04.07.2025 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 16.463.518,99 € einen Betrag i.H.v. 3.300.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 13.163.518,99 € auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der ZBM haben den Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2024 in der Aufsichtsratssitzung am 04.07.2025 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich keine Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK.



Mainzer Stadtwerke AG

Rechtsform:

AG

Handelsregisternummer:

HRB 651

Gründungsdatum:

24.06.1971

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

21.08.2019

Kapitalanteil:

6,25%

Stimmrechtsanteil:

6,64%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten***Rheinallee 41**55118 Mainz**Tel.: 06131 / 12 78 78**Fax.: 06131 / 12 78 77**E-Mail: info@mainzer-stadtwerke.de**Webseite: www.mainzer-stadtwerke.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Entsorgung, der öffentliche Nahverkehr, der Bäderbetrieb, der Betrieb eines Hafens, der Betrieb der städtischen Fernmeldeanlagen, das Erbringen von Kommunikationsdienstleistungen jeglicher Art, die Baulandentwicklung, die Entwicklung und gewerbsmäßige Vermarktung der eigenen Immobilien, der Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Die Gesellschaft selbst tätigt keine Geschäfte im Sinne des § 34c GewO.

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen, so insbesondere auch zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|---|--|---------------|
| Aktien | 185.000.000 € <i>(1.265 Stücke)</i> | 1.189 Stimmen |
| • davon: Stückaktien ZBM | 160.353.130 € <i>(1.110 Stücke)</i> | 1.110 Stimmen |
| • davon: Stückaktien Landeshauptstadt Mainz | 13.666.737 € <i>(79 Stücke)</i> | 79 Stimmen |
| • davon: Stückaktien MSW | 10.979.133 € <i>(76 Stücke)</i> | 0 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|---------|---------------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 87,75 % | 160.353.130 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 6,25 % | 13.667.737 € |
| Mainzer Stadtwerke AG | 6,00 % | 10.979.133 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|---|----------|---------------|
| Gonsbachterrassen GmbH i. L. | 100,00 % | 25.000 € |
| Mainzer Breitband GmbH | 100,00 % | 25.000 € |
| Mainzer Erneuerbare Energien GmbH | 100,00 % | 201.000 € |
| Mainzer Netze GmbH | 100,00 % | 2.000.000 € |
| Mainzer Stadtbad GmbH | 100,00 % | 25.000 € |
| Mainzer Stadtwerke Energie und Service GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| evb Energieversorgungs-Betriebsgesellschaft mbH | 100,00 % | 51.000 € |
| Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH | 97,22 % | 17.500.000 € |
| Überlandwerk Groß-Gerau GmbH | 95,00 % | 12.350.000 € |
| Mainzer Fernwärme GmbH | 66,67 % | 11.600.000 € |
| Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG | 50,00 % | 50.000.000 € |
| Mainz Worms Energiebündnis GmbH i. L. | 50,00 % | 12.500 € |
| Mainzer Hafen GmbH | 50,00 % | 12.500 € |
| RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH | 50,00 % | 12.500 € |
| insertEFFECT GmbH | 50,00 % | 12.600 € |
| Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG | 49,90 % | 598.800 € |
| RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG | 49,80 % | 12.450 € |
| Frankenbach Container Terminals GmbH | 25,20 % | 6.300 € |
| COUNT+CARE Verwaltungs GmbH | 25,10 % | 6.275 € |
| Count+Care GmbH & Co. KG | 25,10 % | 100.400 € |
| Erschließungsgesellschaft Rheinhessen GmbH | 20,00 % | 72.000 € |
| Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH | 3,23 % | 759.050 € |

4. Besetzung der Organe

| Vorstand | |
|----------------------------|--|
| Daniel Gahr (Vorsitzender) | |
| Kerstin Stumpf | |

| Aufsichtsrat | Entsender |
|--|------------------------|
| Vorsitz | |
| StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ludwig Holle (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Sabine Flegel (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Claudia Siebner (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Erik Donner (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Martin Kinzelbach (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Susanne Glahn (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Tupac Orellana (DIE LINKE) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Arne Kuster (AfD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Philipp Leisner (Volt) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Jonas König (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Ernat Mujanovic (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Timur Birko (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |

| | |
|---|------------------------|
| Marcus Frankenbach (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Ivan Gavran (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Rena Hirsch (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Christian Hock (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Harald Schindler (Arbeitnehmervertretung) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Hauptversammlung | Entsender |
| StRM Sylvia Köbler-Gross (Vorsitz) | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgm Günter Beck (Geschäftsführer) | ZBM |
| Daniel Gahr (Geschäftsführer) | ZBM |
| Daniel Gahr (Vorstandsvorsitzender) | Mainzer Stadtwerke AG |
| Kerstin Stumpf (Vorstandsmitglied) | Mainzer Stadtwerke AG |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Vorstand | | | |
| Daniel Gahr | 411.875 € | 316.827 € | 95.048 € |
| Kerstin Stumpf (ab 01.04.2024) | 229.688 € | 183.750 € | 45.938 € |
| Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze (bis 31.03.2024) | 87.719 € | 68.575 € | 17.144 € |
| Aufsichtsrat | 56.997 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|--------|----|--------|----|
| Umsatzerlöse | 66.258 | T€ | 69.974 | T€ |
| Bestandsveränderungen | -2.878 | T€ | -1.549 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4.418 | T€ | 932 | T€ |
| Materialaufwand | 29.006 | T€ | 26.025 | T€ |
| Personalaufwand | 7.402 | T€ | 10.089 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 16.400 | T€ | 16.548 | T€ |
| Abschreibungen | 9.568 | T€ | 9.597 | T€ |
| Erträge aus Beteiligungen | 29.896 | T€ | 27.680 | T€ |
| Erträge aus Gewinnabführung | 37.842 | T€ | 29.891 | T€ |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 21.438 | T€ | 28.161 | T€ |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 251 | T€ | 162 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.241 | T€ | 5.802 | T€ |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV | 25 | T€ | 20 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 11.590 | T€ | 14.975 | T€ |
| EBT | 44.599 | T€ | 27.477 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 5.631 | T€ | 9.979 | T€ |
| Sonstige Steuern | 364 | T€ | 345 | T€ |
| Jahresergebnis | 38.604 | T€ | 17.153 | T€ |
| Zuführungen in die Rücklagen | 22.917 | T€ | 20.913 | T€ |
| Gewinnvortrag VJ | 14.650 | T€ | 24.337 | T€ |
| Ausschüttung | -6.000 | T€ | -6.000 | T€ |
| Bilanzergebnis | 24.337 | T€ | 14.577 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 692.295 | T€ | 690.104 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 626 | T€ | 432 | T€ |
| Sachanlagen | 204.906 | T€ | 219.444 | T€ |
| Finanzanlagen | 486.763 | T€ | 470.228 | T€ |
| Umlaufvermögen | 139.247 | T€ | 175.156 | T€ |
| Vorräte | 15.803 | T€ | 14.527 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 102.544 | T€ | 145.375 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 20.900 | T€ | 15.254 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.750 | T€ | 1.783 | T€ |
| Eigenkapital | 359.967 | T€ | 371.120 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 180.120 | T€ | 180.120 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 155.510 | T€ | 176.423 | T€ |
| Bilanzergebnis | 24.337 | T€ | 14.577 | T€ |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 1.697 | T€ | 1.325 | T€ |
| Rückstellungen | 40.483 | T€ | 40.098 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 410.884 | T€ | 428.164 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 351 | T€ | 300 | T€ |
| Passive latente Steuern | 19.909 | T€ | 26.036 | T€ |
| Bilanzsumme | 833.291 | T€ | 867.043 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 10,7 | % | 4,6 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 4,6 | % | 2,0 | % |
| Anlagenintensität | 83,1 | % | 79,6 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 16,7 | % | 20,2 | % |
| Anlagendeckung I | 52,0 | % | 53,8 | % |
| Anlagendeckung II | 88,2 | % | 97,0 | % |
| Eigenkapitalquote | 43,2 | % | 42,8 | % |
| Fremdkapitalquote | 56,8 | % | 57,2 | % |
| Liquiditätsgrad I | 12,2 | % | 10,9 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | -45.000 | T€ | -41.400 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.600 | T€ | 24.900 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 16.300 | T€ | 42.300 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -11.100 | T€ | 2.500 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | -41.400 | T€ | 28.300 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die MSW hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss i.H.v. 17.153 T€ (i. Vj.: 38.604 T€) erzielt. Das im Vorjahresvergleich gestiegene Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. 7.098 T€ (i. Vj.: 5.422 T€) ist von höheren Umsatzerlösen aus konzerninternen Dienstleistungen (6.495 T€/ i. Vj.: 2.740 T€) und niedrigeren Materialaufwendungen (26.025 T€/ i. Vj.: 29.006 T€) geprägt. Demgegenüber resultiert der deutliche Anstieg beim Personalaufwand (10.089 T€/ i. Vj.: 7.402 T€) im Wesentlichen aus der Überleitung der Personalabteilung von der Mainzer Netze

GmbH zur MSW. Das stark gesunkene Beteiligungsergebnis i.H.v. 29.390 T€ (i. Vj.: 46.275 T€) resultiert insbesondere aus einer niedrigeren Dividende der KMW (14.000 T€/ i. Vj.: 24.000 T€), einer niedrigeren Gewinnabführung der Mainzer Netze GmbH (7.635 T€/ i. Vj.: 14.246 T€) sowie einer höheren Verlustübernahme der MVG (27.760 T€/ i. Vj.: 21.378 T€). Das Zinsergebnis i.H.v. -9.011 T€ (i. Vj.: -7.098 T€) hat sich insbesondere aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus sowie einem höherem Bestand an Anleihen und Darlehen verschlechtert.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 33.751 T€ auf 867.043 T€ erhöht. Die Erhöhung ist auf der Aktivseite auf den Anstieg des Umlaufvermögens zurückzuführen. Ursächlich ist insbesondere ein erhöhter Forderungsbestand gegen verbundene Unternehmen (125.925 T€/ i. Vj.: 76.490 T€) bedingt durch gestiegene Cash-Pooling Salden der Tochterunternehmen. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 11.153 T€ auf 371.120 T€ angestiegen. Der Anstieg resultiert aus dem Jahresüberschuss (17.153 T€) sowie gegenläufig aus den im Geschäftsjahr vorgenommenen Dividendenausschüttungen (6.000 T€). Die Eigenkapitalquote hat sich auf 42,8% (i. Vj.: 43,2%) vermindert. Die Verbindlichkeiten sind um 17.279 T€ auf 428.164 T€ gestiegen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein höherer Bestand an Darlehen und Anleihen.

Für Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft zukünftig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig beeinträchtigen könnten, gibt es weiterhin keine Anhaltspunkte. Wesentliche Risiken werden unter anderem in gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen globaler Krisen, dem weiter zunehmenden Wettbewerb im Energiegeschäft sowie den Auswirkungen von veränderten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen gesehen. Weitere Risiken werden insbesondere in der Finanzierung und technischen Umsetzung der Energie- und Wärmewende sowie in der Entwicklung von Beschaffungspreisen /Zinsen gesehen. In den kommenden Jahren wird für die MVG ohne eine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Stadt Mainz und das Land Rheinland-Pfalz mit erheblichen finanziellen Risiken gerechnet. Basierend auf der Wirtschaftsplanung 2025 rechnet die MSW für das laufende Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 9.410 T€.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MSW AG im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die MSW AG in 2024 | T€ |
|---|---------------|
| Straßenbeleuchtung | 8.149 |
| Verkehrsdienstleistungen | 6.526 |
| Wasser | 901 |
| Telekommunikation und sonstige Leistungen | 27.634 |
| Gesamt | 43.210 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 6.962 T€.

| Zahlungen von der MSW AG an die Stadt Mainz in 2024 | T€ |
|---|---------------|
| Konzessionsabgaben | 14.174 |
| Risikoprämie | 61 |
| Grundsteuern | 625 |
| Sonstige Gebühren | 3.368 |
| Gewerbesteuern | 6.489 |
| Dividende an die Stadt Mainz (ohne ZBM) | 398 |
| Gesamt | 25.115 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 289 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

| Bürgschaften | T€ |
|----------------------|-----------|
| Ursprungsdarlehen | 152.728 |
| Stand zum 31.12.2023 | 21.981 |
| Stand zum 31.12.2024 | 16.325 |

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

| Darlehen | T€ |
|----------------------|-----------|
| Ursprungsdarlehen | 60.000 |
| Stand zum 31.12.2023 | 60.000 |
| Stand zum 31.12.2024 | 60.000 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Gemäß § 85 GemO Rheinland-Pfalz gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Vorstandsmitglieder | 2 | 2 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 74 | 110 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 76 | 112 |

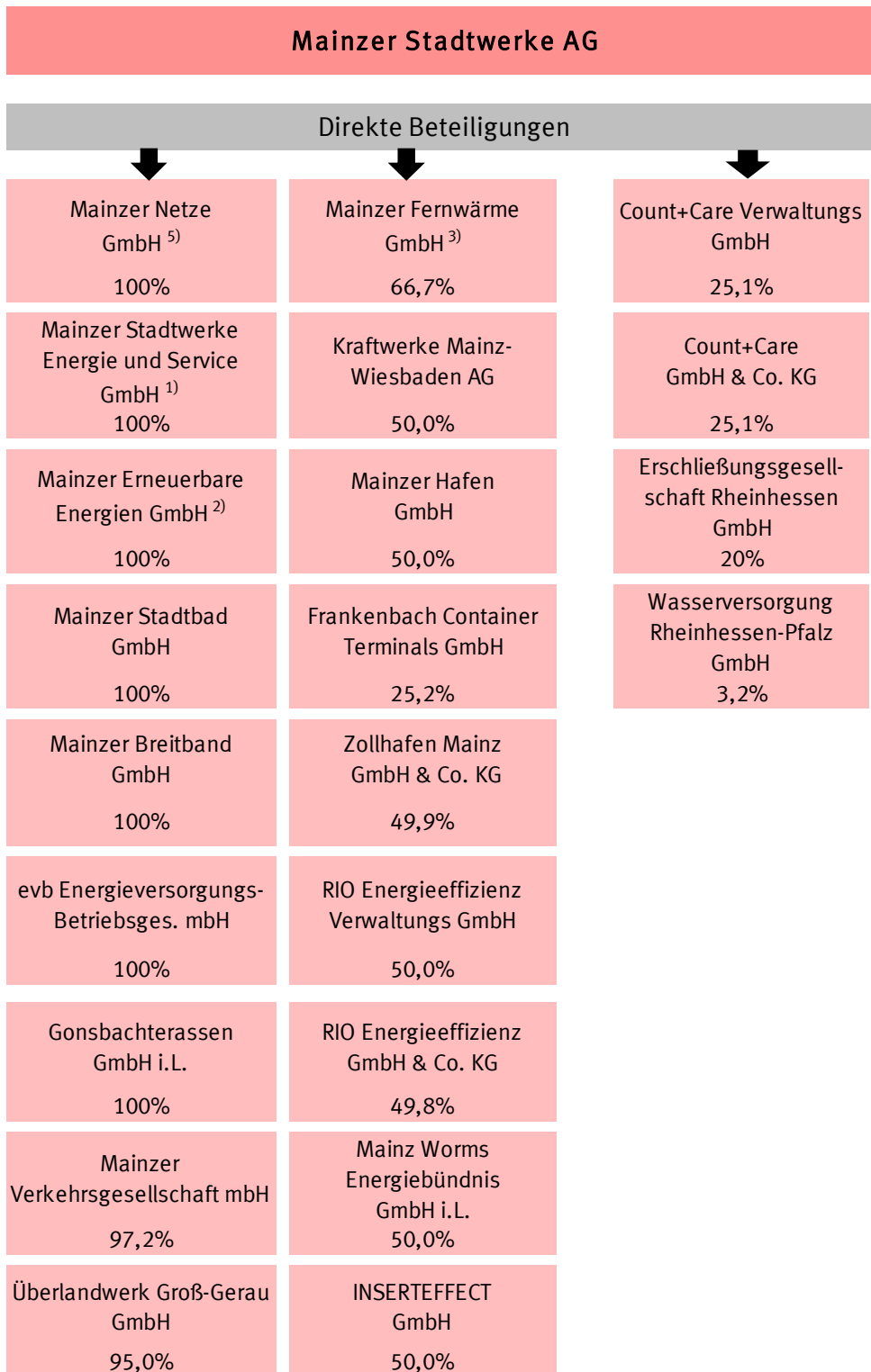
12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht der MSW wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
2. Die Hauptversammlung der MSW hat am 03.07.2025 beschlossen, den Bilanzgewinn 2024 von 14.577 T€ i.H.v. 4.668 T€ an die Aktionärin ZBM sowie i.H.v. 332 T€ an die Aktionärin Stadt Mainz auszuschütten, einen Betrag i.H.v. 4.577 T€ in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag i.H.v. 5.000 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Gem. § 90 GemO Rheinland-Pfalz wurde der jeweilige Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der MSW hat den Bericht des Vorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2024 in der Aufsichtsratssitzung am 03.07.2025 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Risikobericht wurde der Beteiligungsverwaltung nicht zur Verfügung gestellt. Wesentliche Risiken werden auf Anforderung der ZBM kommuniziert.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder und die an die Aufsichtsratsmitglieder gewährten Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt. Soweit solche Vergütungen gewährt wurden, sind diese dem Jahresabschlussprüfer zwecks Überprüfung der Vorteilsgewährung mitgeteilt worden.
- Ein Ausweis der Vorstandsvergütung, aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen, wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

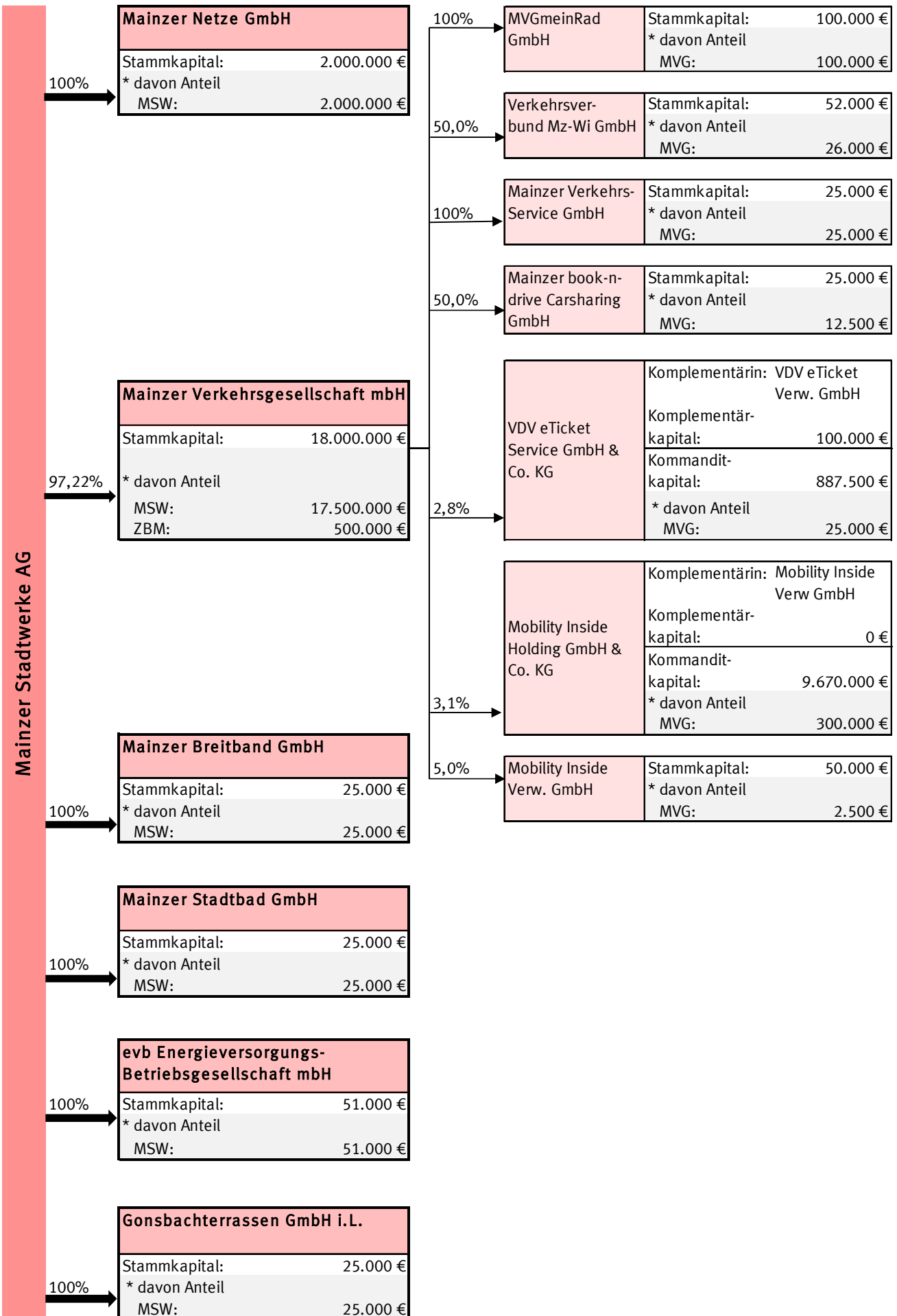


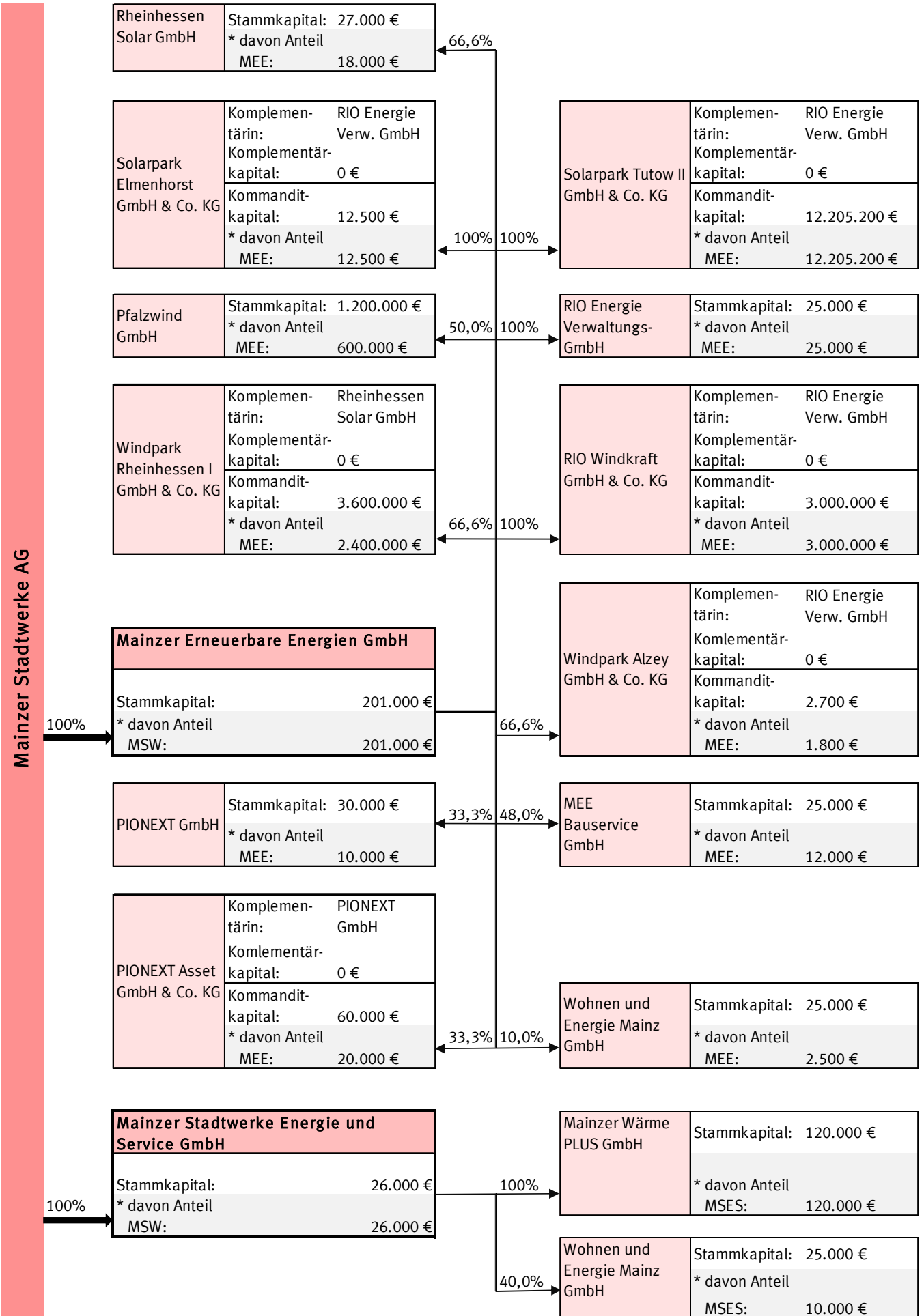
1) ehemals: Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH

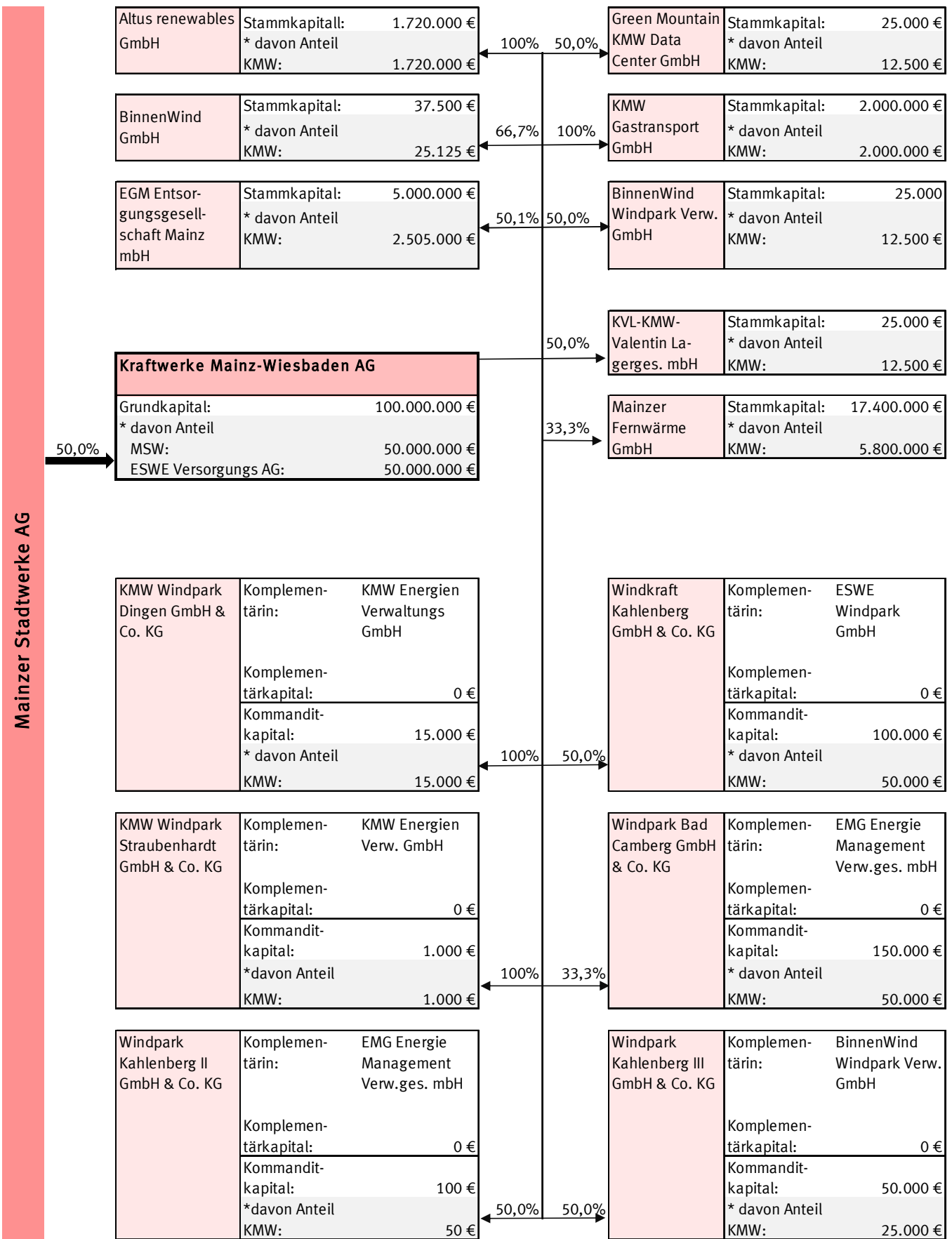
2) ehemals: RIO Energie GmbH

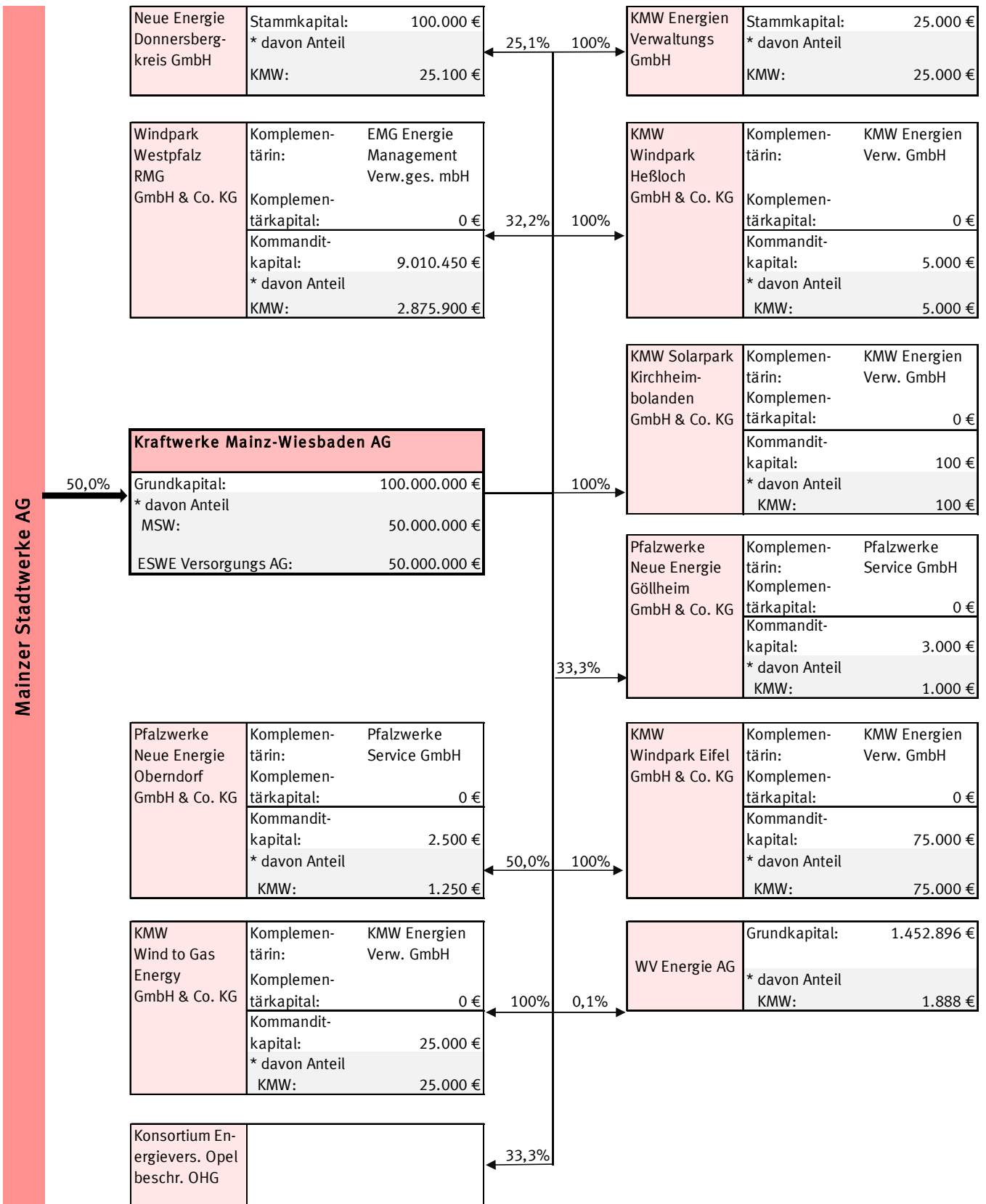
3) ehemals: Heizkraftwerk GmbH Mainz

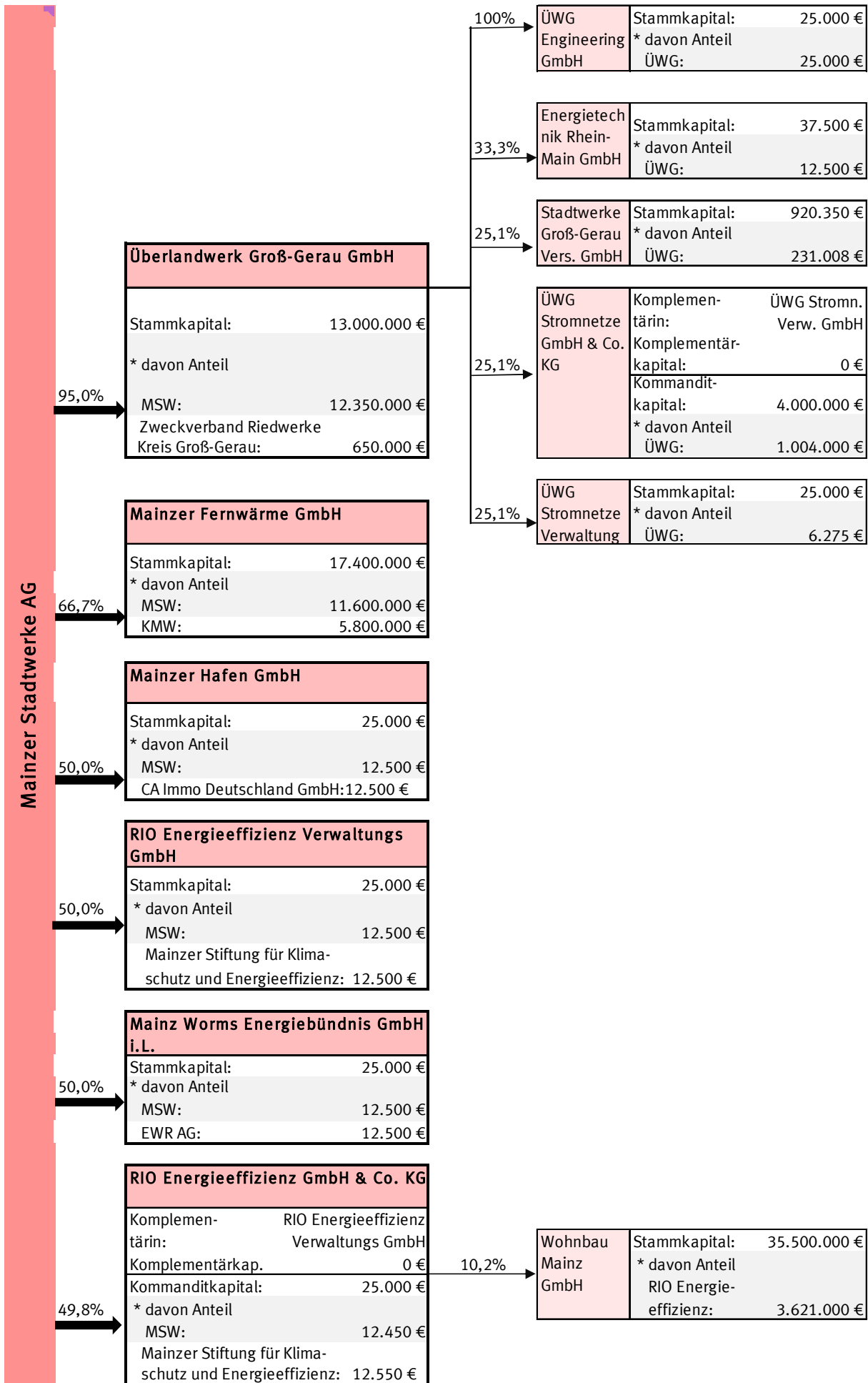
5) ehemals: Stadtwerke Mainz Netze GmbH



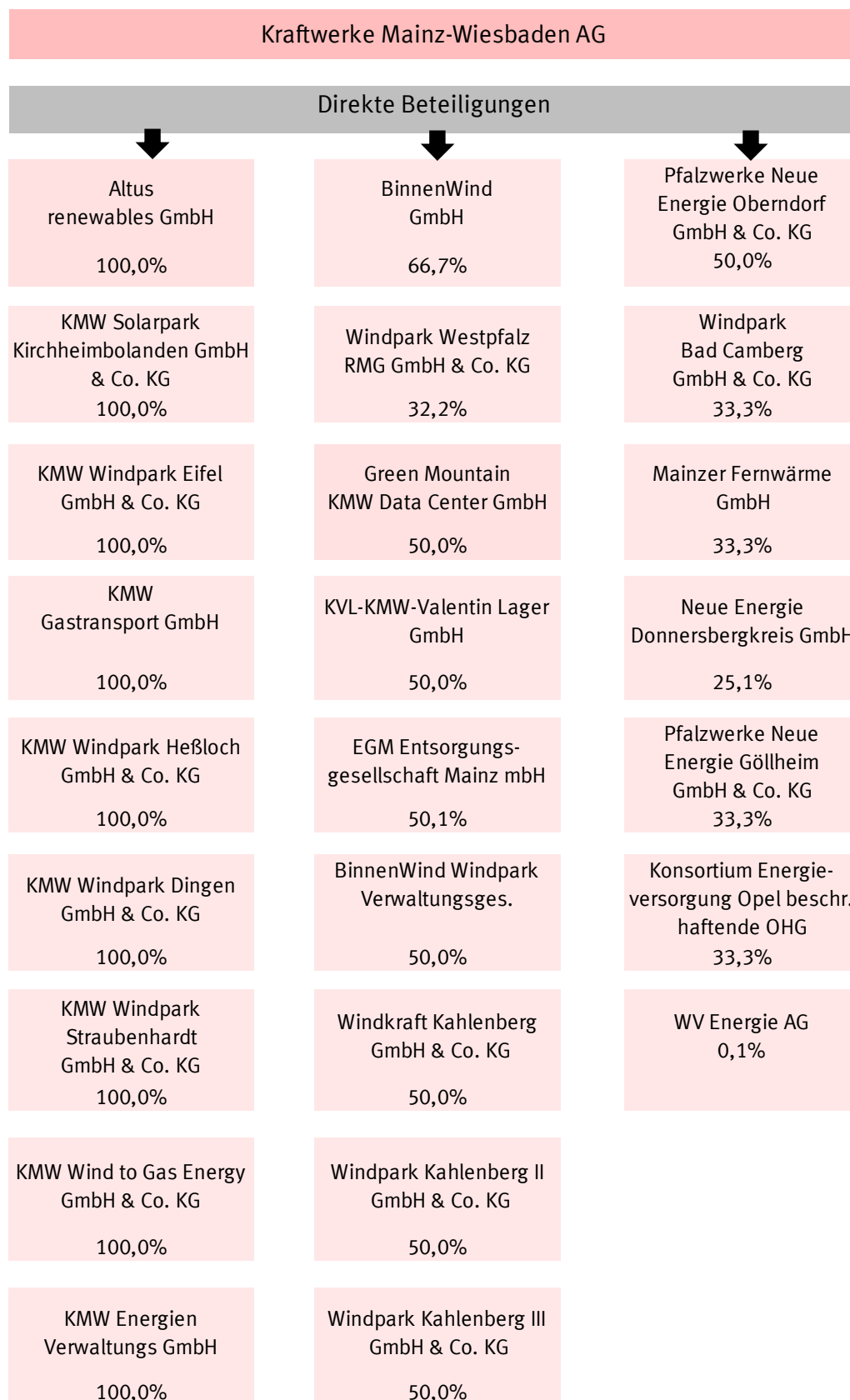








| Beteiligungen Mainzer Stadtwerke AG | 50,0% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">INSERTEFFECT GmbH</th></tr> <tr><td>Stammkapital:</td><td>25.200 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW:</td><td>12.600 €</td></tr> <tr><td>Choice GmbH:</td><td>12.600 €</td></tr> </table> | INSERTEFFECT GmbH | | Stammkapital: | 25.200 € | * davon Anteil | | MSW: | 12.600 € | Choice GmbH: | 12.600 € | | | | | | | |
|---|--|--|--|-----------------|-----------------------|--------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------------|----------------|---------------------------|--------------|--------------------|------------------------|---------------------------|----------|----------------------|----------|
| | INSERTEFFECT GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Stammkapital: | 25.200 € | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | MSW: | 12.600 € | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Choice GmbH: | 12.600 € | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 49,9% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG</th></tr> <tr><td>Komplementärin:</td><td>Mainzer Hafen GmbH</td></tr> <tr><td>Komplementärkap.</td><td>0 €</td></tr> <tr><td>Kommanditkapital:</td><td>1.200.000 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW:</td><td>598.000 €</td></tr> <tr><td>CA Immo Deutschl GmbH:</td><td>601.200 €</td></tr> </table> | Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG | | Komplementärin: | Mainzer Hafen GmbH | Komplementärkap. | 0 € | Kommanditkapital: | 1.200.000 € | * davon Anteil | | MSW: | 598.000 € | CA Immo Deutschl GmbH: | 601.200 € | | | |
| Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärin: | Mainzer Hafen GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärkap. | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kommanditkapital: | 1.200.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW: | 598.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CA Immo Deutschl GmbH: | 601.200 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25,1% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Count + Care GmbH & Co. KG</th></tr> <tr><td>Komplementärin:</td><td>Count+Care Verw. GmbH</td></tr> <tr><td>Komplementärkap.</td><td>0 €</td></tr> <tr><td>Kommanditkapital:</td><td>400.000 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW:</td><td>100.400 €</td></tr> <tr><td>Entega AG:</td><td>299.600 €</td></tr> </table> | Count + Care GmbH & Co. KG | | Komplementärin: | Count+Care Verw. GmbH | Komplementärkap. | 0 € | Kommanditkapital: | 400.000 € | * davon Anteil | | MSW: | 100.400 € | Entega AG: | 299.600 € | | | | |
| Count + Care GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärin: | Count+Care Verw. GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärkap. | 0 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kommanditkapital: | 400.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW: | 100.400 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Entega AG: | 299.600 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25,2% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Frankenbach Container Terminals GmbH</th></tr> <tr><td>Stammkapital:</td><td>25.000 €</td></tr> <tr><td>*davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW</td><td>6.300 €</td></tr> <tr><td>Ernst Frankenbach GmbH:</td><td>12.525 €</td></tr> <tr><td>EFB Beteiligungs GmbH:</td><td>6.175 €</td></tr> </table> | Frankenbach Container Terminals GmbH | | Stammkapital: | 25.000 € | *davon Anteil | | MSW | 6.300 € | Ernst Frankenbach GmbH: | 12.525 € | EFB Beteiligungs GmbH: | 6.175 € | | | | | | |
| Frankenbach Container Terminals GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 25.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW | 6.300 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernst Frankenbach GmbH: | 12.525 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EFB Beteiligungs GmbH: | 6.175 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 25,1% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Count + Care Verwaltungs GmbH</th></tr> <tr><td>Stammkapital:</td><td>25.000 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW</td><td>6.275 €</td></tr> <tr><td>Entega AG:</td><td>18.725 €</td></tr> </table> | Count + Care Verwaltungs GmbH | | Stammkapital: | 25.000 € | * davon Anteil | | MSW | 6.275 € | Entega AG: | 18.725 € | | | | | | | | |
| Count + Care Verwaltungs GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 25.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW | 6.275 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Entega AG: | 18.725 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20,0% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Erschließungsgesellschaft Rheinhessen GmbH</th></tr> <tr><td>Stammkapital:</td><td>360.000 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW:</td><td>72.000 €</td></tr> <tr><td>EWR AG:</td><td>72.000 €</td></tr> <tr><td>ESW Erschließungsges. der</td><td></td></tr> <tr><td>Rh. Sparkasse mbH:</td><td>72.000 €</td></tr> <tr><td>Volksbank Alzey-Worms eG:</td><td>72.000 €</td></tr> <tr><td>TIMBRA Holding GmbH:</td><td>72.000 €</td></tr> </table> | Erschließungsgesellschaft Rheinhessen GmbH | | Stammkapital: | 360.000 € | * davon Anteil | | MSW: | 72.000 € | EWR AG: | 72.000 € | ESW Erschließungsges. der | | Rh. Sparkasse mbH: | 72.000 € | Volksbank Alzey-Worms eG: | 72.000 € | TIMBRA Holding GmbH: | 72.000 € |
| Erschließungsgesellschaft Rheinhessen GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 360.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW: | 72.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EWR AG: | 72.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ESW Erschließungsges. der | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rh. Sparkasse mbH: | 72.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Volksbank Alzey-Worms eG: | 72.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TIMBRA Holding GmbH: | 72.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3,2% | <table border="1"> <tr><th colspan="2">Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH</th></tr> <tr><td>Stammkapital:</td><td>23.500.000 €</td></tr> <tr><td>* davon Anteil</td><td></td></tr> <tr><td>MSW:</td><td>759.050 €</td></tr> <tr><td>Thüga AG:</td><td>5.898.500 €</td></tr> <tr><td>7 Verbandsgem.:</td><td>12.140.100 €</td></tr> <tr><td>Sonstige:</td><td>4.702.350 €</td></tr> </table> | Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH | | Stammkapital: | 23.500.000 € | * davon Anteil | | MSW: | 759.050 € | Thüga AG: | 5.898.500 € | 7 Verbandsgem.: | 12.140.100 € | Sonstige: | 4.702.350 € | | | | |
| Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 23.500.000 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * davon Anteil | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MSW: | 759.050 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Thüga AG: | 5.898.500 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 Verbandsgem.: | 12.140.100 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sonstige: | 4.702.350 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



PMG Parken in Mainz GmbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 2898

Gründungsdatum:

20.12.1983

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

08.12.2003

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

pmg

Parken in Mainz GmbH

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37

55131 Mainz

Tel.: 06131 / 95 201 52

Fax.: 06131 / 95 201 20

E-Mail: info@parken-in-mainz.de

Webseite: www.pmg-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, die Unterhaltung und Vermietung von Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art; der Verkauf von Stellplätzen, auch für Dritte; die Anmietung, Vermietung und Verpachtung von sonstigen Grundstücken und Gebäuden; der Kauf und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksrechten sowie grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechtsvertrag).

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|-----------------|
| Stammkapital | 358.000 € | 358.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|--------------------------------|---------|-----------|
| Landeshauptstadt Mainz | 50,00 % | 179.000 € |
| Mainzer Aufbaugesellschaft mbH | 50,00 % | 179.000 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|---------------------------------|---------|-------------|
| Rheingoldhalle GmbH & Co.KG | 30,46 % | 2.240.000 € |
| Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH | 30,46 % | 12.500 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | |
| Dr. Sirid Theilen | |
| Beirat | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| StRM Isabell Rahms (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Erik Donner (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Thomas Klann (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Karsten Steinke (ÖDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Prof. Dr. Petra Schäfer | MAG |
| StRM Martin Kinzelbach | MAG |
| Gesellschafterversammlung | |
| Vorsitz | |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Dr. Sirid Theilen | MAG |
| Ralf Sadowski | MAG |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Beirates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-----------------------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Ralf Sadowski | 0 € | 0 € | 0 € |
| Nils Teske | 0 € | 0 € | 0 € |
| Martin Dörnemann (bis 31.03.2024) | 0 € | 0 € | 0 € |
| Beirat | 4.000 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 16.894,0 | T€ | 18.034,1 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 45,0 | T€ | -39,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 105,6 | T€ | 1.878,0 | T€ |
| Materialaufwand | 8.909,1 | T€ | 10.107,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.042,5 | T€ | 3.378,9 | T€ |
| Abschreibungen | 1.693,0 | T€ | 1.692,5 | T€ |
| Aufwand aus Beteiligungen | 16,8 | T€ | 0 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,4 | T€ | 54,8 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 393,3 | T€ | 361,8 | T€ |
| EBT | 2.990,4 | T€ | 4.386,7 | T€ |

| | | | | |
|---|---------|----|---------|----|
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 202,3 | T€ | 590,6 | T€ |
| Sonstige Steuern | 177,5 | T€ | 189,7 | T€ |
| Jahresergebnis | 2.610,6 | T€ | 3.606,5 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 24.808,7 | T€ | 25.393,8 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1,9 | T€ | 0 | T€ |
| Sachanlagen | 20.342,7 | T€ | 20.929,7 | T€ |
| Finanzanlagen | 4.464,1 | T€ | 4.464,1 | T€ |
| Umlaufvermögen | 3.020,8 | T€ | 5.059,2 | T€ |
| Vorräte | 126,5 | T€ | 78,1 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 297,7 | T€ | 408,0 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 2.596,6 | T€ | 4.573,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.548,9 | T€ | 2.459,5 | T€ |
| Eigenkapital | 12.067,8 | T€ | 15.639,5 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 358,0 | T€ | 358,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 9.087,1 | T€ | 9.087,1 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 12,1 | T€ | 2.587,9 | T€ |
| Jahresergebnis | 2.610,6 | T€ | 3.606,5 | T€ |
| Rückstellungen | 850,0 | T€ | 1.381,7 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 17.230,5 | T€ | 15.725,8 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 230,2 | T€ | 165,6 | T€ |
| Bilanzsumme | 30.378,4 | T€ | 32.912,5 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|--------------------------------------|---------|---|---------|---|
| Eigenkapitalrentabilität | 21,6 | % | 23,1 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 8,6 | % | 11,0 | % |
| Anlagenintensität | 81,7 | % | 77,2 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 9,9 | % | 15,4 | % |
| Anlagendeckung I | 48,6 | % | 61,6 | % |
| Anlagendeckung II | 91,8 | % | 103,9 | % |
| Eigenkapitalquote | 39,7 | % | 47,5 | % |
| Fremdkapitalquote | 60,3 | % | 52,5 | % |
| Liquiditätsgrad I | 449,1 | % | 117,8 | % |
| Anzahl Parkplätze (insgesamt) | 9.507 | | 9.644 | |
| Anzahl Parkplätze im Eigentum | 3.865 | | 3.865 | |
| Anzahl Parkplätze im Pachtverhältnis | 2.760 | | 2.897 | |
| Anzahl Parkplätze in Betreuung | 2.882 | | 2.882 | |

7. Lage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.606 T€ ab (i. Vj.: 2.611 T€). Wesentlicher Grund für das deutlich verbesserte Ergebnis war die aufgrund der Neubewertung vorgenommene Zuschreibung des Buchwertes der Rheinufergarage um 1.689 T€ auf 4.105 T€. Weitere positive Faktoren sind die gestiegene Anzahl der Kurzzeit- (+709 T€) und der Dauerparker (+399 T€) sowie die selektive Tarifierhöhung. Der Materialaufwand i.H.v. 10.108 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.199 T€ erhöht, insbesondere aufgrund der gestiegenen Betriebsführungskosten (+645 T€), Instandhaltungs- (+333 T€) und Stromkosten (+122 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1.772 T€ auf 1.878 T€ (Zuschreibung des Buchwertes +1.689 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 336 T€ auf 3.378 T€ (Personalkostenumlage der MAG +399 T€)

angestiegen. Das verbesserte Zinsergebnis ist im Wesentlichen auf die erfolgten planmäßigen Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sowie durch erzielte Zinserträge zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist von 12.068 T€ aufgrund des verbesserten Geschäftsverlaufs um 3.571 T€ auf 15.639 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote der PMG beträgt 48% (i. Vj.: 40%). Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bestandsgefährdende Risiken haben im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgelegen und sind aufgrund der Ausführungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch für das Jahr 2025 nicht zu erwarten.

Für 2025 erwartet die Geschäftsführung leicht steigende Umsatzerlöse und ein Jahresergebnis i.H.v. 1.259 T€. Die zukünftigen Ergebnisse sollen zur Substanzerhaltung der Parkhäuser investiert werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der PMG im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die PMG in 2024 | | T€ |
|---|--|------------|
| Selbstgenutzte Stellplätze der Stadt Mainz | | 216 |
| Park- und Kongresstickets | | 17 |
| Gesamt | | 233 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 194 T€.

| Zahlungen von der PMG an die Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|---|--|------------|
| Bürgschaftsprämien | | 1 |
| Grundsteuer | | 174 |
| Mieten und Pachten Parkplätze/Parkhäuser | | 70 |
| Gesamt | | 245 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 76 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

| Bürgschaften | | T€ |
|----------------------|--|-----------|
| Ursprungsdarlehen | | 2.970 |
| Stand zum 31.12.2023 | | 483 |
| Stand zum 31.12.2024 | | 330 |

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die PMG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Dienstleistungen der PMG werden von Mitarbeitenden der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH erbracht. Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 25 festangestellte Mitarbeitende (i. Vj.: 25) ausschließlich für die PMG tätig.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der PMG hat am 26.06.2025 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 32.912.484,44 € und mit einem Jahresüberschuss von 3.606.467,97 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht der PMG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresüberschuss i.H.v. 3.606.467,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 6.194.369,62 € erhält die Stadt Mainz eine Vorzugsdividende i.H.v. 36.866,70 € für das Jahr 2024.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der PMG hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Geschäftsjahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Managementletter für die Abschlussprüfung 2024 wurde der Beteiligungsverwaltung nicht vorgelegt, da der Wirtschaftsprüfer keine Veranlassung hierzu hatte.
- An die Beiratsmitglieder gewährte Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden im Anhang nicht gesondert aufgeführt, da es im Geschäftsjahr 2024 keine Veranlassung hierzu gab.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütung aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist. Die Geschäftsführung erhält von der PMG keine Bezüge. Die Vergütung erfolgt auf der Ebene der Gesellschafterin MAG.

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 6785

Gründungsdatum:

15.04.1999

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

28.03.2001

Kapitalanteil:

5,00%

Stimmrechtsanteil:

5,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Entsorgungsgesellschaft
Mainz**Unternehmensdaten***Kraftwerkallee 1**55120 Mainz**Tel.: 06131 / 97 60**Fax.: 06131 / 97 61 21 09**E-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de**Webseite: www.mhkw-mainz.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Den Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, der Betrieb und die Instandhaltung von Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstiger Abfallbehandlungsanlagen für die thermische Behandlung von Abfällen aus den Gebieten der Stadt Mainz, des Landkreises Mainz-Bingen und weiterer Gebietskörperschaften, deren Entsorgung den Gebietskörperschaften als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger obliegt und Dritter, soweit es dem Gesellschaftszweck förderlich ist.

Unternehmensgegenstand ist weiterhin der Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff für die Erzeugung von elektrischer Energie und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung aller zu oben genannten Zwecken notwendigen Anlagen und Grundstücke und die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar und unmittelbar dienenden Geschäften.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|-----------------|
| Stammkapital | 5.000.000 € | 100.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|-------------------------------|---------|-------------|
| Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG | 50,10 % | 2.505.000 € |
| REMONDIS GmbH | 44,90 % | 2.245.000 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 5,00 % | 250.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | | |
|---|--|------------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Mitglieder | | |
| Marcus Langer | | |
| Mirko Wichardt (ab 01.01.2025) | | |
| Verwaltungsrat | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Janina Steinkrüger | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| StRM Anette Odenweller (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Giovanni Rappa (SPD) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Beatrice Bednarz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Tim Ott (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Tobias Junglas | | KMW |
| Stephan Krome | | KMW |
| Thomas Scherer | | KMW |
| Thomas Drewer | | REMONDIS GmbH |
| Sebastian Klein | | REMONDIS GmbH |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Janina Steinkrüger | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Stephan Krome | | KMW |
| Dr. Oliver Malerius | | KMW |
| Thomas Drewer | | REMONDIS GmbH |
| Sebastian Klein | | REMONDIS GmbH |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-------------------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Marcus Langer | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Wolf Götzelt (bis 31.12.2024) | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Verwaltungsrat | 17.000 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 64.281,4 | T€ | 75.722,4 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.095,1 | T€ | 61,2 | T€ |
| Materialaufwand | 26.281,2 | T€ | 37.369,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.897,3 | T€ | 2.999,8 | T€ |
| Abschreibungen | 4.818,2 | T€ | 2.080,2 | T€ |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 25,8 | T€ | 3,0 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 543,7 | T€ | 733,8 | T€ |

| | | | | |
|---|----------|----|----------|----|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1,9 | T€ | 0,0 | T€ |
| EBT | 31.947,3 | T€ | 34.070,6 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 8.460,1 | T€ | 9.125,5 | T€ |
| Sonstige Steuern | 26,8 | T€ | 26,8 | T€ |
| Jahresergebnis | 23.460,5 | T€ | 24.918,3 | T€ |
| Gewinnvortrag | 34.547,2 | T€ | 28.007,7 | T€ |
| Bilanzergebnis | 58.007,7 | T€ | 52.926,0 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 20.880,4 | T€ | 18.678,3 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.144,4 | T€ | 1.062,5 | T€ |
| Sachanlagen | 19.219,9 | T€ | 17.615,9 | T€ |
| Finanzanlagen | 516,1 | T€ | 0,0 | T€ |
| Umlaufvermögen | 55.066,2 | T€ | 53.896,0 | T€ |
| Vorräte | - | | 7.350,3 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 7.409,4 | T€ | 13.590,0 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 47.656,8 | T€ | 32.955,8 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1,5 | T€ | 6,9 | T€ |
| Eigenkapital | 63.129,3 | T€ | 58.047,6 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 5.000,0 | T€ | 5.000,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 121,6 | T€ | 121,6 | T€ |
| Bilanzergebnis | 58.007,7 | T€ | 52.926,0 | T€ |
| Rückstellungen | 9.772,0 | T€ | 12.040,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 2.668,6 | T€ | 2.493,4 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 378,2 | T€ | 0,0 | T€ |
| Bilanzsumme | 75.948,1 | T€ | 72.581,2 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|-----------|----|-----------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 37,2 | % | 42,9 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 30,9 | % | 34,3 | % |
| Anlagenintensität | 27,5 | % | 25,7 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 72,5 | % | 74,3 | % |
| Anlagendeckung I | 302,3 | % | 310,8 | % |
| Anlagendeckung II | 302,3 | % | 310,8 | % |
| Eigenkapitalquote | 83,1 | % | 80,0 | % |
| Fremdkapitalquote | 16,9 | % | 20,0 | % |
| Liquiditätsgrad I | 1.785,8 | % | 1.321,7 | % |
| Verwertung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen | 362.256,0 | t | 353.104,0 | t |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 44.759 | T€ | 47.657 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 26.841 | T€ | 15.555 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 3.920 | T€ | 122 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -27.863 | T€ | -30.378 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 47.657 | T€ | 32.956 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die PWC GmbH WpG hat den Jahresabschluss zum 31.12.2024 der EGM geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die EGM den höchsten Jahresüberschuss i.H.v. 24.918 T€ (i. Vj.: 23.460 T€) seit Unternehmensgründung erzielt, der über der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2024 (16.106 T€) liegt. Das im Vorjahresvergleich höhere Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. 33.334 T€ (i. Vj.: 31.380 T€) ist von höheren Umsatzerlösen aus der Dampf- und Stromabgabe i.H.v. 33.545 T€ (i. Vj.: 29.311 T€) geprägt, die auf in Vorjahren getätigte Termingeschäfte zurückzuführen sind. Die erstmaligen Umsatzerlöse aus der Weiterbelastung der CO₂-Zertifikate durch das zum 01.01.2024 in Kraft getretene Brennstoffemissionshandelsgesetz haben dagegen keinen wesentlichen Effekt auf das EBIT, da ihnen in den Materialaufwendungen in nahezu gleicher Höhe Aufwand für die Beschaffung der Zertifikate gegenübersteht. Ergebniserhöhend haben sich weiterhin insbesondere die niedrigeren Abschreibungen (2.080 T€/ i. Vj.: 4.818 T€) ausgewirkt. Die drei Verbrennungslinien des Müllheizkraftwerks sind inzwischen abgeschrieben.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3.367 T€ auf 72.581 T€ gesunken. Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 2.202 T€ und das Umlaufvermögen um 1.170 T€ gesunken. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen i.H.v. 18.678 T€ (i. Vj.: 20.364 T€) stehen den Abschreibungen von 2.080 T€ lediglich Anlagenzugänge i.H.v. 394 T€ gegenüber. Der Rückgang des Umlaufvermögens um 1.170 T€ resultiert insbesondere aus einem Rückgang der flüssigen Mittel um 14.701 T€, die wesentlich ausschüttungsbedingt ist. Auf der Passivseite resultiert der Rückgang des Eigenkapitals um 5.082 T€ aus dem im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten Jahresüberschuss i.H.v. 24.918 T€ abzüglich der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 i.H.v. 30.000 T€. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozentpunkte auf 80,0% gesunken. Für die höheren Rückstellungen i.H.v. 12.040 T€ (i. Vj.: 9.772 T€) sind insbesondere ausstehende Lieferungen und Leistungen ursächlich, die im Wesentlichen die CO₂-Zertifikate betreffen.

Im Lagebericht rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 mit einem niedrigeren Jahresüberschuss als im Geschäftsjahr 2024.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der EGM im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die EGM in 2024 | T€ |
|---|---------------|
| Abfallentsorgung | 18.481 |
| Erstattung GewSt 2020 | 1 |
| Gesamt | 18.482 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 1.405.470,26 €.

| Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2024 | T€ |
|---|-----------|
| Gewbesteuer-VZ und NZ | 5.520 |
| Gewinnausschüttung für GJ 2023 | 1.263 |
| Zwischenlagerung / Umschlag Müll | 49 |
| Grundsteuer | 27 |
| Erstattung Wartezeiten | 11 |

| Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|---|--|--------------|
| Sonstige Leistungen | | 9 |
| Gesamt | | 6.879 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 36.060,94 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die EGM beschäftigt kein eigenes Personal. Über einen Personalgestellungsvertrag mit der Kraftwerke-Mainz-Wiesbaden AG werden alle erforderlichen Tätigkeiten durch deren Mitarbeiter ausgeführt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO Rheinland-Pfalz geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz



Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

19.09.2025

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Zwerchallee 24

55120 Mainz

Tel.: 06131 12 34 56

Fax.: 06131 12 38 140090

E-Mail: stadtreinigung@stadt.mainz.de

Webseite: www.mz.kaw-mainz-bin-gen.de/wir-kommen-zu-ihnen/strassenreinigung

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Straßenreinigung der Stadt Mainz wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und der eigenen Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Reinigung inkl. Winterdienst öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Reinigung öffentlicher Grünanlagen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert |
|-----------------------|--------------------|
| Stammkapital | 500.000 € |

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| Werkleitung |
|---|
| Patrick Beyer (kommissarisch ab 16.09.2025) |
| Tanja Gaebler (kommissarisch ab 16.09.2025) |
| Carina Beck (bis 15.09.2025) |

| Werkausschuss | Entsender |
|---|------------------------|
| Vorsitz | |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| StRM Sabine Flegel (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Anette Odenweller (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Giovanni Rappa (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Gitta Weber (ÖDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Melanie Häfner (DIE FRAKTION) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Vanessa Wild (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Arbeitnehmervertretung | |
| Sonja Mortoro | Landeshauptstadt Mainz |
| Ralf Schneider | Landeshauptstadt Mainz |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Werkleitung | | | |
| Carina Beck | 68.064 € | 68.064 € | Keine Angabe |
| Werkausschuss | 74 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Umsatzerlöse | 62.607,0 | T€ | 25.857,7 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 901,6 | T€ | 24,2 | T€ |
| Materialaufwand | 20.273,0 | T€ | 6.050,1 | T€ |
| Personalaufwand | 29.420,4 | T€ | 11.479,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.131,4 | T€ | 2.514,9 | T€ |
| Abschreibungen | 3.188,1 | T€ | 1.037,3 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 202,9 | T€ | 69,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 97,1 | T€ | 57,5 | T€ |
| EBT | 7.601,7 | T€ | 4.811,8 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,0 | T€ | 139,9 | T€ |
| Ergebnis nach Steuern | 7.601,7 | T€ | 4.672,0 | T€ |
| Sonstige Steuern | 187,4 | T€ | 18,2 | T€ |
| Jahresergebnis | 7.414,2 | T€ | 4.653,7 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|-----------------------------------|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 35.145,6 | T€ | 17.414,7 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 497,8 | T€ | 1,6 | T€ |
| Sachanlagen | 34.647,8 | T€ | 17.413,1 | T€ |

| | | | | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umlaufvermögen | 26.615,5 | T€ | 17.400,5 | T€ |
| Vorräte | 881,3 | T€ | 1.900,9 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 7.488,3 | T€ | 7.902,2 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 18.245,9 | T€ | 7.597,5 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 82,1 | T€ | 25,9 | T€ |
| Eigenkapital | 34.960,8 | T€ | 20.759,5 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 511,3 | T€ | 500,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 24.584,5 | T€ | 8.924,1 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 2.450,8 | T€ | 6.681,7 | T€ |
| Jahresergebnis | 7.414,2 | T€ | 4.653,7 | T€ |
| Rückstellungen | 22.043,3 | T€ | 11.820,0 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 4.833,1 | T€ | 2.254,4 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 6,0 | T€ | 7,2 | T€ |
| Bilanzsumme | 61.843,2 | T€ | 34.841,1 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 21,2 | % | 22,4 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 12,0 | % | 13,4 | % |
| Anlagenintensität | 56,8 | % | 50,0 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 43,0 | % | 49,9 | % |
| Anlagendeckung I | 99,5 | % | 119,2 | % |
| Anlagendeckung II | 156,8 | % | 119,3 | % |
| Eigenkapitalquote | 56,5 | % | 59,6 | % |
| Fremdkapitalquote | 43,5 | % | 40,4 | % |
| Liquiditätsgrad I | 377,5 | % | 337,0 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 10.124 | T€ | 18.246 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 10.060 | T€ | 4.292 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -3.104 | T€ | -909 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 1.166 | T€ | -14.031 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 18.246 | T€ | 7.598 | T€ |

Mengen- und Tarifstatistik der satzungsmäßigen Straßenreinigung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurden die Gebühren für die satzungsmäßige Straßenreinigung von 9,00 € auf 11,70 €/lfd. Meter/Jahr angehoben. Die Frontlängen der zu veranlagenden Grundstücke sind gegenüber dem Vorjahr (407.135 m) um 704 m auf insgesamt 406.431m zurückgegangen.

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresgewinn beträgt 4.654 T€ und hat sich gegenüber dem Planwert (1.760 T€) deutlich verbessert. Ursächlich für das Ergebnis sind im Wesentlichen die Einnahmen aus der Steinbruchverfüllung in Mainz-Weisenau, das positive Ergebnis der Werkstattdienstleistungen und die Gebührenerhöhung im Jahr 2024. Unter dem Aspekt der Abspaltung des Betriebszweiges der Abfallentsorgung der Stadt Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen an die zum 01.01.2024 neu gegründete KAW ist eine Gegenüberstellung der Geschäftswerte zum Vorjahr 2023 schwierig darzustellen, da im Vorjahr 2023 das Ergebnis noch beide Bereiche, Abfall und Straßenreinigung innerhalb des Ent-

sorgungsbetriebes der Stadt Mainz (kurz EBM) umfasste. Demzufolge wurden die Vermögensgegenstände, Eigenkapital, Rückstellungen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten des ehemaligen EBM, die zum Betrieb der KAW erforderlich sind, mit den entsprechenden Buchwerten zum 31.12.2023 übertragen.

Vermögenslage:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 liegt die Bilanzsumme bei 34.842 T€, darin wird das Eigenkapital i.H.v. 20.760 T€ ausgewiesen, was einer Eigenkapitalquote von 59,6% entspricht. Das Anlagevermögen i.H.v. 17.415 T€ ist zum Bilanzstichtag durch das Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Anteil der gesamten Verbindlichkeiten i.H.v. 2.254 T€ betragen lediglich 6,5% an der Bilanzsumme, während die Rückstellungen i.H.v. 11.819 T€, darunter u.a. die für Deponienachsorge und Rekultivierung i.H.v. 6.243 T€, einen Anteil von 34% an der Bilanzsumme einnehmen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag vollständig durch die liquiden Mittel gedeckt.

Ertragslage:

Bei den Umsatzerlösen i.H.v. 25.858 T€ nehmen die Erlöse aus der Steinbruchverfüllung i.H.v. 5.651 T€ die zweitgrößte Erlösposition neben den Straßenreinigungsgebühren i.H.v. 6.258 T€ ein. Der Materialaufwand in 2024 i.H.v. 6.050 T€ lag mit 688 T€ über Planwert (5.362 T€), darunter fielen 1.616 T€ für bezogene Leistungen im Rahmen von Personalgestaltung sowie 1.546 T€ für Treib- und Brennstoffe. Der Personalaufwand i.H.v. 11.479 T€ lag mit 303 T€ nur leicht über dem Plan i.H.v. 11.176 T€. Insgesamt lagen die Investitionen bei 909 T€ deutlich unter Plan i.H.v. 5.101 T€, die auch ohne Aufnahme von Krediten oder Darlehen, sondern durch vorhandene liquide Mittel und durch Abschreibungseffekte sowie öffentliche Fördermittel finanziert wurden. Der Abschreibungsaufwand lag für 2024 bei 1.037 T€ und somit unter Planwert i.H.v. 1.722 T€.

Finanzlage:

Aufgrund der unterjährigen vorhandenen Liquidität und dem geringerem Investitionsvolumen gegenüber dem Plan wurden keine Kredite oder Darlehen aufgenommen. Aktuell bestehen auch weiterhin keine Kredit- und / oder Darlehensaufwendungen. Die liquiden Mittel liegen zum 31.12.2024 bei 7.598 T€. Die Zahlungsfähigkeit bzw. die Liquidität war im Wirtschaftsjahr 2024 jederzeit gegeben. Aufgrund des positiven Ergebnisses ist im Rahmen eines Stadtratsbeschlusses 2025 eine Gewinnabführung i.H.v. 1 Mio. € an die Stadt Mainz geplant.

Die Stadt Mainz hat das politische Ziel, bis 2035 klimaneutral zu sein. Dieses Ziel findet die volle Unterstützung des Eigenbetriebes Stadtreinigung. Auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Weltwirtschaftslage und die steigenden Energiepreise erfordern schnelles und resolutes Handeln. Der EBS ist mit mehreren Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden bereits gut aufgestellt. Soweit die Einsatzanforderungen, technischen Voraussetzungen und Preisgestaltung der Anbieter es ermöglichen, wird die Fuhrparkflotte des EBS weiter vorrangig mit alternativen Antrieben ausgestattet.

Die Übertragung der Reinigungsleistung in den öffentlichen Grünanlagen vom Grün- und Umweltamt an den Entsorgungsbetrieb bzw. an die EBS wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Die gesamten Grünflächen im Mainzer Stadtgebiet sind für die Reinigung an den EBS beauftragt worden. Für 2025 sind weitere Areale im Bereich der Neustadt im Zollhafen/Nordmole und in der Oberstadt im Heiligkreuzviertel zur Übertragung der Reinigungsleistung vorgesehen, die zur Umsatzerlössteigerung beitragen. Des Weiteren können mögliche Einnahmen aus der Umsetzung des Einwegkunststofffondsgesetzes (EWKFondsG) zum 01.01.2024 voraussichtlich erst in 2026 berücksichtigt werden.

Seit 2024 werden Leistungen zwischen den Betrieben KAW und EBS umsatzsteuerpflichtig, die noch unter dem ehemaligen Entsorgungsbetrieb als interne Leistungen, ohne zusätzliche Steuerlast, verrechnet wurden. Daraus resultiert ein höherer Kostenfaktor, Mehraufwand für die Mitarbeitenden und ein größerer Prüfungsaufwand bei der Verrechnung von Leistungen. Auch die Schwierigkeit des aktuellen Fachkräftemangels auf allen Ebenen betrifft und beeinträchtigt stark die Abläufe und die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes aufgrund gestiegener Kosten für Aushilfs- bzw. Leiharbeitskräften.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist im Wirtschaftsplan ein Jahresgewinn von 4.823 T€ geplant sowie Investitionen von 6.264 T€, die durch den laufenden Cash-Flow finanziert werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

| Einnahmen in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Straßenreinigung: | | | | |
| Kosten des Winterdienstes | 589 | 606 | 624 | 624 |
| Leistungen des Betriebszweiges Straßenreinigung für städt. Ämter außerhalb der gebührenpflichtigen Straßenreinigung | 1.085 | 1.118 | 1.151 | 1.151 |
| Grünflächenreinigung | 2.061 | 2.123 | 2.186 | 2.186 |
| Sonstige Reinigungsleistungen außerhalb der Satzung für die Stadt Mainz | 627 | 646 | 665 | 665 |
| Städt. Gebührenanteil an den Straßenreinigungskosten | 1.178 | 1.214 | 1.250 | 1.250 |
| Gesamt | 5.540 | 5.707 | 5.876 | 5.876 |

| Ausgaben in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 47 | 47 | 47 | 47 |
| Erstattung für Leistungen städt. Dienststellen an die Betriebszweige Straßenreinigung und Abfallentsorgung | 21 | 21 | 21 | 21 |
| Gesamt | 68 | 68 | 68 | 68 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023* | 2024 |
|---------------------|--------------|-------------|
| Werkleitung | 2 | 1 |
| Beamte | 3 | 1 |
| Angestellte | 81 | 27 |
| Arbeiter | 453 | 171 |
| Wertstoffpaten | 31 | 2 |
| Gesamt | 570 | 202 |

*2023 beinhaltet die Zahlen des Entsorgungsbetriebes Mainz (Eigenbetrieb Stadt Mainz)

12. Wichtige Verträge

- Behandlung und Verwertung von Straßenkehrriecht. Seit August 2014 ist die Zeller Recycling GmbH, Mutterstadt, nach wiederholt erfolgten Ausschreibungen mit der Verwertung von Straßenkehrriecht bis aktuell 31. Juli 2027 mit der Option einer einmaligen Auftragsenerweiterung bis 31. Juli 2028 beauftragt.
- Austausch verschiedener Dienstleistungen. Mit der KAW bestehen Vereinbarungen und Absprachen über den Austausch verschiedener Dienstleistungen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Die Werkleitung hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Eine Aufgliederung und Angabe der Gesamtbezüge der Werkausschuss-Mitglieder wurde im Anhang nicht vorgenommen, da die Werkausschuss-Mitglieder außer einem Sitzungsgeld keine Bezüge erhalten.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschuss-Mitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.
- Die Aufstellung des Jahresabschlussberichtes konnte aus personellen und organisatorischen Gründen nicht fristgerecht in den ersten 5 Monaten erfolgen.
- Aufgrund der späten Fertigstellung des Prüfberichtes konnte eine gemeinsame Entwurfsbesprechung des Prüfberichtes mit der Beteiligungsverwaltung und den Vorsitzenden des Werkausschusses sowie dem Wirtschaftsprüfer nicht stattfinden.
- Die Quartalsberichte wurden aus personellen Gründen nicht innerhalb der festgesetzten Frist von sechs Wochen nach dem Berichtszeitraum vorgelegt.

Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR

**Rechtsform:**

AöR

Gründungsdatum:

01.01.2024

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Anstaltssatzung:

19.09.2023

Kapitalanteil:

55,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Zwerchallee 24

55124 Mainz

Tel.: +49 6131 12-140

Fax.: +49 6131 12-140090

E-Mail: kaw@kaw-mainz-bingen.de

Webseite: www.kaw-mainz-bingen.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen ist eine Einrichtung der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (KAW). Die Anstalt wurde durch Ausgliederung der bestehenden Eigenbetriebe, dem ehemaligen Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz (EBM), Betriebszweig Abfallwirtschaft, und dem ehemaligen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen (AWB), der beiden Träger, der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen, nach Maßgabe der näheren Bestimmungen der Anstaltssatzung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge begründet.

Die KAW ist ein kommunaler Dienstleister für die Abfallwirtschaft sowohl in der Stadt Mainz als auch im Landkreis Mainz-Bingen.

Die KAW wird nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO), dem Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit und den Bestimmungen der Anstaltssatzung geführt. Die Anstalt ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach § 3 LKrWG. Die Stadt Mainz und der Landkreis Mainz-Bingen haben der Anstalt gemäß § 14b Abs. 1 Satz 1 KomZG in Verbindung mit § 86a Abs. 3 GemO insofern ihre abfallwirtschaftlichen Aufgaben gemäß §§ 3 Abs. 1, 4 LKrWG, die sie als Pflichtaufgaben der kommunalen Selbstverwaltung wahrnehmen, übertragen.

Der Unternehmenszweck der Anstalt beinhaltet:

- a) die Abfallsammlung und -verwertung in der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen,
- b) die Ausführung der Abfallsatzungen und der Abfallgebührensatzungen einschließlich des Erlasses der entsprechenden Verwaltungsakte,
- c) die Erstellung und Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen (§ 6 LKrWG),
- d) der Betrieb der Wertstoff- und Recyclinghöfe in der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen,
- e) die Durchführung aller abfallrechtlich verpflichtenden Maßnahmen zur Nachsorge der Hausmülldeponie Budenheim und der Kreismülldeponie Sprendlingen sowie die Durchführung abfallrechtlich verpflichtender Maßnahmen zu den abfallrechtlich der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen zugewiesenen ehemaligen Bauschuttdeponien,

- f) die gewerbliche Abfallsammlung und -verwertung
- g) die ihr obliegende Öffentlichkeitsarbeit, auch im Rahmen der Dualen Systeme.

Darüber hinaus ist die Anstalt zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die ihrem Zweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind und durch die der Anstaltszweck und die Aufgabenerfüllung gefördert werden, so zum Beispiel

- a) der Betrieb des Umweltbildungszentrums in Mainz-Weisenau und
- b) der Betrieb des Umweltladens in der Stadt Mainz.

Die Anstalt kann sich im Rahmen ihres Zwecks und der gesetzlichen Vorschriften anderer Unternehmen bedienen und sich an ähnlichen oder anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen oder erwerben.

Die Anstalt verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, außer einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals nach § 11 Abs. 6 der EigAnVO.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert |
|----------------|-------------|
| Stammkapital | 860.000 € |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|------------------------|---------|-----------|
| Landeshauptstadt Mainz | 55,00 % | 473.000 € |
| Landkreis Mainz-Bingen | 45,00 % | 387.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------|
| Vorstand | |
| Mitglieder | |
| Olaf Backhaus | |
| Bernhard Eck | |
| Verwaltungsrat | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| KBgo Steffen Wolf | Landkreis Mainz-Bingen |
| Mitglieder | |
| StRM Sabine Flegel (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Anette Odenweller (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Giovanni Rappa (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Tupac Orellana (DIE LINKE) | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Gitta Weber (ÖDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Christine Vorschneider (Volt) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Vanessa Wild (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| KTM Jutta Buchner | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Dr. Joachim Gerhard | Landkreis Mainz-Bingen |
| MdL Michael Hüttner | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Carsten Propp | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Stephanie Steichele-Guntrum | Landkreis Mainz-Bingen |

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| KTM Jutta Umsonst | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Marcel Wabra | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Oliver Wernersbach | Landkreis Mainz-Bingen |
| Arbeitnehmervertretungen | |
| Hans-Dieter Braun | KAW |
| Markus Conradi | KAW |
| Melvin Cooper | KAW |
| Dario Gambone | KAW |
| Jochen Heinz | KAW |
| Marc Kirmse | KAW |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|----------------|----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Vorstand | | | |
| Olaf Backhaus | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Bernhard Eck | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Verwaltungsrat | 4.400 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2024 | |
|---|----------|----|
| Umsatzerlöse | 64.323,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 339,1 | T€ |
| Materialaufwand | 31.378,9 | T€ |
| Personalaufwand | 22.842,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.797,5 | T€ |
| Abschreibungen | 2.199,3 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 923,5 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 112,3 | T€ |
| EBT | 4.255,6 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 22,6 | T€ |
| Ergebnis nach Steuern | 4.233,0 | T€ |
| Sonstige Steuern | 168,4 | T€ |
| Jahresergebnis | 4.064,6 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|
| Anlagevermögen | 19.870,0 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 317,3 | T€ |
| Sachanlagen | 19.552,7 | T€ |
| Umlaufvermögen | 44.230,7 | T€ |
| Vorräte | 102,7 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 10.592,0 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 33.536,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 436,4 | T€ |

| | | |
|-----------------------------------|----------|----|
| Eigenkapital | 35.402,4 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 860,0 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 19.881,4 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 10.596,3 | T€ |
| Jahresergebnis | 4.064,6 | T€ |
| Rückstellungen | 23.974,8 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 5.104,6 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 55,3 | T€ |
| Bilanzsumme | 64.537,1 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2024 | |
|---|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 11,5 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 6,3 | % |
| Anlagenintensität | 30,8 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 68,5 | % |
| Anlagendeckung I | 178,2 | % |
| Anlagendeckung II | 278,5 | % |
| Eigenkapitalquote | 54,9 | % |
| Fremdkapitalquote | 45,1 | % |
| Liquiditätsgrad I | 657,0 | % |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 35.646 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.576 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -3.686 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 0 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 33.536 | T€ |

Mengen- und Gebührenstatistik für 2024:

1. Abfallentsorgung für die Stadt Mainz

1.1 Mengenstatistik der Abfallentsorgung für die Stadt Mainz:

| Wesentliche Abfall-/Wertstoffarten sind: | Erfasst 2024 in t | Erfasst 2023 in t |
|--|-------------------|-------------------|
| Restabfall | 35.447 | 35.145 |
| Sperringer Abfall | 6.731 | 6.223 |
| Hausmüllartige Gewerbeabfälle | 9.751 | 9.212 |
| Bioabfall | 10.198 | 10.311 |
| Grünabfall | 7.086 | 7.101 |
| Altpapier und Kartonagen | 11.996 | 12.330 |
| Alttextilien | 753 | 756 |
| Jahressumme | 81.782 | 81.078 |

1.2 Gebühren für Abfallentsorgung in der Stadt Mainz

Die Jahresgebühr für die Entsorgung der Haushalte je Abfuereinheit (60 Liter) beträgt in 2024:

| | |
|---|----------|
| bei wöchentlicher Entleerung im Vollservice | 184,22 € |
| bei 14 – tägiger Entleerung im Vollservice | 122,81 € |

Für Abfuhr von Abfällen, die nicht aus Haushaltungen herrühren, sogenannte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle werden unterschiedliche Behältnisse und Gebühren verwendet bzw. angesetzt.

Im Umleerbehälterbereich teilt sich die Gebühr in eine Bereitstellung-, Transport- und Entleerungsgebühr auf. Bei den Absetz- und Abrollbehältern wird jeweils eine Gebühr für Bereitstellung, Transport und Entsorgung erhoben.

a) Gebühren pro Entleerung eines Umleerbehälters (zzgl. Transport und Bereitstellung):

| | |
|--------------------|----------|
| 2,5 m ³ | 123,26 € |
| 5,0 m ³ | 184,32 € |

b) Gebühren für Absetz- und Abrollbehälter oder Selbstpressbehälter, Transport zuzüglich Bereitstellung und Entsorgung:

| | |
|--|----------|
| 3 m ³ bis 12 m ³ | 85,12 € |
| 12 m ³ bis 18 m ³ | 94,91 € |
| 20,0 m ³ bis 40,0 m ³ | 104,70 € |
| Selbstpresscontainer 10 m ³ bis 12 m ³ | 85,12 € |
| Selbstpresscontainer 20 m ³ | 104,70 € |

Ablagerungsgebühren (Gebühren f. Anlieferung im Entsorgungszentrum Nord):

| | |
|---|----------|
| Abfälle zur Beseitigung und andere Siedlungsabfälle | 163,84 € |
| Baumischabfälle | 224,00 € |
| Bodenaushub und mineralischer Bauschutt | 73,11 € |
| Altholz | 87,39 € |
| Grünabfälle | 67,23 € |

2. Abfallentsorgung für den Landkreis Mainz-Bingen

2.1 Mengenstatistik im Landkreis Mainz-Bingen

| Wesentliche Abfall-/Wertstoffarten sind: | Erfasst 2024 in t | Erfasst 2023 in t |
|--|-------------------|-------------------|
| Restabfall | 26.227 | 26.312 |
| Sperringer Abfall | 2.248 | 2.157 |
| Hausmüllartige Gewerbeabfälle | 1.532 | 1.748 |
| Bioabfall | 15.345 | 15.237 |
| Grünabfall | 24.624 | 22.666 |
| Altpapier und Kartonagen | 13.138 | 14.487 |
| Alttextilien | 0 | 0 |
| Jahressumme | 83.114 | 82.607 |

2.2 Gebühren für Abfallentsorgung im Landkreis Mainz-Bingen

Mit Inkrafttreten der 2. Änderungssatzung der Satzung des Landkreise Mainz-Bingen über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 17.12.2019 wurden die Abfallgebühren letztmalig zum 01.01.2020 angepasst.

Im Folgenden werden die wesentlichen Entsorgungsgebühren dargestellt:

Jahresgebühren Entsorgung der Haushalte nach Behältnisgrößen

| bis zu 13 Entleerungen inklusive | 2024 in € |
|---|------------------|
| je 80 Liter Müllgefäß | 76,00 |
| je 120 Liter Müllgefäß | 114,00 |
| je 240 Liter Müllgefäß | 228,00 |

| Leistungsgebühr für Entsorgung der Haushalte nach Behältnisgrößen (jährlich ab 14. Entleerung, monatlich jede 2 Entleerung) | 2024 in € |
|--|------------------|
| je 80 Liter Müllgefäß | 2,50 |
| je 120 Liter Müllgefäß | 3,70 |
| je 240 Liter Müllgefäß | 7,40 |

7. Lage des Unternehmens

Im Wirtschaftsjahr 2024 konnte ein Jahresgewinn von 4.064 T€ erzielt werden. Geplant war ein Jahresverlust von 505 T€. Direkte Vergleichszahlen zum Vorjahr 2023 existieren nicht, da die Gründung der Anstalt erst zum 1. Januar 2024 erfolgte. Bis zum 31. Dezember 2023 gehörte die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen in der Stadt Mainz zu den Aufgaben des ehemaligen Eigenbetriebes „Entsorgungsbetrieb Mainz“ (EBM). Mit Errichtung der KAW zum 01.01.2024 wurden die Vermögensgegenstände, Eigenkapital, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten des EBM und des AWB, die zum Betrieb der KAW erforderlich sind, mit den entsprechenden Buchwerten zum 31.12.2023 übertragen.

Vermögenslage:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 liegt die Bilanzsumme bei 64.537 T€, darin wird das Eigenkapital i.H.v. 35.402 T€ ausgewiesen, was einer Eigenkapitalquote von 54,8% entspricht. Das Anlagevermögen i.H.v. 19.870 T€ ist zum Bilanzstichtag durch das Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Insgesamt lagen die Investitionen bei 3.686 T€, die ohne Aufnahme von Krediten oder Darlehen, sondern durch vorhandene liquide Mittel und durch Abschreibungseffekte sowie öffentliche Fördermittel finanziert wurden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag vollständig durch die liquiden Mittel gedeckt. Die Liquidität war im Wirtschaftsjahr 2024 jederzeit gegeben.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse inkl. den sonstigen betrieblichen Erträgen belaufen sich auf 64.662 T€ und somit 3.188 T€ über dem Planwert i.H.v. 61.474 T€. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den mehr erzielten Gebühreneinnahmen i.H.v. 43.784 T€ (Plan: 42.461 T€) sowie besseren Erlösen im Vermarktungsgeschäft des Verbrennungskontingents bei der EGM und höheren Erlösen aus der Altpapierverwertung.

Neben den Materialaufwendungen i.H.v. 31.379 T€, die deutlich über den Planansatz von 30.612 T€ lagen, lagen auch die betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 4.798 T€ deutlich um 1.627 T€ über dem Planwert (3.171 T€). Die Abschreibungen lagen für das Jahr 2024 bei insgesamt 2.199 T€ und somit deutlich unter Planwert i.H.v. 3.359 T€. Auch der Personalaufwand i.H.v. 22.843 T€ ist um 1.156 T€ geringer ausgefallen als geplant (23.999 T€).

Finanzlage:

Aufgrund der vorhandenen Liquidität und dem geringeren Investitionsvolumen gegenüber dem Plan wurden keine Kredite oder Darlehen aufgenommen. Aktuell bestehen keine Kredit- und/ oder Darlehensaufwendungen. Die liquiden Mittel liegen zum 31.12.2024 bei 33.536 T€.

Nach Einschätzung des Vorstands der KAW wird für das Jahr 2025 mit einem geringen Verlust (-81 T€) gerechnet, der sich in etwa auf einem ähnlichen Niveau bewegen wird wie prognostiziert. Es ist davon auszugehen, dass durch den Anstieg des CO2-Preises in 2025 auf 55 € je Mg und unter der Voraussetzung ähnlicher Restmüllmengen wie bisher die Mehrbelastung für den Abfallgebührenhaushalt der Stadt Mainz ca. 1.200 T€ und für den Abfallgebührenhaushalt des Landkreises Mainz- Bingen ca. 700 T€ betragen wird. Trotz des bestehenden Fachkräftemangels beispielsweise an ingenieurtechnischem, abfallwirtschaftlichem und finanzwirtschaftlichem Fachpersonal sowie an Berufskraftfahrenden halten sich die Marktpreise auf den allgemeinen Beschaffungs- und Entsorgungsmärkten weiterhin auf einem hohen Niveau. Dagegen zeigt sich die Entwicklung bei der Alttextilverwertung kritisch, wo die Marktpreise komplett eingebrochen sind und aller Voraussicht mit deutlichen Zuzahlungen zu rechnen ist.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Anstalt steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Im Rahmen der Anstaltsgründung zum 01.01.2024 wurde gemäß der gültigen Satzung die Stammkapitaleinlage der Landeshauptstadt Mainz i.H.v. 473 T€ im April 2024 eingebracht.

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

| Einnahmen in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Intercompany-Leistungen KAW->EBS (saldiert) | 1.493 | 1.523 | 1.553 | 1.584 |
| Gesamt | 1.493 | 1.523 | 1.553 | 1.584 |

| Ausgaben in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 511 | 516 | 521 | 526 |
| Verbindlichkeiten gegen Einrichtungsträger | 319 | 322 | 325 | 329 |
| Gesamt | 830 | 838 | 846 | 855 |

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

| Beschäftigte | 2024 |
|------------------------------|------------|
| Vorstand | 2 |
| Mitarbeitende (operativ) | 259 |
| Mitarbeitende der Verwaltung | 93 |
| Beamte | 2 |
| Wertstoffhofpaten | 88 |
| Gesamt | 444 |

12. Wichtige Verträge

Für die Abfallbeseitigung in der Stadt Mainz bestehen folgende wichtige Verträge:

1. Grünabfall

Die Verwertung von Grünabfall durch die Zeller Recycling GmbH, Mutterstadt. Der Vertrag endet mit Wirkung zum 31. Mai 2025 aufgrund der Ausübung der Verlängerungsoption.

2. Deponiesickerwasser

Seit 2004 erfolgt die Verbrennung des Deponiesickerwassers im Mainzer Müllheizkraftwerk (MHKW). Der Vertrag mit der Entsorgungsgesellschaft Mainz GmbH, Mainz (im Folgenden: EGM), hat eine unbefristete Laufzeit.

3. Deponiegasverstromung

Am 2. Juni 2001 wurde mit der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG ein Power Purchase Agreement über den aus der Deponiegasverstromung erzeugten Strom geschlossen. Dieser Vertrag, in der Fassung des ersten Nachtrages vom 10. Juli 2023 läuft bis zum 31. Dezember 2025.

4. Thermische Behandlung von Abfällen

Am 26. April 1999 schloss der Entsorgungsbetrieb mit der EGM einen Vertrag über die thermische Behandlung von Abfällen. Der Behandlungspreis wird nach den Vorschriften der PR 30/53 ermittelt. Von der Anliefermenge entfallen 61.000 t/a auf die Stadt Mainz und 33.000 t/a auf den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vertrag wurde im Juni 2019 verlängert bis zum 31. Dezember 2028. Ferner schloss die Stadt Mainz am 21. Januar 2000 mit der EGM einen Vertrag über die thermische Behandlung von jährlich 17.000 t Abfällen aus dem Donnersbergkreis ab dem 1. Januar 2004. Der Vertrag wurde ebenfalls im Juni 2019 verlängert bis zum 31. Dezember 2028. Die Entgelte entsprechen denen des o. a. Vertrages. 2019 vereinbarten die Stadt Mainz und der Donnersbergkreis eine Reduzierung der Menge von 17.000 t/a auf 14.000 t/a. Die Differenz von 3.000 t/a übernahm die Stadt Mainz, deren Anliefermenge sich infolgedessen von 61.000 t/a auf 64.000 t/a erhöhte.

5. Zweckvereinbarung mit dem Donnersbergkreis

Die Stadt Mainz und der Donnersbergkreis haben am 21. Januar 2000 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Donnersbergkreises durch die Stadt Mainz geschlossen. Danach wird ab dem 1. Januar 2004 der Donnersbergkreis über einen Zeitraum von 20 Jahren 17.000 t Restabfälle ins Müllheizkraftwerk Mainz liefern, die mit 14.000 t auf die Stadt Mainz und mit 3.000 t auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen. Im Juli 2019 wurde eine Reduzierung der Jahresmenge von 17.000 t/a auf 14.000 t/a vereinbart. Die fehlenden 3.000 t/a übernahm die Stadt Mainz. Die Kostenerstattung ist entsprechend den Regelungen im Vertrag mit der EGM geregelt.

6. Vertrag über die Verwertung von PPK-Abfällen

Im Jahr 2006 erfolgte die Neuausschreibung der Entsorgung von PPK in Verbund mit weiteren kommunalen Gebietskörperschaften (Wetteraukreis, Stadt Wiesbaden, Stadt Saarbrücken und Stadt Völklingen). Die WEKO Wertstoffkontor GmbH, Buttlar (im Folgenden: WEKO), erhielt den Zuschlag für den Zeitraum vom 1. März 2007 bis zum 31. August 2008. Im Zusammenhang mit der Neuausschreibung der Leistungen im Jahr 2008 traten die Stadt Heidelberg, die Stadt Rüsselsheim und der Rhein-Hunsrück-Kreis der Ausschreibungsallianz bei. Im Ergebnis erhielt wiederum die WEKO als günstigster Bieter den Zuschlag aller Gebietskörperschaften für drei Jahre. Auch nach

einer erneuten Ausschreibung im Jahr 2012 erhielt die WEKO als günstigster Bieter den Zuschlag über eine Vertragslaufzeit von vier Jahren mit zweijähriger Verlängerungsoption. Ab April 2014 hat die Papierfabrik Palm GmbH & Co.KG, Aalen, die operative Durchführung der Entsorgung von PPK-Abfällen übernommen. Auf Grund der Inanspruchnahme der Verlängerungsoption verlängerte sich die Vertragslaufzeit bis zum 31. Oktober 2018. Seit dem 1. September 2018 ist die Papierfabrik Palm GmbH & Co.KG Auftragnehmer für die Entsorgung der Altpapiermengen aus den Gebieten der Ausschreibungsallianz. Auf Grund der Inanspruchnahme der Verlängerungsoption hat der Vertrag eine Laufzeit bis zum 31. August 2023. Im Rahmen einer neuen europaweiten Ausschreibung erhielt die Palm Recycling GmbH & Co.KG erneut den Zuschlag. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. September 2023 bis zum 31. August 2026.

7. Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen in Deutschland, vertreten durch Zentek GmbH & Co. KG, Köln:

Die Abstimmungsvereinbarung wurde mit Datum vom 23. Mai/20. September 2022 geschlossen und tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in Kraft. Die Laufzeit der Vereinbarung ist unbefristet. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Abstimmung nach § 22 VerpackG über die Ausgestaltung eines Erfassungssystems für restentleerte Verpackungen privater Endverbraucher gemäß § 14 Abs. 1 VerpackG in der Stadt Mainz.

8. Erbbaupachtvertrag Deponiegelände Budenheim

Zwischen dem Entsorgungsbetrieb und der Mainzer Golfclub GmbH & Co.KG wurde am 19. März 2007 ein Erbbaupachtvertrag über wesentliche Teile des Deponiegeländes im Entsorgungszentrum Budenheim für die Dauer von 99 Jahren geschlossen. Der Mainzer Golfclub erhält das Recht, auf dem Gelände eine 18-Loch-Golfbahn zu errichten. Gleichzeitig wird das Gelände in wesentlichen Teilen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Entsorgungsbetrieb erhält hierfür nach Inbetriebnahme eine Jahrespacht von 75.810,00 €.

Für die Abfallbeseitigung im Landkreis Mainz-Bingen bestehen folgende wichtige Verträge:

1. Vertrag über Transport, Demontage und Entsorgung von Elektroschrott mit dem Landkreis Mainz-Bingen
Der Landkreis Mainz-Bingen hat mit der Jakob Becker Entsorgungs-GmbH eine Vereinbarung zum Transport, der Demontage und der Entsorgung von Elektroschrott geschlossen. Die Laufzeit des Vertrags ging ursprünglich bis 2007, verlängert sich jedoch jährlich um ein Jahr, soweit keine Kündigung erfolgt. Im Berichtsjahr wurde der Vertrag unverändert weitergeführt.

2. Vertrag Biomasseanlage Essenheim mit der RETERRA Südwest GmbH (vormals Veolia Umweltservice West GmbH sowie SULO Süd-West KG)

Vertrag über die Anlieferung von Bioabfällen durch die Stadt Mainz sowie Erbbaurechtsvertrag mit RPS Altwater über das Grundstück. Des Weiteren vertragliche Vereinbarung über den Betrieb der Kompostierungsanlage inkl. Vermarktung des Biokompostes und Anlieferung von 31.000 t/a von Biomassen. Im Jahr 2020 erfolgte ein Vertragsübergang von der Veolia Umweltservice GmbH auf die RETERRA Südwest GmbH. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Anstalten des öffentlichen Rechts an den die Landeshauptstadt Mainz beteiligt ist. Die Geschäftsordnung des Verwaltungsrates nimmt entsprechend Bezug auf den Kodex. Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO Rheinland-Pfalz sowie die Vorgaben der Betriebsatzung zu berücksichtigen. Das Risikomanagement und die damit verbundene regelmäßige Risikoberichterstattung im Verwaltungsrat konnte zwischenzeitlich etabliert werden. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde entsprochen.

Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts

Rechtsform:

AÖR

Gründungsdatum:

01.01.2008

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

18.12.2008

Kapitalanteil:

100%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Unternehmensdaten

Industriestraße 70

55120 Mainz

Tel.: 06131 / 97 15 19 6

Fax.: 06131 / 97 15 20 9

E-Mail: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de

Webseite: www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz wird nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen der Satzung geführt. Er besteht aus den Betriebszweigen Entwässerung und Bestattung.

Zweck des Betriebszweiges "Entwässerung" ist

- die Ableitung des Schmutz-, Regen- und Mischwassers sowie die Reinigung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Gebiet der Stadt Mainz und der Verbandsgemeinde Bodenheim. Die Stadt Mainz überträgt der Anstalt insoweit gemäß § 86a Abs. 3 GemO die ihr nach § 52 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung. Wird die Stadt Mainz von der Möglichkeit zur Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) gemäß § 65 Abs. 5 Satz 2 LWG Gebrauch machen oder wird sie hierzu verpflichtet, so wird die Anstalt das ABK erarbeiten und der Stadt Mainz zur Verfügung stellen.
- die Planung, der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb der Gewässer III. Ordnung, des Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt, des Winterhafens (Winterhafendamm, Wasserfläche einschließlich Schrägufer, Rampen, Drehbrücke und des Einfahrbereichs) und der Hochwasserschutzanlagen, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- die Planung, Leitung und Durchführung von Einsätzen des Hochwasserschutzes
- Bau und Wartung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet.

Zweck des Betriebszweiges "Bestattung" ist

- die Übernahme aller mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen einhergehenden Aufgaben einschließlich der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb von Friedhöfen und Krematorien,
- die Wahrnehmung der Aufgabe der örtlichen Ordnungsbehörde für Bestattungen,

- die Pflege und Unterhaltung im Bereich: jüdischer Friedhöfe, Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützter und historischer Grabmale im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel.

Die Anstalt ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die ihrem Zweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind und durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Sie kann die oben bezeichneten Aufgaben unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Die Anstalt kann sich - im Rahmen ihres Zwecks und der gesetzlichen Vorschriften - anderer Unternehmen bedienen sowie sich an ähnlichen oder anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen oder erwerben.

Die Anstalt verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert |
|----------------|-------------|
| Stammkapital | 7.300.000 € |

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist eine Einrichtung der Stadt Mainz.

| Beteiligungen | | Anteil |
|----------------------------------|----------|----------|
| Krematorium Mainz GmbH | 100,00 % | 80.000 € |
| Thermische Verwertung Mainz GmbH | 66,00 % | 66.000 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------|
| Vorstand | |
| Mitglied | |
| Jeanette Wetterling | |
| Verwaltungsrat | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| StRM Anette Odenweller (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Volker Wagner (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ylva Dayan (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Giovanni Rappa (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Jürgen Wiedenhöfer (AfD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER) | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgm Günter Beck (Beteiligungdezernent) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Arbeitnehmervertretungen | |
| Sascha Bärtsch | Landeshauptstadt Mainz |
| Ralf Biesenack | Landeshauptstadt Mainz |
| Jens Bröhl | Landeshauptstadt Mainz |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Vorstand | | | |
| Jeanette Wetterling | 251.000 € | 251.000 € | 0 € |
| Verwaltungsrat | 662 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 53.618,3 | T€ | 54.508,5 | T€ |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 815,6 | T€ | 950,1 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 720,1 | T€ | 820,4 | T€ |
| Materialaufwand | 13.436,0 | T€ | 14.254,2 | T€ |
| Personalaufwand | 25.084,3 | T€ | 21.539,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.362,6 | T€ | 3.324,5 | T€ |
| Abschreibungen | 12.556,8 | T€ | 12.024,4 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.120,0 | T€ | 1.047,3 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.115,9 | T€ | 2.497,2 | T€ |
| EBT | 718,5 | T€ | 3.686,6 | T€ |
| Sonstige Steuern | 18,8 | T€ | 19,1 | T€ |
| Jahresergebnis | 699,6 | T€ | 3.667,6 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|--|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 255.972,5 | T€ | 263.275,4 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.520,1 | T€ | 1.236,5 | T€ |
| Sachanlagen | 248.630,7 | T€ | 256.521,2 | T€ |
| Finanzanlagen | 5.821,7 | T€ | 5.517,7 | T€ |
| Umlaufvermögen | 13.500,1 | T€ | 28.682,8 | T€ |
| Vorräte | 108,0 | T€ | 85,0 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 7.150,7 | T€ | 7.971,9 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 6.241,3 | T€ | 20.625,9 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 60,5 | T€ | 65,9 | T€ |
| Eigenkapital | 118.428,5 | T€ | 124.888,4 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 7.300,0 | T€ | 7.300,0 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 110.877,3 | T€ | 114.866,3 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | -448,5 | T€ | -945,4 | T€ |
| Jahresergebnis | 699,6 | T€ | 3.667,6 | T€ |
| Sonderposten | 25.867,0 | T€ | 33.436,1 | T€ |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 15.523,7 | T€ | 15.642,5 | T€ |
| Rückstellungen | 13.906,7 | T€ | 14.291,0 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 95.761,9 | T€ | 103.764,9 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 45,3 | T€ | 1,3 | T€ |
| Bilanzsumme | 269.533,1 | T€ | 292.024,1 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---------------------------|---------|---|---------|---|
| Eigenkapitalrentabilität | 0,6 | % | 2,9 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 0,3 | % | 1,3 | % |

| | | | | |
|--|---------|----|---------|----|
| Anlagenintensität | 95,0 | % | 90,2 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 5,0 | % | 9,8 | % |
| Anlagendeckung I | 46,3 | % | 47,4 | % |
| Anlagendeckung I (durch Eigenkapital und 2/3 der Ertragszuschüsse) | 50,3 | % | 51,4 | % |
| Anlagendeckung II (durch Eigenkapital und langf. Fremdkapital) | 79,0 | % | 65,0 | % |
| Eigenkapitalquote | 43,9 | % | 42,8 | % |
| Eigenkapitalquote (einschl. 2/3 der Ertragszuschüsse) | 47,8 | % | 46,3 | % |
| Fremdkapitalquote (einschl. Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte) | 56,1 | % | 57,2 | % |
| Fremdkapitalquote (einschl. 1/3 der Ertragszuschüsse) | 52,2 | % | 53,7 | % |
| Liquiditätsgrad I | 43,0 | % | 104,0 | % |
| Anzahl Graberwerbe | 1.181 | | 1.104 | |
| Anzahl Erdbeisetzungen | 400 | | 397 | |
| Anzahl Urnenbeisetzungen | 1.558 | | 1.528 | |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 3.216 | T€ | 6.241 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 15.371 | T€ | 12.627 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -10.638 | T€ | -19.383 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -1.708 | T€ | 21.141 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 6.241 | T€ | 20.626 | T€ |

Unternehmensspezifische Kennzahlen 2024

Mengen- und Gebührenstatistik 2024:

Betriebszweig Entwässerung:

Die Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren und wiederkehrenden Beiträgen der Oberflächenwasserbeseitigung gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

| 2024 | Tm ³ | T€ | €/m ³ |
|---|-----------------------|---------------|------------------------|
| Schmutzwassergebühr | | | |
| Privathaushalte | 9.524 | 15.429 | 1,62 |
| Nichthaushalte | 4.472 | 7.245 | 1,62 |
| Gesamt | 13.997 | 22.675 | |
| 2024 | Tm³ | T€ | €/m³ |
| Wiederkehrende Beiträge für die Niederschlagswasserbeseitigung | | | |
| Privathaushalte | 10.417 | 7.812 | 0,75 |
| Nichthaushalte | 7.457 | 5.593 | 0,75 |
| Gesamt | 17.874 | 13.405 | |

Die letzte Gebührenerhöhung wurde zum 01.01.2022 sowie zum 01.01.2025 durchgeführt. Im bundesweiten Vergleich werden in der Stadt Mainz und in der Verbandsgemeinde Bodenheim nach wie vor die nahezu niedrigsten Abwassergebühren gehalten.

Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen der Abwasserbeseitigung je entgeltpflichtigem Einwohner:

| 2024 | € |
|--|--------|
| Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung) | 94,63 |
| Entgeltsbedarf II (einschließlich anteiliger Eigenkapitalverzinsung) | 104,29 |
| Entgeltsaufkommen | 99,18 |

7. Lage des Unternehmens

Im Wirtschaftsjahr 2024 erzielte der Wirtschaftsbetrieb einen Jahresgewinn von 3.668 T€ (i. Vj.: 700 T€), der i.H.v. 2.304 T€ auf den Betriebszweig Entwässerung und i.H.v. 1.364 T€ auf den Betriebszweig Bestattung entfiel. Der Anstieg der Schmutzwassergebühren ist bei unveränderten Gebührensätzen von 1,62 je Kubikmeter Schmutzwasser vor allem auf die um 120 Tsd. Kubikmeter höhere Schmutzwassermenge zurückzuführen.

Bei den Erlösen aus der Einleitung der Gemeinde Budenheim ist der Anstieg auf die Erhöhung der für die Abwasserreinigung entstandenen Kosten und auf die höhere eingeleitete Schmutzwassermenge zurückzuführen. Auch die Parameter für die Einleitung von Schmutzwasser sind angestiegen. Der Rückgang der Erlöse aus Bestattungsgebühren ist bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen auf die niedrigere Zahl der Bestattungen zurückzuführen. Im Wirtschaftsjahr 2024 ging die Anzahl der Bestattungen auf insgesamt 1.925 Bestattungen zurück (i. Vj.: 1.958 Bestattungen).

Beim Anlagevermögen stehen den Zugängen von 19.687 T€, die mit 17.898 T€ den Betriebszweig Entwässerung und mit 1.789 T€ den Betriebszweig Bestattung betreffen, Abschreibungen i.H.v. 12.024 T€ und Abgänge i.H.v. 361 T€ gegenüber. Der Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert vor allem aus der Abrechnung der Schmutzwassergebühren zum Periodenende 2024. Der Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresgewinn i.H.v. 3.668 T€ sowie aus den Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz von 2.792 T€ im Rahmen des Investitionsförderprogrammes für Klimaschutz und Innovation "KIPKI", die den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt wurden. Die größten Zugänge im Betriebszweig Entwässerung betreffen vor allem die Errichtung der vierten Reinigungsstufe (5.465 T€), die Vertiefung des Winterhafens (4.076 T€), die Ertüchtigung des Pumpwerks Rheinallee (2.874 T€), die Schlauchlinersanierung im Stadtgebiet (1.426 T€), die Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.008 T€) und die Erneuerung der Kanalisation einschließlich der Hausanschlüsse (751 T€). Im Betriebszweig Bestattung standen der Verkehrswegebau auf dem Friedhof Bretzenheim (348 T€) sowie die Erweiterung der Kolumbarienanlage auf dem Friedhof Finthen (305 T€) an.

Der zahlungswirksame Zuwachs der liquiden Mittel betrug 14.385 T€. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode betrug 20.626 T€. Die Zahlungsbereitschaft der Anstalt war im Jahr 2024 stets gegeben.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist ein Jahresgewinn von 3.432 T€ geplant (Entwässerung 2.900 T€ und Bestattung 532 T€).

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand der Anstalt" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Anstalt steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

| Einnahmen in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Entwässerung: | | | | |
| Erstattung für die Straßenoberflächenentwässerung | 3.130 | 3.130 | 3.130 | 3.130 |
| Erstattung von Toilettenanlagen | 553 | 570 | 492 | 492 |
| Erstattung von Ingenieurleistungen | 510 | 510 | 510 | 510 |
| Erstattung BÖV | 240 | 240 | 240 | 240 |
| Erstattung Erschließungsbeiträge | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Erstattung Gewässer III. Ordnung, Rheinufer etc. | 650 | 650 | 650 | 650 |
| Erstattung Rufbereitschaft | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Straßenentwässerungsanlagen | 750 | 750 | 750 | 750 |
| Betriebliches Gesundheitsmanagement | 70 | 74 | 74 | 74 |
| Bestattung: | | | | |
| Erstattung öffentliches Grün | 899 | 899 | 899 | 899 |
| Erstattung nicht satzungsmäßige Leistungen (z.B. Grabmale) | 176 | 176 | 176 | 176 |
| Gesamt | 7.148 | 7.168 | 7.091 | 7.091 |

| Ausgaben in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Verwaltungskostenbeiträge an Querschnittsämter | 320 | 320 | 320 | 320 |
| Nutzungsentschädigung für die Inanspruchnahme städt. Grundstücke | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Gesamt | 350 | 350 | 350 | 350 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz hat folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Vorstand | 1 | 1 |
| Beamte | 2 | 2 |
| Beschäftigte | 281 | 290 |
| Auszubildende | 4 | 3 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 288 | 296 |

12. Wichtige Verträge

- Abwasseranschlussvertrag mit den Gemeindewerken Budenheim,
- Betriebsführungsvertrag für die öffentlichen Toiletten in der Stadt Mainz mit der Stadtverwaltung Mainz,
- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtverwaltung Mainz für die Wasserfläche des Winterhafens und für das Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt,
- Rahmenvereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die gegenseitige Nutzung von Dienstleistungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen,

- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ermittlungen und Erhebung von Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen nach den Bestimmungen des KAG Rheinland-Pfalz und der Satzung über die Erhebung der wiederkehrenden Beiträge,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die finanzielle, vertragliche und haushaltsrechtliche Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über den Bereitschaftsdienst für die Straßenentwässerung und den Straßenbetrieb,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ingenieurleistungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Tätigkeit für die Außengebietsentwässerung, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- Vertrag mit der Kommunale Datenzentrale der Stadt Mainz (KDZ Mainz) über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen,
- Vertrag mit der msu solutions GmbH, Halle, über die Pflege von Standardsoftware.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz. Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Betriebssatzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde entsprochen.

GWM - Gebäudewirtschaft Mainz



Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1998

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

01.01.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Zitadelle, Bau E

55131 Mainz

Tel.: 06131 / 12 40 00

Fax.: 06131 / 12 40 50

E-Mail: gwm@stadt.mainz.de

Webseite: www.gwm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die GWM - Gebäudewirtschaft Mainz ist eine Einrichtung der Stadt Mainz. Sie wird als Sondervermögen mit Sonderrechnung in Eigenbetriebsform nach der EigAnVO und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Zweck des Eigenbetriebes GWM einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung aller Gebäude der Stadt Mainz, insbesondere von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Mainz zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Hiervon ausgenommen sind Gebäude, die aufgrund anderweitiger vertraglicher Regelung nicht von der GWM bewirtschaftet werden.

Neben der zentralen Bewirtschaftung kommen als weitere Aufgaben die Betreuung und Abwicklung des Neubaus von Gebäuden inkl. Planung sowie sämtliche damit verbundenen Maßnahmen dazu. Die o.g. Aufgaben erledigt die GWM als Dienstleister. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt in Form von Kontrakten.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert |
|-----------------------|--------------------|
| Stammkapital | 4.864.057 € |

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| Werkleitung |
|--------------------|
| Thomas Kaut |

| Werkausschuss | Entsender |
|---|------------------------|
| Vorsitz | |
| Bgo Marianne Grosse | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| StRM Thomas Gerster (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Karsten Lange (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Armin Schüler (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Volker Wagner (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Fabian Christen (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Johannes Klomann (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Constantin Kreher (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Wolfgang Oepen (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Frank Senger (AfD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Gerhard Wenderoth (FREIE WÄHLER) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Britta Werner (Volt) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Beatrice Bednarz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| N.N. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Jonas König (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| David Aßfalg | |
| Arbeitnehmervertretungen | |
| Beate Conradi | Landeshauptstadt Mainz |
| Sabina Glück | Landeshauptstadt Mainz |
| Achim Rüsen | Landeshauptstadt Mainz |
| Frank Werum | Landeshauptstadt Mainz |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---|-----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Werkleitung Gilbert Korte (bis 30.11.2024) | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Werkausschuss | gemeindeübliche Sitzungsgelder | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 74.478,8 | T€ | 80.785,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 32,6 | T€ | 56,0 | T€ |
| Materialaufwand | 56.034,9 | T€ | 60.727,9 | T€ |
| Personalaufwand | 15.146,4 | T€ | 16.706,7 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.001,4 | T€ | 3.057,5 | T€ |
| Abschreibungen | 213,3 | T€ | 228,0 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1,1 | T€ | 0,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | T€ | 101,2 | T€ |
| EBT | 116,3 | T€ | 20,0 | T€ |
| Sonstige Steuern | 16,3 | T€ | 20,0 | T€ |
| Jahresergebnis | 100,0 | T€ | 0,0 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 4.648,9 | T€ | 4.467,2 | T€ |
| Sachanlagen | 4.648,9 | T€ | 4.467,2 | T€ |
| Umlaufvermögen | 10.179,1 | T€ | 9.786,2 | T€ |
| Vorräte | 99,0 | T€ | 99,0 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 7.845,1 | T€ | 9.658,1 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 2.234,9 | T€ | 29,1 | T€ |
| Eigenkapital | 4.984,1 | T€ | 4.984,1 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 4.864,1 | T€ | 4.864,1 | T€ |
| Kapitalrücklage | 20,0 | T€ | 120,0 | T€ |
| Jahresergebnis | 100,0 | T€ | 0,0 | T€ |
| Rückstellungen | 827,1 | T€ | 836,7 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 9.016,9 | T€ | 8.432,7 | T€ |
| Bilanzsumme | 14.828,0 | T€ | 14.253,4 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----------------|---------|----------------|
| Eigenkapitalrentabilität | 2,0 | % | 0,0 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 0,7 | % | 0,0 | % |
| Anlagenintensität | 31,4 | % | 31,3 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 68,6 | % | 68,7 | % |
| Anlagendeckung I | 107,2 | % | 111,6 | % |
| Anlagendeckung II | 107,8 | % | 111,8 | % |
| Eigenkapitalquote | 33,6 | % | 35,0 | % |
| Fremdkapitalquote inkl. SoPo | 66,4 | % | 65,0 | % |
| Liquiditätsgrad I | 22,7 | % | 0,3 | % |
| Abnutzungsgrad des Anlagevermögens | 45,0 | % | 45,0 | % |
| Anzahl Baumaßnahmen gewidmete Gebäude | 1 | | 1 | |
| Anzahl Sondermaßnahmen Stadt | 163 | | 152 | |
| Bruttogrundfläche Gebäude im Sondervermögen der GWM | 6.558 | m ² | 6.558 | m ² |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 2.244 | T€ | 2.235 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.859 | T€ | -2.379 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -253 | T€ | -50 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 0 | T€ | 0 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 3.850 | T€ | -194 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die GWM weist für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresergebnis i.H.v. 0 € (Plan: 4.421T€) aus. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 6.306 T€ auf 80.785 T€ angestiegen und die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung um 4.693 T€ auf 60.728 T€. Dies resultiert vor allem aus höheren Aufwendungen für Fremdmiete (Containeranmietungen, Gebäudereinigung sowie konsumtive Baumaßnahmen). Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 507 T€ auf 16.707 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Tarifabschluss.

Die Bilanzsumme der GWM zum 31.12.2024 beträgt 14.253 T€ (i. Vj.: 14.828 T€). Davon entfallen auf die Aktivseite auf das Anlagevermögen 31,3% (i. Vj.: 31,4%) und auf das Umlaufvermögen 68,7% (i. Vj.: 68,6%). Die Verringerung des Umlaufvermögens um 393 T€ auf 9.786 T€ ist hauptsächlich auf den um 2.206 T€ geringeren Kassenbestand und die um 1.813 T€ gestiegenen Forderungen zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 4.984 T€ (Eigenkapitalquote: 34,9% (i. Vj.: 33,6%)). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger sind gegenüber dem Vorjahr um 1.582 T€ auf 676 T€ gesunken. Ursächlich hierfür sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Vorauszahlungen aus konsumtiven Baumaßnahmen. Die liquiden Mittel verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 2.206 T€ auf 29 T€. Die GWM konnte im Berichtsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen stets erfüllen. Risiken, die den Bestand des Eigenbetriebes gefährden sind nicht ersichtlich.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

| Einnahmen in Mio. € | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|-------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gebäudedienstleistungen | 76,1 | 79,6 | 83,3 | 83,3 |
| Gesamt | 76,1 | 79,6 | 83,3 | 83,3 |

| Ausgaben in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 550 | 550 | 500 | 500 |
| Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Gesamt | 565 | 565 | 515 | 515 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|------------|------------|
| Werkleiter | 1 | 1 |
| Beamte | 3 | 3 |
| Beschäftigte | 239 | 245 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 243 | 249 |

12. Wichtige Verträge

Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung und Wartung der Software SAP mit der Kommunalen Datenzentrale Mainz vom 01.01.2007.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde 2024 weitgehend entsprochen.

Stadt Mainz | Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale



Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1990

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

10.10.2025

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 31 a

55131 Mainz

Tel.: 06131 / 12 16 00

Fax.: 06131 / 12 16 03

E-Mail: kdz@stadt.mainz.de

Webseite: www.kdz.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Datenzentrale der Stadt wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Informationsverarbeitung für die Stadt Mainz und für andere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen. Die Informationsverarbeitung kann bei gegenseitigem Einvernehmen und Wahrung vergaberechtlicher Vorgaben auch für direkte und indirekte Beteiligungen der Stadt Mainz erfolgen.

Aufgaben der Informationsverarbeitung sind:

- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Anlagen der Daten- und Kommunikationstechnik,
- Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren und der hierfür notwendigen Programme,
- datenverarbeitungstechnische und verfahrensorganisatorische Beratung der Anwender,
- Durchführung von Schulungen auf dem Gebiet der technikunterstützten Informationsverarbeitung.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert |
|-----------------------|--------------------|
| Stammkapital | 1.050.000 € |

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------|
| Werkleitung | |
| Mitglied | |
| Michael Bockholt | |
| Werkausschuss | Entsender |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Frank Flegel (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Andreas Michalewicz (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Markus Steffen (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Mücahit Ulu (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Erik Donner (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Marco Geraci (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Robert Herr (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Michael Ziegler (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Matthias Kaak (DIE LINKE) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Lothar Mehlhose (AfD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Sascha Kolhey (Volt) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Beatrice Bednarz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Diane Cremille (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Christin Sauer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Maximilian Tandler (Die FRAKTION) | Landeshauptstadt Mainz |
| Arbeitnehmervertretungen | |
| Thomas Eberhart | |
| Florian Hampel | |
| Jessica Masurica | |
| Manuela Pittalis | |
| Tim Wagner | |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---------------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Werkleitung Michael Bockholt | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Werkausschuss | gemeindeübliche Sitzungsgelder | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 18.993,7 | T€ | 20.790,9 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 25,3 | T€ | 43,6 | T€ |
| Materialaufwand | 2.095,5 | T€ | 2.636,8 | T€ |
| Personalaufwand | 6.788,8 | T€ | 7.333,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.648,7 | T€ | 6.893,5 | T€ |
| Abschreibungen | 2.904,2 | T€ | 3.362,2 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 111,4 | T€ | 137,2 | T€ |
| EBT | 470,5 | T€ | 471,0 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 3,0 | T€ | -0,2 | T€ |
| Sonstige Steuern | 0,1 | T€ | 0,0 | T€ |
| Jahresergebnis | 467,4 | T€ | 471,2 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 9.780,6 | T€ | 9.799,8 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 731,6 | T€ | 1.238,3 | T€ |
| Sachanlagen | 9.041,0 | T€ | 8.553,6 | T€ |
| Finanzanlagen | 8,0 | T€ | 8,0 | T€ |
| Umlaufvermögen | 5.526,0 | T€ | 5.150,5 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.496,1 | T€ | 4.111,6 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 2.029,9 | T€ | 1.038,9 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.927,4 | T€ | 2.230,0 | T€ |
| Eigenkapital | 7.524,0 | T€ | 7.995,3 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 1.050,0 | T€ | 1.050,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 6.006,7 | T€ | 6.474,0 | T€ |
| Jahresergebnis | 467,4 | T€ | 471,2 | T€ |
| Rückstellungen | 2.599,2 | T€ | 2.357,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 5.211,6 | T€ | 5.230,5 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.899,2 | T€ | 1.597,2 | T€ |
| Bilanzsumme | 17.234,0 | T€ | 17.180,2 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 6,2 | % | 5,9 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 2,7 | % | 2,7 | % |
| Anlagenintensität | 56,8 | % | 57,0 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 32,1 | % | 30,0 | % |
| Anlagendeckung I | 76,9 | % | 81,6 | % |
| Anlagendeckung II | 112,3 | % | 116,0 | % |
| Eigenkapitalquote | 43,7 | % | 46,5 | % |
| Fremdkapitalquote | 56,3 | % | 53,5 | % |
| Liquiditätsgrad I | 140,0 | % | 51,0 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 1.349 | T€ | 2.030 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3.585 | T€ | 2.845 | T€ |

| | | | | |
|---|--------|----|--------|----|
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -3.401 | T€ | -3.345 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 497 | T€ | -491 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 2.030 | T€ | 1.039 | T€ |

| Aufgliederung der Umsatzerlöse | Stadt Mainz in T€ | Andere öffentlich-rechtliche Körperschaften in T€ |
|--|--------------------------|--|
| Systemmanagement | 6.992 | 1.489 |
| IT-Verarbeitung | 1.071 | 3.828 |
| Nutzungsentgelt für IT-Geräte und Software | 1.038 | - |
| Projektarbeit | 1.310 | - |
| Softwareentwicklung | 6 | - |
| Druckerleistungen | 386 | 631 |
| Übrige Umsätze | 159 | 314 |
| Gesamt | 10.962 | 6.260 |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss 2024 der KDZ Mainz i.H.v. 471 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (i. Vj.: 467 T€). Die Betriebserträge des Jahres 2024 betragen insgesamt 20.835 T€. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 1.815 T€. Die Steigerung ist vor allem auf weitere Digitalisierungsprojekte, das MWM-Projekt (IT-Arbeitsplatz der Zukunft) und allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen.

Den gestiegenen Erträgen stehen um 1.789 T€ höhere betriebliche Aufwendungen i.H.v. 20.227 T€ gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr sind der Materialaufwand um 541 T€, der Personalaufwand um 545 T€ und die Abschreibungen um 458 T€ gestiegen. Beim Materialaufwand ist der Anstieg vor allem auf den verstärkten Einsatz externer Dienstleistungen zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwandes resultiert aus der Einstellung weiterer Mitarbeitenden in der zweiten Jahreshälfte sowie aus allgemeinen Tariferhöhungen. Bei den übrigen Aufwendungen ist der Anstieg auf die gestiegenen Aufwendungen für die Miete von Rechnerleistungen, für IT-Zubehör, für Wartungskosten sowie für den Strombezug zurückzuführen.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2024 leicht verringert und beträgt nun 17.180 T€ (i. Vj: 17.234 T€). Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 19 T€ und der Rechnungsabgrenzungsposten um 303 T€ erhöht. Das Umlaufvermögen hingegen hat sich um 376 T€ verringert. Auf der Passivseite haben sich das Eigenkapital um den Jahresgewinn i.H.v. 471 T€ und die Verbindlichkeiten um 19 T€ erhöht. Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 242 T€ und der Rechnungsabgrenzungsposten um 302 T€ verringert.

Perspektivisch wird die zu erwartende negative Entwicklung der Finanzausstattung der Stadt Mainz als Risiko angesehen. Gleichzeitig sieht die KDZ wachsende Herausforderungen bezüglich der Sicherstellung der Datensicherheit aufgrund der globalen politischen Entwicklungen. Andererseits werden künftige Einsparpotentiale gesehen, da die Weiterentwicklung von Servern und Speichersystemen zu verbesserter Energieeffizienz bei gleichzeitig verbesserter Leistung führen. Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen sieht der Wirtschaftsplan der KDZ für das Wirtschaftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss i.H.v. 297 T€ vor.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

| Einnahmen in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Leistungen der KDZ an städtische Ämter | 14.066 | 13.935 | 17.926 | 18.463 |
| Gesamt | 14.066 | 13.935 | 17.926 | 18.463 |

| Ausgaben in T€ | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 95 | 106 | 119 | 122 |
| Erstattung für Leistungen an städtische Ämter | 22 | 22 | 23 | 24 |
| Gesamt | 117 | 128 | 142 | 146 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Werkleiter | 1 | 1 |
| Beamte | 10 | 8 |
| Beschäftigte | 82 | 88 |
| Auszubildende | 7 | 8 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 100 | 105 |

12. Wichtige Verträge

- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich Personalabrechnungs- und -informationssystem Loga: Insgesamt wurden 59 Verträge abgeschlossen.
- Betrieb mehrerer landesweiter Fachverfahren für Kommunen in Rheinland-Pfalz über den ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz).
- Verträge mit der Mainzer Breitband GmbH und 1 & 1 Versatel über Datenleitungsdienste.
- Verträge mit diversen Lieferanten über ca. 355 Fachapplikationen.

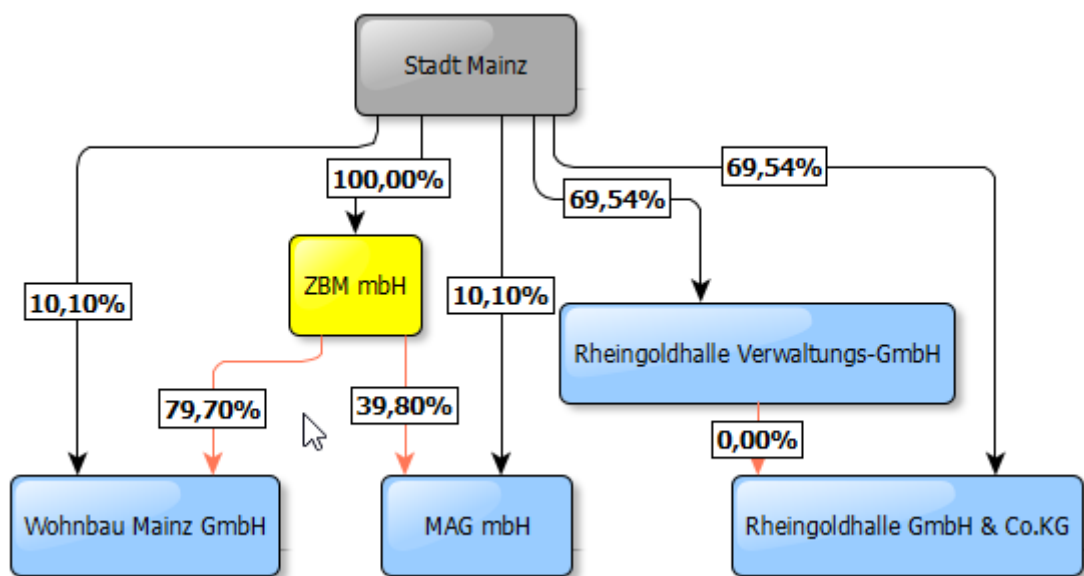
13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Jahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Werkleitung hat keinen Termin mit der Beteiligungsverwaltung und dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen vereinbart, um den Entwurf des Jahresabschlusses vorab zu besprechen.

- Eine Organisationseinheit interne Revision besteht aufgrund der Betriebsgröße für die KDZ Mainz nicht. Aufgaben der internen Revision werden fallweise vom Revisionsamt der Stadt Mainz vorgenommen.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschussmitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.

❖ *Stadtentwicklung/-
immobilien und
Wohnungswirtschaft*



Wohnbau Mainz GmbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0072

Gründungsdatum:

15.03.1917

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.12.2021

Kapitalanteil:

10,10%

Stimmrechtsanteil:

10,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**wohnbau mainz****Unternehmensdaten***Dr. Martin-Luther-King-Weg 20**55122 Mainz**Tel.: 06131 / 807-0**Fax.: 06131 / 807-100**E-Mail: info@wohnbau-mainz.de**Webseite: www.wohnbau-mainz.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung für die Landeshauptstadt Mainz. Die Überlassung von Mietwohnungen soll einer sozialverträglichen Preisbildung unter der Berücksichtigung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals folgen. Zur Erfüllung dieses Zwecks kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, bauliche Anlagen erwerben, bebauen, pachten, verpachten, veräußern, treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder deren Vertretung übernehmen.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|--------------|--------------------|
| Stammkapital | 35.500.000 € | 35.500.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | Anteil | |
|---|---------|--------------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 79,70 % | 28.293.500 € |
| RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG | 10,20 % | 3.621.000 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 10,10 % | 3.585.500 € |

| Beteiligungen | Anteil | |
|-------------------------------|----------|----------|
| WB Services GmbH | 100,00 % | 25.000 € |
| Wohnen und Energie Mainz GmbH | 50,00 % | 12.500 € |

4. Besetzung der Organe

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Mitglieder | | |
| Roman Becker | | |
| Franz Ringhoffer | | |
| Aufsichtsrat | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Jana Schmöller | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Daniel Gahr | | RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG |
| StRM Thomas Gerster (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Claudia Siebner (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Johannes Klomann (SPD) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Mario Müller (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Britta Werner (Volt) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Beatrice Bednarz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| beratende Mitglieder | | |
| Bgo Marianne Grosse | | Landeshauptstadt Mainz |
| Thomas Klein (Arbeitnehmervertretung) | | Wohnbau Mainz GmbH |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Jana Schmöller | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |
| Olaf Heinrich | | RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Roman Becker | 193.167 € | 190.000 € | 3.167 € |
| Franz Ringhoffer | 209.000 € | 190.000 € | 19.000 € |
| Aufsichtsrat | 11.000 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 92.531,9 | T€ | 99.821,5 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 4.394,1 | T€ | 1.362,5 | T€ |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 4.666,7 | T€ | 5.228,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4.679,3 | T€ | 6.145,7 | T€ |
| Materialaufwand | 49.034,9 | T€ | 52.511,9 | T€ |
| Personalaufwand | 14.290,2 | T€ | 15.173,7 | T€ |

| | | | | |
|--|----------|----|----------|----|
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.017,9 | T€ | 4.943,4 | T€ |
| Abschreibungen | 14.617,1 | T€ | 15.510,4 | T€ |
| Erträge aus Gewinnabführung | 272,3 | T€ | 0,0 | T€ |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 6,9 | T€ | 0,1 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 677,1 | T€ | 1.345,6 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 10.415,4 | T€ | 11.142,2 | T€ |
| EBT | 14.852,8 | T€ | 14.622,8 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 324,9 | T€ | 147,5 | T€ |
| Sonstige Steuern | 1.859,8 | T€ | 1.890,9 | T€ |
| Jahresergebnis | 12.668,1 | T€ | 12.584,4 | T€ |
| Entnahmen aus Rücklagen | 250,0 | T€ | 250,0 | T€ |
| Bilanzergebnis | 12.918,1 | T€ | 12.834,4 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 810.860,6 | T€ | 829.671,7 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 40,3 | T€ | 22,4 | T€ |
| Sachanlagen | 808.729,7 | T€ | 827.619,0 | T€ |
| Finanzanlagen | 2.090,6 | T€ | 2.030,3 | T€ |
| Umlaufvermögen | 66.295,8 | T€ | 91.523,4 | T€ |
| Vorräte | 34.092,0 | T€ | 35.160,3 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 8.333,3 | T€ | 9.194,3 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 23.870,5 | T€ | 47.168,9 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 46,5 | T€ | 74,2 | T€ |
| Eigenkapital | 296.231,8 | T€ | 301.816,1 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 35.500,0 | T€ | 35.500,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 94.621,0 | T€ | 94.621,0 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 153.192,7 | T€ | 158.860,8 | T€ |
| Bilanzergebnis | 12.918,1 | T€ | 12.834,4 | T€ |
| Sonderposten | 4.904,8 | T€ | 8.807,7 | T€ |
| Rückstellungen | 8.663,9 | T€ | 8.179,1 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 563.618,0 | T€ | 597.172,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3.784,4 | T€ | 5.294,4 | T€ |
| Bilanzsumme | 877.202,9 | T€ | 921.269,4 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|--|---------|---|---------|---|
| Eigenkapitalrentabilität | 4,3 | % | 4,2 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1,4 | % | 1,4 | % |
| Anlagenintensität | 92,4 | % | 90,1 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 7,6 | % | 9,9 | % |
| Anlagendeckung I | 36,5 | % | 36,4 | % |
| Anlagendeckung II | 98,2 | % | 101,7 | % |
| Eigenkapitalquote | 33,8 | % | 32,8 | % |
| Fremdkapitalquote | 65,7 | % | 66,3 | % |
| Liquiditätsgrad I | 34,0 | % | 76,7 | % |
| Durchschnittl. Sollnettokaltmiete pro m ² und Monat | 7,77 | € | 7,96 | € |
| Instandhaltungsaufwand pro m ² | 2,09 | € | 2,19 | € |

| Kapitalflussrechnung | | | | | |
|---|---------|----|--|---------|----|
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 37.818 | T€ | | 23.870 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 43.853 | T€ | | 33.937 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -31.438 | T€ | | -32.525 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -26.363 | T€ | | 21.887 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 23.870 | T€ | | 47.169 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Wohnbau wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss i.H.v. 12.584 T€ erzielt, der auf Vorjahresniveau (12.668 T€) und über der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung (11.144 T€) liegt. Das Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. 24.419 T€ (i. Vj.: 24.312 T€) hat sich im Vorjahresvergleich geringfügig erhöht und beinhaltet auch einen Gewinn i.H.v. 385 T€ (i. Vj.: 272 T€) aus Teilverkäufen der zur Veräußerung bestimmten Zimolit-Bestände. Das Beteiligungsergebnis beträgt 0 T€ (i. Vj.: 272 T€); im Gegensatz zum Vorjahr werden in 2024 keine Erträge aus Gewinnabführung ausgewiesen. Der in 2024 von der WB Services GmbH erwirtschaftete Jahresüberschuss i.H.v. 385 T€ wird nicht an die Wohnbau abgeführt. Der Grund sind anstehende Investitionsmaßnahmen in das Betriebsgelände und in den Fuhrpark.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 ist gegenüber dem Vorjahr um 44.067 T€ auf 921.269 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite beläuft sich das Anlagevermögen auf 829.672 T€ (i. Vj.: 810.861 T€). Der Anstieg des Sachanlagevermögens um 18.889 T€ auf 827.619 T€ resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg im Bereich der Anlagen im Bau um 13.617 T€ und betreffen im Wesentlichen das Neubauprojekt „Kommissbrotbäckerei“. Das deutlich gestiegene Umlaufvermögen i.H.v. 91.523 T€ (i. Vj.: 66.296 T€) resultiert insbesondere aus einem Anstieg der flüssigen Mittel um 23.298 T€, die sich durch Kreditaufnahmen für noch nicht ausgeführte Baumaßnahmen erhöht haben. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital zum 31.12.2024 um 5.584 T€ auf 301.816 T€ (i. Vj.: 299.232 T€) erhöht. Der Anstieg resultiert aus dem erzielten Jahresüberschuss 2024 i.H.v. 12.584 T€ korrigiert um die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Gewinnausschüttungen i.H.v. 7.000 T€. Die Eigenkapitalquote ist mit 32,8% (i. Vj.: 33,8%) leicht gesunken. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten um 33.554 T€ auf 597.172 T€ resultiert insbesondere aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die der Finanzierung anstehender Baumaßnahmen dienen.

Im Lagebericht werden als wesentliche Risiken gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten, der Fachkräftemangel sowie Materialknappheiten genannt. Ferner wird bei den fernwärmeversorgten Gebäuden auf Risiken der Entwicklung des nach dem CO₂KostAufG durch den Vermieter zu tragenden CO₂-Kostenanteils hingewiesen. Chancen werden insbesondere in der unverändert hohen Nachfrage auf dem Mainzer Wohnungsmarkt sowie im Entwicklungspotential der bestehenden Bestandsgebäude gesehen. Auf Basis der mehrjährigen Finanz- und Wirtschaftsplanung wird auch in den nächsten Geschäftsjahren eine positive Geschäftsentwicklung erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Wohnbau Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die Wohnbau Mainz GmbH in 2024 | | T€ |
|--|--|--------------|
| Miete | | 3.498 |
| Belegungsrechte/ Gestattungsgebühr | | 202 |
| Verwaltung städtischer Objekte | | 703 |
| Verwaltung Asylunterkünfte | | 605 |
| Zins und Tilgung auf Darlehen für Flüchtlingsunterkünfte | | 15 |
| Gesamt | | 5.023 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 76 T€.

| Zahlungen von der Wohnbau Mainz GmbH an die Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|--|--|--------------|
| Kapitaldienst | | 41 |
| Grundsteuer | | 1.891 |
| Garagenkosten / Stellplätze | | 5 |
| Erbbauszinsen | | 121 |
| Gewerbsteuer | | 342 |
| Gesamt | | 2.400 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 460 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

| Bürgschaften | | T€ |
|----------------------|--|-----------|
| Ursprungsdarlehen | | 39.500 |
| Stand zum 31.12.2023 | | 8.000 |
| Stand zum 31.12.2024 | | 0 |

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 2 | 2 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 171 | 179 |
| Auszubildende | 14 | 15 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 187 | 196 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 01.07.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 921.269.368,63 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 12.584.389,00 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht der Wohnbau Mainz GmbH wurden von der WpG PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. In der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH vom 01.07.2025 wurde der Beschluss gefasst, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 12.834.389 € eine Bruttoausschüttung an die Stadt Mainz i.H.v. 575.700 €, die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH i.H.v. 4.542.900 € sowie die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG i.H.v. 581.400 € vorzunehmen und den Restbetrag i.H.v. 7.134.389 € in die Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einzustellen.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der Wohnbau Mainz GmbH hat den Bericht der Geschäftsführung und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2024 in der Aufsichtsratssitzung am 12.06.2025 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Es wurde kein gesonderter Risikobericht erstellt. Gesellschafter und Aufsichtsrat werden im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig informiert.

Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

07.05.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

69,54%

Stimmrechtsanteil:

69,54%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten*Hechtsheimer Straße 37**55131 Mainz**Tel.: 06131 / 95 20 10**Fax.: 06131 / 95 20 12 0*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG, die die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses zum Gegenstand hat. Die GmbH kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 41.036 € | 41.036 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|--------------------------|---------|----------|
| Landeshauptstadt Mainz | 69,54 % | 28.536 € |
| PMG Parken in Mainz GmbH | 30,46 % | 12.500 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|-----------------------------|--------|--------|
| Rheingoldhalle GmbH & Co.KG | 0,00 % | 0 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | |
| Dr. Sirid Theilen | |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Marianne Grosse | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | PMG Parken in Mainz GmbH |
| Dr. Sirid Theilen | PMG Parken in Mainz GmbH |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-----------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Ralf Sadowski | 0 € | 0 € | 0 € |
| Nils Teske | 0 € | 0 € | 0 € |
| Martin Dörnemann (bis 31.03.2024) | 0 € | 0 € | 0 € |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Umsatzerlöse | 4,0 | T€ | 4,5 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2,5 | T€ | 1,4 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4,0 | T€ | 4,4 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,9 | T€ | 1,6 | T€ |
| EBT | 3,4 | T€ | 3,2 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,6 | T€ | 0 | T€ |
| Jahresergebnis | 2,9 | T€ | 2,6 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Umlaufvermögen | 71,1 | T€ | 90,0 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 40,5 | T€ | 37,3 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 30,6 | T€ | 52,7 | T€ |
| Eigenkapital | 64,6 | T€ | 83,2 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 25,0 | T€ | 41,0 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 36,7 | T€ | 39,6 | T€ |
| Jahresergebnis | 2,9 | T€ | 2,6 | T€ |
| Rückstellungen | 5,1 | T€ | 5,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 1,4 | T€ | 1,5 | T€ |
| Bilanzsumme | 71,1 | T€ | 90,0 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird ausschließlich durch die Geschäftsführung sowie die Vertretung und Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestimmt. Die Gesellschaft ist ausschließlich als Komplementärin ohne Einlage bei der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG tätig.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss i.H.v. 3 T€ (i. Vj.: 3 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG i.H.v. 5 T€ (i. Vj.: 4 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 1 T€ (i. Vj.: 3 T€) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Dem stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen) i.H.v. 4 T€ (i. Vj.: 4 T€) entgegen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 90 T€, auf der Passivseite bildet das Eigenkapital mit 84 T€ (i. Vj.: 65 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 92,5% (i. Vj.: 90,8%) den dominierenden Posten. Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 T€ auf 53 T€ erhöht.

Die Gewährung der Risikoentschädigung sowie der Ersatz der mit der Geschäftsführung im Zusammenhang stehenden Aufwendungen durch die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG lassen auch zukünftig einen angemessenen Ertrag erwarten, so dass sich die Jahresergebnisse der Geschäftsjahre 2025 und 2026 jeweils entsprechend dem des Geschäftsjahres 2024 entwickeln werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Das Stammkapital der Rheingoldhallen Verwaltungsgesellschaft mbH wurde durch Notarurkunde vom 27.12.2023 von 25.000 € um 16.036 T€ auf 41.036 € erhöht. Die Einlage i.H.v. 16.036 T€ erfolgte durch die Gesellschafterin Stadt Mainz deren Stammeinlage sich von 12.500 € (50%) auf 28.536 € (69,54%) erhöht. Die Stammeinlage der Gesellschafterin PMG beträgt 12.500 € (30,46%/ alt: 50%). Die Eintragung ins Handelsregister hat am 28.03.2024 stattgefunden.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH hat in der Sitzung vom 04.12.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 89.989,03 € und mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.624,21 € festgestellt.

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
2. Der Jahresüberschuss i.H.v. 2.624,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Da die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG das operative Geschäft betreibt, erstattet sie den Bericht über die Einhaltung der Bestimmungen des MPCGK. Für die Verwaltungs-GmbH entfällt die Berichtspflicht.

Rheingoldhalle GmbH & Co.KG

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRB 4364

Gründungsdatum:

19.10.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

27.12.2023

Kapitalanteil:

69,54%

Stimmrechtsanteil:

69,54%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten*Hechtsheimer Straße 37**55131 Mainz**Tel.: 06131 / 95 20 10**Fax.: 06131 / 95 20 12 0*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes kann sich das Unternehmen an einer anderen Gesellschaft beteiligen oder Tochterunternehmen gründen. Die KG kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|---------------------|-------------|-------------------|
| Kommanditeinlage | 7.353.259 € | 7.353.259 Stimmen |
| Komplementäreinlage | 0 € | 0 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|--------------------------|---------|-------------|
| Landeshauptstadt Mainz | 69,54 % | 5.113.259 € |
| PMG Parken in Mainz GmbH | 30,46 % | 2.240.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | |
| Dr. Sirid Theilen | |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Marianne Grosse | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | PMG Parken in Mainz GmbH |
| Dr. Sirid Theilen | PMG Parken in Mainz GmbH |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-----------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Ralf Sadowski | 0 € | 0 € | 0 € |
| Nils Teske | 0 € | 0 € | 0 € |
| Martin Dörnemann (bis 31.03.2024) | 0 € | 0 € | 0 € |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Umsatzerlöse | 2.034,2 | T€ | 1.632,7 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 121,7 | T€ | 548,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 47,5 | T€ | 152,7 | T€ |
| Materialaufwand | 843,3 | T€ | 723,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 303,1 | T€ | 262,3 | T€ |
| Abschreibungen | 774,3 | T€ | 1.056,5 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 18,0 | T€ | 27,6 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 355,8 | T€ | 343,7 | T€ |
| EBT | -55,2 | T€ | -25,1 | T€ |
| Jahresergebnis | -55,2 | T€ | -25,1 | T€ |
| Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten | 55,2 | T€ | 25,1 | T€ |
| Bilanzergebnis | 0,0 | T€ | 0,0 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 28.305,7 | T€ | 31.920,7 | T€ |
| Sachanlagen | 28.305,7 | T€ | 31.920,7 | T€ |
| Umlaufvermögen | 4.234,2 | T€ | 2.255,5 | T€ |
| Vorräte | 566,1 | T€ | 1.167,6 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 841,4 | T€ | 912,8 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 2.826,7 | T€ | 175,1 | T€ |

| | | | | |
|-----------------------------------|----------|----|----------|----|
| Eigenkapital | 14.262,4 | T€ | 14.905,5 | T€ |
| Kapitalanteile | 4.480,0 | T€ | 7.353,3 | T€ |
| Kapitalrücklage | 9.782,4 | T€ | 7.552,2 | T€ |
| Rückstellungen | 57,3 | T€ | 70,7 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 15.698,5 | T€ | 16.643,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.521,6 | T€ | 2.557,0 | T€ |
| Bilanzsumme | 32.539,8 | T€ | 34.176,2 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -0,4 | % | -0,2 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -0,2 | % | -0,1 | % |
| Anlagenintensität | 87,0 | % | 93,4 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 13,0 | % | 6,1 | % |
| Anlagendeckung I | 50,4 | % | 46,5 | % |
| Anlagendeckung II | 89,2 | % | 82,9 | % |
| Eigenkapitalquote | 43,8 | % | 43,5 | % |
| Fremdkapitalquote | 56,2 | % | 56,5 | % |
| Liquiditätsgrad I | 0,1 | % | 2,9 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 6.140 | T€ | 2.827 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 611 | T€ | 2.080 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -3.033 | T€ | -4.003 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -893 | T€ | -728 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 2.827 | T€ | 176 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. -25 T€ (i. Vj.: -55 T€) erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf die Korrektur einer Betriebsabrechnung für das Kalenderjahr 2022 zurückzuführen. Die Umsatzerlöse i.H.v. 1.633 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 401 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Verpachtung der Rheingoldhalle, des Parkhauses „Rathaus“ und der Gastronomie und beinhalten weiterhin Umsätze aus Nebenkostenabrechnungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 105 T€ auf 152 T€ gestiegen. Sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Versicherungsleistungen. Der Materialaufwand i.H.v. 724 T€ ist gegenüber dem Vorjahr um 119 T€ gesunken und besteht aus Nebenkosten für vermietete Objekte sowie Aufwendungen für Instandhaltungen und Bautätigkeiten. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der umlegbaren Aufwendungen der Nebenkosten. Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ auf 1.056 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 262 T€ (i. Vj.: 303 T€) umfassen Prüfungs- und Beratungskosten, Verwaltungskosten, Versicherungen und die Haftungsvergütung der Komplementärin. Die Ertragslage wird wie im Vorjahr auch von dem negativen Finanzergebnis -316 T€ (i. Vj.: -338 T€) belastet.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 34.176 T€. Auf der Aktivseite dominiert das Anlagevermögen mit 31.921 T€, das vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital 14.905 T€; die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 44%. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Haftkapital um die Sacheinlage i.H.v. 668 T€ erhöht. Wirtschaftlich sind die Fluchttreppengrundstücke an der Rheingoldhalle bereits zum Bilanzstichtag zuzurechnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 944 T€ auf 16.643 T€ erhöht. Zum Bilanzstichtag wurde die eingeräumte Kontokorrentlinie nicht in Anspruch genommen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG (RGHKG) im Geschäftsjahr 2024

Mit Notarvertrag vom 27.12.2023 hat die Stadt Mainz ihre Kommanditeinlage um 2.873.259,04 € auf 5.113.259,04 € rückwirkend zum 01.01.2023 erhöht. Diese wurde mit Eintragung im Handelsregister am 21.02.2024 wirksam. Aufgrund der getroffenen Regelung ist das Jahresergebnis 2023 zivilrechtlich entsprechend der neuen Anteilsverhältnisse aufzuteilen. Die Stadt Mainz hält seitdem 69,54 % und die PMG Parken in Mainz GmbH 30,46% der Anteile.

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 0 €.

| Zahlungen von der RGHKG an die Stadt Mainz in 2024 | T€ |
|---|------------|
| Nebenkostenabrechnungen | 3 |
| Grundsteuern | 121 |
| Straßengebühr | 3 |
| Gesamt | 127 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 127 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

| Bürgschaften | T€ |
|----------------------|-----------|
| Ursprungsdarlehen | 6.200 |
| Stand zum 31.12.2023 | 3.198 |
| Stand zum 31.12.2024 | 2.957 |

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG hat in der Sitzung vom 04.12.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 34.176.279,15 € und mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 25.088,33 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresfehlbetrag i.H.v. 25.088,33 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar. Im Jahr 2024 ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des MPCGK:

- Ein Managementletter wurde vom Wirtschaftsprüfer nicht erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 384

Gründungsdatum:

12.09.1966

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.12.2021

Kapitalanteil:

10,10%

Stimmrechtsanteil:

10,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

The logo for 'mag' is written in a bold, lowercase, red sans-serif font.

Raum verstehen.
Vielfalt gestalten.

Unternehmensdaten*Hechtsheimer Straße 37**55131 Mainz**Tel.: 06131 95 201 0**Fax.: 06131 95 20 12 0**E-Mail: info@mag-mainz.de**Webseite: www.mag-mainz.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung, die Bebauung und die Nutzung sowie die Bewirtschaftung und Verwaltung von Grundbesitz sowie die Tätigkeit als Projektentwickler. Die Gesellschaft kann zur Erfüllung dieses Zweckes Grundstücke und Bauwerke jeder Art erwerben und veräußern, bebauen, pachten und wieder verpachten und darüber hinaus auch treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Immobilien planen und betreuen.

Zum Gegenstand gehören insbesondere die Durchführung von Baumaßnahmen, die Erbringung aller damit zusammenhängenden Leistungen sowie die in Absatz 1 genannten Tätigkeiten, soweit diese der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Mainz dienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|-------------------|
| Stammkapital | 3.884.818 € | 3.884.818 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|---------|-------------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 39,80 % | 1.546.157 € |
| Epple Holding GmbH | 30,30 % | 1.177.100 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 10,10 % | 392.367 € |
| Rheinessen Sparkasse | 9,90 % | 384.597 € |
| Volksbank Darmstadt Mainz eG | 9,90 % | 384.597 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|--|----------|---------------|
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH | 100,00 % | 25.565 € |
| M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH | 100,00 % | 26.000 € |
| MAG Gebäudetechnik GmbH | 100,00 % | 25.000 € |
| MAG Gewerbebau GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG | 100,00 % | 100.000 € |
| MAG Hopfengarten Verwaltungs-GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| MAG Kommunalbau GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| MAG Projektentwicklungs GmbH | 100,00 % | 26.000 € |
| Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG | 50,00 % | 501.000 € |
| Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs-GmbH | 50,00 % | 25.000 € |
| PMG Parken in Mainz GmbH | 50,00 % | 179.000 € |
| Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH | 50,00 % | 12.500 € |
| i Live Darmstadt GmbH | 50,00 % | 12.500 € |
| i Live MAG Frankfurt am Main GmbH | 50,00 % | 12.500 € |
| emag GmbH | 49,00 % | 24.500 € |
| Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH | 25,78 % | 6.600 € |
| Trigon GmbH & Co. KG | 2,55 % | 51 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglieder | |
| Ralf Sadowski | |
| Dr. Sirid Theilen | |
| Aufsichtsrat | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgm Günter Beck | Landeshauptstadt Mainz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| Dr. Wolfram Pika | Volksbank Darmstadt Mainz eG |
| Mitglieder | |
| StRM Thomas Gerster (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Martin Kinzelbach (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Andreas Epple | Epple Holding GmbH |
| Jürgen Neidinger | Epple Holding GmbH |
| Daniela Reich | Epple Holding GmbH |
| Matthias Franta | Rheinhausen Sparkasse |
| beratende Mitglieder | |
| Bgo Marianne Grosse | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgo Manuela Matz | Landeshauptstadt Mainz |
| Geschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgm Günter Beck | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Andreas Epple | Epple Holding GmbH |
| Frank Belzer | Rheinhausen Sparkasse |
| Dr. Wolfram Pika | Volksbank Darmstadt Mainz eG |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-----------------------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Ralf Sadowski | 306.000 € | 250.000 € | 56.000 € |
| Nils Teske | 175.000 € | 160.000 € | 15.000 € |
| Martin Dörnemann (bis 31.03.2024) | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Aufsichtsrat | 46.000 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 7.091,5 | T€ | 7.917,3 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 375,1 | T€ | 1.067,7 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 507,1 | T€ | 368,5 | T€ |
| Materialaufwand | 1.497,4 | T€ | 2.253,6 | T€ |
| Personalaufwand | 6.126,4 | T€ | 5.396,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.069,6 | T€ | 2.377,4 | T€ |
| Abschreibungen | 999,5 | T€ | 1.298,3 | T€ |
| Erträge aus Beteiligungen | 15.300,1 | T€ | 77,4 | T€ |
| Erträge aus Gewinnabführung | 1.781,1 | T€ | 1.839,1 | T€ |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 3.274,4 | T€ | 91,7 | T€ |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 799,0 | T€ | 777,1 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2.100,7 | T€ | 2.492,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.025,9 | T€ | 2.767,2 | T€ |
| EBT | 10.961,6 | T€ | 354,1 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 2.086,7 | T€ | 80,9 | T€ |
| Jahresergebnis | 8.874,8 | T€ | 273,2 | T€ |
| Gewinnvortrag VJ | 38.364,8 | T€ | 47.239,7 | T€ |
| Ausschüttung | 0 | T€ | 4.000,00 | T€ |
| Bilanzergebnis | 47.239,7 | T€ | 43.512,9 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|--|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 53.933,9 | T€ | 55.437,9 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 38,3 | T€ | 26,8 | T€ |
| Sachanlagen | 18.243,8 | T€ | 21.818,3 | T€ |
| Finanzanlagen | 35.651,8 | T€ | 33.592,8 | T€ |
| Umlaufvermögen | 82.260,7 | T€ | 73.130,7 | T€ |
| Vorräte | 3.014,9 | T€ | 4.037,1 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 61.811,5 | T€ | 59.644,6 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 17.434,3 | T€ | 9.449,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 45,0 | T€ | 39,5 | T€ |
| Eigenkapital | 53.181,2 | T€ | 49.454,4 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 3.884,8 | T€ | 3.884,8 | T€ |

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------|----|-----------|----|
| Kapitalrücklage | 2.056,7 | T€ | 2.056,7 | T€ |
| Bilanzergebnis | 47.239,7 | T€ | 43.512,9 | T€ |
| Genussrechtskapital | 6.559,0 | T€ | 6.559,0 | T€ |
| Rückstellungen | 3.686,7 | T€ | 2.708,1 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 72.776,0 | T€ | 69.853,3 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 36,7 | T€ | 33,4 | T€ |
| Bilanzsumme | 136.239,5 | T€ | 128.608,1 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|--------------------------------|---------|---|---------|---|
| Eigenkapitalrentabilität | 14,9 | % | 0,5 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 6,5 | % | 0,2 | % |
| Anlagenintensität | 39,6 | % | 43,1 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 60,4 | % | 56,9 | % |
| Anlagendeckung I | 110,8 | % | 101,0 | % |
| Anlagendeckung II | 231,1 | % | 219,8 | % |
| Eigenkapitalquote | 43,8 | % | 43,6 | % |
| Fremdkapitalquote | 56,2 | % | 56,4 | % |
| Liquiditätsgrad I | 151,1 | % | 140,9 | % |

7. Lage des Unternehmens

Die MAG ist eine Projektentwicklungsgesellschaft, die sowohl Wohnimmobilien, als auch Gewerbeimmobilien entwickelt. Weitere Geschäftstätigkeiten sind die Vermietung von Bestandsimmobilien und die Erbringung von Dienstleistungen kaufmännischer und technischer Art für konzerninterne Gesellschaften und Partnerunternehmen. Für das Projektgeschäft fungiert die MAG als Holding. Die Immobilienprojekte werden in separaten Projektgesellschaften realisiert.

Die Ertragslage der MAG war im Geschäftsjahr 2024 durch ein Jahresergebnis i.H.v. 273 T€ gekennzeichnet. Dies liegt deutlich unter dem Vorjahreswert von 8.875 T€, war jedoch besser als ursprünglich geplant. Die MAG profitierte dabei von der nachträglichen Abrechnung von Baubetreuungsleistungen an die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG im Rahmen der Sanierung des Parkhauses am Rathaus sowie von einer erneuten Steigerung der Pachteinahmen an einer Bestandsimmobilie. Des Weiteren wurden außergewöhnliche Erträge i.H.v. 1.090 T€ aus Ergebnisabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen erzielt, die hauptsächlich aus der Vermietung von Bestandsimmobilien stammen. Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 7.917 T€ (i. Vj.: 7.091 T€). Sonstige betriebliche Erträge lagen bei 368 T€ (i. Vj.: 507 T€). Erträge aus Beteiligungen betragen 77 T€, wobei diese überwiegend von der Projektgesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG (28 T€) und der MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG (24 T€) stammten. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen beliefen sich auf 1.839 T€. Der Materialaufwand betrug 2.253 T€ (i. Vj.: 1.497 T€), während der Personalaufwand auf 5.396 T€ sank (i. Vj.: 6.126 T€). Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen bei 1.298 T€ (i. Vj.: 999 T€). Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen 2.377 T€ (i. Vj.: 2.069 T€).

Auf der Seite der Vermögenslage ist die Bilanzsumme der MAG von 136.240 T€ auf 128.608 T€ im Geschäftsjahr 2024 gesunken. Das Anlagevermögen betrug 55.438 T€ und ist vollständig durch Eigenkapital i.H.v. 56.013 T€ gedeckt. Die Investitionen in die Sanierung und Modernisierung von Bestandsimmobilien sowie weitere Ersatzbeschaffungen im Sachanlagenbereich führten zu einem Rückgang der liquiden Mittel.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

- **Immaterielle Vermögensgegenstände:** 26 T€ (i. Vj.: 38 T€)
- **Sachanlagen:** 21.818 T€ (i. Vj.: 18.243 T€)
- **Finanzanlagen:** 33.592 T€ (i. Vj.: 35.651 T€)

Das Umlaufvermögen umfasst hauptsächlich Vorräte i.H.v. 4.037 T€ (i. Vj.: 3.014 T€).

Die Finanzlage der Gesellschaft wird als stabil beurteilt. Die liquiden Mittel sind von 17.434 T€ auf 9.449 T€ gesunken, unter anderem bedingt durch die erhöhten Investitionen und die planmäßige Tilgung von Bankdarlehen. Das Eigenkapital ist infolge einer Ausschüttung an die Gesellschafter (4.000 T€) auf 56.000 T€ gesunken, deckt jedoch weiterhin vollständig das Anlagevermögen ab. Die Eigenkapitalquote verschlechterte sich leicht von 43,8% auf 43,6%. Das Fremdkapital beläuft sich auf insgesamt 72.595 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken von 68.234 T€ im Vorjahr auf 65.370 T€. Die MAG stellt ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen Darlehen zur Finanzierung von Projekten zur Verfügung, die in der Regel über Bankkredite refinanziert werden. Die Kredite werden planmäßig getilgt. Seitens der Geschäftsführung war die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens zu keiner Zeit gefährdet und es sind keine bekannten Faktoren ersichtlich, die diese in den kommenden Geschäftsjahren beeinträchtigen könnten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH im Geschäftsjahr 2024 ein positives, wenn auch gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeres, Jahresergebnis erzielt hat, welches über den Planungen lag. Die Vermögens- und Finanzlage ist trotz eines Rückgangs der Bilanzsumme und der liquiden Mittel als stabil zu beurteilen, wobei das Eigenkapital das Anlagevermögen vollständig deckt. Zukünftige Herausforderungen ergeben sich aus dem Bau- und Grundstücksmarkt, während die strategischen Partnerschaften und die Erträge aus der Bestandshaltung wesentliche Chancen für die zukünftige Entwicklung darstellen. Bestandsgefährdende Risiken sind für 2024 nicht aufgetreten und werden aus Sicht der MAG Geschäftsleitung auch für 2025 nicht erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MAG im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt an die MAG in 2024 | T€ |
|--|------------|
| Miete und Nebenkosten Kita Marienborn | 106 |
| Gesamt | 106 |

Die Forderungen an die Stadt Mainz betragen zum 31.12.2024 insgesamt 106 T€.

| Zahlungen von der MAG an die Stadt in 2024 | T€ |
|--|------------|
| Grundsteuern | 81 |
| Genussrechtszinsen | 508 |
| Darlehenszinsen | 97 |
| Gesamt | 686 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2024 insgesamt 686 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

| Darlehen | T€ |
|-------------------|-------|
| Ursprungsdarlehen | 5.000 |

| Darlehen | T€ |
|----------------------|-----------|
| Stand zum 31.12.2023 | 2.017 |
| Stand zum 31.12.2024 | 1.676 |

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführung | 3 | 2 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Mitarbeiter/innen | 60 | 62 |
| Auszubildende | 5 | 6 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 68 | 70 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

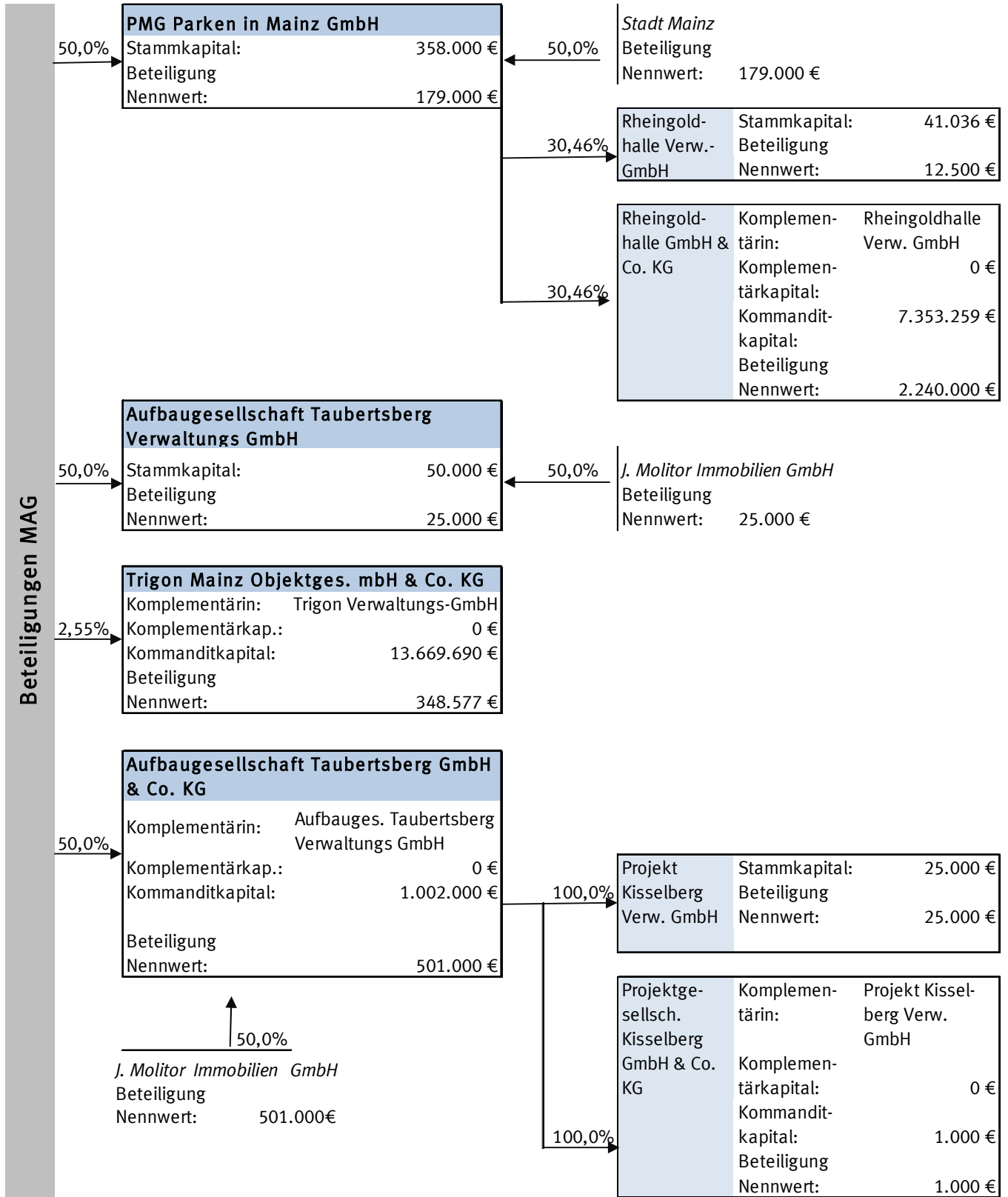
- Die Sitzungsunterlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern in einem Zeitfenster von 3 bis 14 Tagen vor der jeweiligen Sitzung zugeleitet. Die Sitzungsunterlagen werden ergänzt durch Managementpräsentationen in den Aufsichtsratssitzungen.
- Die Wirtschaftsprüfer haben keinen Managementletter erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.
- Dem Wirtschaftsplan des Unternehmens wurde keine Stellenübersicht beigefügt, da dies satzungsmäßig nicht vorgesehen ist.
- Da kein Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt hatte, gab es keine Veranlassung für die Erstellung eines Berichts des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung.

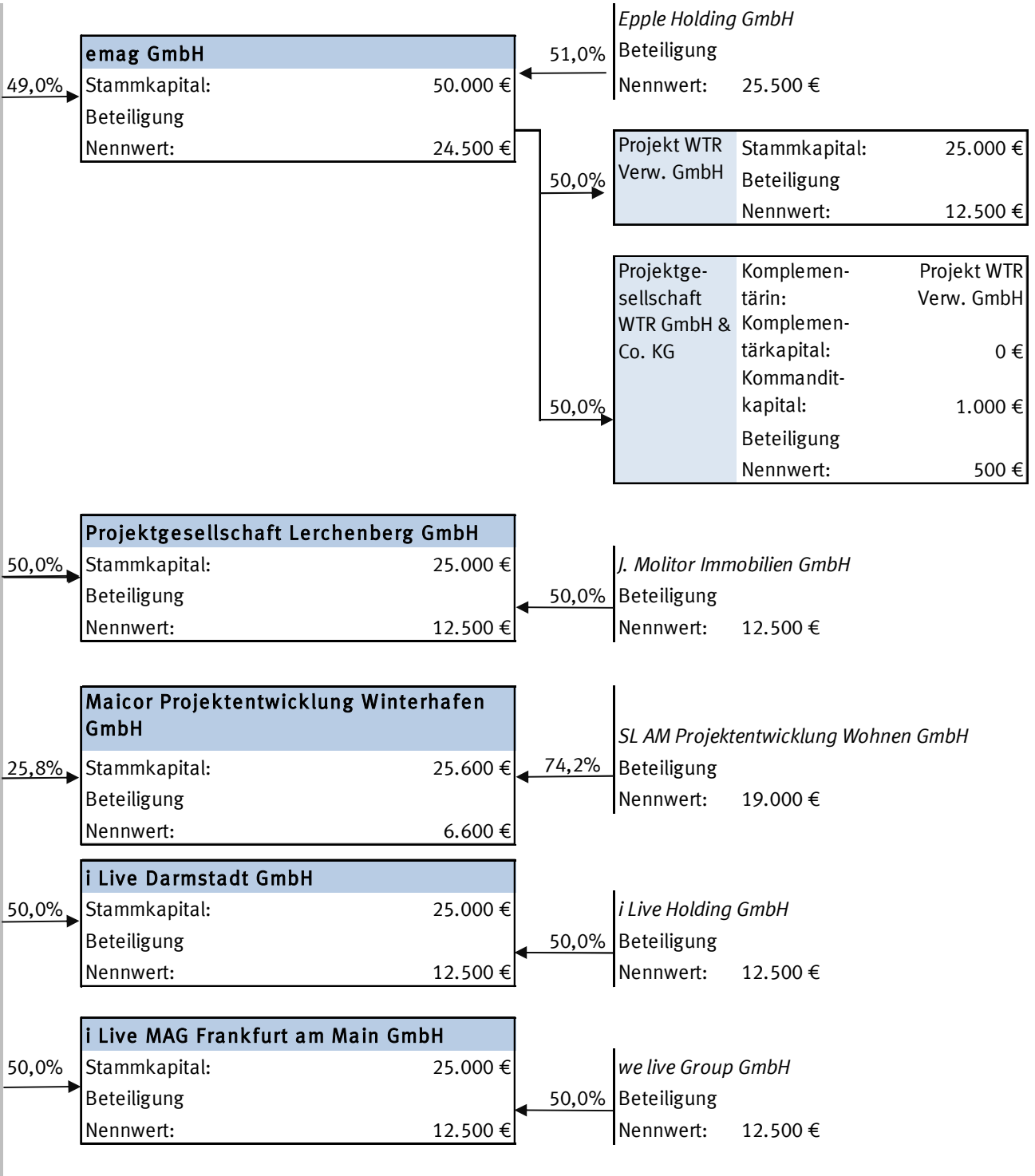
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Direkte Beteiligungen

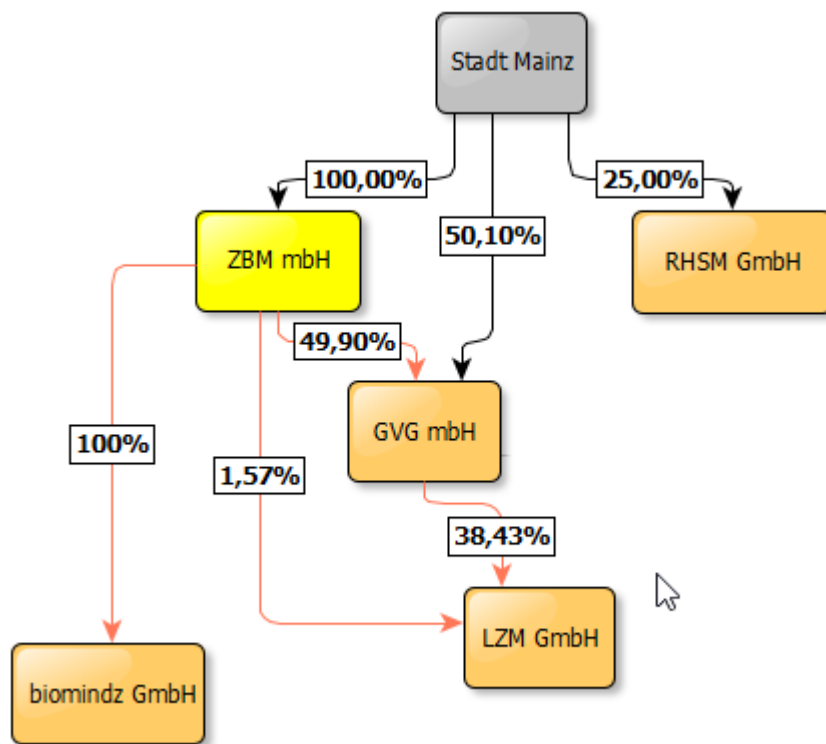
| | |
|--|---|
| MAG Gewerbebau GmbH 100% | PMG Parken in Mainz GmbH 50,0% |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH 100% | Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs GmbH 50,0% |
| MAG Projektentwicklungs GmbH 100% | Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG 50,0% |
| MAG Kommunalbau GmbH 100% | Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH 50,0% |
| M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH 100% | Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH 25,8% |
| MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH 100% | Trigon Mainz Objektges. mbH & Co. KG 2,55% |
| MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG 100% | emag GmbH 49,0% |
| MAG Gebäudetechnik GmbH 100% | i Live Darmstadt GmbH 50,0% |
| | i Live MAG Frankfurt am Main GmbH 50,0% |

| Verbundene Unternehmen MAG | 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Gewerbebau GmbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>26.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>26.000 €</td> </tr> </table> | MAG Gewerbebau GmbH | | Stammkapital: | 26.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 26.000 € | | | |
|---|--|--|--|-----------------|-----------------------------------|-------------------|-------------|-------------------|-----------|-------------|--|-----------|-----------|
| | MAG Gewerbebau GmbH | | | | | | | | | | | | |
| | Stammkapital: | 26.000 € | | | | | | | | | | | |
| | Beteiligung | | | | | | | | | | | | |
| | Nennwert: | 26.000 € | | | | | | | | | | | |
| | 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>25.565 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>25.565 €</td> </tr> </table> | Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH | | Stammkapital: | 25.565 € | Beteiligung | | Nennwert: | 25.565 € | | | |
| | Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH | | | | | | | | | | | | |
| | Stammkapital: | 25.565 € | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 25.565 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Projektentwicklungs GmbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>26.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>26.000 €</td> </tr> </table> | MAG Projektentwicklungs GmbH | | Stammkapital: | 26.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 26.000 € | | | | |
| MAG Projektentwicklungs GmbH | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Kommunalbau GmbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>26.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>26.000 €</td> </tr> </table> | MAG Kommunalbau GmbH | | Stammkapital: | 26.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 26.000 € | | | | |
| MAG Kommunalbau GmbH | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>26.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>26.000 €</td> </tr> </table> | M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH | | Stammkapital: | 26.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 26.000 € | | | | |
| M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>26.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>26.000 €</td> </tr> </table> | MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH | | Stammkapital: | 26.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 26.000 € | | | | |
| MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 26.000 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG</th> </tr> <tr> <td>Komplementärin:</td> <td>MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH</td> </tr> <tr> <td>Komplementärkap.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Kommanditkapital:</td> <td>100.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>100.000 €</td> </tr> </table> | MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG | | Komplementärin: | MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH | Komplementärkap.: | 0 € | Kommanditkapital: | 100.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 100.000 € |
| MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärin: | MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH | | | | | | | | | | | | |
| Komplementärkap.: | 0 € | | | | | | | | | | | | |
| Kommanditkapital: | 100.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 100.000 € | | | | | | | | | | | | |
| 100% | <table border="1"> <tr> <th colspan="2">MAG Gebäudetechnik GmbH</th> </tr> <tr> <td>Stammkapital:</td> <td>25.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beteiligung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nennwert:</td> <td>25.000 €</td> </tr> </table> | MAG Gebäudetechnik GmbH | | Stammkapital: | 25.000 € | Beteiligung | | Nennwert: | 25.000 € | | | | |
| MAG Gebäudetechnik GmbH | | | | | | | | | | | | | |
| Stammkapital: | 25.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligung | | | | | | | | | | | | | |
| Nennwert: | 25.000 € | | | | | | | | | | | | |





➤ *Wirtschaftsförderung*



Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

04.02.1991

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

28.12.2022

Kapitalanteil:

50,10%

Stimmrechtsanteil:

50,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Unternehmensdaten

Brückenturm am Rathaus, Rheinstraße 55
55116 Mainz

Tel.: 06131 / 12 44 44

E-Mail: gvg@stadt.mainz.de

Webseite: www.gvg-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit als Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Mainz durch Förderung der regionalen Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbeansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze; der Erwerb, die Veräußerung und Vorratshaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, um durch diese Maßnahmen auch eine Stadtentwicklungspolitik sicherzustellen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tätigkeit als Entwicklungsträger gemäß §§ 165 ff BauGB. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|--------------|--------------------|
| Stammkapital | 30.357.700 € | 30.357.700 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|---------|--------------|
| Landeshauptstadt Mainz | 50,10 % | 15.209.208 € |
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 49,90 % | 15.148.492 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|---------------------------------|---------|-----------|
| Life Science Zentrum Mainz GmbH | 38,43 % | 250.537 € |

4. Besetzung der Organe

| | | |
|---|--|------------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Mitglied | | |
| Franz Ringhoffer | | |
| Aufsichtsrat | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Manuela Matz | | Landeshauptstadt Mainz |
| Stellvertretung Vorsitz | | |
| Bgo Marianne Grosse | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Ulrike Cohnen (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Thomas Gerster (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Mareike von Jungenfeld (SPD) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Gerhart Flothow (FDP) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Martin Malcherek (DIE LINKE) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Maximilian Tandler (Die FRAKTION) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Olaf Heinrich | | ZBM |
| ständiger Gast | | |
| Bgm Günter Beck | | Landeshauptstadt Mainz |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Manuela Matz | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Franz Ringhoffer | 49.000 € | 40.000 € | 9.000 € |
| Aufsichtsrat | 16.770 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Umsatzerlöse | 1.679,7 | T€ | 2.299,7 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 5.212,2 | T€ | 708,5 | T€ |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | T€ | 559,5 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 201,1 | T€ | 21,9 | T€ |
| Materialaufwand | 5.258,0 | T€ | 1.306,6 | T€ |
| Personalaufwand | 960,5 | T€ | 1.078,4 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.245,8 | T€ | 2.381,3 | T€ |
| Abschreibungen | 50,9 | T€ | 46,4 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 284,5 | T€ | 370,1 | T€ |

| | | | | |
|-----------------------------------|--------|----|----------|----|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 526,9 | T€ | 509,4 | T€ |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 122,7 | T€ | 98,2 | T€ |
| EBT | -787,5 | T€ | -1.460,6 | T€ |
| Sonstige Steuern | 24,2 | T€ | 24,0 | T€ |
| Jahresergebnis | -811,7 | T€ | -1.484,5 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 29.397,9 | T€ | 29.916,6 | T€ |
| Sachanlagen | 29.222,3 | T€ | 29.741,0 | T€ |
| Finanzanlagen | 175,6 | T€ | 175,6 | T€ |
| Umlaufvermögen | 42.383,8 | T€ | 39.604,4 | T€ |
| Vorräte | 27.818,0 | T€ | 28.526,6 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.306,9 | T€ | 1.553,2 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 13.259,0 | T€ | 9.524,6 | T€ |
| Eigenkapital | 45.225,0 | T€ | 43.740,5 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 30.357,7 | T€ | 30.357,7 | T€ |
| Kapitalrücklage | 8.024,0 | T€ | 8.024,0 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 7.655,0 | T€ | 6.843,3 | T€ |
| Jahresergebnis | -811,7 | T€ | -1.484,5 | T€ |
| Rückstellungen | 9.154,8 | T€ | 8.835,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 17.400,0 | T€ | 16.901,6 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2,0 | T€ | 43,6 | T€ |
| Bilanzsumme | 71.781,7 | T€ | 69.521,0 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----------------|---------|----------------|
| Eigenkapitalrentabilität | -1,8 | % | -3,4 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -1,1 | % | -2,1 | % |
| Anlagenintensität | 41,0 | % | 43,0 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 59,0 | % | 57,0 | % |
| Anlagendeckung I | 153,8 | % | 146,2 | % |
| Anlagendeckung II | 210,6 | % | 201,0 | % |
| Eigenkapitalquote | 63,0 | % | 62,9 | % |
| Fremdkapitalquote | 37,0 | % | 37,1 | % |
| Liquiditätsgrad I | 1.345,2 | % | 1.205,4 | % |
| Grundstücksvorräte | 746.235 | m ² | 762.066 | m ² |
| Grundstückserwerbe | 98.109 | m ² | 23.864 | m ² |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 8.253 | T€ | 13.259 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.809 | T€ | -3.295 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 283 | T€ | 365 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 6.532 | T€ | -804 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 13.259 | T€ | 9.525 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2024 wurde erneut mit einem negativen Jahresergebnis i.H.v. -1.485 T€ (i. Vj.: -811 T€) abgeschlossen. Der Umsatz im Berichtszeitraum beträgt 2.300 T€ (i. Vj.: 1.680 T€). Im Berichtszeitraum konnten nur geringfügige Umsätze aus der Übertragung von Grundstücken realisiert werden (21 T€). Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus gestiegenen Erlösen aus Erbbauzinsen, aus Vermietung und Verpachtung, Geschäftsbesorgung, Erbbauzinsen und sonstigen Umsätzen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1.135 T€ höher als im Vorjahr. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen nicht umlagefähige Instandhaltungskosten und sonstige weiterbelastete Kosten im Zusammenhang mit der Renovierung der Fassade des Gebäudes „Brückenturm“. Der Aufwand aus der Verlustübernahme (98 T€) resultiert aus dem anteiligen Jahresfehlbetrag für das Jahr 2023 der Beteiligung Life Science Zentrum Mainz (LZM) der über die Einzahlung in die Kapitalrücklage ausgeglichen wurde.

Im Berichtsjahr ist ein Anstieg des Sachanlagevermögens (+519 T€) zu verzeichnen, was im Wesentlichen aus einer Umbuchung eines Vorratsgrundstücks in das Anlagevermögen resultiert, über welches ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen wurde. Der Buchwert der zum Verkauf bestimmten Grundstücke ist im Berichtszeitraum um 709 T€ von 27.818 T€ auf 28.527 T€ gestiegen. Im Berichtszeitraum hat sich der Bodenvorrat der Gesellschaft von 746.235 qm auf 762.066 qm leicht erhöht. Wesentlich war hier der Erwerb von Flächen in der Gesamtgröße von 23.864 qm i.H.v. 1.287 T€ in der Ortslage Bretzenheim. Demgegenüber steht die Umbuchung der Erbbaugrundstücke im Baugebiet Marienborn mit einer Fläche von 4.529 qm.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 62,9% (i. Vj.: 63,1%). Das gesamte Anlagevermögen wie auch ein Teil des Umlaufvermögens wird durch das Eigenkapital gedeckt.

In der Prognose für das Jahr 2025 geht die Geschäftsführung von einem Jahresumsatz i.H.v. rund 2.000 T€ aus. Grundstückserwerbe und Grundstücksverkäufe sind im aktuellen Marktumfeld nur schwer planbar. Auch vor dem Hintergrund der Kosten für die Fassadensanierung des Brückenturms wird für das Jahr 2025 ein erneuter Fehlbetrag erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die GVG in 2024 | | T€ |
|---|--|------------|
| Mietzahlungen | | 4 |
| Grundsteuer | | 10 |
| Sonstiges | | 671 |
| Gesamt | | 685 |

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2024 aus der Vorfinanzierung von Treuhandvermögen betragen 650 T€ und aus Lieferungen und Leistungen 643 T€.

| Zahlungen von der GVG an die Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|---|--|------------|
| Verwaltungskostenbeitrag | | 14 |
| Bürgschaftsprämie | | 68 |
| Grundsteuer | | 24 |
| Porto und Sonstiges | | 444 |
| Gesamt | | 536 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 aus der Vorfinanzierung von Treuhandvermögen betragen 267 T€ und aus Lieferungen und Leistungen 77 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

| Bürgschaften | | T€ |
|----------------------|--|-----------|
| Ursprungsdarlehen | | 39 |
| Stand zum 31.12.2023 | | 17 |
| Stand zum 31.12.2024 | | 16 |

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 12 | 12 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 13 | 13 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 69.520.976,51 € und einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.484.534,98 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 wird wie folgt verwendet: Der Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.484.534,98 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der verbleibende Gewinnvortrag i.H.v. 5.358.808,61 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der GVG wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der GVG haben dem Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2024 in der Aufsichtsratssitzung vom 26.05.2025 zugestimmt.

Life Science Zentrum Mainz GmbH

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

28.04.1987

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

26.02.2024

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Life Science Zentrum Mainz

Unternehmensdaten*Mombacher Straße 68**55122 Mainz**Tel.: 06131 9064 109**E-Mail: info@lzmz.de**Webseite: www.lzmz.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Life Science Zentrum Mainz (LZM) in Mainz. Das LZM hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zu Verfügung. Schwerpunkt des Vermietungs-, Beratungs- und Dienstleistungsangebotes sind die Biotechnologie, Medizin, Pharmazie und Life Science. Das LZM unterbreitet das Dienstleistungs- und Beratungsangebot ebenfalls Firmen und Einrichtungen in der Region.

Dieses Dienstleistungs- und Beratungsangebot umfasst auch die überregionale Vernetzung der Gründer, Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und weiterer innovationsorientierter Institutionen in einem Netzwerk für das Land Rheinland-Pfalz sowie dessen Betreuung, Begleitung und die Strategieentwicklung für dieses Netzwerk.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|-----------------|
| Stammkapital | 651.908 € | 651.908 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|--|---------|-----------|
| Land Rheinland-Pfalz | 60,00 % | 391.145 € |
| Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 38,43 % | 250.537 € |
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 1,57 % | 10.226 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | | |
|-----------------------------------|--|------------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Mitglied | | |
| Dirk Schmitt | | |
| Aufsichtsrat | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Dr. Martin Hummrich | | Land Rheinland-Pfalz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | | |
| Franz Ringhoffer | | GVG |
| Mitglieder | | |
| OB Nino Haase | | Landeshauptstadt Mainz |
| Dirk Rosar | | Land Rheinland-Pfalz |
| Alexander Wieland | | Land Rheinland-Pfalz |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Dr. Petra Wriedt | | Land Rheinland-Pfalz |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Franz Ringhoffer | | GVG |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Dirk Schmitt | 118.080 € | 103.080 € | 15.000 € |
| Aufsichtsrat | 1.000 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|--------|----|--------|----|
| Umsatzerlöse | 0,0 | T€ | 658,0 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 159,5 | T€ | -82,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8,8 | T€ | 99,5 | T€ |
| Personalaufwand | 334,2 | T€ | 750,0 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 118,1 | T€ | 299,5 | T€ |
| Abschreibungen | 20,3 | T€ | 25,8 | T€ |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 30,3 | T€ | 34,7 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 17,2 | T€ | 29,7 | T€ |
| EBT | -256,7 | T€ | -335,5 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -1,3 | T€ | 0,0 | T€ |
| Jahresergebnis | -255,4 | T€ | -335,5 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 14,2 | T€ | 24,8 | T€ |
| Sachanlagen | 14,2 | T€ | 20,6 | T€ |
| Umlaufvermögen | 4.205,9 | T€ | 3.682,7 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 53,7 | T€ | 53,0 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 1.992,7 | T€ | 3.552,3 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 6,5 | T€ | 6,2 | T€ |
| Eigenkapital | 3.692,2 | T€ | 3.612,1 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 651,9 | T€ | 651,9 | T€ |
| Kapitalrücklage | 1.639,8 | T€ | 1.895,2 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 1.656,0 | T€ | 1.400,5 | T€ |
| Jahresergebnis | -255,4 | T€ | -335,5 | T€ |
| Rückstellungen | 16,2 | T€ | 25,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 518,1 | T€ | 58,5 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | T€ | 17,7 | T€ |
| Bilanzsumme | 4.226,6 | T€ | 3.713,6 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|-----------|----|-----------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -6,9 | % | -9,3 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -6,0 | % | -9,0 | % |
| Anlagenintensität | 0,3 | % | 0,7 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 99,5 | % | 99,2 | % |
| Anlagendeckung I | 26.091,6 | % | 14.588,5 | % |
| Anlagendeckung II | 117.045,2 | % | 361.480,0 | % |
| Eigenkapitalquote | 87,4 | % | 97,3 | % |
| Fremdkapitalquote | 12,6 | % | 2,7 | % |
| Liquiditätsgrad I | 12.778,5 | % | 11.100,0 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 3.629 | T€ | 3.993 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 76 | T€ | -660 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -31 | T€ | -36 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 319 | T€ | 255 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 3.993 | T€ | 3.552 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2024 der LZM hat zu keinen Einwendungen geführt. Aus der Prüfung nach § 53 HGrG haben sich keine Besonderheiten ergeben. Die auftragsgemäße Prüfung der Vorschriften des PCGK des Landes RLP hat keine Besonderheiten ergeben.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -335 T€ (i. Vj.: -255 T€) erzielt. Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Sie geht zudem davon aus, dass die Gesellschafter den Verlust 2024 durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage erneut vollständig ausgleichen werden.

Die Betriebsleistung des Jahres 2024 i.H.v. 676 T€ setzt sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen i.H.v. 658 T€ (Zwischenabrechnung für das Projekt „Plattform Biotechnologie/Life Sciences RLP“), den Bestandsveränderungen (-82 T€) und den sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 100 T€ (Investitionszuschüsse 86 T€) zusammen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes um 416 T€ auf 750 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau von durchschnittlich 7 auf 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Umlaufvermögen enthält unfertige Leistungen i.H.v. 77 T€ (i. Vj.: 160 T€), sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 53 T€ und flüssige Mittel i.H.v. 3.552 T€. Die unfertigen Leistungen betreffen den in Arbeit befindlichen Auftrag für das Projekt „BioVation RLP“. Die Eigenkapitalquote hat sich von 87,4% auf 97,3% erhöht.

Mit dem Verkauf des Laborgebäudes sowie die Entmietung der Fläche in den Bonifazius-Türmen verfügte das LZM in den vergangenen Jahren über keine nennenswerten Einkünfte oder Umsätze. Die Umsätze und Einnahmen aus Fördergeldern aus den Projekten BioVation Plattform und Inkubationsprogramm reichten nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Auch für 2025 ist ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 467 T€ geplant.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der LZM im Geschäftsjahr 2024

Keine

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 6 | 11 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 7 | 12 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Das Land Rheinland-Pfalz hat am 09.12.2021 die Mehrheit der Gesellschaftsanteile der LZM im Wege einer Kapitalerhöhung, welche mit Eintragung im Handelsregister am 08.03.2022 wirksam wurde, übernommen. Gleichzeitig wurde der Gesellschaftsvertrag am 09.12.2021 vollständig neu gefasst. Die LZM wendet auf Grundlage des § 21 des neuen Gesellschaftsvertrages den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an.

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat hat für das Kalenderjahr 2024 den jährlichen Corporate Governance Bericht (CGB) erstellt und erklären, soweit nicht im Bericht anders dargestellt, dass sämtliche Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

In folgendem Punkt wird von den Regelungen des PCGK abgewichen:

- Der Geschäftsführer unterliegt nach Beendigung seiner Tätigkeit für die LZM keinem Wettbewerbsverbot

Der CGB 2023 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 durch die RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und wird im elektronischen Bundesregister veröffentlicht.

Rheinhessen Standort Marketing GmbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB49036

Gründungsdatum:

09.08.2019

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.03.2019

Kapitalanteil:

25,00%

Stimmrechtsanteil:

25,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Rheinhessen

Unternehmensdaten

Marktplatz 2

67547 Worms

Tel.: 06241 853 7003

E-Mail: manuel.schapher@worms.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben des internationalen Standortmarketings für die Region Rheinhessen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 25.000 € | 25.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|------------------------|---------|---------|
| Landeshauptstadt Mainz | 25,00 % | 6.250 € |
| Landkreis Alzey-Worms | 25,00 % | 6.250 € |
| Landkreis Mainz-Bingen | 25,00 % | 6.250 € |
| Stadt Worms | 25,00 % | 6.250 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|-------------------------|--------|---------|
| FrankfurtRheinMain GmbH | 1,00 % | 2.500 € |

4. Besetzung der Organe

| Geschäftsführung | |
|---------------------------------|--|
| Manuel Schapher (ab 01.04.2025) | |
| Dirk Schmitt (bis 31.03.2025) | |

| Gesellschafterversammlung | Entsender |
|----------------------------------|------------------------|
| Vorsitz | |
| LRat Heiko Sippel | Landkreis Alzey-Worms |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| Bgo Manuela Matz | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglied | |
| KTM Markus Conrad | Landkreis Alzey-Worms |
| KTM Heiner Illing | Landkreis Alzey-Worms |
| LRat Thomas Barth | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Reinhard Küchenmeister | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Manfred Scherer | Landkreis Mainz-Bingen |
| OB Adolf Kessel | Stadt Worms |
| StRM Iris Muth | Stadt Worms |
| StRM Markus Trapp | Stadt Worms |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|----------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|
| Geschäftsführung Dirk Schmitt | 8.131 € | 8.131 € | 0 € |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--|-------------|----|-------------|----|
| Sonstige betriebliche Erträge | 15,0 | T€ | 0,0 | T€ |
| Personalaufwand | 7,6 | T€ | 8,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,4 | T€ | 4,1 | T€ |
| EBIT | 3.962,8 | T€ | -12,3 | T€ |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV | 48,0 | T€ | 48,0 | T€ |
| EBT | -44,0 | T€ | -60,3 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,0 | T€ | -1,0 | T€ |
| Ergebnis nach Steuern | -44,0 | T€ | -59,6 | T€ |
| Jahresergebnis | -44,0 | T€ | -59,6 | T€ |
| Entnahmen aus Rücklagen | - | | 96,0 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ | - | | -42,2 | T€ |
| Bilanzergebnis | - | | -5,8 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|-------------------|----|-------------------|----|
| Anlagevermögen | 3,0 | T€ | 3,0 | T€ |
| Finanzanlagen | 3,0 | T€ | 3,0 | T€ |
| Umlaufvermögen | 57,6 | T€ | 60,4 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2,2 | T€ | 2,2 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 55,4 | T€ | 58,2 | T€ |
| Eigenkapital | 58,3 | T€ | 60,7 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 25,0 | T€ | 25,0 | T€ |

| | | | | |
|--------------------------------|-------|----|------|----|
| Kapitalrücklage | 75,5 | T€ | 41,5 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 1,8 | T€ | - | |
| Jahresergebnis | -44,0 | T€ | - | |
| Bilanzergebnis | - | | -5,8 | T€ |
| Rückstellungen | 2,2 | T€ | 2,5 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 0,1 | T€ | 0,2 | T€ |
| Bilanzsumme | 60,7 | T€ | 63,4 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die RHSM hat aufgrund ihres Gegenstands das Ziel, einer regionalen Strategie nachzukommen und durch ein Standort-Marketing die Region Rheinhessen effektiv als Wirtschaftsstandort zu vermarkten.

Die RHSM ist seit September 2019 Gesellschafter der Frankfurt Rhein Main GmbH International Marketing of the Region (nachfolgend: FRM) mit 1% Geschäftsanteilen. Die RHSM hat im Geschäftsjahr 2024 entgegen des für 2024 geplanten ausgeglichenen Ergebnisses einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 60 T€ (i. Vj.: 44 T€) erwirtschaftet. Nach Verrechnung mit dem Vorjahresverlust (44 T€) und den Entnahmen aus der Kapitalrücklage (96 T€) zur Deckung des Kapitalbedarfs ergibt sich ein Bilanzverlust i.H.v. 6 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Grund für das Ergebnis war eine Umstellung der Bilanzierung in 2024 in Bezug auf die Bewertung der jährlichen Zahlung i.H.v. aktuell 48 T€ in die Kapitalrücklage der FRM, zu der sich die RHSM GmbH durch 1% Anteilserwerb in 2019 i.H.v. 3 T€ (inkl. Nebenkosten) an der FRM vertraglich verpflichtet hat.

Die Gesellschaft erwirtschaftet selbst keine Umsatzerlöse und erhält von ihren Gesellschaftern jährliche Zuschüsse, um den operativ laufenden Geschäftsbetrieb und die vertragliche jährliche Beitragszahlung an die FRM zu gewährleisten. Die Aufwendungen der RHSM ergeben sich hauptsächlich für das Personal in Form eines Geschäftsführers in einem Minijobverhältnis i.H.v. 8 T€ (i. Vj.: 7 T€) sowie durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. 4 T€ (i. Vj.: 3 T€) u.a. für Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten sowie Buchführungskosten und Beitragszahlungen. Aufgrund der Umstellung der Bilanzierung wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen zum Bilanzstichtag wieder in gleicher Höhe wertberichtigt. Dadurch ergeben sich auf der Ertragsseite Abschreibungen für Finanzanlagen i.H.v. 48 T€.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 63 T€ (i. Vj.: 61 T€). Auf der Aktivseite werden die 1%ige Beteiligung an der FRM i.H.v. 3 T€ (i. Vj.: 3 T€), das Umlaufvermögen mit den liquiden Mittel i.H.v. 58 (i. Vj.: 55 T€) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 2 T€ mit 60 T€ (i. Vj.: 58 T€) ausgewiesen. Die Passivseite beinhaltet das Eigenkapital i.H.v. 61 T€ (i. Vj.: 58 T€), das zum größten Teil aus dem gezeichneten Stammkapital i.H.v. 25 T€ und den Zahlungen in die Kapitalrücklage i.H.v. 41 T€ besteht, sowie den Rückstellungen i.H.v. 3 T€ (i. Vj.: 2 T€).

Die Gesellschaft ist schuldenfrei. Die Eigenkapitalquote liegt bei 95,7% (i. Vj.: 96,2%). Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gewährleistet. Für das Geschäftsjahr 2025 sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten. Die RHSM wird durch Ihre Struktur als regionale Einrichtung mit dem Ziel der Wirtschaftsförderung ohne eigene Einnahmequellen bis auf Weiteres kein positives Ergebnis erzielen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der RHSM im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die RHSM in 2024 | | T€ |
|--|--|-------------|
| Umlage | | 15,5 |
| Gesamt | | 15,5 |

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Es bestanden keine Zahlungen von der RHSM an die Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|--|-------------|-------------|
| Geschäftsführer (auf Minijobbasis) | 1 | 1 |
| Mitarbeiter/innen, Beamte | 0 | 0 |
| Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende | 0 | 0 |
| Gesamt | 1 | 1 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafter der RHSM GmbH haben im Rahmen eines abgestimmten schriftlichen Umlaufverfahrens den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024, abschließend mit einer Bilanzsumme i.H.v. 63,4 T€ und einem operativen Jahresfehlbetrag i.H.v. -59,6 T€, festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Mainz-Bingen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt.
3. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 wird wie folgt verwendet: Der festgestellte Bilanzverlust i.H.v. -5,8 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2024 wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Auf Grund der geringen Betriebsgröße, der Art des Geschäftsmodells sowie der Minderheitsbeteiligung der Stadt Mainz an der RHSM wurde auf die Berichterstattung zum Einhalten des Mainzer Public Corporate Governance Kodex verzichtet.

biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 51859

Gründungsdatum:

24.02.2023

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

biomindz

Life Science Hub Mainz

Unternehmensdaten

Taunusstrasse 59-61

55118 Mainz

Tel.: 06131 / 12 62 80

E-Mail: info@biomindz.de

Webseite: www.biomindz.com

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und Förderung der Biotech- und Life Science Branche in Mainz. Dies umfasst insbesondere das Projektmanagement und die Konzeption sowie Umsetzung oder Förderung von Maßnahmen zur Standortentwicklung. Fokusbereiche sind vor allem die Biotech-Campusentwicklung in Mainz, das Ansiedlungsmanagement, das Netzwerkmanagement und Veranstaltungen sowie die Unterstützung und Betreuung von Stakeholdern, das Standortmarketing und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung von Clusterarbeit. Zudem kann die Gesellschaft Infrastrukturelemente, die der Förderung des Biotech- und Life Science Standorts dienen, errichten und betreiben, sofern diese nicht von anderen Trägern bereitgestellt werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann, insbesondere darf sie sich zur Leistungserbringung auch Dritter bedienen.

Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, Zweigstellen im Inland zu übernehmen, Zweigniederlassungen im Inland zu errichten sowie alle Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 25.000 € | 25.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|----------|----------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 100,00 % | 25.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | | |
|----------------------------------|--|------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Felix Wälder | | |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Felix Wälder | 143.000 € | 125.000 € | 18.000 € |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 24.01. – 31.12.2023 | | 2024 | |
|---|---------------------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 737,8 | T€ | 183,7 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,1 | T€ | 1,6 | T€ |
| Materialaufwand | 53,9 | T€ | 0,1 | T€ |
| Personalaufwand | 294,3 | T€ | 494,7 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 540,5 | T€ | 1.112,2 | T€ |
| Abschreibungen | 0,0 | T€ | 21,4 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,0 | T€ | 0,2 | T€ |
| EBT | -150,9 | T€ | -1.443,8 | T€ |
| Jahresergebnis | -150,9 | T€ | -1.443,8 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 0,0 | T€ | 61,8 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,0 | T€ | 49,1 | T€ |
| Sachanlagen | 0,0 | T€ | 12,7 | T€ |
| Umlaufvermögen | 686,9 | T€ | 690,7 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 686,9 | T€ | 690,7 | T€ |
| Eigenkapital | 90,1 | T€ | 386,2 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 25,0 | T€ | 25,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 216,0 | T€ | 1.805,0 | T€ |
| Jahresergebnis | -150,9 | T€ | -1.443,8 | T€ |
| Rückstellungen | 19,0 | T€ | 44,4 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 577,8 | T€ | 321,7 | T€ |
| Bilanzsumme | 686,8 | T€ | 752,5 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -167,6 | % | -373,8 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -22,0 | % | -191,9 | % |
| Anlagenintensität | 0,0 | % | 8,2 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 100,0 | % | 91,8 | % |
| Anlagendeckung I | - | | 624,8 | % |
| Anlagendeckung II | - | | 624,8 | % |
| Eigenkapitalquote | 13,1 | % | 51,3 | % |
| Fremdkapitalquote | 86,9 | % | 48,7 | % |
| Liquiditätsgrad I | - | | 0,0 | % |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 0 | T€ | -337 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -553 | T€ | -710 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 0 | T€ | -83 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 216 | T€ | 1.740 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | -337 | T€ | 610 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der biomindz zum 31.12.2024 wurde von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Insgesamt hat die biomindz einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.444 T€ (i. Vj.: 151 T€) erwirtschaftet. Den Umsatzerlösen aus der Konzepterarbeitung und der Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Biotechnologie & Life Science-Campus Mainz i.H.v. 184 T€ (i. Vj.: 738 T€) stehen im Wesentlichen die Personalaufwendungen i.H.v. 495 T€ (i. Vj.: 294 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 1.112 T€ (i. Vj.: 541 T€) gegenüber.

Nach dem Beschluss der Alleingeschafterin ZBM vom 04.07.2025 erfolgt eine Verrechnung des Jahresfehlbetrags i.H.v. 1.444 T€ mit der Kapitalrücklage. Die Finanzierung der biomindz ist zum aktuellen Stand durch den aktuellen Wirtschaftsplan der ZBM sichergestellt. Die Unterstützung der Stadt Mainz durch die biomindz bei der Positionierung des Standortes Mainz als erfolgreicher Biotechnologie und Life Science Standort sowie die Maßnahmen zur Zielerreichung werden laufend mit den zuständigen Dezernaten, der Geschafterin ZBM und weiteren beteiligten Beteiligungsgesellschaften abgestimmt.

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag für das Jahr 2025 beträgt 1.312 T€. Im aktuellen Wirtschaftsplan 2026 wird ein Jahresfehlbetrag von 2.059 T€ erwartet und gemäß der Mittelfristplanung 2027 bis 2030 werden die Jahresfehlbeträge der biomindz wieder auf dem Niveau von rd. 1.800 T€ p.a. bleiben.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der biomindz im Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 erfolgten keine Zahlungen von der Stadt Mainz an die biomindz.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen der biomindz gegenüber der Stadt Mainz.

Im Jahr 2024 erfolgten keine Zahlungen von der biomindz an die Stadt Mainz.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 3 | 5 |
| Maßnahmenteilnehmer | 0 | 0 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 2 | 6 |
| Gesamt | 6 | 12 |

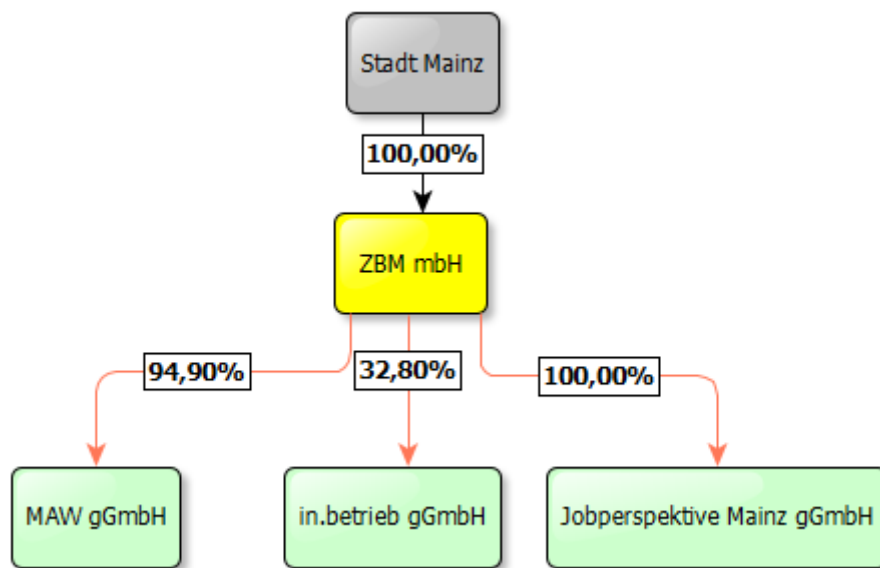
12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH hat am 24.07.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024, abschließend mit einer Bilanzsumme von 752.538,55 € und einem Jahresfehlbetrag von -1.443.833,81 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der biomindz wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 i.H.v. 1.443.833,81 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der biomindz werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich keine unbegründeten Abweichungen von den Empfehlungen.

••••• *Bildung und Soziales*



in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0415

Gründungsdatum:

12.07.1967

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

09.05.2023

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten**

Carl-Zeiss-Straße 2

55129 Mainz

Tel.: 0613158 02 0

Fax.: 0613158 02 11 3

E-Mail: info@inbetrieb-mainz.de

Webseite: www.inbetrieb-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung behinderter Menschen, der Erziehung, der Berufsbildung sowie des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) die Förderung der Hilfe für Menschen mit Behinderung, insbesondere durch die Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen, die der Integration von behinderten Menschen dienen;
- b) Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben, etwa Werkstätten für behinderte Menschen;
- c) das Betreiben von Inklusionsbetrieben;
- d) Angebote der sozialen Teilhabe, etwa Tagesförderstätten, Tagesstrukturen und besondere Wohnformen;
- e) das Betreiben von Kindertagesstätten;
- f) Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation, der Beschäftigung, der Qualifizierung so wie der beruflichen Aus- und Weiterbildung;
- g) die selbstlose Unterstützung von Personen im Sinne von § 53 AO.

Die Gesellschaft wirtschaftet und verhält sich nachhaltig, insbesondere in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange. Dabei legt sie Wert auf die Achtung von Menschenrechten, Diversität sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften gründen, erwerben, sich an solchen beteiligen, erforderlichenfalls einstellen oder auflösen und/oder Zweigniederlassungen errichten, soweit dies der steuerlichen Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft nicht entgegensteht.

Die Gesellschaft verwirklicht ihre Zwecke auch durch das gemeinsame Zusammenwirken mit anderen steuerbegünstigten Körperschaften im Sinne von § 57 Abs. 3 AO durch die wechselseitige Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der steuerbegünstigten Satzungszwecke.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 1.000.000 € | 20.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | Anteil | |
|---|---------|-----------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 32,80 % | 328.000 € |
| Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V. | 26,20 % | 262.000 € |
| Landkreis Mainz-Bingen | 16,40 % | 164.000 € |
| Förderverein für Blinde e.V. | 12,30 % | 123.000 € |
| Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. | 12,30 % | 123.000 € |

| Beteiligungen | Anteil | |
|---|----------|----------|
| mittendr.in gGmbH | 100,00 % | 25.000 € |
| Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung GmbH | 24,00 % | 6.480 € |
| gdw Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte e.G. | 2,50 % | 5.650 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|--|
| Geschäftsführung | |
| Mitglied | |
| Michael Klaus Huber | |
| Aufsichtsrat | |
| Vorsitz | |
| Bgo Jana Schmöller | Landeshauptstadt Mainz |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| Michael Hartwig | Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V. |
| Mitglieder | |
| Manfred Lippold (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Robert Herr (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Stefanie Gorges (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Claudia Ruppert | Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V. |
| Alexander von Groß | Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V. |
| LRat Thomas Barth | Landkreis Mainz-Bingen |
| KTM Almut Schultheiß-Lehn | Landkreis Mainz-Bingen |
| Dieter Herrmann | Förderverein für Blinde e.V. |
| Kerstin Pane | Förderverein für Blinde e.V. |
| Sven Engel | Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. |

| | |
|---|---|
| Beratendes Mitglied | |
| Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent) | Landeshauptstadt Mainz |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Jana Schmöller | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Michael Hartwig | Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V. |
| KTM Almut Schultheiß-Lehn | Landkreis Mainz-Bingen |
| Dieter Herrmann | Förderverein für Blinde e.V. |
| Sven Engel | Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---------------------|----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Michael Klaus Huber | 151.728 € | 151.728 € | 0 € |
| Aufsichtsrat | 0 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 29.286,8 | T€ | 29.340,2 | T€ |
| Bestandsveränderungen | -16,0 | T€ | 0,0 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.380,9 | T€ | 5.745,0 | T€ |
| Materialaufwand | 777,2 | T€ | 1.172,5 | T€ |
| Personalaufwand | 21.433,4 | T€ | 24.428,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.091,1 | T€ | 7.473,0 | T€ |
| Abschreibungen | 894,2 | T€ | 1.079,3 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6,5 | T€ | 5,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 101,2 | T€ | 128,3 | T€ |
| EBT | 360,9 | T€ | 808,9 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 6,0 | T€ | 9,2 | T€ |
| Sonstige Steuern | 6,4 | T€ | 6,3 | T€ |
| Jahresergebnis | 348,6 | T€ | 793,4 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|-----------------------------------|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 20.746,9 | T€ | 20.552,3 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 36,5 | T€ | 50,0 | T€ |
| Sachanlagen | 20.685,5 | T€ | 20.477,3 | T€ |
| Finanzanlagen | 25,0 | T€ | 25,0 | T€ |

| | | | | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umlaufvermögen | 4.935,0 | T€ | 5.980,9 | T€ |
| Vorräte | 101,7 | T€ | 95,8 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.415,7 | T€ | 4.111,3 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 1.417,6 | T€ | 1.773,8 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3,2 | T€ | 3,2 | T€ |
| Eigenkapital | 10.872,0 | T€ | 11.665,4 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 1.000,0 | T€ | 1.000,0 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 7.866,6 | T€ | 7.866,6 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 1.656,8 | T€ | 2.005,4 | T€ |
| Jahresergebnis | 348,6 | T€ | 793,4 | T€ |
| Sonderposten | 8.942,4 | T€ | 8.918,4 | T€ |
| Rückstellungen | 641,1 | T€ | 944,0 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 5.220,0 | T€ | 5.001,6 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9,6 | T€ | 7,1 | T€ |
| Bilanzsumme | 25.685,1 | T€ | 26.536,3 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | 3,2 | % | 6,8 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1,4 | % | 3,0 | % |
| Anlagenintensität | 80,8 | % | 77,5 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 19,2 | % | 22,5 | % |
| Anlagendeckung I | 52,4 | % | 56,8 | % |
| Anlagendeckung II | 113,3 | % | 117,6 | % |
| Eigenkapitalquote | 42,3 | % | 44,0 | % |
| Fremdkapitalquote | 22,9 | % | 22,4 | % |
| Liquiditätsgrad I | 67,9 | % | 74,8 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 1.745 | T€ | 1.418 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.221 | T€ | 1.602 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -1.622 | T€ | -805 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 74 | T€ | -441 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 1.418 | T€ | 1.774 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31.12.2024 der in.betrieb gGmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die in.betrieb gGmbH hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss i.H.v. 793 T€ (i. Vj.: 349 T€) erwirtschaftet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024, der einen Jahresfehlbetrag von 346 T€ auswies, fiel das Jahresergebnis um 1.139 T€ besser aus. Das Jahresergebnis ist entscheidend geprägt von periodenfremden Erträgen aus rückwirkenden Vergütungsvereinbarungen. Insgesamt ergaben sich hieraus periodenfremde Umsatzerlöse i.H.v. 751 T€. Die gesamten Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.152 T€ auf 29.340 T€ gestiegen. Die Erlöse stammen hauptsächlich aus dem Werkstattbereich (20.577 T€), aus dem Bereich ambulantes Wohnen (3.080 T€) und aus dem Kitabereich (3.887 T€). Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 2.995 T€ auf 24.428 T€ deutlich gestiegen, bedingt durch die Tarifsteigerung im TvÖD sowie durch die Erhöhung des Personals. Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 insgesamt 313 Arbeitnehmer (i. Vj.: 293) beschäftigt. Zusätzlich wurden 508 Menschen mit Behinderung im Arbeitsbereich und 42 Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung beschäftigt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 26.536 T€ (i. Vj.: 25.685 T€). Sie ist auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen i.H.v. 20.477 T€ (i. Vj.: 20.685 T€) geprägt, während auf der Passivseite das Eigenkapital mit 11.665 T€ (i. Vj.: 10.872 T€) und der Sonderposten mit 8.918 T€ (i. Vj.: 8.942 T€) den größten Anteil an der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote ist leicht auf 44,0% gestiegen (i. Vj.: 42,3%). Die liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2024 betragen 1.774 T€ (i. Vj.: 1.418 T€). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2025 von einem Defizit i.H.v. 295 T€ aus. Hierbei ist die große Unsicherheit das Ergebnis der aufgerufenen Verhandlungen in der Sozialen Teilhabe.

Aufgrund einer erheblichen Bedarfslage wurde im Jahr 2025 bereits das Projekt Errichtung einer besonderen Wohnform für 24 Menschen mit Schwerst-Mehrfachbehinderung und Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung angestoßen und soll weiter vorangetrieben werden. Die Gesellschaft ist diesbezüglich in Gesprächen mit dem MASTD. Als Risiken der Gesellschaft bezeichnet die Geschäftsführung insbesondere die finanzielle Unsicherheit aufgrund der Vergütungsverhandlung, die zu verzeichnenden Kostenentwicklungen sowie den zunehmend spürbaren Mangel an Fachkräften.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der in.betrieb gGmbH im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die in.betrieb in 2024 | T€ |
|--|---------------|
| Pflegesätze | 9.578 |
| Personalerstattung Kita | 1.187 |
| Produktionserlöse | 119 |
| Gesamt | 10.884 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 1.323 T€ und betreffen Pflegesatzforderungen.

| Zahlungen von der in.betrieb an die Stadt Mainz in 2024 | T€ |
|--|-----------|
| Gebühren für Schmutzwasser | 1 |
| Müllentsorgung | 7 |
| Gesamt | 8 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 18 T€ und betreffen im Wesentlichen überzahlte Pflegesätze.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 279 | 312 |
| Auszubildende | 7 | 7 |
| Praktikanten/Aushilfen | 6 | 0 |
| Gesamt | 293 | 320 |

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 508 behinderte Menschen im Arbeitsbereich beschäftigt und 42 behinderte Menschen im Berufsbildungsbereich betreut. Durchschnittlich wurden 174 Menschen im ambulanten Wohnen betreut.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 5165

Gründungsdatum:

02.07.1993

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.12.2021

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten***Altenauergasse 9**55116 Mainz**Tel.: 0613128 55 0**Fax.: 0613128 55 68 0**E-Mail: info@mainzer-altenheim.de**Webseite: www.mainzeraltenheim.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft sind der Betrieb von stiftungseigenen Häusern der rechtsfähigen Stiftung "Bürgerliche Hospizien" der Stadt Mainz zur Unterbringung von alten und zur Pflege von alten, pflegebedürftigen Personen, sowie die Förderung der Altenhilfe. Die Vermögensverwaltung gehört nicht zu den Aufgaben des Unternehmens.

Die Gesellschaft darf, soweit es dem Stiftungszweck der in Abs. 1 genannten Stiftung nicht widerspricht, andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, die geeignet sind die Gesellschaft zu fördern, betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Regelungen in § 85 GemO Rheinland-Pfalz sind zu beachten.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für vertragliche Zwecke verwendet werden. Ebenfalls dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 26.000 € | 26.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|---------|----------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 94,90 % | 24.674 € |
| Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V. | 5,10 % | 1.326 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|---|
| Geschäftsführung | |
| Mitglied | |
| Oliver Backhaus | |
| Aufsichtsrat | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Jana Schmöller | Landeshauptstadt Mainz |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| StRM Daiana Neher (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Ulrike Cohnen (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Manfred Lippold (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Yasmine Koch (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP) | Landeshauptstadt Mainz |
| Veith Stahlheber (DIE LINKE) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER) | Landeshauptstadt Mainz |
| N.N. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Michael Hamm | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V. |
| Beratendes Mitglied | |
| Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent) | Landeshauptstadt Mainz |
| Ständiger Gast | |
| Arbeitnehmervertretung | |
| Daniel Buscher | |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgo Jana Schmöller | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Daniel Gahr | ZBM |
| Michael Hamm | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V. |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Geschäftsführung Oliver Backhaus | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Aufsichtsrat | 250 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 12.714,3 | T€ | 12.871,0 | T€ |
| Erträge aus Zuwendungen | 7,4 | T€ | 6,9 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 439,0 | T€ | 246,0 | T€ |
| Materialaufwand | 2.038,7 | T€ | 2.119,0 | T€ |
| Personalaufwand | 9.089,3 | T€ | 9.687,0 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.908,8 | T€ | 1.856,7 | T€ |
| Abschreibungen | 145,8 | T€ | 139,9 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,4 | T€ | 0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | T€ | 1,5 | T€ |
| EBT | -21,6 | T€ | -680,2 | T€ |
| Jahresergebnis | -21,6 | T€ | -680,2 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 424,7 | T€ | 372,6 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1,0 | T€ | 13,1 | T€ |
| Sachanlagen | 423,7 | T€ | 359,5 | T€ |
| Umlaufvermögen | 1.763,0 | T€ | 2.013,4 | T€ |
| Vorräte | 61,1 | T€ | 93,9 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 379,4 | T€ | 391,1 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 1.322,6 | T€ | 1.528,4 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,3 | T€ | 1,0 | T€ |
| Eigenkapital | 683,7 | T€ | 683,7 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 26,0 | T€ | 26,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 32,9 | T€ | 32,9 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 624,8 | T€ | 624,8 | T€ |
| Sonderposten | 24,1 | T€ | 17,1 | T€ |
| Rückstellungen | 889,6 | T€ | 937,6 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 589,2 | T€ | 748,7 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1,5 | T€ | 0 | T€ |
| Bilanzsumme | 2.188,0 | T€ | 2.387,0 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|--------------------------------|---------|---|---------|---|
| Eigenkapitalrentabilität | -3,2 | % | -99,5 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -1,0 | % | -28,5 | % |
| Anlagenintensität | 19,4 | % | 15,6 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 80,6 | % | 84,3 | % |
| Anlagendeckung I | 161,0 | % | 183,5 | % |
| Anlagendeckung II | 166,7 | % | 183,5 | % |

| | | | | |
|---|-------|----|-------|----|
| Eigenkapitalquote (mit Sopo) | 32,3 | % | 29,4 | % |
| Fremdkapitalquote | 67,7 | % | 70,6 | % |
| Liquiditätsgrad I | 89,4 | % | 204,1 | % |
| Anzahl der Einzelzimmer | 149 | | 149 | |
| Anzahl der Pflegeplätze | 230 | | 230 | |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 1.303 | T€ | 1.323 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 86 | T€ | -401 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -66 | T€ | -74 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 0 | T€ | 680 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 1.323 | T€ | 1.528 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG, Mainz, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024 der MAW geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Im Geschäftsjahr 2024 hat die MAW einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 680 T€ (i. Vj.: -22 T€) erwirtschaftet; gemäß Wirtschaftsplan war im Geschäftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -457 T€ geplant.

Die gesamten Erlöse im Geschäftsjahr 2024 i.H.v. 13.044 T€ sind auf dem Niveau des Vorjahres geblieben (i. Vj.: 13.086 T€). Die Erträge aus Pflegeleistungen sind leicht um 163 T€ auf insgesamt 12.373 T€ gestiegen. Bei einer leicht gesunkenen Belegung sind hierfür vor allem die gestiegenen Pflegesätze verantwortlich. Der Rückgang der Auslastung auf 89,02% (i. Vj.: 91,76%) ist neben dem anhaltenden Fachkräftemangel im Berichtsjahr zudem auf den geplanten Umbau des Knebel'schen Hofes zurückzuführen. Durch den Umzug der Bewohner aus dem Gebäudeteil in andere Gebäude wurden frei gewordene Betten nicht oder nicht so schnell wieder belegt. Des Weiteren weist die Verteilung der Pflegegrade wie im Vorjahr eine Verschiebung von Pflegegrad 5 zu Pflegegrad 4 auf. Die Auslastung der Tagespflege ist mit 66,19% (i. Vj.: 67,15%) leicht rückläufig. Der Anstieg des Materialaufwands um 80 T€ auf 2.119 T€ resultiert überwiegend aus gestiegenen Aufwendungen für Lebensmittel sowie höheren Heizkosten. Der Personalaufwand erhöhte sich um 597 T€ auf 9.687 T€. Der Anstieg ist vor allem durch tarifliche Lohnsteigerungen begründet.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2024 2.387 T€ (i. Vj.: 2.188 T€). Sie ist auf der Aktivseite durch das Umlaufvermögen i.H.v. 2.013 T€ (i. Vj.: 1.763 T€) geprägt, während auf der Passivseite die Rückstellungen mit 938 T€ (i. Vj.: 890 T€) und die Verbindlichkeiten mit 749 T€ (i. Vj.: 589 T€) den größten Anteil an der Bilanzsumme umfassen. Das Eigenkapital i.H.v. 684 T€ ist unverändert. Die Eigenkapitalquote ist mit 28,7% leicht gesunken (i. Vj.: 31,2%). Die Liquidität der MAW war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gewährleistet.

Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels und steigender Kosten ist auch für die Zukunft mit schwierigen Jahren zu rechnen. Somit ist der Fortbestand der Gesellschaft, wie in der Vergangenheit, von den Zuwendungen zum Verlustausgleich und den Abschlagszahlungen zur Liquiditätssicherung durch die Gesellschafterin abhängig. Der Umbau des Knebel'schen Hofes wird auch in den Jahren 2025 und 2026 zu Einnahmerückgängen führen. Die Geschäftsführung geht in der 5-Jahresplanung für die Jahre 2025 bis 2029 von negativen Jahresergebnissen aus. Für das Geschäftsjahr 2025 ist ein Verlust i.H.v. 868 T€ geplant.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH im Geschäftsjahr 2024

| Zahlungen vom Konzern Stadt Mainz an die MAW in 2024 | | T€ |
|--|--|--------------|
| Entgelte für Pflege und Heimunterbringung (ohne Taschengeld) | | 1.530 |
| Instandhaltungserstattung der Stiftung Bürgerliche Hospizien | | 71 |
| Gesamt | | 1.601 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 80 T€.

| Zahlungen von der MAW an den Konzern Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|---|--|--------------|
| Pachtzahlungen Stiftung Bürgerliche Hospizien | | 1.162 |
| Stadtverwaltung Mainz (u.a. Personalabrechnung) | | 32 |
| Entsorgungsbetrieb | | 33 |
| Wirtschaftsbetrieb | | 35 |
| ZBM Konzern | | 327 |
| KDZ | | 13 |
| Gesamt | | 1.602 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2024 betragen 246 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 148 | 170 |
| Auszubildende/FSJ | 4 | 3 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 49 |
| Gesamt | 153 | 223 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafter der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH haben am 24.06.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 2.387.043,08 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 680.192,64 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2024 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Am 24.06.2025 wurde von den Gesellschaftern der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH der Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2024 i.H.v. 680.192,64 € in gleicher Höhe durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.
4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2024 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der MAW hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2024 weitgehend entsprochen.

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die MAW über keine eigene Revision.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen und es erfolgte auch keine Prüfung.

Jobperspektive Mainz gGmbH

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3900

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

07.12.2015

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**JOBPERSPEKTIVE
MAINZ****Unternehmensdaten***Robert-Koch-Straße 8**55129 Mainz**Tel.: 0613127 76 61 0**Fax.: 0613127 76 61 2**E-Mail: constanze.buehler@zbm.mainz.de*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Beratungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen in sozialen Notlagen, insbesondere für Arbeitslose, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.

Die Angebote umfassen schwerpunktmäßig die Bereiche sozialpädagogische Beratung und Betreuung, Allgemeinbildung und Berufsvorbereitung, Ausbildung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Fort- und Weiterbildung sowie die Sozial- und Schuldnerberatung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück.

Keine Person darf durch Ausgaben, die den Zwecken der Gesellschaft fremd ist, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 60.000 € | 60.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|----------|----------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 100,00 % | 60.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | | |
|----------------------------------|--|------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Vorsitz | | |
| Constanze Bühler | | |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Constanze Bühler | 6.240 € | 6.240 € | Keine Angabe |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|--------------------------------------|-------|----|-------|----|
| Umsatzerlöse | 490,1 | T€ | 608,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,1 | T€ | 2,5 | T€ |
| Materialaufwand | 0,6 | T€ | 0,6 | T€ |
| Personalaufwand | 513,3 | T€ | 658,5 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 39,5 | T€ | 40,4 | T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,5 | T€ | 0,5 | T€ |
| EBT | -62,7 | T€ | -88,3 | T€ |
| Jahresergebnis | -62,7 | T€ | -88,3 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Umlaufvermögen | 113,9 | T€ | 115,1 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 108,3 | T€ | 104,2 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 5,6 | T€ | 10,9 | T€ |
| Eigenkapital | 96,3 | T€ | 100,0 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 60,0 | T€ | 60,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 99,0 | T€ | 128,3 | T€ |
| Jahresergebnis | -62,7 | T€ | -88,3 | T€ |

| | | | | |
|--------------------------|-------|----|-------|----|
| Rückstellungen | 11,1 | T€ | 9,0 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 5,7 | T€ | 6,5 | T€ |
| Bilanzsumme | 113,9 | T€ | 115,5 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -65,1 | % | -88,3 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -55,0 | % | -76,5 | % |
| Anlagenintensität | - | | 0,3 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 100,0 | % | 99,7 | % |
| Eigenkapitalquote | 84,6 | % | 86,6 | % |
| Fremdkapitalquote | 15,4 | % | 13,4 | % |
| Liquiditätsgrad I | 98,1 | % | 167,0 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 53 | T€ | 70 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -63 | T€ | -96 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | 0 | T€ | 0 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 80 | T€ | 92 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 70 | T€ | 66 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die Jobperspektive schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 88 T€ (i. Vj. 63 T€) ab. Somit war der Jahresfehlbetrag um 25 T€ höher als im Vorjahr bzw. um 2 T€ niedriger als der Planwert 2024 (-90 T€). Die Bilanzsumme der Jobperspektive zum 31.12.2024 beträgt 115 T€. Auf der Aktivseite der Bilanz werden im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 49 T€, Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. 51 T€ sowie sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 4 T€ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse i.H.v. 608 T€ resultieren aus den Kostenerstattungen des Jobcenters Mainz sowie dem Zuschuss des Kooperationspartners Stadt Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter sowie aus den Betreuungspauschalen für die Dienstleistungen der JPM. Den Erträgen stehen im Wesentlichen die Personalaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber.

Die Jobperspektive weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 88 T€ aus. Nach dem Beschluss der Gesellschafterin ZBM vom 04.07.2025 hat die JPM diesen Betrag aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages entnommen. Der aktuelle Wirtschaftsplan der Gesellschaft weist bis zum Ende des Planungshorizonts 2025-2029 jeweils negative Jahresergebnisse aus. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation ist die Aufwandsdeckung durch entsprechende Einzahlungen in die Kapitalrücklage, getätigt durch die Alleingesellschafterin ZBM, essenziell für die Gesellschaft. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch Einbindung in das Cash-Pooling der ZBM gegeben. Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Jobperspektive Mainz gGmbH im Geschäftsjahr 2024

| | |
|--|------------|
| Zahlungen von der Stadt Mainz an die Jobperspektive in 2024 | T€ |
| Zuschuss Projekt Arbeitsmarktförderung Jobperspektive | 124 |
| Gesamt | 124 |

Es bestehen keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Im Jahr 2024 erfolgten keine Zahlungen von der Jobperspektive an die Stadt Mainz.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter zum 31.12.2024 beschäftigt:

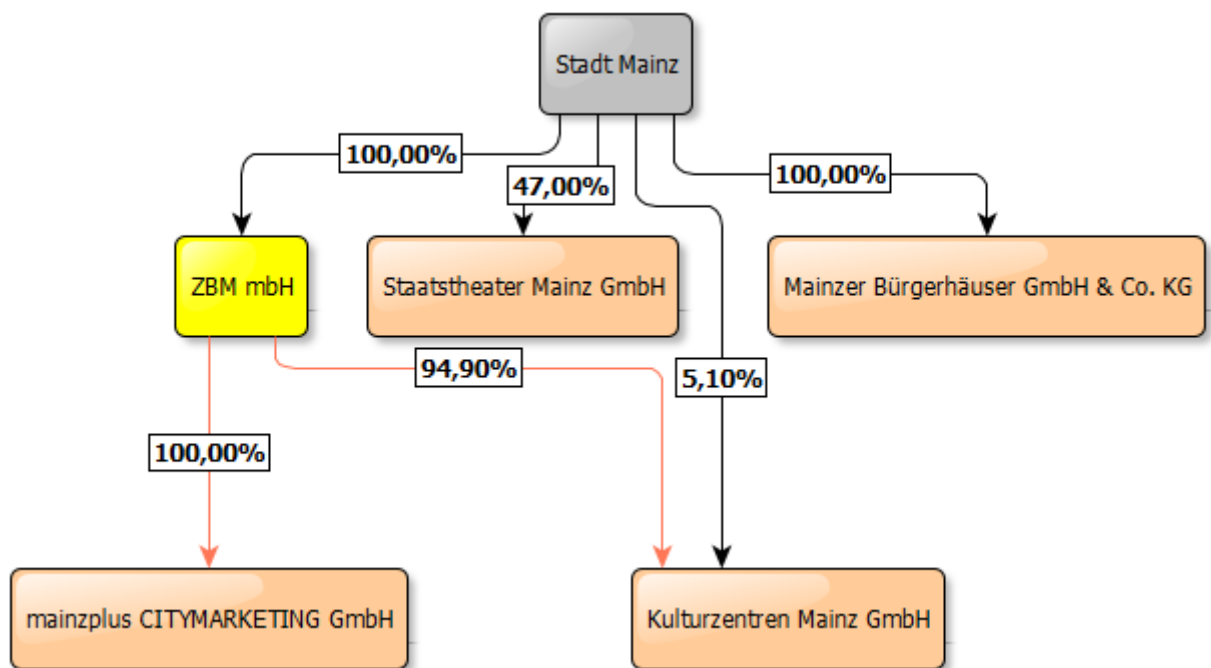
| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 1 | 1 |
| Maßnahmenteilnehmer | 16 | 17 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 18 | 19 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Jobperspektive Mainz GmbH hat am 04.07.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024, abschließend mit einer Bilanzsumme von 115.498,81 € und einem Jahresfehlbetrag von -88.318,45 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 i.H.v. 88.318,45 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Jobperspektive Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich keine unbegründeten Abweichungen von den Empfehlungen.



Staatstheater Mainz GmbH

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

13.06.1989

Geschäftsjahresbeginn:

August

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.08.2019

Kapitalanteil:

47,00%

Stimmrechtsanteil:

47,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Staatstheater
Mainz

Unternehmensdaten

Gutenbergplatz 7

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 28 51 0**Fax.:** 06131 / 28 51 33 3**E-Mail:** info@staatstheater-mainz.de**Webseite:** www.staatstheater-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 Abgabenordnung) durch den Betrieb eines Mehrsparten-Theaters (Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzertwesen). Jede Sparte entwickelt im Rahmen der Möglichkeiten eigene Aktivitäten speziell für Kinder und Jugendliche. In den Sparten Oper und Konzert bedient sich das Theater vorrangig der Dienste des Landesbetriebs "Philharmonisches Staatstheater Mainz". Näheres regelt ein Vertrag zwischen dem Staatstheater und dem Philharmonischen Staatsorchester.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen insbesondere gleicher oder verwandter Art beteiligen sowie solche Unternehmen gründen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages festgelegten Zwecke verwendet werden. Kein Gesellschafter darf Gewinnanteile und in seiner Eigenschaft als Gesellschafter auch nicht sonstige Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Gesellschafter erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert geleisteter Sacheinlagen zurück.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 52.000 € | 52.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|------------------------|---------|----------|
| Land Rheinland-Pfalz | 53,00 % | 27.560 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 47,00 % | 24.440 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | |
|---|--------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglieder | |
| Markus Müller | |
| Erik Raskopf | |
| Aufsichtsrat | Entsender |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| Prof. Dr. Jürgen Hardeck | Land Rheinland-Pfalz |
| Mitglieder | |
| StRM Ursula Groden-Kranich (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | Landeshauptstadt Mainz |
| Michael Au | Land Rheinland-Pfalz |
| MR Dirk Günthner | Land Rheinland-Pfalz |
| beratende Mitglieder | |
| Bgo Marianne Grosse | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Cornelia Willius-Senzer | Landeshauptstadt Mainz |
| Maja Fleckenstein | Staatstheater Mainz GmbH |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Marion Mietzner-Leist | Land Rheinland-Pfalz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Markus Müller | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Erik Raskopf | Keine Angabe | Keine Angabe | Keine Angabe |
| Aufsichtsrat | 950 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2022/2023 | | 2023/2024 | |
|---|-----------|----|-----------|----|
| Umsatzerlöse | 6.367,5 | T€ | 6.756,0 | T€ |
| Bestandsveränderungen | 784,9 | T€ | 181,1 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 31.042,6 | T€ | 33.277,2 | T€ |
| Materialaufwand | 6.772,9 | T€ | 6.836,8 | T€ |
| Personalaufwand | 25.397,6 | T€ | 27.915,9 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.925,4 | T€ | 6.727,7 | T€ |
| Abschreibungen | 554,6 | T€ | 613,2 | T€ |

| | | | | |
|--------------------------------------|----------|----|----------|----|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,1 | T€ | 0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,1 | T€ | 0,2 | T€ |
| EBT | -1.455,5 | T€ | -1.879,5 | T€ |
| Jahresergebnis | -1.455,5 | T€ | -1.879,5 | T€ |

Bilanz

| | 31.07.2023 | | 31.07.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 1.774,7 | T€ | 2.172,6 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 39,9 | T€ | 29,3 | T€ |
| Sachanlagen | 1.734,8 | T€ | 2.143,2 | T€ |
| Umlaufvermögen | 8.442,0 | T€ | 5.784,5 | T€ |
| Vorräte | 2.024,8 | T€ | 2.208,0 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 890,0 | T€ | 1.017,4 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 5.527,2 | T€ | 2.559,1 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 154,9 | T€ | 199,3 | T€ |
| Eigenkapital | 6.674,4 | T€ | 4.794,9 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 52,0 | T€ | 52,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 56,1 | T€ | 56,1 | T€ |
| Gewinnrücklagen | 1.000,0 | T€ | 1.000,0 | T€ |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag | 7.021,8 | T€ | 5.566,3 | T€ |
| Jahresergebnis | -1.455,5 | T€ | -1.879,5 | T€ |
| Sonderposten | 202,5 | T€ | 188,0 | T€ |
| Rückstellungen | 2.045,6 | T€ | 2.136,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 1.413,3 | T€ | 955,7 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 35,8 | T€ | 81,4 | T€ |
| Bilanzsumme | 10.371,5 | T€ | 8.156,3 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 07/2023 | | 07/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -21,8 | % | -39,2 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -14,0 | % | -23,0 | % |
| Anlagenintensität | 17,1 | % | 26,6 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 81,4 | % | 70,9 | % |
| Anlagendeckung I | 376,1 | % | 220,7 | % |
| Anlagendeckung II | 376,0 | % | 220,7 | % |
| Eigenkapitalquote | 64,4 | % | 58,8 | % |
| Fremdkapitalquote | 33,7 | % | 38,9 | % |
| Liquiditätsgrad I | 149,5 | % | 76,1 | % |
| Besucherzahlen | 230.938 | | 233.669 | |
| davon mit Studentenflatrate | 8.346 | | 9.532 | |
| Umsatzerlöse aus Kartenverkauf | 3.611,0 | T€ | 3.601,0 | T€ |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 3.319 | T€ | 5.527 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -28.116 | T€ | -34.876 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -723 | T€ | -1.010 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 31.047 | T€ | 32.918 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 5.527 | T€ | 2.559 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2023/2024 weist ein negatives Jahresergebnis i.H.v. -1.879 T€ (i. Vj: -1.455 T€) aus. Der Jahresfehlbetrag soll durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden und ist durch die vorhandenen flüssigen Rücklagen gedeckt. Das negative Jahresergebnis wird insbesondere durch die tarifbedingt gestiegenen Personalaufwendungen um 2.518 T€ auf 27.916 T€ (i. Vj.: 25.397 T€) geprägt. Demgegenüber sind die Umsatzerlöse um 388 T€ auf 6.756 T€ angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel i.H.v. 2.618 T€ auf 2.559 T€ und das Eigenkapital um 1.879 T€ auf 4.795 T€ (Eigenkapitalquote: 58,8%) zurückgegangen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 durch Zuschüsse gesichert. Aufgrund des hohen Personalkostenanteils beim Staatstheater Mainz (66,3%) stellen Tarifabschlüsse weiterhin ein beträchtliches Aufwandsrisiko dar. Die Mittelfristplanung geht 2025/2026 von einem Jahresergebnis i.H.v. -1.014 T€ und die Folgejahre von ausgeglichenen Jahresergebnissen aus.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Staatstheater Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2023/2024

Die Staatstheater Mainz GmbH finanziert ihre Tätigkeit überwiegend durch Zuschüsse ihrer Gesellschafter.

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die Staatstheater Mainz GmbH in 2023/2024 | | T€ |
|---|--|---------------|
| Betriebskostenzuschuss | | 15.435 |
| Gesamt | | 15.435 |

Zum 31.07.2024 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz

| Zahlungen von der Staatstheater Mainz GmbH an die Stadt Mainz in 2023/2024 | | T€ |
|---|--|--------------|
| Pacht | | 1.073 |
| Div. Rechnungen | | 61 |
| Kommunale Datenzentrale | | 38 |
| Entsorgungsbetrieb | | 29 |
| Gesamt | | 1.201 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.07.2024 betragen 150 T€.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2022/2023 | 2023/2024 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Geschäftsführung | 2 | 2 |
| Künstler | 145 | 166 |
| Beschäftigte (technische Abteilungen) | 155 | 157 |
| Beschäftigte (Verwaltung) | 43 | 36 |
| Beschäftigte (Gastronomie) | 34 | 33 |
| Aushilfen | 263 | 232 |
| Auszubildende, Volontariat, FSJ | 13 | 21 |
| Gesamt | 655 | 647 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Staatstheater Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 26.03.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.156.324,39 € und mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.879.483,34 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023/2024 wird wie folgt behandelt: Der Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.879.483,34 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2023/2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 der Staatstheater Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz gemäß § 26 des Gesellschaftsvertrages vom 29.08.2019 an. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts erfolgt u.a. auch im elektronischen Bundesanzeiger. Den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.03.2015 wurde 2024 weitgehend entsprochen.

Kulturzentren Mainz GmbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3865

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

06.11.2014

Kapitalanteil:

5,10%

Stimmrechtsanteil:

5,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten***Schillerplatz 18**55116 Mainz**Tel.: 06131 / 12 6779**E-Mail: kmg@zbm.mainz.de**Webseite: keine*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist das Eigentum, der Besitz, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien sowie der Betrieb von Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen in Mainz mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Die Gesellschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Mieter oder Pächter der Liegenschaft KUZ (Flurstück 7, Nr. 74 und 75, Dagobertstraße 20 und 20B, 55116 Mainz) diese zu 80% für kulturelle Zwecke zu nutzen hat.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|-------------------|
| Stammkapital | 1.960.000 € | 1.960.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|---------|-------------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 94,90 % | 1.860.000 € |
| Landeshauptstadt Mainz | 5,10 % | 100.000 € |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

| | | |
|----------------------------------|--|------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Vorsitz | | |
| John Hammarkvist | | |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| OB Nino Haase | | |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| John Hammarkvist | 6.240 € | 6.240 € | Keine Angabe |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|--------|----|--------|----|
| Umsatzerlöse | 507,8 | T€ | 508,5 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 339,4 | T€ | 385,2 | T€ |
| Materialaufwand | 420,7 | T€ | 448,2 | T€ |
| Personalaufwand | 13,6 | T€ | 16,3 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 215,3 | T€ | 202,4 | T€ |
| Abschreibungen | 414,7 | T€ | 428,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3,1 | T€ | 0,8 | T€ |
| EBT | -220,2 | T€ | -202,0 | T€ |
| Sonstige Steuern | 19,8 | T€ | 11,3 | T€ |
| Jahresergebnis | -240,0 | T€ | -213,3 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 12.037,3 | T€ | 12.206,2 | T€ |
| Sachanlagen | 12.037,3 | T€ | 12.206,2 | T€ |
| Umlaufvermögen | 109,5 | T€ | 129,4 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 57,9 | T€ | 91,1 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 51,6 | T€ | 38,4 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 6,6 | T€ | 6,6 | T€ |
| Eigenkapital | 3.505,4 | T€ | 3.562,3 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 1.960,0 | T€ | 1.960,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 1.785,4 | T€ | 1.815,7 | T€ |
| Jahresergebnis | -240,0 | T€ | -213,3 | T€ |
| Sonderposten | 7.529,7 | T€ | 7.522,1 | T€ |
| Rückstellungen | 138,2 | T€ | 78,9 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 980,1 | T€ | 1.179,0 | T€ |
| Bilanzsumme | 12.153,4 | T€ | 12.342,2 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -6,8 | % | -6,0 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -2,0 | % | -1,7 | % |
| Anlagenintensität | 99,0 | % | 98,9 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 0,9 | % | 1,0 | % |
| Anlagendeckung I | 29,1 | % | 29,2 | % |
| Anlagendeckung II | 60,4 | % | 29,2 | % |
| Eigenkapitalquote | 28,8 | % | 28,9 | % |
| Fremdkapitalquote | 9,2 | % | 10,2 | % |
| Liquiditätsgrad I | 5,4 | % | 3,3 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | -431 | T€ | -538 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -116 | T€ | -54 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -72 | T€ | -597 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 30 | T€ | 404 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | -589 | T€ | -785 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die KMG schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Jahresfehlbetrag i.H.v. 213 T€ (i. Vj. 240 T€) ab. Der Jahresfehlbetrag 2024 ist um 49 T€ besser/niedriger als der Plan-Wert 2024 i.H.v. 262 T€. Grund für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan 2024 ist die Verschiebung von Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen auf das Folgejahr.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 189 T€ auf 12.342 T€ (i. Vj.: 12.153 T€). Das Anlagevermögen stieg um 169 T€ auf 12.206 T€ (i. Vj.: 12.037 T€). Das Eigenkapital stieg durch die Investitionen in das Beamtenhaus sowie in einen Speiselastenaufzug und eine PV-Anlage mit insgesamt 72 Modulen auf dem Dach des KUZ um 57 T€ auf 3.562 T€ (i. Vj.: 3.505 T€).

Die Eigenkapitalquote der KMG i.H.v. 29% blieb unverändert. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse sank im Jahr 2024 infolge seiner ertragswirksamen Auflösung für die Sanierung des Gebäudes „Kulturzentrum KUZ“ i.H.v. 322 T€ und einer Zuführung i.H.v. 314 T€ für eine geplante Sanierung um 8 T€ auf 7.522 T€ (i. Vj.: 7.530 T€). Das Fremdkapital i.H.v. 1.258 T€ (i. Vj.: 1.118 T€) besteht ausschließlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit kurzfristigen Restlaufzeiten. Innerhalb des Fremdkapitals bilden die Bankschulden den größten Posten. Der Bestand an liquiden Mitteln i.H.v. 38 T€ ging um 14 T€ zurück (i. Vj.: 52 T€).

Die Umsatzerlöse i.H.v. 508 T€ liegen auf dem Vorjahresniveau. Sie bestehen ausschließlich aus Erträgen aus Vermietung und Verpachtung von den Gebäuden KUZ und FFH sowie aus der Weiterverrechnung von Nebenkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 385 T€ (i. Vj.: 339 T€) beinhalten im Wesentlichen die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Die Personalaufwendungen für zwei geringfügig Beschäftigte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ auf 16 T€ (i. Vj.: 14 T€). Die Materialaufwendungen stiegen um 27 T€ auf 448 T€ (i. Vj.: 421 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 13 T€ auf 202 T€ (i. Vj.: 215 T€).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag i.H.v. 241 T€ aus. Dieser geplante Wert entspricht dem prognostizierten Wert im Q2-Bericht 2025.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der KMG GmbH im Geschäftsjahr 2024:

| Zahlungen von der Stadt an die KMG in 2024 | | T€ |
|---|--|-----------|
| Verlustausgleich | | 12 |
| Gesamt | | 12 |

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

| Zahlungen von der KMG an die Stadt in 2024 | | T€ |
|---|--|-----------|
| Abfallentsorgung und Straßenreinigung | | 30 |
| Wiederkehrender Beitrag Oberflächenentwässerung | | 1 |
| Schmutzwassergebühren | | 6 |
| Grundsteuer | | 11 |
| Verwaltungskosten | | 1 |
| Gebühren | | 5 |
| Gesamt | | 54 |

Zum 31.12.2024 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Seit dem 01.01.2021 erfolgt die Betriebsführung über die ZBM sowie die Dienstleistungspartner Mainzer Stadtwerke AG und Mainzer Netze GmbH.

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 1 | 1 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 0 | 0 |
| Gesamt | 2 | 2 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Kulturzentren Mainz GmbH hat am 04.07.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024, abschließend mit einem Jahresfehlbetrag von 213.328,83 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 i.H.v. 213.328,83 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Kulturzentren Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat, daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (PCGK) nicht anwendbar. Die Geschäftsführung hat über den Bericht zum Mainzer Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2024 Bericht erstattet. Es ergaben sich keine unbegründeten Abweichungen von den Empfehlungen.

mainzplus CITYMARKETING GmbH

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HR B 4988

Gründungsdatum:

16.12.1992

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.12.2021

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten***Rheinstraße 66**55116 Mainz**Tel.: 06131 / 24 20**Fax.: 06131 / 24 21 00**E-Mail: info@mainzplus.com**Webseite: www.mainzplus.com*

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und Vermarktung von Kongresseinrichtungen, insbesondere der Rheingoldhalle und des Kurfürstlichen Schlosses, die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen u.a. insbesondere im Frankfurter Hof und im KUZ, die Organisation und Vermarktung von sonstigen Großveranstaltungen, insbesondere Messen, Kongresse, Events, Volksfeste und Märkte, sowie der touristischen Vermarktung der Stadt Mainz.

Die Gesellschaft kann die in Abs. 1 genannten Tätigkeiten außerhalb des Stadtgebietes Mainz ausüben, sofern die berechtigten Interessen aller hiervon unmittelbar betroffenen Gemeinden gewahrt sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|----------------|-------------|----------------|
| Stammkapital | 26.000 € | 26.000 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|---|----------|----------|
| Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | 100,00 % | 26.000 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|---------------------------|--------|---------------|
| Rheinessen-Touristik GmbH | 2,56 % | 1.200 € |

4. Besetzung der Organe

| | | |
|--|--|------------------------|
| Geschäftsführung | | |
| Mitglieder | | |
| Marc André Glöckner | | |
| Katja Mailahn | | |
| Aufsichtsrat | | Entsender |
| Vorsitz | | |
| Bgo Manuela Matz | | Landeshauptstadt Mainz |
| Stellvertretung Vorsitz | | |
| StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | | |
| Ulrich Link (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Torsten Rohe (CDU) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ylva Dayan (SPD) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Tupac Orellana (DIE LINKE) | | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Dagmar Wolf-Rammensee (ÖDP) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Sacha Heerschop (Volt) | | Landeshauptstadt Mainz |
| N.N. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | | Landeshauptstadt Mainz |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Beratendes Mitglied | | |
| Bgo Marianne Grosse | | Landeshauptstadt Mainz |
| Gesellschafterversammlung | | Entsender |
| Mitglieder | | |
| Bgm Günter Beck | | ZBM |
| Daniel Gahr | | ZBM |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

| Organ | Gesamtvergütung/ Sitzungsgeld | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|---------------------|--|--------------------|-------------------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Marc André Glöckner | 143.000 € | 130.000 € | 13.000 € |
| Katja Mailahn | 143.000 € | 130.000 € | 13.000 € |
| Aufsichtsrat | 1.150 € | | |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 14.093,1 | T€ | 14.355,0 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 913,2 | T€ | 397,3 | T€ |
| Materialaufwand | 10.330,8 | T€ | 9.510,0 | T€ |
| Personalaufwand | 4.577,7 | T€ | 5.341,9 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.245,1 | T€ | 2.357,8 | T€ |
| Abschreibungen | 367,6 | T€ | 388,6 | T€ |

| | | | | |
|------------------|----------|----|----------|----|
| EBT | -2.515,0 | T€ | -2.845,9 | T€ |
| Sonstige Steuern | 21,2 | T€ | 16,8 | T€ |
| Jahresergebnis | -2.536,2 | T€ | -2.862,7 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 1.324,9 | T€ | 1.288,0 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 82,4 | T€ | 67,3 | T€ |
| Sachanlagen | 1.241,3 | T€ | 1.219,6 | T€ |
| Finanzanlagen | 1,2 | T€ | 1,2 | T€ |
| Umlaufvermögen | 4.949,9 | T€ | 4.451,8 | T€ |
| Vorräte | 101,3 | T€ | 112,4 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.951,6 | T€ | 2.823,1 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 1.897,0 | T€ | 1.516,3 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 23,8 | T€ | 35,4 | T€ |
| Eigenkapital | 1.576,8 | T€ | 1.613,8 | T€ |
| Gezeichnetes Kapital | 26,0 | T€ | 26,0 | T€ |
| Kapitalrücklage | 4.086,9 | T€ | 4.450,6 | T€ |
| Jahresergebnis | -2.536,2 | T€ | -2.862,7 | T€ |
| Sonderposten | 120,2 | T€ | 145,5 | T€ |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 34,8 | T€ | 16,6 | T€ |
| Rückstellungen | 910,8 | T€ | 931,3 | T€ |
| Verbindlichkeiten | 3.589,2 | T€ | 3.049,2 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 66,9 | T€ | 18,8 | T€ |
| Bilanzsumme | 6.298,6 | T€ | 5.775,2 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -160,8 | % | -177,4 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -40,3 | % | -49,6 | % |
| Anlagenintensität | 21,0 | % | 22,3 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 78,6 | % | 77,1 | % |
| Anlagendeckung I | 119,0 | % | 125,3 | % |
| Anlagendeckung II | 119,0 | % | 125,3 | % |
| Eigenkapitalquote | 25,0 | % | 27,9 | % |
| Fremdkapitalquote inkl. SoPo | 75,0 | % | 72,1 | % |
| Liquiditätsgrad I | 52,9 | % | 49,7 | % |
| Anzahl der Veranstaltungen (insgesamt) | 695 | | 600 | |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 1.790 | T€ | 1.897 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | -2.222 | T€ | -2.922 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -207 | T€ | -359 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 2.536 | T€ | 2.900 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 1.897 | T€ | 1.516 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Die mainzplus schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.863 T€ (i. Vj.: 2.536 T€) ab. Somit war der Jahresfehlbetrag um 327 T€ höher als im Vorjahr bzw. um 1.109 T€ niedriger als der Planwert 2024 (-3.972 T€).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 5.775 T€ (i. Vj.: 6.299 T€) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 524 T€ gesunken. Das Umlaufvermögen, das im Wesentlichen aus Vorräten, Liefer- und Leistungsforderungen, Forderungen aus Cash-Pooling, sonstigen Vermögensgegenständen sowie flüssigen Mitteln besteht, beläuft sich auf 4.452 T€ (i. Vj.: 4.950 T€). Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 1.288 T€ (i. Vj.: 1.325 T€) und ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt 1.614 T€ bei einer im Vorjahresvergleich höheren Eigenkapitalquote von 27,9% (i. Vj.: 25,0%). Das Fremdkapital i.H.v. 3.980 T€ entfällt vollständig auf Verbindlichkeiten mit kurzfristigen Laufzeiten. Der Liquiditätsmittelstand zum 31.12.2024 i.H.v. 1.516 T€ (i. Vj. 1.897 T€) hat sich leicht reduziert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf -2.922 T€.

Die Umsatzerlöse i.H.v. 14.355 T€ (i. Vj.: 14.093 T€) stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an. Dies ist insbesondere auf eine hohe Nachfrage nach der sanierten Rheingoldhalle sowie dem Anstieg des Tourismus nach dem Ende der Pandemie zurückzuführen. Der Bereich Congress verzeichnete im Berichtsjahr aufgrund der hohen Nachfrage nach der sanierten Rheingoldhalle sowie dem Kurfürstlichen Schloss einen Umsatzzuwachs von 558 T€ auf 7.240 T€ (i. Vj.: 6.682 T€). Im Bereich Kultur sind die Umsätze auf 5.212 T€ (i. Vj.: 5.672 T€) um 460 T€ gesunken. Ursächlich ist der Verzicht auf die Bespielung des Volksparks im Rahmen der Konzertreihe „Summer in the City“. Insbesondere aufgrund gestiegener Umsätze des mainz STORES (+130 T€) liegt der Bereich Tourismus mit einem Umsatz von 1.903 T€ um 163 T€ über dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtsjahr um 516 T€ auf 397 T€ zurückgegangen. Davon entfallen 484 T€ auf geringere Zuschüsse im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere durch den Verzicht der Bespielung des Volksparks für die „Summer in the City Konzerte“ ist der Materialaufwand um 821 T€ auf 9.510 T€ (i. Vj.: 10.331 T€) gesunken. Der Anstieg des Personalaufwands um 764 T€ auf 5.342 T€ (i. Vj. 4.578 T€) ist insbesondere auf die Tarifsteigerung sowie die Besetzung vakanter und zusätzlich benötigter Stellen zurückzuführen.

Auf Grund von guten Verkaufszahlen im Bereich Congress sowie von Kosteneinsparungen im Bereich Kultur rechnet die Geschäftsführung der mainzplus im Q3-Bericht 2025 mit einem Jahresergebnis für das Jahr 2025 i.H.v. -3.308 T€ (Plan 2025: -3.468 T€).

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der mainzplus CITYMARKETING GmbH im Geschäftsjahr 2024:

| Zahlungen von der Stadt an die mainzplus in 2024 | T€ |
|--|------------|
| Mieten und Nebenkosten | 270 |
| Veranstaltungsbezogene Personaldienstleistungen | 81 |
| Mobiliar, Technik und Weiterberechnungen | 18 |
| Zuschuss Tourismus Fonds | 127 |
| Instandhaltung Gebäude | 26 |
| Sonstiges | 67 |
| Gesamt | 589 |

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2024 31 T€.

| Zahlungen von der mainzplus an die Stadt in 2024 | T€ |
|---|------------|
| Abfallentsorgung und Straßenreinigung | 64 |
| Pacht | 52 |
| Schmutzwassergebühren | 8 |
| EDV-Kosten | 2 |
| Grundsteuer | 5 |
| Brandsicherheit | 3 |
| Bezogene, touristische Waren und Dienstleistungen zum Weiterverkauf | 19 |
| Verwaltungskostenbeitrag | 11 |
| Sonstiges | 66 |
| Gesamt | 230 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2024 21 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter (VZÄ) beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|--------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 2 | 2 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 63 | 67 |
| Auszubildende | 9 | 9 |
| Geringfügig Beschäftigte | 118 | 111 |
| Gesamt | 192 | 189 |

Im Geschäftsjahr 2024 war von der Gesamtzahl der Beschäftigten 1 (i. Vj.: 1) städtischer Mitarbeiter bei der mainzplus beschäftigt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 04.07.2025 den Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.862.732,28 € sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 festgestellt.

2. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 04.07.2025 beschlossen, den Betrag i.H.v. 2.862.732,28 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat an die mainzplus CITYMARKETING GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich keine unbegründeten Abweichungen von den Empfehlungen.

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRA 42917

Gründungsdatum:

03.06.2016

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

27.02.2023

Kapitalanteil:

100%

Stimmrechtsanteil:

100%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

**Unternehmensdaten**

Schillerplatz 18

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 12 62 22

E-Mail: info@mainzer-buergerhaeuser.deWebseite: www.mainzer-buergerhaeuser.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Erhaltung des im Eigentum der Gesellschaft stehenden Haus- und Grundbesitzes, insbesondere der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung der Bürgerhäuser u.a. in den Stadtteilen Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen.

Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Verwaltung, der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung des von im Eigentum der Stadt Mainz stehenden Haus- und Grundbesitzes des Kultur- und Vereinsbetriebs. Einzelheiten der Überlassung von städtischen Grundstücken und/oder Gebäuden an die Gesellschaft sind vertraglich zu regeln.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

2. Stammkapital

| Kapitalgattung | Nominalwert | Stimmrechte |
|---------------------|-------------|----------------|
| Kommanditeinlage | 50.000 € | 50.000 Stimmen |
| Komplementäreinlage | 0 € | 0 Stimmen |

3. Beteiligungsverhältnisse

| Gesellschafter | | Anteil |
|------------------------|----------|----------|
| Landeshauptstadt Mainz | 100,00 % | 50.000 € |

| Beteiligungen | | Anteil |
|--|----------|----------|
| Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH | 100,00 % | 25.000 € |

4. Besetzung der Organe

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Mitglied | |
| Günter Beck | |
| Gesellschafterversammlung | Entsender |
| Mitglied | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Geschäftsführung | | | |
| Günter Beck | 0 € | 0 € | 0 € |

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------|----|----------|----|
| Umsatzerlöse | 707,0 | T€ | 775,8 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 715,8 | T€ | 666,7 | T€ |
| Materialaufwand | 560,5 | T€ | 663,4 | T€ |
| Personalaufwand | 403,8 | T€ | 482,2 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 872,2 | T€ | 786,3 | T€ |
| Abschreibungen | 702,1 | T€ | 701,0 | T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 32,6 | T€ | 31,8 | T€ |
| EBT | -1.148,4 | T€ | -1.222,1 | T€ |
| Sonstige Steuern | 33,2 | T€ | 33,2 | T€ |
| Jahresergebnis | -1.181,6 | T€ | -1.255,3 | T€ |

Bilanz

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------|----|------------|----|
| Anlagevermögen | 47.001,5 | T€ | 54.794,4 | T€ |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 96,4 | T€ | 89,5 | T€ |
| Sachanlagen | 46.880,2 | T€ | 54.680,0 | T€ |
| Finanzanlagen | 25,0 | T€ | 25,0 | T€ |
| Umlaufvermögen | 2.519,6 | T€ | 2.245,4 | T€ |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.850,3 | T€ | 1.323,8 | T€ |
| Kasse, Bankguthaben, Schecks | 669,3 | T€ | 921,6 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9,3 | T€ | 7,8 | T€ |
| Eigenkapital | 4.312,8 | T€ | 3.361,3 | T€ |
| Kapitalanteile | 4.312,8 | T€ | 3.361,3 | T€ |
| Sonderposten | 37.009,9 | T€ | 48.029,9 | T€ |
| Rückstellungen | 807,7 | T€ | 1.074,6 | T€ |

| | | | | |
|-----------------------------------|----------|----|----------|----|
| Verbindlichkeiten | 7.396,3 | T€ | 4.579,5 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3,8 | T€ | 2,4 | T€ |
| Bilanzsumme | 49.530,4 | T€ | 57.047,6 | T€ |

Individuelle Kennzahlen

| | 12/2023 | | 12/2024 | |
|---|---------|----|---------|----|
| Eigenkapitalrentabilität | -27,4 | % | -37,3 | % |
| Gesamtkapitalrentabilität | -2,4 | % | -2,2 | % |
| Anlagenintensität | 94,9 | % | 96,1 | % |
| Intensität des Umlaufvermögens | 5,1 | % | 3,9 | % |
| Anlagendeckung I | 9,2 | % | 6,1 | % |
| Anlagendeckung II | 14,4 | % | 10,5 | % |
| Eigenkapitalquote | 8,7 | % | 5,9 | % |
| Fremdkapitalquote inkl. SoPo | 91,3 | % | 94,1 | % |
| Liquiditätsgrad I | 46,6 | % | 66,5 | % |
| Kapitalflussrechnung | | | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 2.277 | T€ | 669 | T€ |
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 125 | T€ | -4.795 | T€ |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -7.888 | T€ | -8.494 | T€ |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | 6.155 | T€ | 13.542 | T€ |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 669 | T€ | 922 | T€ |

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss der MBH zum 31.12.2024 wurde von der PWC WpG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag i.H.v. -1.255 T€ (i. Vj.: -1.182 T€) ausgewiesen, welcher der Vorjahresprognose i.H.v. -1.243 T€ entspricht. Den Umsatzerlösen i.H.v. 776 T€ (i. Vj.: 707 T€) und sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 667 T€ (i. Vj.: 716 T€) stehen im Wesentlichen Materialaufwendungen i.H.v. 663 T€ (i. Vj.: 560 T€), Personalaufwendungen i.H.v. 482 T€ (i. Vj.: 404 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. 786 T€ (i. Vj.: 872 T€) gegenüber. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahlen erhöht.

Die Bilanzsumme beträgt 57.048 T€ (i. Vj.: 49.530 T€). Auf der Aktivseite werden unter den Sachanlagen insbesondere die eingebrachten Grundstücke und aktivierten Bauten in den Stadtteilen Lerchenberg, Hechtsheim und Finthen i.H.v. 26.980 T€ (i. Vj.: 27.579 T€) und die gestiegenen Anlagen im Bau i.H.v. 26.939 T€ (i. Vj.: 18.446 T€) ausgewiesen. Zudem sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 527 T€ auf 1.324 T€ gesunken sowie die liquiden Mittel um 253 T€ auf 922 T€ gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultieren aus den Forderungsabgrenzungen für die zum Bilanzstichtag noch nicht von der Stadt Mainz gezahlten Mittel bezüglich der Neubauten der Bürgerhäuser und KITAs. Auf der Passivseite beruht der Anstieg der Bilanzsumme im Wesentlichen auf dem Anstieg des Sonderpostens für Investitionszuschüsse von 36.985 T€ auf 48.005 T€.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch Zuschüsse der Gesellschafterin gewährleistet. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gegeben.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2024:

| Zahlungen von der Stadt Mainz an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG in 2024 | | T€ |
|--|--|--------------|
| Instandhaltungsrücklage (Bürgerhaus Weisenau) | | 152 |
| Investitionszuschuss | | 9.449 |
| Gesamt | | 9.601 |

Zum 31.12.2024 bestanden Verbindlichkeiten i.H.v. 3 T€ gegenüber der Stadt Mainz.

| Zahlungen von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG an die Stadt Mainz in 2024 | | T€ |
|--|--|-----------|
| Gebühren (Müllabfuhr, sonstige) | | 41 |
| Grundsteuer | | 33 |
| Gesamt | | 74 |

Zum 31.12.2024 bestanden Forderungen i.H.v. 1.054 T€ gegenüber der Stadt Mainz.

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Kapitalzuführungen durch die Gesellschafterin Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2024

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2024

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Beamte | 0 | 0 |
| Beschäftigte | 8 | 8 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Praktikanten/Aushilfen | 12 | 9 |
| Gesamt | 21 | 18 |

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der Pricewaterhouse-Coopers AG WpG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
2. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 10.09.2025 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 57.047.587,27 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. -1.255.292,56 € festgestellt.
3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.
4. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 10.09.2025 den Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag i.H.v. -1.255.292,56 € auf dem Ergebniskonto der Kommanditistin zu verrechnen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2024 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die Gesellschaft über keine eigene Revision.
- Für die Geschäftsführung wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)



Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2012

Sitz:

Neustadt an der Weinstraße

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.07.2014

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Hindenburgplatz 3

55118 Mainz

Tel.: 0613162 77 245

Fax.: 0613162 77 288

Webseite: www.zidkor.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen - sowie erforderlich nach allgemein anerkannten Grundsätzen für die Informationsverarbeitung (z.B. BSI, DIN) - zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen:

I. Der hoheitliche Betrieb von Verfahren im Personenstandswesen. Im Einzelnen:

- a) Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen,
- b) Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters,
- c) Betrieb des Nachrichtenverkehrs xPersonenstand,
- d) Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen,

Die vorgenannten Aufgaben werden an den Betriebsstandorten der Mitgliedsstädte Mainz und Ludwigshafen sowie der KommWis erbracht.

II. Der hoheitliche Betrieb von Fachverfahren im Bereich des Waffenwesens durch die Betriebsstätte in Koblenz.

III. Das Kommunenhosting durch die Betriebsstätte in Koblenz.

IV. Das Hosting der landeseinheitlichen Schulverwaltungssoftware edoo.sys durch die Mitgliedsstadt Mainz.

V. Das Hosting der landeseinheitlichen Plattform und der Fachsoftware durch die Betriebsstätte in Koblenz und Mainz. Im Einzelnen:

- a) Meldewesen,
- b) Gebührenkasse,

- c) Parkausweis,
- d) Behördliches Ermittlungsverfahren,
- e) Gewerbe,
- f) Fundbüro,
- g) KFZ-Wesen,
- h) Führerscheinwesen.

Dem ZIDKOR können weitere ITK-Aufgaben im Sinne von Abs. 1 übertragen werden.

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und der satzungsmäßigen Vorgaben arbeiten die Dienststellen/Unternehmen der Mitglieder und der Zweckverband bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammen.

Die Konkretisierung der Leistungserbringung und der Leistungsparameter erfolgt in Anlagen zur Verbandsordnung (Leistungs- und Entgeltsverzeichnis - Anlage 1, Service-Vereinbarung - Anlage 2) oder in gesonderten Vereinbarungen.

Der Zweckverband kann auch Leistungen von Dritten beziehen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder |
|--|
| KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH |
| Landeshauptstadt Mainz |
| Stadt Kaiserslautern |
| Stadt Koblenz |
| Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Stadt Neuwied |
| Stadt Speyer |
| Stadt Trier |

3. Besetzung der Organe

| Verbandsversammlung | Entsender |
|-----------------------------------|--|
| Vorsitz | |
| OB David Langner | Stadt Koblenz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| 2. Stellvertretung Vorsitz | |
| Duong Quoc-Binh | KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH |

Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

21.06.2018

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Stadt Frankenthal, Nachtweideweg 1-7
67227 Frankenthal (Pfalz)

Tel.: 06233 89 899

Fax.: 06233 89 583

E-Mail: cigdem.svanias@frankenthal.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband ist zuständig für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6, 7 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied.

(2) Die nach §6 Abs. 2 Satz 1 AGTierNebG entstandene Gesamthandeigentümergeinschaft ist durch einstimmigen Beschluss aufgelöst worden. Das Eigentum an der Tierkörperbeseitigungsanlage in Rivenich und der Sammelstelle in Sembach ist auf den Altlastenzweckverband übertragen worden. Der Altlastenzweckverband hat die Aufgabe nach § 1 Abs. 3 Satz 4 AGTierNebG übernommen, eine Tierkörperbeseitigungsanlage vorzuhalten und der gemeinsamen Einrichtung (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest) oder dem von dieser beauftragten Dritten (SecAnim Südwest GmbH) zur Nutzung zur Verfügung stellen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

| |
|----------------------------------|
| Landkreis Rhein-Lahn-Kreis |
| Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis |
| Landkreis Saarlouis |
| Landkreis Saarpfalz-Kreis |
| Landkreis Sankt Wendel |
| Landkreis Südliche Weinstraße |
| Landkreis Südwestpfalz |
| Landkreis Trier-Saarburg |
| Landkreis Vulkaneifel |
| Landkreis Westerwaldkreis |
| Regionalverband Saarbrücken |
| Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stadt Kaiserslautern |
| Stadt Koblenz |
| Stadt Landau in der Pfalz |
| Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Stadt Pirmasens |
| Stadt Speyer |
| Stadt Trier |
| Stadt Worms |
| Stadt Zweibrücken |

3. Besetzung der Organe

| | |
|--|----------------------------------|
| Verbandsvorsteher/-in | |
| Mitglied | |
| Bernd Knöppel | |
| stellvertretendes Mitglied | |
| 1. Dr. Peter Enders | |
| 2. Jörg Denninghoff | |
| 3. Udo Recktenwald | |
| Verbandsausschuss | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgm Bernd Knöppel | Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stellvertretungen Vorsitz | |
| 1. Stellvertretung | |
| LRat Dr. Peter Enders | Landkreis Altenkirchen |
| 2. Stellvertretung | |
| LRat Jörg Denninghoff | Landkreis Rhein-Lahn-Kreis |
| 3. Stellvertretung | |
| LRat Udo Recktenwald | Landkreis Sankt Wendel |
| Mitglieder | |
| LRat Heiko Sippel | Landkreis Alzey-Worms |
| LRat Andreas Hackethal | Landkreis Bernkastel-Wittlich |
| Bgm Stefan Ulrich | Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Aline Klein | Landkreis Merzig-Wadern |
| Dominik Hunsicker | Landkreis Neunkirchen |
| Verbandsversammlung | |
| Mitglieder | |
| Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister | |

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.08.2015

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Stadt Frankenthal, Nachtweideweg 1-7
67227 Frankenthal (Pfalz)

Tel.: 06233 89 899

Fax.: 06233 89 583

E-Mail: cigdem.svanias@frankenthal.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist zuständig für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in seinem Gebiet anfallenden tierischen Nebenprodukte, die nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen sind, sowie für die Vorhaltung einer Seuchenreserve.

Die Durchführung der Aufgaben kann einem Dritten übertragen werden. § 1 Abs. 3 S. 1 AGTierNebG bleibt unberührt.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

| |
|----------------------------------|
| Landkreis Saarlouis |
| Landkreis Saarpfalz-Kreis |
| Landkreis Sankt Wendel |
| Landkreis Südliche Weinstraße |
| Landkreis Südwestpfalz |
| Landkreis Trier-Saarburg |
| Landkreis Vulkaneifel |
| Landkreis Westerwaldkreis |
| Regionalverband Saarbrücken |
| Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stadt Kaiserslautern |
| Stadt Koblenz |
| Stadt Landau in der Pfalz |
| Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Stadt Pirmasens |
| Stadt Speyer |
| Stadt Trier |
| Stadt Worms |
| Stadt Zweibrücken |

3. Besetzung der Organe

| | |
|--|----------------------------------|
| Verbandsvorsteher/-in | |
| Mitglied | |
| Bernd Knöppel | |
| stellvertretende Mitglieder | |
| 1. Dr. Peter Enders | |
| 2. Jörg Denninghoff | |
| 3. Udo Recktenwald | |
| Verbandsausschuss | Entsender |
| Vorsitz | |
| Bgm Bernd Knöppel | Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stellvertretungen Vorsitz | |
| 1. Stellvertretung | |
| LRat Dr. Peter Enders | Landkreis Altenkirchen |
| 2. Stellvertretung | |
| LRat Jörg Denninghoff | Landkreis Rhein-Lahn-Kreis |
| 3. Stellvertretung | |
| LRat Udo Recktenwald | Landkreis Sankt Wendel |
| Mitglieder | |
| LRat Heiko Sippel | Landkreis Alzey-Worms |
| LRat Andreas Hackethal | Landkreis Bernkastel-Wittlich |
| Bgm Stefan Ulrich | Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Aline Klein | Landkreis Merzig-Wadern |
| Dominik Hunsicker | Landkreis Neunkirchen |
| Verbandsversammlung | |
| Mitglieder | |
| Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister | |

Zweckverband Rheinhessen Sparkasse

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2022

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.01.2022

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1

55116 Mainz

Tel.: 06241 851 9555

Fax.: 06241 851 9218

E-Mail:

steffen.burdack@rheinessen-sparkasse.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist Träger der Rheinhessen Sparkasse.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landkreis Mainz-Bingen

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Sparkassenzweckverband Mittelzentrum-Ried

Stadt Worms

3. Besetzung der Organe

Verbandsversammlung (Stand: 11.12.2025)**Entsender**

LRat Thomas Barth (Vorsitzender)

Landkreis Mainz-Bingen

LRat Heiko Sippel (1. Stellvertretung Vorsitz)

Landkreis Alzey-Worms

OB Nino Haase (2. Stellvertretung Vorsitz)

Landeshauptstadt Mainz

Bgm. Alexander Scholl (3. Stellvertretung Vorsitz)

SVZ Mittelzentrum-Ried

OB Adolf Kessel (4. Stellvertretung Vorsitz)

Stadt Worms

StRM Daniel Baldy

Landeshauptstadt Mainz

Bgm Günter Beck

Landeshauptstadt Mainz

StRM Susanne Glahn

Landeshauptstadt Mainz

StRM Ansgar Helm-Becker

Landeshauptstadt Mainz

StRM Kathleen Herr

Landeshauptstadt Mainz

StRM Daniel Köbler

Landeshauptstadt Mainz

StRM Sylvia Köbler-Gross

Landeshauptstadt Mainz

David Lüer

Landeshauptstadt Mainz

StRM Martin Malcherek

Landeshauptstadt Mainz

StRM Lothar Mehlhose

Landeshauptstadt Mainz

Dr. Mario Müller

Landeshauptstadt Mainz

StRM Anette Odenweller

Landeshauptstadt Mainz

Moritz Oldenstein

Landeshauptstadt Mainz

StRM Armin Schüller

Landeshauptstadt Mainz

Daniela Zaun

Landeshauptstadt Mainz

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| Marie Grandjean | Landkreis Mainz-Bingen |
| Martin Groth | Landkreis Mainz-Bingen |
| Thomas Günther | Landkreis Mainz-Bingen |
| Sebastian Hamann | Landkreis Mainz-Bingen |
| Irene Hilgert | Landkreis Mainz-Bingen |
| Walter Luser | Landkreis Mainz-Bingen |
| Rainer Malkewitz | Landkreis Mainz-Bingen |
| Torsten Nessel | Landkreis Mainz-Bingen |
| Dr. Robert Scheurer | Landkreis Mainz-Bingen |
| Ralph Spiegler | Landkreis Mainz-Bingen |
| Stephanie Steichele-Guntrum | Landkreis Mainz-Bingen |
| Sabine Stock | Landkreis Mainz-Bingen |
| Tim Süssenberger | Landkreis Mainz-Bingen |
| Jutta Umsonst | Landkreis Mainz-Bingen |
| Oliver Wernersbach | Landkreis Mainz-Bingen |
| Markus Conrad | Landkreis Alzey-Worms |
| Frank Demmig | Landkreis Alzey-Worms |
| Thomas Esper | Landkreis Alzey-Worms |
| Steffen Jung | Landkreis Alzey-Worms |
| Stephanie Jung | Landkreis Alzey-Worms |
| Jörg Lawall | Landkreis Alzey-Worms |
| Klaus Mehring | Landkreis Alzey-Worms |
| Isabel Neubauer | Landkreis Alzey-Worms |
| Gerd Rocker | Landkreis Alzey-Worms |
| Walter Wagner | Landkreis Alzey-Worms |
| Josef Fiedler | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Konstantin Großmann | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Ludwig Klodtka | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Silke Lüderwald | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Alexander Rank | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Dr. Gerhard Weitz | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Boris Wenz | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Dirk Beyer | Stadt Worms |
| Anna Biegler | Stadt Worms |
| Jeanine Emans-Heischling | Stadt Worms |
| Marco Fruci | Stadt Worms |
| Matthias Geithner | Stadt Worms |
| Dr. Klaus Karlin | Stadt Worms |
| Detlef Kettner | Stadt Worms |
| Alfred Koch | Stadt Worms |
| Steffen Landskron | Stadt Worms |
| Gabriele Lehmann | Stadt Worms |
| Karl Müller | Stadt Worms |
| Maria Unterschütz | Stadt Worms |
| Andreas Wasilakis | Stadt Worms |

Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach



Rechtsform:

KdÖR

Gründungsjahr:

2001

Sitz:

Oppenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

23.05.2001

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Sant' Ambrogio-Ring 33

55276 Oppenheim

Tel.: 06133 / 49 01-301

Fax.: 0613349 01-207

E-Mail: Erla.Helmus@vg-rhein-selz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gewässerzweckverband übernimmt die Gewässerunterhaltung des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben, die mehreren beteiligten Gemeinden zur Vorflut dienen gemäß den Vorschriften des Landeswassergesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Der Zweckverband übernimmt den Ausbau des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben nach den wasserrechtlichen Vorschriften und führt Renaturierungsmaßnahmen durch.

Seine Aufgaben hat er nach Möglichkeit nach ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen.

Der Zweckverband arbeitet bei der Erfüllung seiner Aufgaben mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Mainz zusammen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Verbandsgemeinde Bodenheim

Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Landeshauptstadt Mainz

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in

Dr. Thomas Tietze

Verbandsversammlung

Vorsitz

Bgo Dr. Thomas Tietze

Stellvertretung Vorsitz

Doris Leininger-Rill

Mitglieder

OB Nino Haase

Entsender

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Landeshauptstadt Mainz

Steffan Haub
Dr. Robert Scheurer
Werner Kalbfuß
Matthias Stubbe

Verbandsgemeinde Bodenheim
Verbandsgemeinde Bodenheim
Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KöR



Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1998

Sitz:

Ingelheim am Rhein

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.09.2023

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 2

55218 Ingelheim am Rhein

Tel.: 06132 / 78 96-22

Fax.: 06132 / 78 96-29

E-Mail: info@rnn.info

Webseite: www.rnn.info

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgaben, den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) zu verwirklichen und fortzuentwickeln. Er fungiert als Regionalausschuss Rheinhessen-Nahe des Zweckverbands Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZÖPNV Süd) nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 a) NVG.

(2) Der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund hat folgende Aufgaben:

- Gestaltung von Verbundtarifen, einschließlich Anschluss- und Übergangstarifen
- Verbundtarife auf Grundlage allgemeiner Vorschriften nach Art. 2 Buchst. L der VO (EG) Nr. 1370/2007
- Gestaltung des Vertriebs
- Gestaltung der Einnahmeaufteilung
- Gestaltung der Fahrgastinformation
- Gestaltung des Marketings
- verkehrliche Planung, soweit nicht nach dem NVG die Aufgabenträger zuständig sind
- darüber hinaus in Abstimmung mit dem ZÖPNV Süd: Vorbereitung des Landesnahverkehrsplans und des Kooperationsvertrags ZÖPNV Süd – Verbundgesellschaft, jeweils im Rahmen der Vorschriften des NVG.

(3) Der Zweckverband kann Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Rahmen seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Verbandsmitglieder und ÖPNV-Aufgabenträger nach dem Nahverkehrsgesetz und der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des ZRNN anstelle der Verbandsmitglieder übernehmen. Gleiches gilt für Aufgaben anderer Gebietskörperschaften, soweit diese den ZRNN im Einzelfall mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben beauftragen.

(4) Der Zweckverband schließt die zur Umsetzung seiner Aufgaben erforderlichen Verträge mit den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen sowie mit Zusammenschlüssen von Verkehrsunternehmen oder mit Gesellschaftern oder Einrichtungen, an denen Verkehrsunternehmen beteiligt sind, insbesondere über die Leistungsangebote im Verbundverkehr, die Anwendung des Verbundtarifs, eines einheitlichen Vertriebssystems und die finanziellen Ausgleichs für verbundbedingte Lasten. Er wirkt auf eine einvernehmliche Einnahmeaufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen hin.

(5) Der Zweckverband kann Kooperationsabkommen und andere Vereinbarungen mit Verbandsmitgliedern, mit anderen Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen, Verbänden, Verbund- und Tarifgemeinschaften oder anderen Institutionen sowie Dienstleistungsverträge mit Dritten zur Durchführung entsprechender Aufgaben abschließen.

Bestehende Vereinbarungen einzelner Verbandsmitglieder oder in deren Auftrag handelnder Unternehmen werden nicht berührt. Aufgrund eines Kooperationsabkommens kann der Zweckverband Vergabeverfahren einschließlich des Vergabe-Bescheids durchführen.

(6) Der Zweckverband kann zur Umsetzung seiner Aufgaben auch gemeinsam mit Dritten eine Verbundgesellschaft errichten. Die Verbundgesellschaft soll insbesondere Aufgaben in den Bereichen Tarifgestaltung, Verkehrsvertrag-scontrolling und Anpassung verkehrlicher Planungen während der Laufzeit der Verkehrsverträge, Einnahmeaufteilung, Marketing und Fahrplanauskunft, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr wahrnehmen. Des Weiteren soll sie Aufgaben in den Bereichen Vertriebs- und Informationssysteme, Zusammenarbeit mit inter- und multimodalen Dienstleistern sowie Koordinationsaufgaben im Bereich Infrastruktur wahrnehmen. Der Zweckverband kann mit der Verbundgesellschaft Verträge und Vereinbarungen schließen.

(7) Der Zweckverband kann gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen zur Festsetzung von Höchsttarifen für alle Fahrgäste oder bestimmte Gruppen von Fahrgästen festlegen. Dies kann auch Gegenstand einer allgemeinen Vorschrift nach § 7 Abs. 4 Satz 1 NVG i.V.m. Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 sein.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder |
|-------------------------|
| Landeshauptstadt Mainz |
| Stadt Worms |
| Stadt Bad Kreuznach |
| Stadt Bingen |
| Stadt Ingelheim |
| Landkreis Mainz-Bingen |
| Landkreis Bad Kreuznach |
| Landkreis Birkenfeld |
| Landkreis Alzey-Worms |
| Land Rheinland-Pfalz |

| Beteiligungen | | Anteil |
|------------------------------------|----------|----------|
| Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund GmbH | 100,00 % | 30.000 € |

3. Besetzung der Organe

| Geschäftsführung | |
|---|------------------------------|
| Silke Meyer | |
| Verbandsversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| KBgo Steffen Wolf | Landkreis Mainz-Bingen |
| Bgo Janina Steinkrüger (Stellvertretende Verbandsvorsteher) | Landeshauptstadt Mainz |
| LRat Heiko Sippel (Stellvertretender Verbandsvorsteher) | Landkreis Alzey-Worms |
| weitere Mitglieder | |
| OB Thomas Feser | Stadt Bingen |
| LRat Bettina Dickes | Landkreis Bad Kreuznach |
| OB Emanuel Letz | Stadt Bad Kreuznach |
| LRat Mirosław Kowalski | Landkreis Birkenfeld |
| Michael Frömming | Land Rheinland-Pfalz (MKUEM) |
| Bgo Dr. Christine Döll | Stadt Ingelheim am Rhein |
| OB Adolf Kessel / Bgo. Timo Horst | Stadt Worms |

Jedes Verbandsmitglied kann darüber hinaus bis zu 7 weitere Vertreter mit Gaststatus und ohne Stimmrecht in die **Verbandsversammlung** entsenden. Diese entsandten Vertreter sind namentlich nicht aufgeführt.

Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1996

Sitz:

Kaiserslautern

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

13.09.2022

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1

67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 / 366 59-0

Fax.: 0631 / 366 59-20

E-Mail: info@zoepnv-sued.de

Webseite: www.zoepnv-sued.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband nimmt die ihm nach dem NVG zugewiesenen Aufgaben wahr. Diese umfassen insbesondere gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 NVG in Verbindung mit § 5 Abs. 1 NVG die Planung, Gestaltung und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in seinem Verbandsgebiet nach Maßgabe des NVG.

(2) Der Zweckverband nimmt nach § 9 Satz 3 NVG die ihm übertragene Aufgabe als zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wahr.

(3) Die Aufgabenträger der regionalen Buslinien sind in § 5 Abs. 1 und 3 NVG bestimmt. Die regionalen Buslinien, die unter die Finanzierungsregeln nach § 16 Abs. 7 NVG fallen (nachfolgend regionale Hauptlinien genannt), sind Teil der Linienbündel in den Verkehrsverbänden. Dabei obliegt deren Planung und Gestaltung den Regionalaussschüssen in Abstimmung mit der zentralen Geschäftsstelle des jeweiligen Zweckverbands sowie dem für den ÖPNV zuständigen Ministerium, die ebenfalls Partner der jeweiligen Kooperations- und Finanzierungsverträge werden. Diese Verträge regeln das Weitere insbesondere zum Leistungsvolumen, zum Vertragscontrolling und zur Vertragsfinanzierung für die Linienbündel.

(4) Der Zweckverband nimmt auf Regionalaussschussebene für seine kommunalen Mitglieder die Aufgabe als Zusammenschluss (Gruppe) zuständiger Behörden zum Erlass der allgemeinen Vorschriften im Sinne der Verordnung EG Nr. 1370/2007 wahr. Für den VRN-Tarif liegt gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 NVG die Regelungskompetenz beim Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar, für den RNN-Tarif beim Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund.

(5) Der Zweckverband kann zur Verbesserung des Wettbewerbs im Schienenpersonennahverkehr Instrumente der Beschaffung und Beistellung von Fahrzeugen, der Fahrzeugbeteiligung oder der Finanzierung nutzen.

(6) Der Zweckverband verwaltet die ihm vom Land nach § 16 Abs. 7 und 9 NVG zur Verfügung gestellten Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge seiner kommunalen Mitglieder auf der Ebene der regionalen Geschäftsstellen und setzt diese gemäß § 13 Abs. 2 dieser Verbandsordnung zweckentsprechend ein.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder |
|---|
| Stadt Bad Kreuznach (Kreis-Bad-Kreuznach) |
| Stadt Bingen (Kreis Mainz-Bingen) |
| Stadt Ingelheim (Kreis Mainz-Bingen) |
| Land Rheinland-Pfalz |
| Landeshauptstadt Mainz |
| Landkreis Alzey-Worms |
| Landkreis Bad Dürkheim |
| Landkreis Bad Kreuznach |
| Landkreis Birkenfeld |
| Landkreis Donnersbergkreis |
| Landkreis Germersheim |
| Landkreis Kaiserslautern |
| Landkreis Kusel |
| Landkreis Mainz-Bingen |
| Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis |
| Landkreis Südliche Weinstraße |
| Landkreis Südwestpfalz |
| Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stadt Kaiserslautern |
| Stadt Landau in der Pfalz |
| Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Stadt Pirmasens |
| Stadt Speyer |
| Stadt Worms |
| Stadt Zweibrücken |

3. Besetzung der Organe

| Verbandsversammlung | Entsender |
|--|-------------------------------|
| Vorsitz | |
| LRat Dietmar Seefeldt | Landkreis Südliche Weinstraße |
| Mitglieder | |
| OB Dr. Marold Wosnitza (Stellvertretender Verbandsvorsteher) | Stadt Zweibrücken |
| Bgo Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |

Die **Verbandsversammlung** besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder. Die Vertreter der Städte (Bad Kreuznach, Bingen, Ingelheim, Frankenthal, Kaiserslautern, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken), der Landkreise (Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Rhein-Pfalz Keis, Südwestpfalz) sowie des Landes Rheinland-Pfalz werden nicht aufgeführt.

| Regionalausschuss Rheinhessen-Nahe | Entsender |
|------------------------------------|------------------------|
| BgO Janina Steinkrüger | Landeshauptstadt Mainz |

Die Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen, die kreisfreien Städte Worms und Mainz und das Land Rheinland-Pfalz bilden den **Regionalausschuss Rheinhessen-Nahe**. Er besteht aus je einem Vertreter seiner Mitglieder. Mit Ausnahme der Stadt Mainz werden die jeweiligen Vertreter nicht namentlich aufgeführt.

Die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz, die Städte Frankenthal (Pfalz), Kaiserslautern, Landau (Pfalz), Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Worms, Zweibrücken sowie das Land Rheinland-Pfalz bilden den **Regionalausschuss Pfalz**. Die jeweiligen Vertreter der Mitglieder werden nicht namentlich aufgeführt.

Verbandsdirektor des Zweckverbands ist Herr Michael Heilmann.

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes



Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1951

Sitz:

Budenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.04.2020

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Berlinerstr. 3

55257 Budenheim

Tel.: 06139 / 299 180

Fax.: 06139 / 299 301

E-Mail: forstrevier@lennebergwald.de

Webseite: www.lennebergwald.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die gemeinsame Bewirtschaftung der Forstbetriebe der Verbandsmitglieder durchzuführen. Auf diesem Wege soll die Zukunftsfähigkeit der Forstbetriebe verbessert und die Wahrnehmung forstpolitischer Belange gestärkt werden. Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder auf Grund des Landeswaldgesetzes und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung bleiben unberührt, soweit diese nicht auf den Verband übergegangen sind.

(2) Dem Zweckverband obliegen insbesondere folgenden Aufgaben:

a) Die Ernennung, Anstellung und Entlassung eigener Revierleiter / Revierleiterin oder die Auswahl staatlicher Revierleiter / Revierleiterin nach den maßgebenden Vorschriften,

b) Maßnahmen durchzuführen, die dem Hauptzweck des Lennebergwaldes dienen, insbesondere dem Zweck als Naherholungsgebiet und der Umsetzung der Rechtsverordnung über das Naturschutzgebiet des Landkreises Mainz-Bingen vom 24. Mai 1996,

c) die Abstimmung der gesamten Planung und Durchführung der Forstbetriebsarbeiten einschließlich der Walderschließung in den Forstbetrieben der Mitglieder,

d) die Durchführung von Maßnahmen der Umweltbildung, Umwelterziehung, Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit,

e) die Einstellung, Beschäftigung, Entlohnung und Entlassung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen,

f) die Regelung des Einsatzes von Unternehmen für Forstbetriebsarbeiten,

g) die Anschaffung und Unterhaltung der erforderlichen Maschinen und Geräte,

h) die Übernahme von Dienstleistungen für Dritte,

i) die jagdliche Bewirtschaftung des Waldes und angegliederter Flächen.

(3) Für die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem Forstamt gilt § 27 LWaldG entsprechend.

(4) Zur Erfüllung seiner Aufgaben wird der Zweckverband ermächtigt, sich an wirtschaftlichen Unternehmen, Zweckverbänden oder Anstalten des öffentlichen Rechts zu beteiligen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder | |
|------------------------|--|
| Gemeinde Budenheim | |
| Landeshauptstadt Mainz | |

3. Besetzung der Organe

| | |
|--|------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Vorsitz | |
| Ingo Jahn | |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| Andreas Weil | |
| Verbandsvorsteher/-in | |
| Entsender | |
| Vorsitz | |
| Stephan Hinz | |
| Stellvertretung Verbandsvorsteher/-in | |
| Nino Haase | |
| Verbandsversammlung | |
| Entsender | |
| Vorsitz | |
| Bgm Stephan Hinz | Gemeinde Budenheim |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| Mitglieder | |
| Josef Aron | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Gunther Heinisch | Landeshauptstadt Mainz |
| Mathias Huber | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Giovanni Rappa | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Torsten Rohe | Landeshauptstadt Mainz |
| Eberhard Speckmann | Landeshauptstadt Mainz |
| Michael Ziegler | Landeshauptstadt Mainz |
| Maria Alsbach-Gores | Gemeinde Budenheim |
| Tim Froschmeier | Gemeinde Budenheim |
| Dana Gille | Gemeinde Budenheim |
| Andreas Harschneck | Gemeinde Budenheim |
| Wilfried Hundinger | Gemeinde Budenheim |
| Ute Laubscher | Gemeinde Budenheim |
| Frank Vornwald | Gemeinde Budenheim |

Zweckverband Layenhof/Münchwald

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2006

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

08.05.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Zweckverband
Layenhof/Münchwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Unternehmensdaten

Rheinstraße 55

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 12 44 44

E-Mail: gvg@stadt.mainz.de

Webseite: www.gvg-mainz.de/layenhof/

1. Gegenstand des Unternehmens

1. Der Zweckverband erfüllt in eigener Zuständigkeit die

a) Planung

- Aufstellung von Bauleitplänen
- ökologische Bewertung der Flächen, Ermittlung von Ausgleichsmaßnahmen
- Verkehrserschließung
- abwassertechnisches Entsorgungskonzept mit Einleitung in Vorflut und Versickerung von Niederschlagswasser in Abstimmung mit dem Abwasserbeseitigungspflichtigen
- Erstellung versorgungstechnischer Konzepte für Wasser, Energie und Medien in Abstimmung mit dem Konzessionsträger
- Erstellung von Rahmenplänen zur Aufteilung des Gebietes in z. B. Gewerbe-, Verkehrs-, Grün-/Ausgleichsflächen, Erschließung mit öffentlichen Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. -anlagen/-einrichtungen
- Gutachten

b) Bodenordnung und sonstige Ordnungsmaßnahmen

- Grunderwerb und Grundstücksbeschaffung
- Verwaltung des Grundstücks- und Gebäudebestandes
- Freilegung von Grundstücken
- Beseitigung von Bodenverunreinigungen
- Abbruch von Gebäuden und entbehrlicher Versiegelungen
- Vermessung

c) Erschließung

- Erschließung i. S. d. § 127 Abs. 2 BauGB einschließlich der Beleuchtung
- laufende Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Grünanlagen und Spielplätze
- naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ohne Anrechnung der bestehenden Flächen, die gemäß § 24 Landespflegegesetz unter Schutz stehen und nicht weiter aufgewertet werden können

d) Vermarktung erschlossener Bauflächen

e) Durchführung von Baumaßnahmen

- Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Sanierung, Verwaltung und Unterhaltung von vermietbaren Altgebäuden

2. In dem in § 3 beschriebenen Verbandsgebiet nimmt der Zweckverband, soweit er nicht ohnehin nach Abs. 1 zuständig ist, alle Aufgaben, Rechte und Pflichten nach dem Baugesetzbuch wahr, die sonst Sache der Städte Mainz und Ingelheim wären. Insoweit ist dieses Gebiet aus dem rechtlichen Wirkungsbereich Mainz und Ingelheim ausgeschieden. Die Herstellung und Unterhaltung der Erschließungsanlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgung ist Sache des Zweckverbandes. Soweit möglich, trägt der Zweckverband durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb aus jedem Rechtsgrund, Grundstücksveräußerung, Grundstückstausch und -vermietung) dazu bei, dass eine sinnvolle Nutzung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

3. Der Zweckverband kann, soweit dies rechtlich zulässig ist, einen Treuhänder mit der Erfüllung der in Abs. 1 beschriebenen Aufgaben betrauen. Er kann im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit die ihm nach Abs. 1 obliegenden Aufgaben Dritten übertragen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| |
|--------------------------|
| Mitglieder |
| Landeshauptstadt Mainz |
| Stadt Ingelheim am Rhein |

3. Besetzung der Organe

| | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Verbandsvorsteher/-in | |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| Ralf Claus | |
| Verbandsversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| OB Ralf Claus | Stadt Ingelheim am Rhein |
| Mitglieder | |
| StRM Semih Cavlak | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Susanne Glahn | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Jonas König | Landeshauptstadt Mainz |
| Herbert Lengfeld | Landeshauptstadt Mainz |
| Maximilian Mitsch | Landeshauptstadt Mainz |
| Anja Reichow-Hansen | Landeshauptstadt Mainz |
| Eric Alh eriti re | Stadt Ingelheim am Rhein |
| Dieter Berg | Stadt Ingelheim am Rhein |
| Sascha Lakinger | Stadt Ingelheim am Rhein |

Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"

Liesel-Metten-Schule



Schule mit dem Förderschwerpunkt
motorische Entwicklung

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2010

Sitz:

Kreisverwaltung Mainz Bingen, Ingelheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

10.03.2010

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Konrad-Adenauer-Straße 34
55218 Kreisverwaltung Mainz Bingen,
Ingelheim

Tel.: 06132 / 787-22 37

Fax.: 06132 / 787-97-22 37

E-Mail: christmann.jan@mainz-bingen.de

Webseite: www.sfm-nieder-olm.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Schulverband ist Träger der für das Gebiet der Verbandsmitglieder errichteten Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung.

Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die dem Schulträger nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen obliegen.

Die "Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm" ist ansässig in: Maria Montessori Straße 2, 55268 Nieder-Olm

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Geschäftsführung | |
| Vorsitz | |
| Jan Christmann | |
| Verbandsvorsitz | Entsender |
| Vorsitz | |
| LRat Thomas Barth | Landkreis Mainz-Bingen |
| Verbandsversammlung | Entsender |

| | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. Stellvertretung Vorsitz | |
| Bgo Jana Schmöller | Landeshauptstadt Mainz |
| 2. Stellvertretung Vorsitz | |
| LRat Heiko Sippel | Landkreis Alzey-Worms |
| Mitglieder | |
| Dr. Franziska Conrad | Landeshauptstadt Mainz |
| Robert Herr | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Anette Odenweller | Landeshauptstadt Mainz |
| Dr. Markus Bachen | Landkreis Alzey-Worms |
| Frank Häußner | Landkreis Alzey-Worms |
| Christine Knuth | Landkreis Alzey-Worms |
| Dr. Olaf Claus | Landkreis Mainz-Bingen |
| Stefan Kneib | Landkreis Mainz-Bingen |
| Gracia Schade | Landkreis Mainz-Bingen |

Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2021

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

19.06.2024

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

Hindenburgstraße 32

55118 Mainz

Tel.: 06131 / 9264-0

E-Mail: info@kommzb.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgaben des Zweckverbands sind wie folgt:

1. Der Zweckverband ist Dienstleister für seine Mitglieder und handelt ausschließlich im Interesse seiner Mitglieder.
2. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als örtliche Träger der Eingliederungshilfe bzw. der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstützen.
3. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Verhandlung des Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX für den Personenkreis des § 1 Abs. 1 AGSGB IX.
4. Er vertritt seine Mitglieder
 - bei der Verhandlung von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Bereich der Eingliederungshilfe und der Leistungen nach § 77 und 78a ff SGB VIII,
 - bei der Vorbereitung des Abschlusses von Vereinbarungen, wobei die Mitglieder den Zweckverband legitimieren können, die Vereinbarungen abzuschließen,
 - bei der Prüfung der Umsetzung der Vereinbarungen, insbesondere hinsichtlich Qualität und Wirtschaftlichkeit in den Einrichtungen und ambulanten Diensten,
 - in Schiedsstellenverfahren bzw. Verfahren vor den Sozialgerichten in Angelegenheiten nach §§ 123 ff. SGB IX, sofern ein Mitglied den Zweckverband hiermit beauftragt und die Verbandsversammlung zustimmt,
5. Er übernimmt für seine Mitglieder die Verwaltung und die Weiterentwicklung der mit den Aufgaben, die dem örtlichen Träger der Eingliederungshilfe obliegen, in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Insbesondere kann er seine Mitglieder durch die Weiterentwicklung der individuellen Hilfe-/Teilhabepanung, der Angebotsstrukturen einschließlich sozialräumlicher Steuerungsprozesse, die Entwicklung von Standards für die Leistungsgewährung und die Entwicklung sonstiger Steuerungsprozesse sowie deren Einführung und Umsetzung unterstützen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder |
|-----------------------------------|
| Andernach |
| Idar-Oberstein |
| Landeshauptstadt Mainz |
| Landkreis Ahrweiler |
| Landkreis Altenkirchen |
| Landkreis Alzey-Worms |
| Landkreis Bad Dürkheim |
| Landkreis Bad Kreuznach |
| Landkreis Berncastel-Wittlich |
| Landkreis Birkenfeld |
| Landkreis Cochem-Zell |
| Landkreis Donnersbergkreis |
| Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm |
| Landkreis Germersheim |
| Landkreis Kaiserslautern |
| Landkreis Kusel |
| Landkreis Mainz-Bingen |
| Landkreis Mayen-Koblenz |
| Landkreis Neuwied |
| Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis |
| Landkreis Rhein-Lahn-Kreis |
| Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis |
| Landkreis Südliche Weinstraße |
| Landkreis Südwestpfalz |
| Landkreis Trier-Saarburg |
| Landkreis Vulkaneifel |
| Landkreis Westerwaldkreis |
| Landkreistag Rheinland-Pfalz |
| Mayen |
| Stadt Frankenthal (Pfalz) |
| Stadt Kaiserslautern |
| Stadt Koblenz |
| Stadt Landau in der Pfalz |
| Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| Stadt Neuwied |
| Stadt Pirmasens |
| Stadt Speyer |
| Stadt Trier |
| Stadt Worms |
| Stadt Zweibrücken |
| Städtetag Rheinland-Pfalz |

3. Besetzung der Organe

| Verbandsvorsteher/-in | Entsender |
|---|--------------------------|
| LRat Ralf Leßmeister | Landkreis Kaiserslautern |
| OB Markus Zwick (Stellvertretung Verbandsvorsteher) | Stadt Pirmasens |
| Verbandsversammlung | Entsender |
| LRat Ralf Leßmeister (Vorsitz) | Landkreis Kaiserslautern |

Die Vertreter der Mitglieder sind nicht fest nominiert und können daher wechseln.

Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ



Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mannheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.03.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2025

Unternehmensdaten

M1, 4-5

68161 Mannheim

Tel.: 0621 / 10708-235

Fax.: 0621 / 107 8-255

E-Mail: info@egtc-rhine-alpine.eu

Webseite: <https://egtc-rhine-alpine.eu>

1. Gegenstand des Unternehmens

Hauptziel des EVTZ ist die Erleichterung und Förderung der territorialen Kooperation zwischen den Mitgliedern sowie die gemeinsame Stärkung und Koordinierung der integrierten Raumentwicklung entlang des multimodalen Rhein-Alpen-Korridors aus regionaler und lokaler Perspektive.

Die Ziele und Aufgaben des EVTZ sind

a) die Vereinigung und Bündelung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber nationalen, europäischen und für Infrastruktur zuständigen Institutionen

- Organisation und Umsetzung gemeinsamer Lobby-Aktivitäten für die Entwicklung des Rhein-Alpen-Korridors
- Vertretung der EVTZ-Mitglieder im EU Rhein-Alpen-Korridor Forum

b) die Weiterbearbeitung der gemeinsamen Entwicklungsstrategie für den multimodalen Rhein-Alpen-Korridor

- Koordinierung der Regionalentwicklung im Rhein-Alpen-Korridor unter Berücksichtigung lokaler und regionaler Perspektiven
- Berücksichtigung von Transportinfrastruktur-Projekten und Flächennutzungskonflikten entlang des Rhein-Alpen-Korridors

c) die Nutzung von Finanzmitteln für korridorbezogene Aktivitäten und Projekte

- Information der EVTZ-Mitglieder über Finanzierungsmöglichkeiten für korridorbezogene Projekte
- Bewerbung auf neue, EU-finanzierte Projekte und gemeinschaftliche Verwaltung von EU-Finanzmitteln

d) die Bereitstellung einer zentralen Plattform für gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch und Begegnung

- Organisation von Sitzungen der Mitglieder
- Gewährleistung der Informationsübermittlung
- Pflege und Weiterbetrieb der EVTZ-Website: <https://egtc-rhine-alpine.eu>

e) Verbesserung der Sichtbarkeit und der öffentlichen Wahrnehmung des Korridors

- Organisation von Korridorveranstaltungen (Kongresse, Workshops, etc.)
- Ausarbeitung und Verbreitung von Publikationen (Newsletter, Faltblätter, Broschüren)
- Übernahme und Weiterbetrieb der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten mobilen Ausstellung.

f) Durchführung von Projektaktivitäten

2. Mitglieder des Zweckverbandes

| Mitglieder |
|--|
| Duisburger Hafen AG |
| Havenbedrijf Rotterdam N.V. (Hafenbetrieb Rotterdam) |
| Kanton Basel-Stadt |
| Landeshauptstadt Mainz |
| Metropolregion Rheinland |
| Metropolstadt Mailand |
| Port Autonome de Strasbourg (Hafen von Straßburg) |
| Ports of Genoa |
| Provinz Gelderland |
| Provinz Limburg |
| Provinz Noord-Brabant |
| Provinz Zuid-Holland |
| Region Ligurien |
| Region Lombardei |
| Region Piemonte |
| Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main |
| Stadt Karlsruhe |
| Stadt Lahr |
| Stadt Mannheim |
| Stadt Novara |
| Stadt Venlo |
| Uniontrasporti |
| Verband Region Karlsruhe |
| Verband Region Rhein-Neckar |
| Verband Region Südlicher Oberrhein |

3. Besetzung der Organe

| Geschäftsführung | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Vorsitz | |
| Dr. Cecilia Braun | |
| Verbandsversammlung | Entsender |
| Vorsitz | |
| Alina Candu | Region Lombardei |
| Stellvertretung Vorsitz | |
| Frederik Zevenbergen | Provinz Zuid-Holland |
| Prof. Dr. Matthias Proske | Verband Region Karlsruhe |

Die Vertreter der Mitglieder sind nicht fest nominiert und können daher wechseln.

 *Rheinhausen Sparkasse*

Rheinhausen Sparkasse

Die Darstellung der Rheinhausen Sparkasse im vorliegenden Beteiligungsbericht ist aufgrund des § 85 Abs. 5 GemO nicht verpflichtend, da für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz abschließend Anwendung findet. Die hier vorgenommene Veröffentlichung erfolgt aufgrund des Anspruchs der Stadt Mainz nach weitest möglicher Transparenz gegenüber interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Weitere Informationen finden Sie auf www.rheinhausen-sparkasse.de.

Rechtsform:

AÖR

Handelsregisternummer:

HR A 11366

Gründungsdatum:

01.01.2022

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

22.12.2021

Kapitalanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2025



Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1

55116 Mainz

Tel.: 06241 851 0

E-Mail: info@rheinhausen-sparkasse.de

Webseite: www.rheinhausen-sparkasse.de

BIC: MALADE51WOR

1. Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 SpkG hat die Sparkasse als kommunales Wirtschaftsunternehmen die Aufgabe, vorrangig im Gebiet ihres Errichtungsträgers die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sichern.

Die Sparkassen stärken als öffentliche Banken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, den Mittelstand und die öffentliche Hand nach wirtschaftlichen Grundsätzen und den Anforderungen des Marktes. Die Sparkassen fördern die Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten sowie die Erziehung junger Menschen zu eigenverantwortlichem wirtschaftlichem Verhalten. Sie tragen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung insbesondere junger und mittelständischer Unternehmen im Geschäftsgebiet bei. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung bei. Die Träger entscheiden über die Verteilung dieser Mittel an die Träger der Schuldnerberatung. Mit ihrer Aufgabenerfüllung dienen die Sparkassen dem Gemeinwohl.

Die Rheinhausen Sparkasse entstand am 1. Januar 2022 aus der Fusion der Sparkasse Mainz und der Sparkasse Worms-Alzey-Ried. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat ihre Hauptsitze in Mainz und Worms.

Der Träger der Rheinhausen Sparkasse ist der Zweckverband Rheinhausen Sparkasse (siehe Kapitel „Zweckverbände“). Dessen Mitglieder sind die Städte Mainz und Worms, die Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms sowie der Sparkassenzweckverband Mittelzentrum Ried.

Das durch die Fusion erweiterte Geschäftsgebiet der Rheinhausen Sparkasse erstreckt sich auf die Gebiete der Mitglieder des Zweckverbandes Rheinhausen Sparkasse. Dazu gehören die der Städte Mainz und Worms einschließlich der rechtsrheinischen Vororte, der Gemeinde Budenheim und der Verbandsgemeinden Bodenheim, Nieder-Olm und Rhein-Selz. Zum Geschäftsgebiet gehören außerdem der Landkreis Alzey-Worms und die

Gebiete der Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes Mittelzentrum Ried (die Städte Lampertheim und Bürstadt, sowie die Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim).

2. Beteiligungsverhältnisse

| Beteiligungen der Rheinhessen Sparkasse gemäß Jahresbericht zum 31.12.2024 | Höhe des Kapitalanteils % | Eigenkapital T€ | Jahresergebnis T€ |
|---|--|----------------------------|------------------------------|
| Sparkassenverband Rheinland-Pfalz | 10,0 | - | - |
| VBG Versicherungsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München | 1,0 | 1.335.466 (30.06.2024) | + 17.903 (2023/2024) |
| Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg | 0,5 | 2.650.294 (31.12.2023) | + 128.683 (2023) |
| Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe | 0,4 | 710.088 (30.09.2023) | + 52.999 (2022/2023) |
| ESW Erschließungsgesellschaft der Rheinhessen Sparkasse mbH, Mainz | 100,0 | 2.821,1 (31.12.2023) | - 83,4 (2023) |
| S ImmoGut GmbH, Worms | 100,0 | 5.344,9 (31.12.2023) | - 28,7 (2023) |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms mbH, Worms | 9,6 | 1.879,7 (31.12.2023) | 96,0 (2023) |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms mbH, Alzey | 15,3 | 369,6 (31.12.2023) | + 1,9 (2023) |
| Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WfB), Heppenheim | 4,7 | 904,4 (31.12.2023) | + 65,7 (2023) |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südlicher Wonnegau mbH, Monsheim | 14,2 | 1.798,4 (31.12.2023) | - 69,5 (2023) |
| AG für Kind und Familie, Worms | 15,5 | 11.430,5 (31.12.2023) | +1.085,0 (2023) |
| Mainzer Aufbaugesellschaft mbH, Mainz | 9,9 | 59.740,2 (31.12.2023) | + 8.874,8 (2023) |
| VBG Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, München | 1,0 | 57 (30.06.2024) | + 1 (2023/2024) |
| S-International Südwest GmbH & Co. KG, Stuttgart | 5,5 | 8.085,7 (31.12.2023) | + 1.623,6 (2023) |

3. Besetzung der Organe

| | |
|---|------------------------|
| Vorstand | |
| Vorsitz | |
| Dr. Marcus Walden | |
| 1. Stellvertretender Vorsitzender | |
| Thorsten Mühl | |
| Mitglieder | |
| Frank Belzer | |
| Michael Weil | |
| Verwaltungsrat (Stand: 11.12.2025) | Entsender |
| Vorsitz | |
| LRat Thomas Barth | Landkreis Mainz-Bingen |
| 1. Stellvertretender Vorsitzender | |
| LRat Heiko Sippel | Landkreis Alzey-Worms |
| 2. Stellvertretender Vorsitzender | |
| OB Nino Haase | Landeshauptstadt Mainz |
| 3. Stellvertretender Vorsitzender | |
| Bgm. Alexander Scholl | SZV Mittelzentrum-Ried |

| 4. Stellvertretender Vorsitzender | | |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------|
| OB Adolf Kessel | | Stadt Worms |
| Mitglieder | Vertreter | Entsender |
| Günter Beck (Grüne) | Daniel Köbler (Grüne) | Landeshauptstadt Mainz |
| StRM Ursula Groden-Kranich (CDU) | Hannsgeorg Schönig (CDU) | Landeshauptstadt Mainz |
| Moritz Oldenstein (SPD) | Mareike von Jungenfeld (SPD) | Landeshauptstadt Mainz |
| Nina Klinkel | Sabine Stock | Landkreis Mainz-Bingen |
| Stefan Kneib | Dr. Robert Scheurer | Landkreis Mainz-Bingen |
| Walter Luser | Dr. Olaf Claus | Landkreis Mainz-Bingen |
| Kathrin Anklam-Trapp | Steffen Jung | Landkreis Alzey-Worms |
| Markus Conrad | Walter Wagner | Landkreis Alzey-Worms |
| Frank Demmig | Alexander Brandt | Landkreis Alzey-Worms |
| Josef Fiedler | Fabian Neeb | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Boris Wenz | Alexander Rank | SZV Mittelzentrum-Ried |
| Heribert Friedmann | Matthias Geithner | Stadt Worms |
| Jens Guth | Dirk Beyer | Stadt Worms |
| Tobias Dämgen | Karl Müller | Stadt Worms |
| Andreas Wasilakis | Dr. Klaus Karlin | Stadt Worms |
| sowie | sowie | |
| 10 Sparkassenmitarbeitern | 10 Stellvertreter | |

Die im Geschäftsjahr 2024 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates der Rheinhessen Sparkasse sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RLP nicht veröffentlichungspflichtig.

| Organ | Gesamtvergütung | Grundgehalt | Variable Vergütung |
|-----------------------|-----------------|-------------|--------------------|
| Vorstand | | | |
| Dr. Marcus Walden | } 2.228 T€ | | |
| Thorsten Mühl | | | |
| Frank Belzer | | | |
| Michael Weil | | | |
| Verwaltungsrat | 231 T€ | | |

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn- und Verlustrechnung der Rheinhessen Sparkasse

| | 2023 | | 2024 | |
|---|----------------|-----------|----------------|-----------|
| Zinserträge | 161.267 | T€ | 185.143 | T€ |
| Zinsaufwendungen | 33.674 | T€ | 54.799 | T€ |
| Zinsergebnis | 127.592 | T€ | 130.344 | T€ |
| Laufende Erträge | 13.321 | T€ | 13.796 | T€ |
| Provisionserträge | 49.591 | T€ | 51.096 | T€ |
| Provisionsaufwendungen | 4.037 | T€ | 3.803 | T€ |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.527 | T€ | 7.842 | T€ |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | 90.249 | T€ | 93.075 | T€ |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.746 | T€ | 2.728 | T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.504 | T€ | 5.268 | T€ |

| | | | | |
|---|---------------|-----------|---------------|-----------|
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 20.399 | T€ | 27.320 | T€ |
| Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren | 0 | T€ | 1.612 | T€ |
| Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken | 50.200 | T€ | 40.000 | T€ |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 26.896 | T€ | 32.496 | T€ |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 22.163 | T€ | 26.735 | T€ |
| Sonstige Steuern | 247 | T€ | 1.530 | T€ |
| Jahresüberschuss | 4.486 | T€ | 4.232 | T€ |

Bilanz der Rheinhessen Sparkasse

| | 31.12.2023 | | 31.12.2024 | |
|---|------------------|-----------|------------------|-----------|
| Barreserve | 96.700 | T€ | 1.031.963 | T€ |
| Forderungen an Kreditinstitute | 735.931 | T€ | 48.820 | T€ |
| Forderungen an Kunden | 4.697.550 | T€ | 4.672.601 | T€ |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 495.700 | T€ | 438.035 | T€ |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 366.086 | T€ | 362.452 | T€ |
| Beteiligungen | 44.412 | T€ | 46.349 | T€ |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 5.855 | T€ | 5.855 | T€ |
| Treuhandvermögen | 9.955 | T€ | 8.648 | T€ |
| Immaterielle Anlagewerte | 104 | T€ | 37 | T€ |
| Sachanlagen | 36.940 | T€ | 45.199 | T€ |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 15.760 | T€ | 6.711 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 10.672 | T€ | 9.894 | T€ |
| Bilanzsumme | 6.515.666 | T€ | 6.676.565 | T€ |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 686.612 | T€ | 503.274 | T€ |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 5.079.949 | T€ | 5.375.115 | T€ |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 32.088 | T€ | 20.999 | T€ |
| Treuhandverbindlichkeiten | 9.955 | T€ | 8.648 | T€ |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 5.579 | T€ | 10.128 | T€ |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 893 | T€ | 1.021 | T€ |
| Rückstellungen | 63.559 | T€ | 81.664 | T€ |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 29.333 | T€ | 23.786 | T€ |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken | 327.000 | T€ | 367.000 | T€ |
| Eigenkapital | 280.697 | T€ | 284.929 | T€ |
| Bilanzsumme | 6.515.666 | T€ | 6.676.565 | T€ |
| Eventualverbindlichkeiten | 104.985 | T€ | 96.673 | T€ |
| Andere Verpflichtungen | 447.673 | T€ | 394.667 | T€ |

6. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten) der Rheinhessen Sparkasse hat sich um 152.587 T€ oder 2,3 Prozent von 6.620.651 T€ auf 6.773.238 T€ erhöht. Die Bilanzsumme ist gleichfalls um 160.899 T€ bzw. 2,5 Prozent von 6.515.666 T€ auf 6.676.565 T€ gestiegen.

Das Jahresergebnis 2024 hat sich von 4.486 T€ im Vorjahr auf 4.232 T€ reduziert. Das positive Jahresergebnis wurde, wie auch im Vorjahr zu einer erneuten Aufstockung der anrechenbaren Eigenmittel der Rheinhessen Sparkasse verwendet.

Die Zahlungsbereitschaft der Rheinessen Sparkasse war im Geschäftsjahr 2024 aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio) lag mit 126% bis 238% oberhalb des Mindestwerts von 100%. Es wurden alle zur bankenaufsichtsrechtlichen Beurteilung der Liquiditätslage geltenden Normen durchgehend eingehalten.

Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Finanz- und Liquiditätslage sind auf der Basis der Planungsrechnung der Rheinessen Sparkasse nicht erkennbar.

7. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Es erfolgt keine direkte jährliche Gewinnausschüttung an die Träger des Zweckverbandes Rheinessen Sparkasse.

Nach dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 26.06.2025 soll der Jahresüberschuss i.H.v. 4.232 T€ der Sicherheitsrücklage und damit dem harten Kernkapital zugeführt werden.

8. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Dieser Absatz entfällt, da er für Sparkassen nicht anwendbar ist.

9. Personal

Mitarbeitende der Rheinessen Sparkasse im Jahresdurchschnitt:

| Beschäftigte | 2023 | 2024 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Vollzeitkräfte | 436 | 421 |
| Teilzeit-, Ultimokräfte | 248 | 246 |
| Auszubildende | 37 | 41 |
| Gesamt | 721 | 708 |

10. Public Corporate Governance Kodex

Für die Rheinessen Sparkasse ist der Mainzer PCGK nicht obligatorisch. Die Rheinessen Sparkasse veröffentlicht auf ihrer Webseite ihren Lage- und Offenlegungsbericht, sowie ihre Jahresabschlüsse. (siehe <https://www.rheinessen-sparkasse.de/de/home/toolbar/preise-und-hinweise.html?n=true&stref=footer>).

Außerdem werden künftig jährliche DNK-Erklärungen (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes veröffentlicht (CSR: Corporate Sustainability Reporting Directive, EU -Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung).

Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2024

| Name der Gesellschaft | Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2024 |
|---|---|
| 1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 2. Mainzer Stadtwerke AG | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 3. PMG Parken in Mainz GmbH | WBS PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 4. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 5. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR | Dornbach GmbH |
| 6. Stadtreinigung Mainz - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz | Dornbach GmbH |
| 7. Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR | Dornbach GmbH |
| 8. GWM Gebäudewirtschaft Mainz | Dornbach GmbH |
| 9. Kommunale Datenzentrale Mainz | Dornbach GmbH |
| 10. Wohnbau Mainz GmbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 11. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH | WBS PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 12. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG | WBS PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 13. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH | WBS PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 14. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | MNT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 15. Life Science Zentrum Mainz GmbH | RNT Rhein-Nahe-Treuhand GmbH |
| 16. Rheinhessen Standort Marketing GmbH | Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des LK Mainz-Bingen |
| 17. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH | SWS Schüllermann & Partner AG |
| 18. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration | Solidaris Revisions-GmbH |
| 19. Jobperspektive Mainz gGmbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 20. Staatstheater Mainz GmbH | SWS Schüllermann & Partner AG |
| 21. Kulturzentren Mainz GmbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 22. mainzplus CITYMARKETING GmbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 23. biomindz Standortentwicklungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| 24. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG | PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |

Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2024

| Gremium | jährliche Gesamtvergütungspauschale und -aufwandsentschädigung | | | | | | Sitzungsgeld pro Sitzung | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------------|---|-------------------------|--|--------------------------|---------------------------|-------------------|---|--------------------------|--|
| | Vor-sitzender | stellvertr. Vor-sitzender | übrige Mitglieder | ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/ Satzung | sonstige ständige Gäste | | Vor-sitzender | stellvertr. Vor-sitzender | übrige Mitglieder | ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/ Satzung | sonstige ständige Gäste | |
| Aufsichtsrat ZBM | 500 € | 500 € | 500 € | / | 0 € | | 100 € | 100 € | 100 € | / | 0 € | |
| Aufsichtsrat MSW | 3.400 € | 2.700 € | 2.000 € | / | 0 € | | 100 € | 100 € | 100 € | / | 0 € | |
| Aufsichtsrat mainzplus Citymarketing | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | | 50 € | 50 € | 50 € | 0 € | 0 € | |
| Aufsichtsrat Wohnbau Mainz | 500 € | 500 € | 500 € | / | 0 € | | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 0 € | |
| Beirat PMG | 0 € | 0 € | 0 € | / | 0 € | | 105 € | 105 € | 105 € | / | 0 € | |
| Aufsichtsrat GVG | 1.300 € | 1.300 € | 1.300 € | 1.300 € ²⁾ | 0 € | | 30 € | 30 € | 30 € | 30 € ²⁾ | 0 € | |
| Verwaltungsrat EGM | 2.292 € | 1.524 € | 1.524 € | / | 0 € | | 50 € | 50 € | 50 € | / | 0 € | |
| Aufsichtsrat MAW | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | | 10 € | 10 € | 10 € | 0 € | 10 € (0 €) ¹⁾ | |
| Aufsichtsrat Staatstheater Mainz | 150 € | 0 € | 800 € | 300 € | 0 € | | 50 € | 50 € | 50 € | 50 € | 0 € | |
| Aufsichtsrat LZM | 200 € | 200 € | 200 € | / | 0 € | | 0 € | 0 € | 0 € | / | 0 € | |
| Aufsichtsrat MAG | 6.000 € | 3.600 € | 3.600 € | 0 € | 0 € | | 100 € | 100 € | 100 € | 0 € | 0 € | |
| Aufsichtsrat in.betrieb | 0 € | 0 € | 0 € | / | 0 € | | 0 € | 0 € | 0 € | / | 0 € | |
| Verwaltungsrat KAW AÖR | 0 € | 0 € | 4.400 € | 0 € | 0 € | | 0 € | 0 € | 80 € | 0 € | 0 € | |
| Verwaltungsrat Wirtschafts-betrieb Mainz | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | | 10,50 € | 10,50 € | 10,50 € | 0 € | 0 € | |

¹⁾ Dem Betriebsratsmitglied der MAW wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 € gewährt. Die weiteren ständigen Gäste erhalten kein Sitzungsgeld.

²⁾ Der Beteiligungsdirektor erhält als ständiger Gast im Aufsichtsrat der GVG eine jährliche Vergütungspauschale i.H.v. 1.300 € sowie ein Sitzungsgeld i.H.v. 30 €.

10-Jahresübersichten (2015 – 2024)

In den folgenden Tabellen werden die Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts für den Zeitraum von 2015 – 2024 dargestellt.

Das 2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist verpflichtend anzuwenden für alle Jahresabschlüsse und Lageberichte der Geschäftsjahre nach dem 31.12.2015. Durch das Gesetz entfällt unter anderem der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser ist durch die Position „Ergebnis nach Steuern“ zu ersetzen.

Die aufgeführten Kennzahlen wurden den vorliegenden Jahresabschlüssen entnommen. Besonderheiten, vor allem bei der Berechnung von Bilanzgewinn/-verlust und Eigenkapitalquote, sind an entsprechender Stelle vermerkt

Anteil Stadt Mainz: 100 %

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 102 | 1.051 | 721 | 105 | 104 | 211 | 213 | 227 | 225 | 44 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 6.216 | 3.175 | 1.062 | 1.062 | 3.830 | 2.112 | -247 | 519 | 3.492 | 3.897 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 6.216 | 3.175 | 3.984 | 1.062 | 3.830 | 2.112 | -247 | 519 | 3.492 | 3.897 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 16.464 | 3.175 | 7.871 | 3.887 | 6.442 | 2.612 | 2.500 | 2.624 | 5.597 | 6.002 |
| Stammkapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Eigenkapital | 345.262 | 337.036 | 336.341 | 309.709 | 312.264 | 308.434 | 299.983 | 302.730 | 304.711 | 288.570 |
| Bilanzsumme | 349.080 | 337.753 | 337.406 | 310.869 | 312.652 | 308.866 | 300.607 | 303.601 | 305.243 | 289.114 |
| Eigenkapitalquote in % | 98,9 | 99,8 | 99,7 | 99,6 | 99,9 | 99,9 | 99,8 | 99,7 | 99,8 | 99,9 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 6,25 %

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 69.974 | 66.258 | 74.588 | 64.579 | 72.704 | 56.224 | 54.168 | 45.620 | 46.894 | 41.113 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 17.498 | 38.968 | 24.881 | 23.395 | 26.550 | 17.636 | 14.489 | 16.254 | 12.298 | 11.332 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 17.153 | 38.604 | 24.526 | 22.963 | 26.145 | 17.171 | 14.031 | 15.809 | 11.806 | 11.294 |
| Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigene Anteile | 180.120 | 180.120 | 180.120 | 180.120 | 180.120 | 180.120 | 175.120 | 175.120 | 175.120 | 175.120 |
| Eigenkapital | 371.120 | 359.967 | 327.363 | 305.836 | 289.274 | 269.129 | 253.014 | 244.983 | 235.674 | 230.868 |
| Bilanzsumme | 867.043 | 833.292 | 820.191 | 781.017 | 775.119 | 731.964 | 713.822 | 679.157 | 655.505 | 630.898 |
| Eigenkapitalquote in % | 42,8 | 43,2 | 39,9 | 39,2 | 37,3 | 36,8 | 35,4 | 36,1 | 36,0 | 36,6 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 18.034 | 16.894 | 14.138 | 12.171 | 11.575 | 14.780 | 14.638 | 14.468 | 14.196 | 13.659 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 3.796 | 2.788 | 1.534 | -1.387 | -1.629 | -1.117 | 2.062 | -1.080 | 441 | 1.989 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 3.606 | 2.610 | 1.534 | -1.387 | -1.629 | -1.117 | 2.062 | -1.080 | 441 | 1.721 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 6.194 | 2.622 | 15 | -1.519 | -132 | 1.498 | 2.616 | 555 | 1.636 | 1.462 |
| Stammkapital | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 | 358 |
| Eigenkapital | 15.639 | 9.087 | 9.460 | 7.926 | 9.313 | 10.943 | 12.061 | 10.000 | 11.081 | 10.908 |
| Bilanzsumme | 32.912 | 30.379 | 29.492 | 28.876 | 30.966 | 33.430 | 36.338 | 37.430 | 38.415 | 40.560 |
| Eigenkapitalquote in % | 48,0 | 40,0 | 32,1 | 27,4 | 30,1 | 32,7 | 33,2 | 26,8 | 28,8 | 30,2 |

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 75.722 | 64.281 | 66.662 | 55.750 | 43.098 | 45.558 | 51.020 | 48.712 | 43.077 | 41.559 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 24.945 | 23.487 | 23.101 | 15.586 | 5.866 | 9.519 | 11.531 | 9.524 | 5.255 | 4.795 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 24.918 | 23.460 | 23.074 | 15.559 | 5.840 | 9.493 | 11.504 | 9.497 | 5.228 | 3.381 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 52.926 | 58.007 | 57.621 | 54.547 | 48.988 | 52.148 | 51.659 | 49.151 | 40.654 | 36.427 |
| Stammkapital | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Eigenkapital | 58.048 | 63.129 | 62.743 | 59.669 | 54.110 | 57.270 | 56.778 | 54.273 | 45.776 | 41.548 |
| Bilanzsumme | 72.581 | 75.948 | 82.182 | 78.213 | 76.209 | 86.692 | 95.236 | 101.823 | 101.005 | 105.868 |
| Eigenkapitalquote in % | 80,0 | 83,1 | 76,3 | 76,3 | 71,0 | 66,1 | 59,6 | 53,3 | 45,3 | 39,2 |

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Stadtreinigung Mainz, Eigenbetrieb (ab 01.01.2024, ehemals Entsorgungsbetrieb Mainz)

| in T€ | 2024 | 2023* | 2022* | 2021* | 2020* | 2019* | 2018* | 2017* | 2016* | 2015* |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 25.858 | 62.607 | 54.623 | 50.368 | 48.664 | 48.296 | 48.245 | 50.189 | 47.541 | 38.845 |
| Betriebsergebnis | 4.725 | 6.992 | -2.242 | -2.810 | -5.069 | -2.778 | -949 | 3.812 | 2.387 | 1.969 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 4.654 | 7.414 | -146 | -1.376 | -5.226 | -2.740 | 561 | 2.852 | 992 | 1.443 |
| Stammkapital | 500 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 |
| Eigenkapital | 20.760 | 34.961 | 27.546 | 27.692 | 29.069 | 34.295 | 37.035 | 36.474 | 33.622 | 32.630 |
| Bilanzsumme | 34.841 | 61.843 | 54.237 | 55.111 | 57.685 | 62.787 | 66.647 | 68.429 | 65.917 | 64.316 |
| Eigenkapitalquote in % | 59,6 | 56,8 | 50,7 | 50,2 | 50,4 | 54,6 | 55,6 | 53,3 | 51,0 | 50,7 |

Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (ab 01.01.2024)

Anteil Stadt Mainz: 55%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 64.323 | | | | | | | | | |
| Betriebsergebnis | 2.870 | | | | | | | | | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 4.065 | | | | | | | | | |
| Stammkapital | 860 | | | | | | | | | |
| Eigenkapital | 35.402 | | | | | | | | | |
| Bilanzsumme | 64.537 | | | | | | | | | |
| Eigenkapitalquote in % | 54,8 | | | | | | | | | |
| Die Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (KAW) wurde zum 01.01.2024 gegründet. | | | | | | | | | | |

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 54.508 | 53.618 | 51.099 | 45.487 | 45.204 | 43.953 | 44.392 | 44.137 | 44.425 | 41.871 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 3.687 | 718 | 3.043 | -572 | 3.566 | -2.499 | 1.456 | 2.797 | 3.865 | 4.234 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 3.668 | 699 | 3.026 | -581 | 3.875 | -2.830 | 1.443 | 2.785 | 3.852 | 4.222 |
| Stammkapital | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 | 7.300 |
| Eigenkapital | 124.888 | 118.428 | 117.729 | 114.703 | 115.284 | 111.409 | 114.239 | 112.796 | 109.828 | 104.238 |
| Bilanzsumme | 292.024 | 269.533 | 268.268 | 269.729 | 275.377 | 278.407 | 305.051 | 298.818 | 310.153 | 307.258 |
| Eigenkapitalquote in % | 42,8 | 43,9 | 43,9 | 42,5 | 41,9 | 40,0 | 37,4 | 37,7 | 35,4 | 33,9 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Gebäudewirtschaft Mainz (GWM), Eigenbetrieb

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Umsatzerlöse | 80.785 | 74.479 | 64.769 | 57.924 | 59.318 | 57.435 | 54.255 | 47.030 | 42.728 | 55.052 |
| Betriebsergebnis | 101 | 99 | 7 | -52 | -158 | -191 | 2 | -111 | -62 | 10.112 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 100 | 20 | 0 | -149 | -192 | 0 | 0 | 0 | 7.049 |
| Stammkapital | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 4.864 | 23.571 |
| Eigenkapital | 4.984 | 4.984 | 4.884 | 4.864 | 4.864 | 5.013 | 5.206 | 5.206 | 5.206 | 107.172 |
| Bilanzsumme | 14.253 | 14.827 | 14.375 | 11.928 | 13.626 | 12.343 | 12.826 | 12.525 | 16.599 | 232.492 |
| Eigenkapitalquote in % | 34,9 | 33,6 | 34,0 | 40,8 | 35,7 | 40,6 | 40,6 | 41,6 | 31,4 | 46,1 |

Kommunale Datenzentrale (KDZ), Eigenbetrieb

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 20.791 | 18.994 | 17.222 | 16.298 | 15.719 | 14.740 | 13.959 | 13.511 | 13.110 | 13.051 |
| Betriebsergebnis | 608 | 582 | 543 | 488 | 357 | 498 | 494 | 475 | 668 | 551 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 471 | 467 | 462 | 440 | 457 | 461 | 482 | 472 | 490 | 470 |
| Stammkapital | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 |
| Eigenkapital | 7.995 | 7.524 | 7.057 | 6.595 | 6.455 | 5.997 | 5.836 | 5.504 | 5.182 | 4.842 |
| Bilanzsumme | 17.180 | 17.234 | 16.131 | 13.748 | 12.004 | 10.968 | 10.478 | 9.615 | 8.758 | 10.658 |
| Eigenkapitalquote in % | 46,5 | 43,7 | 43,7 | 48,0 | 53,8 | 54,7 | 55,7 | 57,2 | 59,2 | 45,4 |

Anteil Stadt Mainz: 10,1%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 99.822 | 92.532 | 93.602 | 85.046 | 84.590 | 84.107 | 1.598 | 6.733 | 2.651 | 1.829 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 14.475 | 14.528 | 17.971 | 19.251 | 14.429 | 78.327 | 1.952 | 5.803 | 3.013 | 2.784 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 12.584 | 12.668 | 16.169 | 17.423 | 12.600 | 76.487 | 1.883 | 5.139 | 2.987 | 2.764 |
| Stammkapital | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 | 35.500 |
| Eigenkapital | 301.816 | 296.231 | 290.564 | 281.395 | 269.228 | 258.371 | 181.884 | 180.002 | 174.862 | 171.876 |
| Bilanzsumme | 921.269 | 877.202 | 868.404 | 837.467 | 795.369 | 790.122 | 232.994 | 230.807 | 235.873 | 230.603 |
| Eigenkapitalquote in % | 32,8 | 33,8 | 33,6 | 33,6 | 33,8 | 32,7 | 78,1 | 78,0 | 74,1 | 74,5 |

Von 2010 - 2018 fungierte die Wohnbau Mainz GmbH lediglich als Managementholding.

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 69,5%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 5 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 3 | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Stammkapital | 41 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Eigenkapital | 83 | 65 | 61 | 59 | 57 | 55 | 53 | 51 | 49 | 47 |
| Bilanzsumme | 90 | 71 | 68 | 67 | 62 | 62 | 61 | 55 | 53 | 52 |
| Eigenkapitalquote in % | 92,5 | 90,8 | 91,1 | 89,2 | 91,8 | 89,1 | 87,2 | 92,7 | 92,0 | 89,9 |

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 69,5%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 1.633 | 2.034 | 1.333 | 985 | 1.103 | 1.111 | 1.012 | 1.041 | 1.022 | 999 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -25 | -55 | 78 | -477 | -411 | -286 | -131 | -14 | 203 | 138 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -25 | -55 | 78 | -477 | -411 | -286 | -131 | -14 | 203 | 123 |
| Haftkapital | 7.353 | 4.480 | 4.480 | 4.480 | 4.480 | 4.480 | 4.480 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| Eigenkapital | 14.905 | 14.262 | 14.262 | 8.092 | 8.092 | 8.092 | 8.092 | 5.592 | 5.592 | 5.592 |
| Bilanzsumme | 34.176 | 32.540 | 33.694 | 22.063 | 14.572 | 12.950 | 13.318 | 11.067 | 11.129 | 11.073 |
| Eigenkapitalquote in % | 43,6 | 44,0 | 42,3 | 36,7 | 55,5 | 62,5 | 60,7 | 50,5 | 50,3 | 50,5 |

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 10,1%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 7.917 | 7.092 | 7.082 | 5.665 | 4.970 | 6.919 | 7.378 | 7.344 | 6.534 | 5.896 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 273 | 8.874 | 15.214 | 1.066 | 0 | 9.794 | 3.277 | 1.808 | 1.155 | 1.098 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 273 | 8.874 | 15.214 | 1.066 | 0 | 9.794 | 3.277 | 1.808 | 1.155 | 585 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 43.513 | 47.239 | 38.365 | 23.151 | 22.085 | 22.085 | 14.291 | 11.015 | 9.207 | 8.052 |
| Stammkapital | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 | 3.885 |
| Eigenkapital | 56.014 | 59.740 | 50.863 | 35.652 | 34.586 | 34.586 | 26.792 | 23.515 | 21.708 | 20.552 |
| Bilanzsumme | 128.608 | 136.239 | 135.077 | 126.228 | 111.198 | 108.518 | 94.110 | 92.847 | 86.331 | 69.879 |
| Eigenkapitalquote in % | 43,6 | 43,8 | 37,7 | 28,2 | 31,1 | 31,9 | 28,5 | 25,3 | 25,1 | 29,4 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50,1%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 2.300 | 1.680 | 1.438 | 3.971 | 5.169 | 8.945 | 4.773 | 11.585 | 18.612 | 9.784 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -1.460 | -787 | -452 | 191 | 372 | 715 | 290 | 586 | 985 | 382 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -812 | -1.484 | -489 | 163 | 343 | 682 | 256 | 518 | 899 | 289 |
| Stammkapital | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 | 30.358 |
| Eigenkapital | 43.740 | 45.225 | 39.162 | 39.651 | 39.488 | 39.145 | 38.463 | 38.209 | 37.690 | 36.791 |
| Bilanzsumme | 69.521 | 71.781 | 67.214 | 91.075 | 91.850 | 90.722 | 104.992 | 112.478 | 121.459 | 121.612 |
| Eigenkapitalquote in % | 62,9 | 63,1 | 58,3 | 43,5 | 43,0 | 43,2 | 36,6 | 34,0 | 31,0 | 30,3 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 658 | 0 | 5 | 5 | 23 | 278 | 634 | 571 | 563 | 537 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -336 | -255 | -317 | -291 | 171 | 2.102 | -97 | -48 | -230 | -4 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -336 | -255 | -319 | -291 | 171 | 2.095 | -103 | -55 | -236 | -11 |
| Stammkapital | 652 | 652 | 652 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 |
| Eigenkapital | 3.612 | 3.692 | 3.629 | 3.516 | 3.807 | 3.636 | 1.541 | 1.589 | 1.408 | 1.633 |
| Bilanzsumme | 3.714 | 4.227 | 3.669 | 3.535 | 3.869 | 4.061 | 3.233 | 3.410 | 3.452 | 3.787 |
| Eigenkapitalquote in % | 97,3 | 87,3 | 98,9 | 99,5 | 98,4 | 89,5 | 47,7 | 46,6 | 40,8 | 43,1 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 25%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|------|------|------|------|------|------|---|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Ergebnis nach Steuern | -60 | -44 | -3 | 3 | 2 | 0 | | | | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -60 | -44 | -3 | 3 | 2 | 0 | | | | |
| Stammkapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | Die Rheinessen Standort Marketing GmbH wurde am 09.08.2019 gegründet. | | | |
| Eigenkapital | 61 | 58 | 40 | 43 | 40 | 38 | | | | |
| Bilanzsumme | 63 | 61 | 59 | 62 | 58 | 40 | | | | |
| Eigenkapitalquote in % | 95,7 | 96,2 | 67,9 | 69,4 | 69,5 | 95,3 | | | | |

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 184 | 738 | | | | | | | | |
| Ergebnis nach Steuern | -1.444 | -151 | | | | | | | | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.444 | -151 | | | | | | | | |
| Stammkapital | 25 | 25 | | | | | | | | |
| Eigenkapital | 386 | 90 | | | | | | | | |
| Bilanzsumme | 753 | 687 | | | | | | | | |
| Eigenkapitalquote in % | 51,3 | 13,1 | | | | | | | | |

Die biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH wurde am 24.02.2023 gegründet.

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 29.340 | 29.287 | 26.101 | 25.943 | 22.805 | 23.072 | 22.322 | 21.367 | 21.214 | 19.060 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | 793 | 349 | 113 | 964 | -112 | 380 | 312 | -204 | 118 | -338 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 793 | 349 | 113 | 964 | -112 | 380 | 312 | -204 | 118 | -499 |
| Stammkapital | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Eigenkapital | 11.665 | 10.872 | 10.523 | 10.411 | 9.447 | 9.559 | 9.178 | 8.867 | 9.071 | 8.953 |
| Bilanzsumme | 26.536 | 25.685 | 24.471 | 25.157 | 23.561 | 24.247 | 24.560 | 25.063 | 25.615 | 25.809 |
| Eigenkapitalquote in % | 44,0 | 42,3 | 43,0 | 41,4 | 40,1 | 39,4 | 37,4 | 35,4 | 35,4 | 34,7 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 12.871 | 12.714 | 12.314 | 11.301 | 11.007 | 11.328 | 10.397 | 10.458 | 9.950 | 9.517 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -680 | -22 | 13 | 293 | 179 | 127 | -197 | 45 | 0,022 | -181 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -680 | -22 | 13 | 293 | 179 | 127 | -197 | 45 | 0,022 | -181 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -151 | 45 | 0 | -260 |
| Stammkapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Eigenkapital | 684 | 684 | 684 | 671 | 378 | 165 | 39 | 71 | 26 | 26 |
| Bilanzsumme | 2.387 | 2.188 | 2.337 | 1.975 | 1.792 | 1.339 | 1.121 | 1.141 | 1.052 | 1.167 |
| Eigenkapitalquote in % | 28,6 | 31,3 | 29,3 | 34,0 | 21,0 | 12,3 | 3,5 | 6,2 | 2,5 | 2,2 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|--------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 608 | 490 | 529 | 577 | 455 | 295 | 173 | 149 | 363 | 320 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -88 | -62 | -52 | -40 | -34 | -54 | -53 | -57 | -93 | -96 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -88 | -62 | -52 | -40 | -34 | -54 | -53 | -57 | -93 | -96 |
| Stammkapital | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Eigenkapital | 100 | 96 | 79 | 66 | 36 | 30 | 34 | 28 | 35 | 28 |
| Bilanzsumme | 115 | 114 | 94 | 83 | 52 | 54 | 57 | 53 | 66 | 64 |
| Eigenkapitalquote in % ²⁾ | 86,6 | 84,2 | 84,0 | 79,8 | 70,4 | 55,6 | 59,6 | 52,8 | 53,5 | 44,1 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

²⁾ Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote wurde von 2008 bis 2013 der Sonderposten für Investitionszuschüsse dem Eigenkapital zur Hälfte zugerechnet.

Anteil Stadt Mainz: 47,0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 6.756 | 6.367 | 4.855 | 1.522 | 3.510 | 3.982 | 4.416 | 5.238 | 3.592 | 3.210 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -1.879 | -1.455 | -1.230 | 4.963 | 886 | 318 | 1.278 | 526 | 530 | -470 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.879 | -1.455 | -1.230 | 4.963 | 886 | 317 | 1.279 | 525 | 529 | -471 |
| Bilanzgewinn/-verlust | - | - | - | - | - | - | - | - | - | -246 |
| Stammkapital | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 51 | 51 | 51 | 51 | 51 |
| Eigenkapital | 4.795 | 6.674 | 8.130 | 9.360 | 4.397 | 3.510 | 3.193 | 1.915 | 1.390 | 860 |
| Bilanzsumme | 8.156 | 10.372 | 11.755 | 12.415 | 7.144 | 6.241 | 6.488 | 4.131 | 3.959 | 4.209 |
| Eigenkapitalquote in % | 58,8 | 64,4 | 69,2 | 75,4 | 61,5 | 56,2 | 49,2 | 46,4 | 35,1 | 20,5 |

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5,1%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 508 | 508 | 541 | 495 | 444 | 430 | 415 | 573 | 521 | 488 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -202 | -220 | -229 | 2 | -149 | -197 | -239 | -225 | -229 | -175 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -213 | -240 | -232 | -20 | -170 | -218 | -261 | -246 | -252 | -186 |
| Stammkapital | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 | 1.960 |
| Eigenkapital | 3.562 | 3.505 | 3.514 | 3.555 | 3.425 | 3.434 | 3.489 | 3.514 | 3.440 | 1.979 |
| Bilanzsumme | 12.342 | 12.153 | 12.478 | 12.875 | 13.296 | 13.719 | 13.371 | 11.318 | 8.101 | 6.871 |
| Eigenkapitalquote in % | 28,9 | 28,8 | 28,2 | 27,6 | 25,8 | 25,0 | 26,1 | 31,0 | 42,4 | 28,8 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

| in T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 14.335 | 14.093 | 12.816 | 4.491 | 4.618 | 11.942 | 11.128 | 10.259 | 13.867 | 10.527 |
| Ergebnis nach Steuern ¹⁾ | -2.846 | -2.515 | -2.964 | -3.532 | -2.675 | -2.881 | -2.398 | -1.920 | -1.683 | -1.702 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.863 | -2.536 | -2.983 | -3.540 | -2.682 | -2.923 | -2.504 | -2.043 | -1.867 | -1.828 |
| Stammkapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Eigenkapital | 1.614 | 1.577 | 1.577 | 1.460 | 1.452 | 1.432 | 1.735 | 2.039 | 2.082 | 1.949 |
| Bilanzsumme | 5.775 | 6.299 | 5.018 | 4.641 | 6.149 | 3.792 | 3.381 | 3.427 | 3.529 | 3.898 |
| Eigenkapitalquote in % | 27,9 | 25,0 | 31,4 | 31,5 | 23,6 | 37,8 | 51,3 | 59,5 | 59,0 | 50,0 |

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 100%

| In T€ | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|------|---|
| Umsatzerlöse | 776 | 707 | 520 | 401 | 248 | 0 | 0 | 11 | 0 | |
| Ergebnis nach Steuern | -1.222 | -1.148 | -886 | -834 | -470 | -408 | -223 | -171 | -67 | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.255 | -1.182 | -954 | -887 | -481 | -408 | -223 | -171 | -67 | Die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG wurde am 03.06.2016 gegründet. |
| Stammkapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | |
| Eigenkapital | 3.361 | 4.313 | 4.213 | 4.086 | 4.341 | 4.333 | 4.456 | 4.262 | 0 | |
| Bilanzsumme | 57.048 | 49.530 | 44.033 | 40.255 | 36.431 | 24.268 | 7.941 | 5.323 | 378 | |
| Eigenkapitalquote in % | 5,9 | 8,7 | 9,6 | 10,2 | 11,9 | 17,9 | 56,1 | 80,1 | 0,0 | |

Gesamtbericht ÖPNV der Stadt Mainz 2024

Gesamtbericht

nach Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

der Europäischen Union

der Stadt Mainz

für das Berichtsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

- Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

- Busverkehr

- Straßenbahnverkehr (schienegebundener Verkehr)

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Beschreibung der Bedienungsqualität

- Busverkehr

- Schienegebundener Verkehr

Beschreibung der Beförderungsqualität

- Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

- Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

 - Subjektive Erhebungskriterien

 - Objektive Erhebungskriterien

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

Ausschließliche Rechte

Anlage 1: Adressverzeichnis der ausgewählten Betreiber

Einleitung

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Art. 7 Abs.1, dass von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht zu erstellen ist. Art. 7 Abs. 1 legt hierzu Folgendes fest:

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Die Stadt Mainz ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Sinne des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 3. Februar 2021, (GVBl. für das Land Rheinland-Pfalz, S. 51-60.).

Die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) ist ein Unternehmen der Stadt Mainz. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem der ÖPNV. Für ihre Tätigkeit im öffentlichen Personennahverkehr bedient sich die MSW ihrer Tochtergesellschaft, der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), der gegenüber sie gemeinsam mit dem zweiten Gesellschafter, der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM), weisungsberechtigt ist.

Das lokale Nahverkehrsunternehmen MVG führt die Organisation des Bus- sowie des Straßenbahnverkehrs durch. Die MVG betreibt verschiedene, die Stadtgrenzen überschreitende Buslinien als Gemeinschaftslinien mit der Wiesbadener ESWE Verkehrsgesellschaft mbH. Darüber hinaus verkehrt die Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH (KRN), die mit der Erbringung der Verkehrsleistung in der Stadt Bad Kreuznach sowie in den Landkreisen Bad Kreuznach und Mainz-Bingen beauftragt ist, mit einigen eigenständigen Linien im Regionalverkehr zwischen dem Mainzer Hauptbahnhof und

Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“

Somit bestehen nach Art. 7 Abs. 1 der VO 1370 für jede zuständige Behörde, die gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen ausspricht und im Gegenzug dafür Ausgleichsleistungen und/oder ausschließliche Rechte gewährt, eine jährliche Berichtspflicht.

dem Umland. In der VO 1370 ist in Art. 2 b) definiert, wer als „zuständige Behörde“ anzusehen ist, nämlich:

„Jede Behörde oder Gruppe von Behörden eines oder mehrerer Mitgliedstaaten, die zur Intervention im öffentlichen Personenverkehr in einem bestimmten geografischen Gebiet befugt ist, oder jede mit einer derartigen Befugnis ausgestattete Einrichtung.“

Wie oben angesprochen, trägt die Stadt Mainz als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV die Funktion der zuständigen Behörde und ist somit gemäß Art. 2 b) der VO 1370 verpflichtet, zwecks Kontrolle der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen einmal jährlich einen Gesamtbericht getrennt nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr öffentlich zugänglich zu machen.

Bei der Erstellung des Gesamtberichts hat sich die Stadt Mainz an dem „Leitfaden zur Erstellung des Gesamtberichts nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der ÖPNV-Aufgabenträger (BAG ÖPNV) der Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände orientiert.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmung des Art. 7 Abs. 1 VO 1370 legt die Stadt Mainz für

ihren Zuständigkeitsbereich, das Stadtgebiet Mainz (einschließlich abgehender Linien in angrenzende Gebietskörperschaften), folgenden Gesamtbericht für das Kalenderjahr 2024 vor. Dieser bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024.

Seit Anfang 2021 ist der ÖPNV keine freiwillige Leistung mehr, sondern gemäß des Nahverkehrsgesetzes Rheinland-Pfalz (NVG RLP) eine Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, bisher allerdings in den Grenzen der jeweils finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 5 (1) NVG RLP) (Stand 2024).

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Die Stadt Mainz hat im Rahmen Ihrer Aufgabenträgerschaft den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Mainz im Rahmen einer Direktvergabe mittels eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) rechtskonform vergeben (siehe dazu Stadtratsbeschluss BV 0120/2018).

Der Mainzer Stadtrat beschloss am 28.04.2021 die Betrauung der MVG mit der Erbringung von Verkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Mainz (siehe Stadtratsbeschluss BV 0542/2021). Es liegt demnach ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. Art. 3 Abs. 1 der EU VO 1370 vor, der seit dem 07.07.2021 rechtswirksam ist. Die MVG ist damit verpflichtet, seit dem 01.01.2022 für eine Laufzeit von 22,5 Jahren die im öDA festgelegte Verkehrsleistung bis zum 30.06.2044 zu erbringen.

Darüber hinaus erhält die MVG Erstattungen von Fahrgeldausfällen nach § 228 SGB IX und Ausgleichsleistungen gemäß dem Landesgesetz über den Ausgleich

von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs (AVerkAusglG) sowie über die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) Ausgleichszahlungen für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste vom Bund, den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie den betroffenen Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der ersten Fortschreibung des Mainzer Nahverkehrsplans [2006-2011] wurde eine Linienbündelungsuntersuchung vorgenommen. Der beauftragte Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass der Betrieb des Mainzer ÖPNV-Netzes in einem einzigen Linienbündel die effektivste und wirtschaftlichste Variante darstellt. Der Gutachter kam auch im Rahmen der zweiten (2012-2018) sowie der dritten Fortschreibung des Nahverkehrsplans (seit 2019) zu diesem Ergebnis. Von daher wurden keine Teilbündel gebildet.

Busverkehr

Im Mainzer Stadtgebiet bzw. den angrenzenden Gebietskörperschaften wurden im Berichtsjahr 2024 die nachfolgend dargestellten Linien betrieben. Die von der MVG beantragten Konzessionen enden am 30.06.2044:

| Linie | Ausgangspunkt | Endpunkt | Genehmigung gültig von / gültig bis | | Genehmigungs-behörde | Genehmigungs-inhaber | ländergrenzen-überschreitend | Linienlänge km |
|-------|--|--|-------------------------------------|------------|----------------------|----------------------|------------------------------|----------------|
| 6 | Mainz-Gonsenheim, Wildpark | Wiesbaden, Nordfriedhof | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG & ESWE | ja | 19,9 |
| 9 | Mainz-Bretzenheim, Jakob-Heinz-Straße | Wiesbaden-Schierstein, Oderstraße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG & ESWE | ja | 18,5 |
| 28 | Mainz, Bismarckplatz | Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG & ESWE | ja | 21,6 |
| 33 | Wiesbaden, Tierpark Fasanerie | Mainz-Kostheim, Winterstraße | 01.10.2017 | 30.09.2027 | Regierungsprärs. Da | MVG & ESWE | ja | 17,6 |
| 54 | Klein-Winternheim, Bahnhof | Gustavsburg, Haagweg | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 22,5 |
| 55 | Mainz-Lerchenberg, Hindemithstraße | Mainz-Kastel, Krautgärten | 17.10.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 15,2 |
| 56 | Ingelheim, Bahnhof | Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 32,4 |
| 57 | Mainz, Gutenberg-Center | Mainz-Kastel, Krautgärten | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 15,8 |
| 58 | Mainz-Finthen, Th.-Heuss-Straße | Bischofsheim, Treburer Straße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 17,3 |
| 60 | Mainz-Mombach, Am Polygon | Ginsheim, Neckarstraße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 18,4 |
| 61 | Mainz-Laubenheim, Riedweg | Budenheim, Golfplatz | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 17,7 |
| 62 | Mainz-Weisenau, Fr.-Ebert-Straße | Mainz-Gonsenheim, Wilhelm-Raabe-Straße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 16,0 |
| 63 | Mainz-Weisenau, Am Polygon | Mainz-Weisenau, Chana-Khan Straße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 13,1 |
| 64 | Mainz-Hartenberg, Ketteler Kolleg | Mainz-Hechtsheim, Hans-Zöller-Straße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 15,4 |
| 65 | Mainz-Weisenau, P.-Gerh.-Weg | Mainz-Hartenberg, Ketteler-Kolleg | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 10,7 |
| 66 | Nieder-Olm, Schulzentrum | Mainz, Brückenplatz | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 20,3 |
| 67 | Zornheim, Hahnheimer Straße | Mainz, Goetheplatz | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 17,8 |
| 68 | Budenheim, Bahnhof | Hochheim, Altenwohnheim | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 22,6 |
| 69 | Mainz-Neustadt, Goetheplatz | Bodenheim, Lange Ruthe | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 26,7 |
| 70 | Mainz, Straßenbahnamt | Mainz-Marienborn, Bahnhof | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 10,8 |
| 71 | Mainz-Finthen, Poststraße | Mainz-Gonsenheim, TSV Schott Mainz | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 20,5 |
| 74 | Wiesbaden, Hauptbahnhof | Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck | 10.12.2023 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG & ESWE | ja | 23,9 |
| 76 | Mainz-Mombach, Am Lemmchen | Mainz-Laubenheim, Rüsselsheimer Allee | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 16,6 |
| 78 | Mainz-Finthen, Römerquelle | Mainz-Oberstadt, Landwehrweg | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 15,2 |
| 79 | Mainz/Brückenplatz | Ingelheim/Bahnhof | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 24,7 |
| 80 | Mainz-Laubenheim, Riedweg | Ingelheim/Bahnhof | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 32,6 |
| 81 | Mainz-Laubenheim, Hans-Zöller-Straße | Mainz-Mombach, Am Lemmchen | 01.04.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 12,9 |
| 90 | Mainz-Laubenheim, Rüsselsheimer Allee | Mainz-Marienborn, Bahnhof | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 18,0 |
| 91 | Wackernheim, Rathausplatz | Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | ja | 28,6 |
| 92 | Mainz-Weisenau, Friedrich-Ebert-Straße | Mainz-Gonsenheim, Wildpark | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 15,9 |
| 93 | Mainz-Hechtsheim, Frankenhöhe | Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr. | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 19,4 |
| 102 | Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck | Mainz, Messe | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 2,7 |
| 103 | Mainz, Hechtsheim | Mainz, Coface-Arena | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 12,5 |
| 105 | Mainz, Hbf. | Mainz, Coface-Arena | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 3,1 |
| N7 | Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit | Mainz-Kostheim, Winterstraße | 01.10.2017 | 30.09.2027 | Regierungsprärs. Da | MVG & ESWE | ja | 23,9 |
| E | Linienunabhängige Fahrten | | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | - |

Die KRN GmbH hat in eigener Zuständigkeit folgende Buslinien mit Linienwegen in die / aus der Stadt Mainz betrieben:

| | |
|-----|--------------------------------|
| 656 | Mainz-Lerchenberg – Nieder-Olm |
| 657 | Mainz – Nieder-Olm/Ingelheim |
| 660 | Mainz Hbf – Alzey |

| Linie | Strecke |
|-------|---------------------------|
| 630 | Mainz Hbf – Bad Kreuznach |
| 638 | Mainz Hbf – Sprendlingen |
| 652 | Mainz Hbf – Udenheim |
| 653 | Mainz Hbf – Nieder-Olm |
| 654 | Mainz Hbf – Ingelheim |

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Folgende Straßenbahnlinien wurden im Berichtsjahr 2024 von der MVG betrieben:

| Linie | Ausgangspunkt | Endpunkt | Genehmigung | | Genehmigungs- behörde | Genehmigungs- inhaber | ländergrenzen- überschreitend | Linienlänge km |
|-------|-------------------------------------|----------------------------------|-------------|------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|-------------------|
| | | | gültig von | gültig bis | | | | |
| 50 | Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus | Mainz-Finthen, Römerquelle | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 14,0 |
| 51 | Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr. | Mainz-Finthen, Poststraße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 18,3 |
| 52 | Mainz-Hechtsheim, Am Schinnergraber | Mainz-Bretzenheim, Bahnstraße | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 7,7 |
| 53 | Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus | Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr. | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 15,6 |
| 59 | Mainz, Hochschule | Mainz, Zollhafen | 01.01.2022 | 30.06.2044 | LBM Speyer | MVG | nein | 6,5 |

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Nach der VO 1370 wird in Art. 2 e) als „gemeinwirtschaftliche Verpflichtung“ folgendes definiert:

„Eine von der zuständigen Behörde festgelegte oder bestimmte Anforderung im Hinblick auf die Sicherstellung von im allgemeinen Interesse liegenden öffentlichen Personenverkehrsdiensten, die der Betreiber unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht im gleichen Umfang oder nicht zu den gleichen Bedingungen ohne Gegenleistung übernommen hätte.“

Wesentlich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im Sinne der Definition von Art. 2 e) VO 1370 ist, dass der Betreiber eine Gegenleistung erhält, für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Ver-

pflichtung, die er unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht in gleichem Umfang bzw. nicht zu den gleichen Bedingungen übernommen hätte. Damit ist klar, dass der Begriff in Art. 2 e) weit auszulegen und nicht nur auf die Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht zu beschränken ist, da sich gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen auch aus Vorgaben der zuständigen Behörde im Hinblick auf das Verkehrsangebot, die Qualität etc. ergeben können.

Die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bus- und Straßenbahnverkehr erfolgte durch die Betrauung der Mainzer Stadtwerke AG mit den Verkehrsleistungen des Mainzer ÖPNV durch die Stadt Mainz in der Funktion der zuständigen Behörde.

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Das Mainzer Busnetz der MVG umfasste im Berichtsjahr 2024 35 Buslinien. Insgesamt waren auf allen Buslinien 162 Fahrzeuge im Einsatz gewesen. Die MVG hat insgesamt 9,8 Mio. Fahrplankilometer innerhalb des Liniennetzes erbracht. Dabei bestand für die Fahrgäste die Möglichkeit an insgesamt 284 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen.

Detailliertere Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für die Stadt Mainz.

Die KRN betrieb im Berichtsjahr 2024 insgesamt 8 Buslinien mit nach Mainz ein- und ausbrechenden Verkehren. Hierbei wurden 0,748 Mio. Fahrplankilometer erbracht und rund 15 Haltestellen im Mainzer Stadtgebiet bedient.

Schienengebundener Verkehr

Die Mainzer Straßenbahnverkehre umfassen insgesamt 5 Linien im Berichtszeitraum 2024. Insgesamt waren auf allen Straßenbahnlinien 41 Fahrzeuge im Einsatz. Auf allen Straßenbahnlinien wurden 2,3 Mio. Fahrplankilometer erbracht. Im Be-

richtszeitraum bestand für die Fahrgäste die Möglichkeit an 60 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen. Insgesamt hat die MVG im Berichtsjahr 2024 56,8 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Straßenbahnen befördert.

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Qualitätsgrundsätze zur Erbringung der Bus- und Straßenbahnverkehre finden sich im Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (www.mainz.de/nvp). Für den vorliegenden Gesamtbericht gilt die auch noch in 2024 gültige 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans [2019-2023], in dem Ziele und Anforderungen aus den Bereichen Raumordnung, Landesplanung, Städtebau, Umweltschutz sowie Wirtschaftlichkeit besondere Berücksich-

tigung finden. Der am 13.02.2019 vom Stadtrat beschlossene Nahverkehrsplan behandelt auch den barrierefreien Ausbau der Haltestellen, weiterführende Mobilitätsangebote sowie Luftreinhaltung/Klimaschutz als Sonderthemen. Darüber hinaus erstattet die MVG den städtischen Gremien regelmäßig Bericht über die Nachfrage und Verkehrsleistungen, die Kundenzufriedenheit und weitere Aspekte wie Pünktlichkeit, Fahrzeugausfall, etc..

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Subjektive Erhebungskriterien

Im Jahr 2024 wurde von April bis Ende Juni das ÖPNV-Kundenbarometer mittels Telefoninterviews und in Online-Panels durchgeführt. In der nachfolgenden Abbildung werden die wesentlichen Ergebnisse aus der Erhebung zusammengefasst. Insgesamt sind die Fahrgäste mit den Leistungen der MVG zufrieden, das zeigt der Mittelwert der Globalzufriedenheit, der im „guten“ Bereich und über dem ÖPNV-Branchendurchschnitt liegt. Im Vergleich zum Vorjahr wird allerdings deutlich, dass in fast allen Leistungsmerkmalen eine teilweise deutliche Verschlechterung der Fahrgastzufriedenheit festzustellen ist. Dies folgt einem Trend, der in den ÖPNV-Kundenbarometer-Befragungen bundesweit zu spüren war.

Branchenweit war 2024 ein schwieriges Jahr für den ÖPNV, das verdeutlicht die niedrigste Globalzufriedenheit der letzten 20 Jahre. Der Rückgang der Zufriedenheit ist besonders stark sichtbar bei intensiv Nutzenden. Frauen fühlen sich zudem deutlich unwohler an Haltestellen und in Fahrzeugen, auch bei der MVG.

Der positive Ausreißer, mit einer deutlich verbesserten Bewertung als 2023, ist bei der MVG das Deutschland-Ticket. Dessen Umsetzung wird „sehr gut“ bewertet. Ebenfalls sehr gut schneidet in diesem Zusammenhang das Handyticket ab.

Sehr gut wird nach wie vor das Linien- und Streckennetz bewertet, auch wenn die MVG hier im bundesweiten ÖPNV-Ranking vom achten auf den zwölften Platz fällt. Des Weiteren erhielt die MVG für die „Schnelligkeit der Beförderung“ und die „Zuverlässigkeit“ eine gute bzw. „eher gute“ Bewertung. 2023 waren diese Themen noch mit sehr gut bzw. gut bewertet worden. Beide Leistungsmerkmale fallen auch im bundesweiten Ranking zurück.

Die App „Mainzer Mobilität“ sowie mobile Informationen für das Smartphone und die Fahrkartenautomaten wurden bei der Befragung ebenfalls als „eher gut“ bewertet (2023 noch gut).

Die „telefonische Auskunft und Beratung“ fällt im Vergleich zum Vorjahr um zwei Stufen zurück – von gut auf nur noch durchschnittlich.

Ehemals gut, im Jahr 2024 nur noch durchschnittlich, wird das Platzangebot im Fahrzeug beurteilt, was sich in einem 24. Platz im Gesamtranking niederschlägt (2023: Platz 14). Diese Kundenbewertung geht sicherlich auch auf die Zunahme der Fahrgastzahlen zurück, die zu höheren Fahrzeugauslastungen führte.

Eine deutliche Verschlechterung zeigt sich darüber hinaus bei dem Thema der persönlichen Sicherheit an den Haltestellen – abends; diese wird eher schlecht bewertet und fällt damit um zwei Stufen im Vergleich zu 2023. Analog dazu rutscht die MVG bei diesem Aspekt vom zweiten auf den 15. Platz im bundesweiten ÖPNV-Ranking.

Die Fahrplan-Informationen an den Haltestellen werden statt gut nur noch durchschnittlich bewertet. Hier verschlechtert sich im deutschlandweiten Ranking die Position ebenfalls vom 15. auf den 30. Platz.

Im Jahr 2023 noch „eher schlecht“ bewertet, fiel die Beurteilung der Befragten im Jahr 2024 „schlecht“ aus, was die „Sauberkeit und Gepflegtheit“ der Haltestellen angeht. Hier besteht nach wie vor Verbesserungsbedarf.

Ergebnisse Erhebung Kundenbarometer Mainzer Mobilität 2024

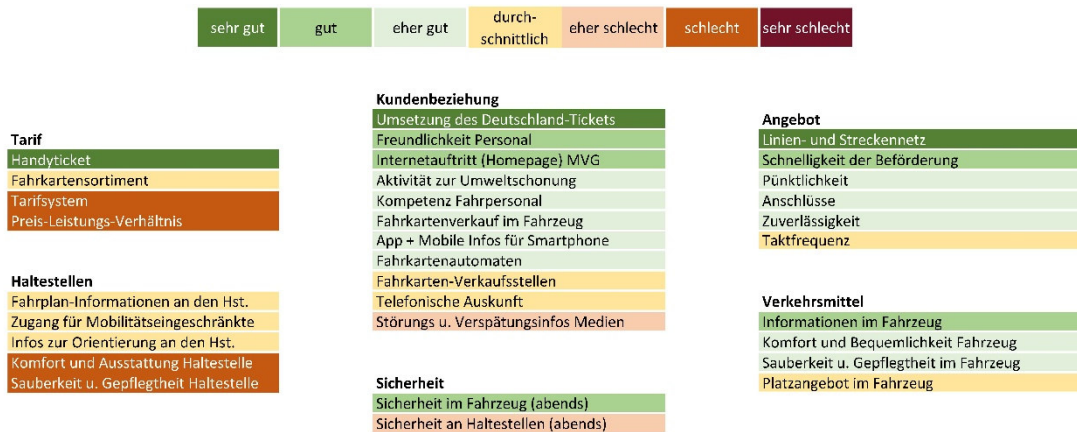


Abbildung 1: Quelle: ÖPNV-Kundenbarometer 2024 der MVG

Objektive Erhebungskriterien

Neben den unter den subjektiven Erhebungskriterien im Jahr 2024 dargestellten Kundenzufriedenheitsbefragungen kann, wie bereits im Gesamtbericht für die Vorjahre, seitens des Aufgabenträgers erneut die zufriedenstellende Einhaltung der folgenden objektiven Kriterien bestätigt werden:

- Zielanzeige Frontseite
- Zielanzeige Einstiegsseite
- Liniennummer Frontseite
- Bei den Neufahrzeugen Zielanzeige Heckseite
- Liniennummer Einstiegsseite
- Liniennummer Heck
- Anzeige "Stopp"
- Anzeige der nächsten Haltestelle
- Ansage der nächsten Haltestelle
- Ansage der Anschlüsse
- akustisches "Stopp"-Signal bei Betätigung der Haltewunschtaaste
- Aushang aktueller Liniennetzplan an Haltestellen
- Aushang aktueller Fahrpläne an Haltestellen
- Fahrscheinkauf möglich (Drucker oder Notfahr-schein)

Die Umgestaltung des Fuhrparks auf emissionsfreie Fahrzeuge schreitet kontinuierlich voran. Finanziert durch Fördermittel des Bundes sowie Zuwendungen vonseiten der Stadt Mainz, wurden 2022 insgesamt 23 neue Batterie-Gelenkbusse in Betrieb genommen. Dank der Bereitstellung weiterer Fördermittel durch die Stadt Mainz konnten Ende 2023 fünf Brennstoffzellenbusse erworben werden, die seit Anfang 2024 im regulären Linienbetrieb eingesetzt werden und die Flotte an emissionsfreien Fahrzeugen verstärken. Die Quote an sauberen Fahrzeugen ist auf 19% gestiegen.

Bereits im Jahr 2023 sind darüber hinaus 22 neue Dieselfahrzeuge in Betrieb genommen worden, womit Altfahrzeuge abgelöst wurden und der Fuhrpark verjüngt und modernisiert wurde. Die Dieselfahrzeuge erfüllen die aktuelle Abgasnorm und sind zusätzlich mit einem Hybrid-Modul ausgestattet, um die Kraftstoffeffizienz zu steigern und Emissionen zu reduzieren.

Für die kommenden Jahre sieht der ambitionierte Plan der MVG vor, bis 2035 den Fuhrpark vollständig auf emissionsfreie Fahrzeuge umgestellt zu haben. Die Vorgaben der EU-Richtlinie „Clean Vehicle

Directive“ werden damit nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.

Im Jahr 2024 wurden - unterstützt durch Zuwendungen der Stadt Mainz - alle Busse und Straßenbahnen mit WLAN ausgestattet. Die MVG bietet seitdem allen Kunden den mobilen Zugang zu kostenfreiem WLAN im ÖPNV an. Ebenfalls unterstützt durch Zuwendungen der Stadt Mainz hat die MVG auf dem Betriebshof ein Ladelastmanagement installiert, das zukünftig die Ladevorgänge der Elektrobusse automatisiert steuert und optimiert. Beide Projekte unterstreichen den Anspruch der MVG, kundenfreundliche und effiziente Mobilitätslösungen bereitzustellen.

Im Rahmen der kontinuierlichen Modernisierung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Mainz wurden im Jahr 2024 mehrere Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt:

1. Gleiserneuerung und Gleiswechsel Elbestraße

In der Elbestraße wurden umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbahngleise und Weichen durchgeführt. Im Zuge der Maßnahme erfolgte ein Umbau von Schottergleis auf Rasengleis.

2. Gleiserneuerung im Bereich Kirche Gonsenheim

Zwischen der Haltestelle Wilhelm-Raabe-Straße und der Weserstraße erfolgte eine umfassende Gleiserneuerung. Diese Maßnahme trägt zur langfristigen Sicherstellung eines zuverlässigen und komfortablen Straßenbahnbetriebs im Stadtteil Gonsenheim bei.

3. Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Königsborn und Poststraße

Die Straßenbahnhaltestellen Königsborn und Poststraße wurden barrierefrei ausgebaut. Die Inbetriebnahme ist für Januar 2025 vorgesehen.

4. Abschluss Förderprojekt „Digitale Haltestelle“

Im Rahmen des Förderprojekts „Digitale Haltestelle“ wurden bis Ende 2024 insgesamt 229 MobilitätsInfo-säulen im Stadtgebiet aufgestellt. Diese bieten Echtzeitinformationen zu Abfahrtszeiten, Störungen und weiteren relevanten Fahrgastinformationen und verbessern damit die Nutzerfreundlichkeit und Transparenz im ÖPNV erheblich. Das Projekt wurde im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Die Stadt Mainz und insb. die MVG treiben den Ausbau des Straßenbahnnetzes im Mainzer Stadtgebiet weiter voran. 2021 wurden die Planungen zum Lückenschluss Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz aufgenommen. 2024 wurde die Maßnahme planfestgestellt und mit dem Bau begonnen. Die Inbetriebnahme des Abschnittes mit einer neuen Bahnsteiganlage an der Haltestelle Münsterplatz soll im 2. Quartal 2025 erfolgen.

Im Rahmen des Straßenbahnausbauprojektes Mwie-Zukunft wurden 2024 die Teilprojekte 2 „Innenstadterschließung“ und 3 „Erschließung Universitätsmedizin, Oberstadt Weisenau und Hechtsheim“ weiter vorangetrieben. Beide Teilprojekte werden durch eine aktive Bürgerbeteiligung begleitet. Das Beteiligungsverfahren wird in Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik sehr positiv wahrgenommen.

Nach den großen Netzanpassungen im Fahrplan 2020 und der vollständigen Umsetzung des RNN-Liniennetzes 2023 im Landkreis Mainz Bingen wurden im Fahrplan 2024 nur geringfügige Anpassungen umgesetzt.

Im Dezember 2024 wurde mit der Linie 69 erstmalig ein gemeinschaftlicher Betrieb von MVG und KRN konzessioniert.

Die Technik des Echtzeitdatenmanagements wurde so weit verbessert, dass sämtliche verfügbaren Echtzeitdaten an die Datendrehscheibe des RMV weitergegeben werden und dort zur Verfügung stehende Daten abgerufen werden. Die Datendrehscheibe des RMV stellt die Daten anderen Verkehrsunternehmen und Plattformen (bspw. DB Navigator) zur Verfügung. Weiterhin verbesserungsbedürftig ist auch im Jahr 2024 die Funktionsfähigkeit der akustischen Sprachausgabe an den DFI-Anzeigern. Hier wurden deutliche Schritte zur Verbesserung erzielt. Der Austausch obsoleszenter Haltestellenrechner des Fahrgastinformationssystems in der ersten Charge wurde ausgerollt. Die für die Jahre 2024 und 2025 beschlossene weitgehende Erneuerung hat begonnen. Eine Fertigstellung bis 2026 ist geplant.

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

In Art. 7 Abs. 1 VO 1370 wird weiterhin gefordert, dass die zuständige Behörde über die gewährte Ausgleichsleistung für die Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zu berichten hat. Als Ausgleichszahlung im Sinne der VO 1370 ist in Art. 2 g) VO 1370 folgendes zu verstehen:

„Jeden Vorteil, insbesondere finanzieller Art, der mittelbar oder unmittelbar von einer zuständigen Behörde aus öffentlichen Mitteln während des Zeitraums der Erfüllung einer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung oder in Verbindung mit diesem Zeitraum gewährt wird.“

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Straßenbahnen erhält die MVG über die Tariferlöse und erhöhten Beförderungsentgelte hinaus seitens der Stadt Mainz im Berichtsjahr 2024 finanziellen Zuwendungen durch die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses mit 7 Mio. € und einen Zuschuss zur Instandhaltung von Rasengleisen mit 0,9 Mio. €.

Für die Beförderung von Schwerbehinderten erhält die MVG seitens der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Erstattungen in Höhe von 1,5 Mio. € und

für die Beförderung von Schüler:innen vom Bund und den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen einen Ausgleich in Höhe von 5,1 Mio. €.

Als Ausgleich für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste erhält die MVG Zahlungen von 0,67 Mio. € über den RMV. Für den RNN-Tarif waren es incl. Nachzahlungen für Vorjahre ab 2021 2,1 Mio. €.

Für die Mindereinnahmen im Rahmen der Einführung des Deutschlandtickets erhielt die MVG im Jahr 2024 Zahlungen in Höhe von 9,5 Mio. €, hierin sind Abschlagszahlungen für das laufende Jahr sowie die Spitzabrechnung für das Jahr 2023 enthalten.

Für beide Verkehrssysteme erhielt die MVG innerhalb der Unternehmensstruktur der Mainzer Stadtwerke AG, die zu 97,22 % Gesellschafter der MVG ist, im Berichtszeitraum auf Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages eine Zahlung von insgesamt 27,76 Mio. € zum Verlustausgleich für den Bus- und schienengebundenen Verkehr.

Die KRN hat von der Stadt Mainz im Jahr 2024 keine Ausgleichsleistungen erhalten.

Ausschließliche Rechte

Die Stadt Mainz hat im Berichtszeitraum 2024 von der Möglichkeit, ein ausschließliches Recht zu gewähren, sowohl im Bus- als auch Straßenbahnbetrieb keinen Gebrauch gemacht. Die beabsichtigte Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) zur Erbringung der Verkehrsleistung im städtischen ÖPNV hat die Stadt Mainz im Jahr 2021

in Form einer EU-weiten Vorabbekanntmachung veröffentlicht. Im Rahmen des Veröffentlichungsverfahrens wurden keine konkurrierenden Anträge oder Interessensbekundungen Externer eingebracht. Somit wurde ein öDA mit einer Laufzeit von 22,5 Jahren an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erteilt.

Anlage 1: Adressverzeichnis der Ausgewählten Betreiber

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Mozartstraße 8, 55118 Mainz

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Gartenfeldstr. 18, 65189 Wiesbaden

KRN Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH
Ringstraße 128a, 55543 Bad Kreuznach

Anlage zum Beteiligungsbericht 2025: mittelbare Beteiligungen zu mindestens 5 %

In dieser Anlage wird über weitere Unternehmen berichtet, an denen die Stadt Mainz mittelbar zu mindestens 5 % beteiligt ist. Bei diesen Gesellschaften handelt es sich um direkte/indirekte Beteiligungsgesellschaften der Mainzer Stadtwerke, der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden, der Wohnbau Mainz sowie der in.betrieb. Sämtliche Angaben zu diesen Unternehmen wurden dem Beteiligungsmanagement von der MSW, der Wohnbau sowie der in.betrieb in der dargestellten Form zu Verfügung gestellt. Seitens des Beteiligungsmanagements erfolgte keine Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Von der Mainzer Aufbaugesellschaft sind keine direkten/indirekten Beteiligungsgesellschaften in Form von Einzeldarstellungen enthalten. Die MAG hat dem Beteiligungsmanagement zum vorgegebenen Stichtag keine Angaben zur Verfügung gestellt.



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de/finanzdezernat

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzverwaltung@stadt.mainz.de

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz